Digital Library of Korean Classics **30**

# DER MOND GESPIEGELT IN TAUSEND FLÜSSENT：

## DAS LEBEN DES BUDDHA GAUTAMA IN VERSE GESETZT IM JAHRE 1447 VON

KÖNIG SEJONG
Translated by WERNER SASSE AND JUNG-HEE AN



LTI Korea
Literature Translation Institute of Korea

## About the Digital Library of Korean Classics

The Digital Library of Korean Classics is a project undertaken by Literature Translation Institute of Korea (LTI Korea) to digitalize selected translated titles of Korean classics published in the late nineteenth to the early twenty-first century.

LTI Korea is an affiliate of the Ministry of Culture, Sports, and Tourism of the Republic of Korea that seeks to promote Korean literature and culture around the world.

This e-book was made by scanning and converting the original book using OCR software. We have made every effort to ensure the book is free of any errors or omissions, but if you discover any, please email us so that we can improve the quality of the book.

# INHALT

# Vorwort

Die Biographie des Buddha Gautama in Versen, *Wŏl-in-ch'ŏn'gang-chi-kok* ("Das Lied vom Mond gespiegelt in tausend Flüssen"), wurde von König Sejong (r. 1418-50), dem vierten König der koreanischen Yi-Dynastie (1392-1905/10), auch "Sejong der Große" genannt, persönlich verfaßt.

"Sejong wurde zum Schreiben dieses poetischen Zyklusses angeregt durch den Tod seiner geliebten Königin, Sohyŏn, im 3. Monat des Mondkalenders 1446. In der Überzeugung, daß fromme Werke, wie die Veröffentlichung buddhistischer Bücher, das wirksamste Mittel seien, ihr ein gutes Leben nach dem Tode zu sichern, befahl er seinem zweiten Sohn, Prinz Suyang, dem späteren König Sejo (r. 1455-88), eine Biographie des Sakyamuni zu verfassen. Mit Hilfe verehrter Mönche und im Buddhismus bewanderter Gelehrten-Bürokraten vollendete der Prinz das 24-bändige *Sŏkpo sangjŏl (Episoden aus dem Leben des Buddha),* welches dieser im siebten Monat des Jahres 1447 Sejong überreichte. Der König war beim Lesen der Biographie des Buddha derart bewegt, daß er sich sofort daran setzte, das *Wŏl-in-ch'ŏn'gang-chi-kok* zu schreiben. Man glaubt daher, daß beide Hymnen zusammen im Jahre 1447 veröffentlicht wurden"[1]

Ursprünglich umfasste das Werk 580 Doppelzeilen in drei Bänden und wurde bei Hofbanketten gesungen. Von diesen 580 Doppelzeilen sind die meisten heute verlorengegangen, aber 1961 wurde Band 1 vollständig aufgefunden, und dieser erste Band wird hiermit erstmals in einer westlichen Sprache zugänglich gemacht.

*

Die Autoren, die die Eindeutschung dieses Textes aus dem 15. Jh. vorlegen, tun dies mit sehr gemischten Gefühlen und wohl wissend, daß der entstandene Text ein Kompromiß ist, der zu Mißverständnissen und Unmut geradezu herausfordert. Gemessen an literarischen Texten in deutscher Sprache ist der Stil ein ungemein holpriger, und gemessen am koreanischen Original hat der eingedeutschte Text sehr an Lebendigkeit und Wärme verloren.

Und doch schien dieser Kompromiß im Lichte des angestrebten Zieles unumgänglich gewesen zu sein, denn das Ziel war nicht eine Übersetzung, die das Werk in seiner literarischen Größe versucht, ins Deutsche zu übertragen. Vielmehr ging es vor allem zunächst darum, den Studenten der Koreanistik das Einlesen in Texte in der koreanischen Sprache des 15. Jh. zu erleichtern, und zwar anhand eines grammatisch

1) An Pyŏng-Hŭi 安秉禧 *Wŏl-in-ch`ŏn`gang-chi-kok-haeje* 月印千江之曲解題, Seoul: 1992, p. 85 (Übers. Verf.)

und inhaltlich vollständig bearbeiteten Werkes. Die Übersetzung hält sich daher so nah an die Struktur der koreanischen Sprache und die Zeilenstruktur des Originals, wie es eben im Deutschen möglich ist, und nimmt auch ungeschickte Wendungen in Kauf, um das koreanische Original auf Deutsch nachzubilden.

Der Übersetzung ist ein Vokabelteil mit einer Morphemanalyse beigegeben. Sie sollen das parallele Lesen des mittelkoreanischen Textes und der Übersetzung erleichtern und in die vor 550 Jahren geschriebene Sprache einführen. Im Vokabelteil und in Anmerkungen wurde auch versucht, bei aller gebotenen Kürze den Hintergrund und den Zusammenhang buddhistischer Inhalte zu erhellen.

Wir hoffen, daß der Leser mit Hilfe unserer Übersetzung und des Vokabelteils beginnt zu ahnen, welch literarisch schöner Text zugrunde liegt, und daß er hierdurch Spaß daran bekommt, sich mit vormoderner koreanischer Literatur intensiver zu beschäftigen.

*

Die Übersetzung wurde gefördert von der Daesan Foundation, Seoul / Korea, der wir hiermit herzlich danken, auch für die Geduld, nachdem wir den vorgegebenen Zeitrahmen weit überschritten hatten.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Freund und Verleger, Herrn Suhl Young Whan, und dem Verlag Sohaksa · Sapientia, Seoul/Korea, für das Wagnis, dieses Buch zu verlegen, und dort auch Herrn Direktor Lee Keun San für die mühsame gestalterische Arbeit und geduldige Betreuung.

Die Autoren danken darüberhinaus Herrn Dr. Jörg Plassen, Ruhr-Universität Bochum/Deutschland, der freundlicherweise die buddhologischen Angaben überprüft hat. Auch Herrn Allard M. Olof, M.A., Universität Leiden/ Niederlande, gilt unser Dank, der seine bisher unveröffentlichten Manuskripte einer Übersetzung ins Englische zur Verfügung gestellt hat. Alle Ihrer Anregungen haben uns sehr geholfen.

Dr. An Jung-Hee Dr. Werner Sasse

# ·ᅌᅯᇙ月 ·ᅙᅵᆫ印 쳔千 강江 지之 ·콕曲 ·썅上

끠其·읧一

끠其·읧一

외巍외巍·셕釋가迦·뿛佛무無·량量무
無변邊공功·득德·을·겁劫·겁劫·에어·느
·다ᄉᆞᆯᄫᆞ리

**Nr. 1**

Erhaben! Erhaben! Des *Śākya*-Buddha
unermessliche, grenzenlose Verdienste und Tugenden,
in Äonen und Äonen, wie könnte man sie sämtlich berichten?!

끠其·ᅀᅵ二

·셰世존尊ㅅ :일 ᄉᆞᆸ·보리·니 ·먼萬:리里·외外ㅅ :일·이시·나 :눈·에 ·보논·가 너·기ᅀᆞᄫᆞ쇼·셔

·셰世존尊ㅅ :말 ᄉᆞᆸ·보리·니 ·쳔千·ᄌᆡ載·썅上ㅅ :말·이시·나 귀·예 듣논·가 너·기ᅀᆞ·ᄫᆞ쇼·셔

**Nr. 2**

So hört! Die Taten des Von-aller-Welt-Verehrt werde ich berichten
mehr als zehntausend Meilen entfernte Taten zwar,
stellt Euch aber vor, Ihr sähet sie im Auge.

So hört! Die Worte des Von-aller-Welt-Verehrt werde ich berichten
mehr als tausend Jahre zurückliegende Worte zwar,
stellt Euch aber vor, Ihr hörtet sie im Ohr.

## 끠其삼三

끠其삼三
하阿숭僧끼祇쪈前셰世·겁劫·에 :님·금
·위位ㄹ ᄇᆞ·리·샤 졍精·샤舍·애 안·잿·더시
·니
:오五·ᄇᆡᆨ百쪈前·셰世ᅌᅯᆫ怨ᄊᆖ讐ㅣ 나·랏
:쳔 일버ᅀᅡ 졍精·샤舍·ᄅᆞᆯ :디·나·아가·니

**Nr. 3**

In einem *Kalpa Asaṃkheya* zurückliegender Welten
verzichtete Kleiner-*Gautama* auf den Königsthron
und ließ sich in einer Eremitage nieder

Fünfhundert Feinde aus zurückliegenden Welten
stahlen das Vermögen des Landes
und zogen an der Eremitage vorbei

---

In einer Zeit noch vor unserer Welt trat ein Kronprinz den ihm zustehenden Thron an seinen jüngeren Bruder ab und zog sich in einen Zuckerrohrwald zurück, um von dem dort lebenden Brahmanen *Gautama* (瞿曇) zu lernen. Sie tauschten die Kleider und er wurde „Kleiner-*Gautama* 小瞿曇“ und sein Meister „Großer-*Gautama* 大瞿曇“ genannt. Zu der Zeit stahlen fünfhundert Feinde des Kleiner-Gautama aus seinen früheren Verkörperungen den Staatsschatz und flohen, wobei sie an der Eremitage vorbeikamen.

끠其·ᄾ四

형兄:님·ᄋᆞᆯ모·ᄅᆞᆯ·ᄊᆡ·발자·쵤바·다남·ᄀᆡ:ᄢᅦ
·여·셩性·명命·을ᄆᆞ·ᄎᆞ·시·니
:ᄌᆞ子·식息:업·ᄉᆞ·실·ᄊᆡ몸·앳·필뫼·화그·르
·세담·아남男:녀女·ᄅᆞᆯ:내·ᅀᆞᄫᆞ·니

**Nr. 4**

Der König erkennt den älteren Bruder nicht,
nimmt die Spuren auf, spießt ihn an einen Baum und
macht dessen Leben ein Ende

Da Kleiner-*Gautama* keine Nachkommen hat,
sammelt Großer-*Gautama* dessen Körpers Blut, füllt es in Schalen und
bringt so einen Mann und eine Frau hervor

---

Als der König, der jüngere Bruder, bei der Verfolgung an der Eremitage vorbeikam, glaubte er in Kleiner-*Gautama* einen der Räuber als Eremit verkleidet vor sich zu haben und tötete ihn. Weder Kleiner-*Gautama* noch sein jüngerer Bruder aber hatten Nachfahren. Daher sammelte Großer-*Gautama* das Blut des Getöteten in zwei Schalen, die er links und rechts des toten Kleiner-*Gautama* stellte. Nach 10 Monaten verwandelte sich das Blut in den beiden Schalen in einen Mann und eine Frau, die Stammeltern der *Gautama*, auch genannt *Ikşavāku* (Zuckerrohr 甘蔗).

끠其:오五

어엿브신 명命죵終에 감甘쟈蔗씨氏 니ᅀᆞ샤ᄆᆞᆯ 땡大꾸瞿땀曇이 일우니이다

아ᄃᆞᆨᄒᆞᆫ ᅘᅮᇢ後셰世예 셕釋가迦뿛佛 ᄃᆞ외싫 ᄃᆞᆯ 퐁普광光뿛佛이 니ᄅᆞ시니이다

**Nr. 5**

So hört! Daß aus dem traurigen Lebensende
das Zuckerrohr-Geschlecht entstammt,
erreicht Großer-*Gautama*

So hört! Daß er in einer fernen Zukunft
der *Śākya*-Buddha werden würde,
spricht der Buddha „Überall-hindringender-Glanz"

---

Die erste Zeile bezieht sich auf die Gründung des Clans der *Gautama* aus dem Blut des Kleiner-*Gautama.*

Die zweite Zeile leitet dagegen die nachfolgende Erzählung ein. Einer der Nachfahren war der Brahmane Gut-in-der-Weisheit 善慧, Sk. *Sumeda*, dem vom Buddha „Überall-hindringender-Glanz" 普光佛, Sk. *Dīpaṃkara,* geweissagt wird, er werde in einer späteren Verkörperung ein Buddha.

끠其·륙六

끠其륙六
·외外:똥道신人:옹五·ᄇᆡᆨ百·이:쎤善·ᅘᅨ慧
ᄉ·득德닙ᄉᆞ·ᄫᅡ:뗴弟:ᄌᆞ子ㅣᄃᆞ외·야ᅌᅳᆫ
銀:돈·ᄋᆞᆯ받ᄌᆞ·ᄫᆞ·니
·맹賣화花:녀女구俱이夷:쎤善·ᅘᅨ慧ᄉ
·ᄠᅳ들:아ᅀᆞ·ᄫᅡ부夫쳉妻·원願·으·로고·ᄌᆞᆯ받
ᄌᆞ·ᄫᆞ시·니

**Nr. 6**

Fünfhundert Andersgläubige
empfangen die Wohltaten des Gut-in-der-Weisheit,
werden seine Schüler und opfern Silbergeld

Das Blumenmädchen *Gopikā*
erkennt den Willen des Gut-in-der-Weisheit,
und in dem Wunsch, die Frau des Mannes zu werden, opfert sie die Blumen

---

Sumedha hatte fünfhundert Anhänger gewonnen, die ihm Geld gaben, mit dem er fünf Blumen kaufen wollte, um sie dem Buddha Überall- hindringender-Glanz zu opfern. Das Blumenmädchen *Gopikā* (俱夷) erkannte die hehre Absicht und schenkte ihm alle ihre 7 Blumen gegen ein Heiratsversprechen, gültig für alle Inkarnationen.

끠其·칧七

다·ᄉᆞᆺ곶두·고지 쿵空듕中에 머·믈어·늘
텬天룡龍·밣八·뿡部ㅣ ·찬讚·탄嘆ᄒᆞ·ᅀᆞ·ᄫᆞ니
·옷·과 마리ᄅᆞᆯ 롱路듕中에 ·펴아·시·놀
:포普광光·뿛佛·이 ·ᄯᅩ ·쓯授·긩記·ᄒᆞ시·니

**Nr. 7**

Fünf Blumen und zwei Blumen
schweben in der Luft und
die Acht Klassen der Himmlischen Wesen und Drachen lobpreisen dies.

Gut-in-der-Weisheit breitet seine Kleider und Haare
auf dem Weg aus und
der Buddha Überall-hindringender-Glanz macht eine Prophezeiung.

---

*Sumedha* wirft fünf Blumen in die Luft, wo sie schwebend stehen bleiben, wie auch die zwei weiteren hinterhergeworfenen. Daran erkennen die himmlischen Wesen den zukünftigen Buddha.
Als er hört, daß der Buddha Überall-hindringender-Glanz auf Erden weile und man die Straße, die er kommen soll, reinigt, schließt *Sumedha* sich der Arbeit an. Der Buddha Überall-hindringender-Glanz kommt aber schneller, als *Sumedha* mit der Arbeit fertig ist, da löst er sein Haupthaar, wirft sich auf den Boden und bereitet mit seinem Haar und seinen Kleidern einen sauberen Weg. Der Buddha Überall-hindringender-Glanz prophezeit ihm, ein Buddha zu werden.

끠其·밣八

끠其·밣八

닐·굽 고·ᄌᆞᆯ 힌因·ᄒᆞ·야 ·신信·쎼誓 기프·실
·ᄊᆡ ·셰世 ·셰世·예 ·쳬妻·권眷·이 ᄃᆞ외·시·니
다·ᄉᆞᆺ ·ᄭᅮ·믈 힌因·ᄒᆞ·야 ·쓯授·긩記 ᄇᆞᆯᄀᆞ·실
·ᄊᆡ 금今·ᅀᅵᇙ日·에 ·셰世 존尊·이 ᄃᆞ외·시·니

**Nr. 8**

Aufgrund der sieben Blumen
ist das Ehe-Gelöbnis tief und deshalb
wird sie Generation für Generation Ehefrau des
Gut-in-der-Weisheit

Aufgrund der fünf Träume
wird die Prophezeihung klar und so
wird er in unserer Zeit der
Von-aller-Welt-Verehrt

---

Das Eheversprechen ist besiegelt dadurch, daß *Gopikā* dem *Sumedha* das Blumenopfer zur Verfügung gestellt hat. Dieses Versprechen gilt für alle Inkarnationen und auch in derjenigen, in der sie die Frau des Buddha unserer Zeit wird.
Gut-in-der-Weisheit hat fünf Träume, die er den Buddha Überall-hindringender-Glanz zu deuten bittet; alle fünf Träume sind Vorzeichen der prophezeiten Buddhaschaft.

끠其:긇九

명名현賢·겁劫·이·엃·제:흫後ㅅ:일·올:뵈
·요리·라·힗一천千청青련蓮·이도·다·펫
더·니
ᄉᆞ四·쎤禪텬天·이보·고:디·나건:일·로:혜
·야·힗一쳔千·셰世존尊·이·나싫·돌:아·니

**Nr. 9**

Als das *Kalpa* der Namhaften und Tüchtigen begann:
um spätere Ereignisse anzuzeigen
stiegen eintausend blaue Lotus empor und blühten

Die vier Groß-Himmel sehen dies und
angesichts vergangener Ereignisse
erkennen sie, daß eintausend Von-aller-Welt-Verehrte geboren werden

---

Das jetzige *Kalpa* wird "das der Namhaften [und zugleich] Tüchtigen" genannt, da in ihm 1000 Buddhas geboren werden, und an seinem Anbeginn steigen zum Zeichen 1000 Lotusblumen auf. Die Bewohner aller Vier-*dhyāna*-Himmel sehen dies und erkennen aus ihrer Kenntnis der Vergangenheit, daß ein 1000-Buddha-Äon begonnen hat.

끠其·씹十

끠其·씹十
·즁衆싱生·이·ᄃᆞ·톰·씽뼝平:둥等왕王·ᄋᆞᆯ
:셰·ᅀᆞᄫᆞ·니꾸瞿땀曇:씨氏그·셩姓·이시
·니
:겨지·비하·라·ᄂᆞᆯ니尼릏樓ㅣ·나·가시·니
·셕釋가迦:씨氏·일로·나시·니

**Nr. 10**

Da alle Lebewesen im Streit liegen,
wird Ausgleichender-König auf den Thron gehoben,
*Gautama,* das ist sein Name

Da die Frauen im Zank liegen,
verläßt *Nūpura* den Palast.
Der *Śākya*-Clan entstammt diesem Geschehen

---

Im Urbeginn lebten alle Lebewesen in Eintracht und Zufriedenheit, aber allmählich kam Besitzdenken und damit Streit auf. Man mußte also einen Herrscher wählen und entschied sich für den „König des Ausgleichens 平等王", der ein *Gautama* war. Ein Vorfahr des Buddha *Gautama,* König *Koma* 鼓摩, Sk. *Virūḍhaka,* hatte zwei Frauen. Die erste gebar einen Sohn mit bescheidenen geistigen Gaben (長生), die zweite 4 würdige Nachfolger, deren jüngster *Nūpura, Niru* 尼樓, hieß. Der ersten gelang es, ihrem Sohne die Herrschaft zu sichern und die vier Kinder der zweiten Frau vom Hofe zu vertreiben. *Nūpura* wird Stammvater der *Śākya* 釋迦.

끠其·씹十·힗一

끠其씹十힗一

:댱長ᄉᆡᆼ生·인·붏不·숗肖ᄒᆞᆯ·ᄊᆡ·놈·이·나·아
간·ᄃᆞᆯ·ᄇᆡᆨ百·셩姓·ᄃᆞᆯ·히·놈·ᄋᆞᆯ:다조·ᄎᆞ·니
니尼릏樓·ᄂᆞᆫ·현賢ᄒᆞᆯ·ᄊᆡ·내·나·아간·ᄃᆞᆯ아
·바:님·이:나·ᄅᆞᆯ·올타·ᄒᆞ시·니

**Nr. 11**

Der Erstgeborene gleicht dem Vaters nicht, und daher:
als die Anderen fortgehen,
folgt das ganze Volk den Anderen.

*Nūpura* ist weise und [sagt} daher:
„Ich ziehe fort,
mein Vater aber erkennt mich als den Richtigen"

---

Der Erstgeborene war seinem Vater nicht gleichwertig und gleicherart würdig, und als die anderen Kinder, die edleren, den Hof verließen, folgte ihnen viel Volk. Später erkannte der Vater *Nūpura* als den Besseren und rief ihn vergeblich zurück.

끠其·씹十·ᅀᅵ二

보補·쳐處ㅣ ·ᄃᆞ외·샤 ·ᄃᆞᇢ兜·솛率텬天·에 :겨·샤 ·씹十방方·셰世·개界·예 ·법法·을 니ᄅᆞ·더시·니

·셕釋:종種·이 ·쎵盛ᄒᆞᆯ·씨 가迦이夷·귁國·에 ᄂᆞ·리·샤 ·씹十방方·셰世·개界·예 ·법法·을 :펴려·ᄒᆞ시·니

**Nr. 12**

Gut-in-der-Weisheit wurde Nachfolger des vorangegangenen Buddha,
verweilte im *Tuṣita*-Himmel und
predigte in der Welt in allen räumlichen Richtungen das *Dharma*

Der *Śākya*-Clan ist mächtig, und deshalb
steigt Gut-in-der-Weisheit in dessen Land *Kapila* herab,
um in der Welt in allen räumlichen Richtungen das *Dharma* zu verbreiten

---

*Sumedha* bereitete sich im *Tuṣita*-Himmel als *Bodhisattva* auf sein letztes Erdenleben vor, indem er predigte. Er wählte das mächtige Land *Kapila* für seine Inkarnation, in dem König *Śuddhodana* aus dem reinen Geschlecht der *Śākya* und die jungfräuliche Königin Māyā regierten.

끠其·씹十삼三

끠其 씹十삼三
:오五쉬衰 :오五·쒸瑞·롤 :뵈·샤 염閻뿡浮
뗴提·나·시·릴·씨 져諸텬天·이 :다 츠기너
·기·니
·법法땅幢 ·법法·회會·롤 :셰·샤 텬天신人
·이 모·ᄃᆞ·릴·씨 져諸텬天·이 :다 깃ᄉᆞ·ᄫᆞ·니

**Nr. 13**

Daß die 5 Omen des Niedergangs und die 5 guten Omen sichtbar werden
und er in *Jambu-Dvi* geboren werden wird,
empfinden alle Himmel als traurig

Daß er das Banner des *Dharmas* und *Dharma*-versammlungen begründen
und die Himmelsgottheiten und Menschen versammeln wird,
erfreut alle Himmel

---

Da erschienen die fünf Zeichen des Niederganges und Todes, als da sind: unkontrollierter Ausfluß, die Blumen des Kopfschmuckes welken, die Achseln schwitzen, Gestank und Unruhe breiten sich aus, aber auch wunderbare Vorzeichen unf gute Omen deuten auf das Nahen der Geburt dessen, der ein Buddha werden wird. Die himmlischen Wesen bitten, er möge noch eine Weile bei ihnen bleiben, als er ihnen aber seine Taten auf Erden voraussagt, werden alle froh.

끠其·씹十·ᄉᆞ四

끠其·씹十·ᄉᆞ四
·ᄇᆛᇙ沸셩星도·ᄃᆞᇙ·제·ᄇᆡᆨ白:ᄲᅣᇰ象·ᄋᆞᆯ·ᄐᆞ시·니
·ᄒᆡᆺ광光명明·ᄋᆞᆯ:ᄢᅦ시·니이·다
텬天·악樂·ᄋᆞᆯ·ᄌᆞᇢ奏커·늘져諸텬天·이조
ᄍᆞ·ᄫᆞ·니하·ᄂᆞᆳ·고·지ᄃᆞ·르·니이·다

**Nr. 14**

So hört! Als das Sternbild des *Puṣya* erscheint
besteigt er einen weißen Elephanten
und durchdringt der Sonne glänzende Helle

So hört! Sphärenmusik erklingt
alle Himmel folgen ihm
und Himmelsblumen sinken herab

---

Im Frühjahr, am Tage des mit dem Sternbild des Krebses in Konjunktion stehenden Vollmondes, steigt er auf die Erde nieder. Unter den Klängen von Sphärenmusik begleiten die Himmlischen Wesen ihn und streuen Blumen auf seinen Weg und das Lager der Königin.

끠其·씹十:오五

마摩야耶ㅅ 꿈안해 옹右협脇으로 드르시니
밧긧 그르메 륭瑠리璃 ᄀᆞᆮ더시니
쪙淨뻔飯이 무러시늘 졈占쨔者ㅣ 판判ᄒᆞᅀᆞᄫᅩᄃᆡ
셩聖ᄌᆞ子ㅣ 나샤 졍正각覺 일우시리

**Nr. 15**

In *Māyās* Traum
geht er durch ihre rechte Rippen ein
die äußere Hülle war wie Kristall

König Reine-Speise fragt
und der Wahrsager deutet:
ein heiliger Sohn wird geboren und das Rechte Erwachen erlangen

---

Königin *Māyā* schaut im Traum einen Edelstein in ihre Leib eingehen. König *Śuddhodana* ("Reine-Speise") fragt seinen Wahrsager, was all dies zu bedeuten habe und bekommt zur Antwort, ein heiliger Sohn werde in seinem Hause geboren.

끠其·씹十·륙六

끠其·씹十·륙六

삼三쳔千·때大쳔千·이 ᄇᆞᆯᄀᆞ·며 릏樓·뗜

殿·이 :일어·늘 안·ᄌᆞᆷ :걷뇨·매 ·어마:님 모·ᄅᆞ

시·니

져諸·뿛佛뽀菩·삻薩·이 ·오시·며 텬天·과

:귀鬼·왜 듣:ᄌᆞᆸ거·늘 ·밤·과 ·낮·과 ·법法·을 니

ᄅᆞ·시·니

**Nr. 16**

Die Dreitausend-Abertausende erstrahlen, und
ein Edelsteingehäuse bildet sich
daher merkt die Mutter nichts von seinem Sitzen oder Strampeln

Alle Buddhas und *Bodhisattvas* kommen und
die Himmel und Dämonen lauschen ihm
und Tag und Nacht predigt er das *Dharma*

---

Ein so heller Glanz liegt über dem Geschehen, daß alle Gestirne und Sonne und Mond erblassen. Der Buddha sitzt in einer Edelsteinhülle und predigt den Himmlischen Wesen.

끠其·씹十·칧七

끠其·씹十·칧七

·날·ᄃᆞᆯ·이 ᄎᆞ거·늘·어마:님·이 삐毗띾藍원

園·ᄋᆞᆯ 보·라·가시·니

썅祥·쒸瑞·하거·늘·아바:님·이 뭉無ᅙᅮᇢ憂

·쓔樹·에·ᄯᅩ·가시·니

**Nr. 17**

Als Tag und Monat erfüllt sind,
die Mutter den *Lumbini*-Park
zu sehen geht

Da die glücklichen Omen zahlreich sind,
der Vater zum Ohne-Trauer-Baum
sich auch begibt

---

Als die Zeit gekommen ist, begibt sich Königin *Māyā* in den Lumbini-Park, wo sie unter einem *Aśoka*-Baum das Kind zur Welt bringen wird, und der König, verwundert über die vielen wunderbaren Zeichen, folgt ihr.

끠其·씹十·밣八

끠其·씹十·밣八
:본本ᄅᆡ來·하·신·긿吉·켱慶·에·띠地·옥獄·도:뷔·며·붏沸·셩星:별·도ᄂᆞ·리·니·이·다
:본本ᄅᆡ來ᄇᆞᆯ·ᄀᆞᆫ광光명明·에져諸·뿛佛·도비·취·시·며·명明·웛月쥬珠·도·ᄃᆞ·ᄉᆞᄫᆞ·니이·다

**Nr. 18**

So hört! Im von Anfang an vielerlei Glück
leert sich die Hölle und
auch das *Puṣya*-gestirn neigt sich

So hört! In der von Anfang an glänzenden Helle
erstrahlen alle Buddhas
und auch des hellen Mondes Perle steigt auf

---

Wieder steht der Vollmond im Zeichen des *Puṣya,* da durchdringen Glück und Glanz die Welt und selbst die Verdammten in der Hölle werden erlöst.

끠其·씹十:궇九

끠其·씹十:궇九
무無훙憂·쓩樹ㅅ·가지 굽거·늘·어마:님
자ᄇᆞ·샤:옹右·협脇:딴誕싱生·이·ᄉᆞ四·웛
月·밣八·싫日·이시·니
련蓮화花ㅅ고·지·나거·늘·셰世존尊·이
드·듸·샤·ᄉᆞ四방方·향向·ᄒᆞ·샤즁周혱行
·칧七·뽀步·ᄒᆞ시·니

**Nr. 19**

Der Zweig des Ohne-Trauer-Baumes beugt sich und
die Mutter ergreift ihn,
die Geburt aus der rechten Seite ist am achten Tag des vierten Monats

Eine Lotusblume erwächst und
der Von-aller-Welt-Verehrt betritt sie,
wendet sich nach den vier Richtungen hin und macht je sieben Schritte

---

Wie sie durch den Garten wandelt, neigt sich ein Zweig, den sie ergreift, und als sie so in anmutiger Haltung steht, verläßt der Buddha aus ihrer rechten Seite ihren Leib. Kaum hat er die Erde berührt, als ein Lotus aufsteigt, auf dem stehend er sich umschaut. Dann macht er sieben Schritte in jede Richtung.

끠其·ᅀᅵ二·씹十

끠其 ᅀᅵ二 ·씹十
:ᅌᅮᆼ右 :ᄉᆔᇢ手 :자左 :ᄉᆔᇢ手 ·로 텬天 ·ᄯᅵ地 ᄀᆞ ᄅᆞ
·치 ·샤 ᄒᆞ ·ᄫᅩ ·ᅀᅡ ·내 존尊 ·호 라 ᄒᆞ 시 ·니
ᅙᅩᆫ溫 :슈水 :링冷 :슈水 ·로 :자左 :ᅌᅮᆼ右 ·에 ᄂᆞ
·리 ·와 :궁九 룡龍 ·이 모 ·다 싯 ·기 ᅀᆞ ·ᄫᆞ ·니

**Nr. 20**

Mit der rechten Hand und der linken Hand
deutet er zum Himmel und zur Erde
und sagt „Ich allein bin verehrenswürdig"

Warmes und kaltes Wasser
links und rechts entspringen lassend
versammeln sich neun Drachen und waschen ihn

---

Er deutet zum Himmel und zur Erde und spricht: „Ich bin der Erste in der Welt, ich bin der Größte in der Welt, dies ist meine letzte Geburt, enden werde ich das Leiden von Geburt, Alter und Tod." Die Schlangenkönige lassen zwei Wasserströme entspringen, einen warmen und einen kalten, und spenden dem Neugeborenen das erste Bad.

끠其·ᅀᅵ二·씹十·ᅙᅵᇙ一

끠其·ᅀᅵ二·씹十·ᅙᅵᇙ一
삼三·개界:쓜受:코苦ㅣ·라·ᄒᆞ·샤ᅀᅵᆫ仁ᄍᆞ
慈ㅣ기프·실·ᄊᆡ하·ᄂᆞᆯ·ᄯᅡ·히ᄀᆞ·장·진震:똥
動ᄒᆞ·니
삼三·개界뼌便한安·케·호리·라·벓發·원願
·이기프·실·ᄊᆡ·때大쳔千·셰世·개界ᄀᆞ
·장ᄇᆞᆯ·ᄀᆞ·니

**Nr. 21**

Er spricht „Die Drei Welten leiden unter Qualen"
Da seine Menschlichkeit und Barmherzigkeit so tief sind,
erbeben mächtig der Himmel und die Erde.

„Ich werde die Drei Welten befrieden"
Da sein Gelübte so tief ist,
erstrahlt die ganze Welt der Großen Himmel

---

Als er spricht, er werde das Leiden von Geburt, Alter und Tod enden, erbeben Himmel und Erde und alle Welten erstrahlen in tiefem Glanz

끠其·ᅀᅵ二·씹十·ᅀᅵ二

끠其·ᅀᅵ二·씹十·ᅀᅵ二
텬天룡龍·밣八:뿡部ㅣ·큰·덕德·을ᄉᆞ랑·ᄒᆞᅀᆞ·ᄫᆞ·놀·애·를블·러깃·거·ᄒᆞ더·니
마魔왕王바波쓘旬·이·큰·덕德·을새·오ᅀᆞ·ᄫᆞ앉·디:몯·ᄒᆞ·야시:름·ᄒᆞ더·니

**Nr. 22**

Die Acht Klassen Himmlischer Wesen und Drachen, seine große Wirkkraft bedenkend,
sangen Hymnen
und freuten sich,

König *Māra Papiyas,* seine große Wirkkraft beneidend,
konnte nicht ruhig sitzen
und grämte sich.

---

Alle acht Klassen von Wesen, Gottheiten und Drachen und niedrigere Wesen, sahen seine Vollkommenheit und drückten ihre Freude in Hymnen und Musik aus. Nur der Höllenkönig *Māra Papiyas,* der Herrscher des sechsten Himmels in der Sphäre der Begierden und der Quelle aller irdischen Leiden, war verstört.

끠其·ᅀᅵ二·씹十삼三

:ᄎᆡ婇:녀女ㅣ:기·베:안ᅀᆞᄫᅡ·어마:닚긔·오
·ᄉᆞᆸ·더·니·때大씬神·돌·히:뫼·시ᅀᆞ·ᄫᆞ·니
쳥青희衣·긔·별·을ᄉᆞᆯ·ᄫᅡ·ᄂᆞᆯ아·바:님긧그
·시·니종宗친親·돌ᄒᆞᆯ·려·가시·니

**Nr. 23**

Die Hofdamen nahmen ihn in Seide in den Arm und
kamen zur Mutter;
große Gottheiten begleiten ihn.

Da die Diener in blauen Kleidern die Nachricht überbringen
ist der Vater erfreut
und geht mit seinen Nächsten zum *Lumbini*-Park

---

Hofdamen kleiden das Kind in himmlische Seide und bringen ihn unter Begleitung großer Gottheiten der Mutter. Dem Vater wird die Kunde überbracht und er macht sich voll Freude auf mit seinem Hofstaat und allen Verwandten in den *Lumbini*-Park.

끠其·ᅀᅵ二·씹十·ᄉᆞ四

끠其 ·ᅀᅵ二 ·씹十 ·ᄉᆞ四
져諸 왕王 ·과 쳥青 희衣 ·와 :댱長 :쟈者 ㅣ
아·ᄃᆞᆯ 나ᄒᆞ·며 져諸 ·셕釋 아·ᄃᆞᆯ·도 ·ᄯᅩ 나·니
이 ·다
:쌰象 ·과 ·쇼 ·와 양羊 ·과 :구廐 :마馬 ㅣ 삿·기
나ᄒᆞ·며 :건蹇 ·ᄠᅳᆨ特 ·이·도 ·ᄯᅩ 나·니 이·다

**Nr. 24**

So hört! Alle Könige, Diener in blauen Kleidern und Familienoberhäupter
bringen Söhne zur Welt und
auch Söhne aller *Śākyas* werden geboren

So hört! Elephanten, Kühe, Schafe und Pferde
bringen Junge zur Welt und
auch *Kaṇṭhaka* wird geboren

---

Alle *Śākyas*, Könige verschiedenster Länder, Diener und Kaufleute bringen Söhne zur Welt, Elephanten, Kühe, Schafe und Pferde bekommen Junge. Auch ein besonders weißes Pferd mit Edelsteinen in der Mähne wird zur Welt gebracht, das Roß *Kaṇṭhaka,* das den Buddha in der Nacht tragen wird, wenn er den Palast verlassen und in die Hauslosigkeit gehen wird..

끠其·ᅀᅵ二·씹十:오五

끠其·ᅀᅵ二·씹十:오五
·뻠梵·지志·외外:똫道ㅣ 부텻 ·득德·을 :아
ᅀᆞ·ᄫᅡ ·먼萬·쉥歲·ᄅᆞᆯ 브르ᅀᆞ·ᄫᆞ·니
흫優땀曇·밣鉢라羅ㅣ 부텨 ·나샤·ᄆᆞᆯ 나
·토·아 금金고·지 ·퍼·디ᅀᆞ·ᄫᆞ·니

**Nr. 25**

Die falschgläubigen *Brahmacārin*
erkennen die Wirkkraft des Buddha
und rufen Lobpreisungen

Die *Uḍumbara*
zeigen die Geburt des Buddha an
und öffnen goldene Blüten

---

Freude und Wohlgefallen erfüllen alle Wesen, Kranke werden gesund, Berauschte nüchtern und Blinde sehend, Irre kommen zur Vernunft, und sogar die, die selbstherrlich dem *Brahma*-Himmel zu entstammen sich wähnen, brechen in Jubel aus. Die *Udumbara*-Feigenbäume, die nie blühen, es sei denn ein Buddha wird geboren, erblühen zum Zeichen in goldenem Schein.

끠其·ᅀᅵ二·씹十·륙六

끠其·ᅀᅵ二·씹十·륙六

쌰祥·쒸瑞·도·하시·며 광光명明·도·하시

·나:ᄀᆞᇫ:업·스실·ᄊᆡ오·ᄂᆞᆯ:몯:ᄉᆞᆲ·뇌

텬天룡龍·도:해모·ᄃᆞ·며 ᅀᅵᆫ人:귀鬼·도하

·나·수數:업슬·ᄊᆡ오·ᄂᆞᆯ:몯:ᄉᆞᆲ·뇌

**Nr. 26**

Der guten Omen waren viele,
auch glänzende Helle war viel,
weil aber so grenzenlos, kann ich es heute nicht berichten

Himmlische Wesen und Drachen versammelten sich zahlreich,
auch Menschen und Dämonen waren zahlreich,
weil aber so zahllos, kann ich es heute nicht berichten

끠其·ᅀᅵ二·씹十·칧七

끠其·ᅀᅵ二·씹十·칧七

쥬周 쑿昭 왕王 가嘉 ·쒸瑞 ·ᄅᆞᆯ 소蘇 ᅀᅲᇢ由 ㅣ 아·ᄅᆞ ᅀᆞᆯ·ᄫᆞ·ᄂᆞᆯ 남南 곻郊 ·애 :돌·ᄒᆞᆯ 무드·시·니

·한漢 명明 ·뎨帝 ᄉ·긿吉 ·몽夢 ·ᄋᆞᆯ 부傅 ·ᅌᅴ毅 아·ᄅᆞ ᅀᆞᆯ·ᄫᆞ·ᄂᆞᆯ 셰西 텬天 ·에 :ᄉᆞ使 :쟈者 보·내시·니

**Nr. 27**

Des Königs *Chao* von *Chou* glück-
verheißende Zeichen
deutet *Su-yu*
und jener vergräbt eine Stele im
Süden außerhalb der Stadt

Die glückverheißenden Träume des Kaisers *Ming* von *Han*
deutet *Fu-i*
und jener schickt einen Gesandten nach Indien.

---

Im *Chou-shu i-chi* 周書異記 wird berichtet, daß am achten Tag des vierten Monats König *Chao* 昭 (r. 1052-1003), dem vierten König von *Chou* 周 (1122-249), wundersame Zeichen erschienen, die der Astrologe *Su Yu* dahingehend deutete, daß in tausend Jahren die Lehre eines großen Heiligen aus dem Westen China erreichen werde. König *Chao* ließ die Kunde in Stein meißeln und diesen vor dem Himmelsaltar im Süden der Hauptstadt vergraben. Und so geschah es:

Dem Vorwort zum "Sutra in 42 Teilen 四十二章經" (ca. 3. Jh. AD) nach träumte dem Kaiser *Ming* 明 (58-75) der *Späteren Han* 後漢 (25-220), ein goldener Mann im Strahlenglanz sei in seinem Garten. Als daraufhin der Astrologe *Fu-I* an die tausend Jahre zuvor dem König *Chao* gegebene Weissagung erinnerte, schickte Kaiser *Ming* eine Gesandtschaft nach Indien, die bei ihrer Rückkehr das "Sutra in 42 Teilen" und Missionare mitbrachten. Kaiser Ming ließ daraufhin im Westen der Hauptstadt den ersten buddhistischen Tempel, den "Tempel des weißen Pferdes 白馬寺" bauen und der Buddhismus begann in China Fuß zu fassen.

끠其・ᅀᅵ二・씹十・밣八

끠其·ᅀᅵ二·씹十·밣八
여·윈·못가·온·ᄃᆡ·몸:커그우·닐룡龍·ᄋᆞᆯ·현
맛·벌·에비·ᄂᆞᆯ·ᄋᆞᆯ·ᄲᆞ라·뇨
:오五·ᄉᆡᆨ色운雲ㅅ가·온·ᄃᆡ·쒸瑞·샹相:뵈
·시·ᄂᆞᆫᅀᅧ如ᄅᆡᆼ來ㅅ·긔·현·맛·즁衆ᄉᆡᆼ生·이
머·리:조·ᅀᆞᄫᆞ·뇨

**Nr. 28**

Wieviele Würmer saugen die Schuppen
des riesigen sich wälzenden Drachens
im eingetrockneten Teich!

Wie viele Lebewesen beugen ihr Haupt
vor dem gute Vorzeichen tragenden Vollendeten
in der fünffarbigen Wolke!

---

Der in einen Drachen verwandelte *Tzŭ-t'ung Ti-chün* 梓潼帝君, Lokalgott von *Tzŭ-t'ung* 梓潼 in *Ssŭch'uan* 四川, lebte in einem Teich, der aber austrocknete. Weil er aber zu groß und schwer war und sich daher nur im Wasser bewegen konnte, lag er nun wie gelähmt im trockenen Teichbett und Würmer und Ungeziefer machten ihm das Leben zur Hölle. Eines Tages nahm er wie alle Lebewesen und Geister die guten Omen wahr und erhob seinen Kopf.

끠其・ᄉᆡ二・씹十:궁九

**Nr. 29**

Der Drache erkennt die Ankunft des Von-aller-Welt-Verehrt,
steht auf und zeigt sich.
„Ändere Deinen [bisherigen] Sinn" spricht der
Von-aller-Welt-Verehrt

Der Drache hört die Worte des Von-aller-Welt-Verehrt,
und als er sich umblickt,
wird sein Körper verwandelt.

---

Als er den Buddha wahrnimmt, wird er erlöst und nimmt menschliche Gestalt an.

끠其삼三・씹十

끠其삼三·씹十

·때大:봉寶·뎐殿·에·뫼·호샨상相ᄉᆞ師ㅣ ·보ᅀᆞᆸ·고·춣出가家·셩成·뿛佛·을:아·ᅀᆞ·ᄫᆞ·니
향香산山·애:사·ᄂᆞᆫ아阿ᄉᆞ私따陁ㅣ·보ᅀᆞᆸ·고·져·의늘·구·믈:우·ᅀᆞ·ᄫᆞ·니

**Nr. 30**

Die in der Großen Edelsteinhalle zusammengerufenen
Wahrsager sehen ihn
und erkennen, daß er seine Familie
verlassen und ein Buddha werden würde.

Der im Weihrauchgebirge lebende
*Asita* sieht ihn
und beweint sein Altsein

---

Fünfhundert Wahrsager, die Gesichter deuten können, werden im Palat zusammengerufen und sagen voraus, daß der Prinz ein Buddha werden würde.
Auch ein hochbetagter heiliger Einsiedler im Himalaya mit Namen *Asita* nahm hellsichtig war, daß ein besonderes Ereignis stattgefunden hatte und begab sich voll Verwunderung zum Palast. Ihm wurde Einlaß gewährt und er wurde zum Kinde

vorgelassen. Als er die 32 Zeichen des Großen Wesens wahrnahm, brach er in Tränen aus. Beunruhigt, ob der Seher ein Unglück voraussehe, fragt König *Śuddhodana* nach dem Grund. Der Heilige erwidert, er weine nicht um den Prinzen, sondern darüber, daß er aufgrund seines Alters nicht mehr den Moment erleben werde, in welchem der Prinz ein Buddha werde, und darüber sei er betrübt.

끠其삼三·씹十·힗一

끠其 삼三 ·씹十 ·힗一

·어마:님 :돤短·명命·ᄒᆞ시·나 ·열·ᄃᆞᆯ·이 ᄌᆞ·랄·ᄊᆡ ·칧七·웛月ㅅ 보·롬·애 텬天:ᅘᅡ下·애 ᄂᆞ·리시·니

아·ᄃᆞᆯ:님 :딴誕ᄉᆡᆼ生·ᄒᆞ시·고 닐·웨 기·ᄃᆞᆯ·ᄊᆡ ·ᄉᆞ四·웛月ㅅ 보·롬·애 텬天·썅上·애 오ᄅᆞ·시·니

**Nr. 31**

Die Mutter hat zwar ein kurzes Erdenleben
aber zehn Monate reichen hin, und so
steigt der Buddha am 15. des siebenten Monats vom Himmel nieder

Der Sohn ist geboren und
sieben Tage verbleiben und so
steigt die Mutter am 15. des vierten Monats zum Himmel auf

---

Königin *Māyās* Leben ist als mit der Geburt des Prinzen früh vollendet vorausbestimmt, deshalb verläßt zum rechten Zeitpunkt der Buddha den Himmel. Sieben Tage nach der Geburt wird die Mutter in den Himmel entrückt.

끠其삼三・씹十・ᅀᅵ二

끠其삼三·씹十·ᅀᅵ二

빠婆라羅몬門ᅀᆞᆼ·ᄋᆞᆫ:말·ᄋᆞᆯ텬天씬神·이

:됴·타ᄒᆞᆯ·ᄊᆡ·삻薩빠婆·싫悉·땷達·이·일·훔

·이시·니

아·바:님·명命엣·절·ᄋᆞᆯ텬天씬神·이·말·이

ᅀᆞ·ᄫᆞᆯ·ᄊᆡ텬天듕中텬天·이·일·훔·이시·니

**Nr. 32**

Die Worte, die die Brahmanen sprechen,
heißen die Himmelsgottheiten gut
und so ist *"Sarva-siddhārtha"* [sein] Name.

Seine Ehrerbietungen nach dem Befehl des Vaters
wiesen die Himmelsgottheiten von sich
und so ist "Himmelsgott-unter-den-Himmelsgottheiten" [sein]
Name

---

Um einen angemessenen Namen zu finden, werden die Brahmanen befragt. Diese wählen angesichts der vielen guten Omen und des Jubels der Himmel und Geister den Namen *Sarvarthasiddha,* d.i. „alle Ziele und Voraussagen erreicht".
Der Vater bringt das Kind zum Tempel, damit es sich vor den Gottheiten verneige. Die Gottheiten aber verneigen sich vor dem Kinde und fortan bekommt er den Beinamen *Devatadeva,* „Himmelsgott-unter-den- -Himmelsgottheiten".

끠其삼三·씹十삼三

끠其삼三·씹十삼三
·샹相ᄉᆞ師·도ᄉᆞᆯᄫᆞ·며션仙신人·도니ᄅᆞᆯ
ᄊᆡ·밤나·ᄌᆞᆯ분分·볋別ᄒᆞ·더시니
·칧七·봏寶·뗜殿·ᄭᅮ미·며:오五·빅百:녀女
:끵妓ᄀᆞᆯ·ᄒᆡ·야·밤·나·ᄌᆞᆯᄃᆞᆯ·애·더시·니

**Nr. 33**

Die Gesichtsdeuter hatten so gesprochen, und
auch der Unsterbliche hatte es gesagt
Tag und Nacht grübelte der König

Er baute eine Sieben-Juwelen-Halle, und
suchte fünfhundert Gefährtinnen aus
Tag und Nacht umgarnten diese den Prinzen

---

Der Vater, weniger an einem Heiligen als an einem Thronfolger interessiert, ist beunruhigt durch die Weissagungen der Gesichtsdeuter und des Unsterblichen *Asita.* Er entschließt sich, das Kind in einem herrlichen Palast umgeben von Gespielinnen und Dienerinnen aufwachsen zu lassen.

끠其삼三·씹十·ᄉᆞ四

끠其삼三·씹十·ᄉᆞ四

·ᄉᆞ四:ᄒᆡ海ㅅ·믈·이여·오나·놀마·리·예븟

·ᅀᆞᆸ·고·태太:ᄌᆞ子·롤:셰ᅀᆞ·ᄫᆞ시·니

금金륜輪:봉寶ㅣ ᄂᆞ·라·니거·늘텬天:하下

ㅣ:아ᅀᆞᆸ·고 나·라·히:다·오·ᅀᆞ·ᄫᆞ·니

**Nr. 34**

Man trug Wasser aus den Vier Meeren herbei
goß es über sein Haupt und
der Vater erhob ihn zum Kronprinzen

Das Gold-Rad-Juwel kam geflogen
alle Welt verstand
und alle Länder kamen herbei

---

Der Sitte nach wird er durch eine Zeremonie zum Kronprinzen ernannt, und in diesem Moment erschien das Zeichen eines mächtigen Herrschers (Sk. *Cakravartin*).

끠其삼三·씹十:오五

끠其삼三·씹十:오五
·밇蜜다多라羅·ᄂᆞᆫ·두:긇·ᄫᆞᆯ비·화·ᅀᅡ:알·ᄊᆡ
·태太:ᄌᆞ子ᄉ·긔·말·ᄋᆞᆯ:몯ᄉᆞᄫᆞ·니
·태太:ᄌᆞ子·ᄂᆞᆫ여·ᄉᆞᆫ:네·글·ᄋᆞᆯ아·니비·화:아
·ᄅᆞ실·ᄊᆡ·밇蜜다多라羅·ᄅᆞᆯ·ᄀᆞᄅᆞ·치시
·니

**Nr. 35**

Da *Mitra* zwei Schriftarten,
und die nur durch Erlernen, kennt
hat er dem Kronprinzen nichts zu berichten

Da der Kronprinz vierundsechzig Schriftarten
ohne Erlernen kennt
unterweist er sogar den *Mitra*

---

Der Kronprinz wird dem Gelehrten *Viśvāmitra* in die Schule gegeben, dessen Kenntnisse aber auf das beschränkt sind, was er in dieser Welt im bisherigen Leben gelernt hat. Der zukünftige Buddha aber, der aufgrund seiner in vielen Vorleben erworbenen Fähigkeiten durch Geburt schon alle Dinge dieser Welt kennt, fragt, welche von 64 Schriften er denn lernen solle. Zum Teil sind diese sogar dem Gelehrten nicht geläufig, und dieser wird so seinerseits zum Lernenden.

끠其삼三・씹十・륙六

끠其삼三·씹十·륙六
·셕釋:종種·이ᅀᆞᆸ·보·ᄃᆡ·태太:ᄌᆞ子ㅣ·츌出
가家·ᄒᆞ시·면:ᄌᆞ子손孫·이그·츠리이·다
아·바:님니ᄅᆞ·샤ᄃᆡ:뉘·ᄯᆞᆯ·ᄋᆞᆯᄀᆞᆯ·ᄒᆡ야·사며
·ᄂᆞᆯ·이ᄃᆞ외·야오·리·야

**Nr. 36**

Der *Śākya*-Clan sagt:
"So hört! Wenn der Kronprinz Mönch wird,
wird der Nachkommen ein Ende sein"

Der Vater sagt:
"Wessen Tochter soll ich nur wählen,
daß sie, meine Schwiegertochter zu werden, komme?"

---

Der Vater und alle *Śākyas* sorgen sich um die Nachfolge in der königlichen Linie, falls *Sarvāthasiddha* nicht die weltliche Herrschaft antreten will, und so wird im Lande nach einer passenden Braut Umschau gehalten.

끠其삼三·씹十·칧七

끠其삼三·씹十·칧七

·태太:ᄌᆞ子ㅣ 피妃·ᄌᆞ子·ᄉᆞ금金:쌍像·ᄋᆞᆯ

밍ᄀᆞᄅᆞ·샤:뿡婦·득德·ᄋᆞᆯ·쓰시·니이·다

집執땅杖·셕釋·의·ᄯᆞᆯ·이 금金:쌍像·이·곤

·ᄒᆞ·샤:슈水정精·ᄋᆞᆯ 바ᄃᆞ·시·니이·다

**Nr. 37**

So hört! Der Kronprinz fertigt eine goldene Statue der zukünftigen
Prinzgemahlin an
und schreibt die Tugenden eines Eheweibs auf

So hört! Die Tochter des *Śākya*-der-den-Zepterstab-hält
gleicht der goldenen Statue
und empfängt den Bergkristall

---

Der Kronprinz hat klare Vorstellungen hinsichtlich der möglichen Braut und fertigt eine Statue aus Gold an, die diese Vorstellungen zum Ausdruck bringt. Der Vater aber läßt Geschmeide aus Edelsteinen herstellen, die der Kronprinz auf einer großen Versammlung bei Hofe den Bewerberinnen zum Gastgeschenk machen soll. Außerdem werden Wächter angewiesen zu beobachten, auf welcher das Auge des *Sarvāthasiddha* längere Zeit ruht. Die Tochter des *Śākya Daṇḍapāni,* d.i. "der den Zepterstab hält", also Macht der Gerichtsbarkeit innehat, gleicht der goldenen Statue, und ihr gibt *Sarvāthasiddha* das Geschmeide erst nach einem längeren Gespräch.

끠其삼三·씹十·밣八

끠其삼三·씹十·밣八
사·회·ᄅᆞᆯᄀᆞᆯ·ᄒᆡ·야ᄌᆡ·조·ᄅᆞᆯ:몯미·다:님:금:말
·ᄋᆞᆯ거·스ᅀᆞ·ᄫᆞ·니
아·바:님·이의疑심心·ᄒᆞ·샤ᄌᆡ·조·ᄅᆞᆯ:무르
·샤나·랏:사ᄅᆞᆷ·ᄋᆞᆯ:다뫼·호시·니

**Nr. 38**

Der-den-Zepterstab-hält sucht einen Schwiegersohn
glaubt aber nicht an die Fähigkeiten
und widersetzt sich den Worten des Königs

Vater Reine-Speise hat Zweifel,
fragt nach den Fähigkeiten
und ruft die Menschen des Landes zusammen

---

Der Vater der Braut verkennt *Sarvāthasiddha* als einen im Luxus verweichlichten und verwöhnten Kronprinzen, der unter den kriegerischen *Śākya* keine gute Figur macht und will in die Heirat nur einwilligen, wenn der Kronprinz sich einem Wettkampf mit Gleichaltrigen stellt. Der Vater geht darauf ein und ruft alle *Śākyas* als Zuschauer zusammen, ist aber seinerseits in Sorge, wie der Kronprinz wohl bestehen werde.

끠其삼三・씹十:궁九

끠其삼三·씹十:궁九
난難따陁똥調·땋達·온:썅象·올·티·ᄎᆞ·며
그우·리혀·ᄀᆞ:ᄃᆞᆯ·ᄒᆡ·힘·이·달·오·미:업·더·니
·태太:ᄌᆞ子·ᄂᆞᆫᄒᆞ오·ᅀᅡ:썅象·ᄋᆞᆯ나ᄆᆞ·티·며
바ᄃᆞ·시·ᄀᆞ:ᄃᆞᆯ·ᄒᆡ·힘·ᄋᆞᆯᄒᆞᆫ·ᄢᅴ이·기시·니

**Nr. 39**

*Nanda* und *Devadatta*
schleuderten den Elephanten hoch und
rollten ihn umher
beider Kraft war ohne Unterschied

Der Kronprinz ganz allein
schleudert den Elephanten hoch und fängt ihn wieder
und übertrifft beider Kraft auf einen Schlag

---

Die Einwohner der Stadt wollten *Sarvāthasiddha* einen riesigen weißen Elephanten darbringen. Als sie aber vor das Tor zum Palast kamen, kam ihnen der Neffe des *Sarvāthasiddha, Devadatta,* entgegen, der aus Neid den Elephanten beim Rüssel nahm, herumschleuderte und tötete. Kurz darauf traf der Halbbruder des *Sarvāthasiddha, Nanda,* an der Stelle ein und räumte den Weg, indem er den Elephanten neben die Straße warf. Als jedoch *Sarvāthasiddha* ebenfalls dort vorbeikam, dachte dieser, der verwesende Elephant müsse aus der Stadt entfernt

werden, nahm den Elefanten und warf ihn mehrfach in die Luft und dann weit übers Land an eine Stelle, an der heute noch der inzwischen zu einem Teich gewordene Einschlagskrater zu sehen ist.

끠其・ᄉᆞ四・씹十

끠其 ·ᄉᆞ四 ·씹十

제·간·올·뎌리모·ᄅᆞᆯ·ᄊᆡ:둘·희:ᄡᅩᆫ·살·이:세:낱

·붑:ᄲᅮᆫ:ᄢᅦ·여디·니

씬神·륵力·이·이리:세실·ᄊᆡᄒᆞᆫ번·쏘신·살

·이:네닐·굽·부·피:ᄢᅦ·여디·니

**Nr. 40**

Sie verkennen ihre Fähigkeiten derart,
daß die Pfeile, die die beiden schießen,
nur drei Trommeln durchschlagen.

Die übernatürliche Kraft des Kronprinzen ist derart mächtig,
daß der eine Pfeil, den er schießt,
achtundzwanzig Trommeln durchschlägt.

---

Für den Wettkampf im Bogenschießen werden in Abständen Trommeln hintereinander aufgestellt, und die Besten der Kämpfe schaffen es, drei Trommeln zu durchschlagen. Als aber *Sarvāthasiddha* an der Reihe ist, durchschlägt sein Pfeil alle achtundzwanzig Trommeln.

끠其·ᄉᆞ四·씹十·ᅙᅵᇙ一

끠其·ᄉᆞ四·씹十·ᅙᅵᇙ一
ᄯᅡ·해·살·이:ᄢᅦ여·늘:롕醴쪈泉·이소·사·나
·아·중衆ᄉᆡᆼ生·ᄋᆞᆯ·귷救·ᄒᆞ·더시·니
:뫼·해·살·이박거·늘텬天·썅上·탑塔·애ᄀᆞ
·초·아:ᅌᆑᆼ永·셰世·ᄅᆞᆯ륳流ᄄᆑᆫ傳·ᄒᆞ·ᅀᆞᄫᆞ·니

**Nr. 41**

Als der Pfeil in die Erde schoß
entsprang eine süße Quelle
und so labte er alle Lebewesen

Als der Pfeil sich in den Berg bohrt
verwahren sie ihn in einer Pagode im Himmel
und reichen ihn auf ewige Generationen weiter

---

Nachdem der Pfeil die Trommeln durchschlagen hat, bohrt er sich in die Erde und eine Quelle schießt hervor. Dann fliegt er weiter und bohrt sich in einen weit entfernten Berg, von wo die Himmelsgottheiten ihn auflesen und in einer Pagode im Himmel als Heiligtum verwahren.

끠其・ᄉᆞ四・씹十・ᅀᅵ二

끠其·ᄉᆞ四·씹十·ᅀᅵ二

고·ᄌᆞᆯ 노ᄒᆞ·시·며·ᄈᆡᆨ白·뗩氎·올 노ᄒᆞ·샤 :량兩·뿐分·이 ᄒᆞᆫ·ᄃᆡ 안ᄌᆞ·시·니

곶·이 ·슬저·즈리·라 ·ᄈᆡᆨ白·뗩氎·ᄠᅵ 무·드리·라 :량兩·뿐分·이 갈·아 안ᄌᆞ·시·니

**Nr. 42**

Sie legt Blumen und
breitet eine weiße Decke aus,
Die Beiden setzen sich zusammen.

"Die Blumen werden mit Tau getränkt werden"
"Die Decke wird mit Schmutz befleckt werden"
Die Beiden setzen sich getrennt.

---

Nach dem Wettkampf willigen die Väter in die Heirat ein und *Sarvāthasiddha* nimmt *Gopikā* zur Frau, die ein Nachtlager bereitet. Aber schon bald entsinnt er sich seiner eigentlichen Bestimmung und beginnt, seine Frau zu vernachlässigen.

끠其・ᄉᆞ四・씹十삼三

끠其·ᄉᆞ四·씹十삼三
무無·량量·겁劫 무:톄시·니 주·거·가ᄂᆞᆫ 거
·싀:일·ᄋᆞᆯ:몯·보신·ᄃᆞᆯ:매ᄆᆞᄅᆞ·시·리
·쪙淨 거居·텬天:좋澡 뼝甁·이 주·근 벌·에
ᄃᆞ외·야·놉·보시·고·ᅀᅡ:안디·시·ᄒᆞ시·니

**Nr. 43**

Er ist der Buddha der unermeßlichen Äonen;
das Sterben,
selbst, wenn er es nicht gesehen hätte, wie kennte er es nicht?

Doch nachdem er Reine-Vase, die Himmelsgottheit-der-reinen-Behausung,
zu einem toten Wurm werden
sieht, tut er so, als erkenne er erst jetzt

---

Da dem zukünftigen Buddha nichts auf dieser Welt unbekannt ist, ist er natürlich auch mit dem Tode vertraut. Die Himmelsgottheit-der-reinen- Behausung, Reine-Vase, aber, hat sich vorgenommen, den *Sarvāthasiddha* zu seiner eigentlichen Bestimmung hinzuführen und will ihn daher mit dem Ereignis des Todes konfrontieren. Er verwandelt sich in einen Wurm, der erst von einem Pflug verletzt und dann von einem Vogel ge- fressen wird. *Sarvāthasiddha* ist erschüttert und vermittelt dem Reine- Vase den Eindruck, zum ersten Male vom Tode zu erfahren.

끠其 · ᄉᆞ四 · 씹十 · ᄉᆞ四

끠其ᄉᆞ四·씹十·ᄉᆞ四
동東남南몬門:노·니샤·매늘·그·니·뼝病
ᄒᆞ·니·ᄅᆞᆯ보·시·고ᄆᆞᅀᆞ·ᄆᆞᆯ:내·시·니
셔西·븍北몬門:노·니샤·매주·그·니·삐比
쿻丘승僧·ᄋᆞᆯ·보시·고더·옥바ᄎᆞ·시·니

**Nr. 44**

Beim Spazierengehen am Ost- und am Südtor
sieht er einen Alten und einen Kranken und
faßt sich ein Herz.

Beim Spazierengehen am West- und am Nordtor
sieht er einen Toten und einen *Bhikṣu*-Mönch und
es drängt ihn um so mehr.

---

Als *Sarvāthasiddha* einmal einen Spaziergang außerhalb des Stadt macht, sieht er einen elenden Kranken und einen häßlichen Alten, und wieder ist er erschüttert. Danach trifft er auf einen Toten, der zum Begräbnis gebracht wird und dann einen bettelnden Mönch. Durch diese Erlebnisse steht sein Wille fest, sein bisheriges Leben zugunsten des Weges zur
Erleuchtung aufzugeben.

끠其·ᄉᆞ四·씹十:오五

끠其·ᄉᆞ四·씹十:오五
아·바:닚·긔:말ᄉᆞᆸ·ᄫᅡ:네·원願·ᄋᆞᆯ:쳥請·ᄒᆞ·샤
지·블·나·아:가려·터시·니
·태太:ᄌᆞ子·ᄉ·손자ᄇᆞ·샤:두·눉·믈:디·샤몬
門·ᄋᆞᆯ자·펴막ᄌᆞᄅᆞ·시·니

**Nr. 45**

Der Kronprinz sprach zum Vater
äußerte vier Wúnsche
und wollte sein Haus verlassen.

Der Vater ergreift die Hände des Kronprinzen
aus beiden Augen fallen Tränen
und er läßt die Tore besetzen und blockieren.

---

Zurúck im Palast meldet *Sarvāthasiddha* dem Vater, er wolle dem Alter, der Krankheit und dem Tod entgehen und letztlich sogar den Zustand des ewig suchenden Mönches überwinden. Seine Entscheidung, in die Hauslosigkeit zu gehen und fortan ein Leben eines wandernden Bettlers und Asketen zu führen, stehe fest. Der Vater ist entsetzt und versucht mit allen Mitteln, *Sarvāthasiddha* daran zu hindern.

끠其・ᄉᆞ四・씹十・륙六

끠其 ᄉᆞ四 ·씹十 ·륙六
·ᅘᅭᇢ孝:또ᇢ道ᄒᆞ·실 ᄆᆞᅀᆞᆷ애 :ᅘᅮᇢ後ㅅ ·날·ᄋᆞᆯ
·분分·볋別ᄒᆞ·샤 구俱이夷ㅅ ·비·를 ᄀᆞᄅᆞ·치시니
·어엿브신 ᄆᆞᅀᆞᆷ·애 ·나·가:싫가 ·저ᄒᆞ·샤 ·태
太:ᄌᆞᆼ子ㅅ 겨·틔 안ᄌᆞ·ᄫᆞ시·니

**Nr. 46**

In der Gesinnung, den Kindespflichten nachzukommen,
denkt der Kronprinz an die späteren Zeiten
und deutet auf *Gopikās* Leib.

In ihrem traurigen Herzen
fürchtet *Gopikā,* er werde fortgehen
und setzt sich an des Kronprinzen Seite.

---

Auch seine Frau *Gopikā* ist zu Tode betrübt, deshalb bedeutet *Sarvāthasiddha* ihr, daß er seinen Pflichten gegenüber dem Vater nachkommen werde und sie einen Sohn gebären werde, sie aber versucht weiter, ihn zu halten.

## 끠其・ᄉᆞ四・씹十・칧七

끠其ᄉᆞ四씹十칧七
아·바:님·분分·병別·ᄒᆞ·샤:고ᄫᆞᆫ각·시·돌콰
봉風륭流ᄉᆞ·리·로:션善심心·올마·ᄀᆞ
·시·니
·쪙淨거居텬天·의씬神륵力·에:더러·ᄫᅳᆫ
각·시·돌콰봉風륭流ᄉᆞ·리·로·욕欲심
心·올막ᄉᆞ·ᄫᆞ·니

**Nr. 47**

Der Vater grübelt
und mit schönen Mädchen und dem Klang schöner Musik
behindert er die Reinheit im Herzen

In der übernatürlichen Kraft der Himmelsgottheiten-der-reinen- Behausung:
mit häßlichen Mädchen und häßlicher Musik
verhindern sie Gier im Herzen

---

Dann verfällt der Vater auf die Idee, den Sohn mit den Freuden von Musik und schönen jungen Frauen zu fesseln, aber die Gottheiten-der-reinen-Behausung verwandeln die schönen Mädchen in ausgesuchte Häßlichkeiten und die einlullende Musik in eine abstoßende Kakophonie.

끠其 · ᄉᆞ四 · 씹十 · 밣八

끠其·ᄉᆞ四·씹十·밣八
·칧七:봉寶쳔千:ᄌᆞ子·로·ᄉᆞ四텬天:하下
다·ᄉᆞ료·미 아·바:님·ᄠᅳ·디시·니
·졍正·각覺·ᄋᆞᆯ 일·워·때大쳔千·셰世·개界
볼·교·미 아·ᄃᆞᆯ:님·ᄠᅳ·디시·니

**Nr. 48**

Daß er mit den Sieben Königlichen Schätzen und mit tausend Söhnen
die Vier Kontinente der Welt regiere,
ist der Wille des Vaters.

Daß er das Rechte Erwachen erlange
und die abertausend Weltsphären erleuchte
ist der Wille des Sohnes.

---

Dem Willen und den Hoffnungen des Vaters, die auf ein Fortbestehen der königlichen Linie gerichtet sind, steht der Wille *Sarvāthasiddhas,* die Erleuchtung zu erreichen, unversöhnlich gegenüber.

끠其·ᄉᆞ四·씹十:궁九

끠其·ᄉᆞ四·씹十:궁九
각·시·ᄢᅬ노·라·ᄂᆞᆺ:고·ᄫᆡ비ᅀᅧ·드·라·맗末·리
利화花만鬘·ᄋᆞᆯ몸·애ᄆᆡᅀᆞ·ᄫᆞ·나
·태太:ᄌᆞ子ᅀ·득德구드·실·ᄊᆡ·눈ᄧᅡᆯ·아·보
신·대·맗末·리利화花만鬘·ᄋᆞᆯ도로:내·야
ᄇᆞ·리·니

**Nr. 49**

Ein Mädchen, um ihn zu verführen,
schminkt hübsch das Gesicht, tritt ein,
und legt einen Kranz aus *Mallikā*-Blüten um seinen Körper

Da des Kronprinzen Tugend standhaft ist,
als das Auge des Kronprinzen fest das Mädchen ansieht,
wirft sie den Kranz aus *Mallikā*-Blüten wieder fort.

---

Wie tief der Wunsch und wie stark der Wille des *Sarvāthasiddha* sind, zeigt sich, als einmal eine Schönheit sich an ihn schmiegt und ihn umgarnt. Er aber wirft nur seinen Blick auf sie, da erkennt sie und nimmt von ihrem Vorhaben Abstand.

끠其:오五·씹十

·츌出가家·ᄒᆞ려·ᄒᆞ시·니하·ᄂᆞᆯ·해·방放
광光·ᄒᆞ·샤져諸텬天씬神·이ᄂᆞ·려오·니이
·다
·츌出가家·ᄒᆞᇙ·ᄣᅢ실·ᄊᆡ셩城안·해·재·요
리·라호烏소蘇·만慢·이·ᄯᅩ오·니이·다

**Nr. 50**

So hört! Als der Kronprinz den Entschluß faßt, in die Hauslosigkeit zu gehen,
strahlt sein Glanz in den Himmel
und alle Himmelsgottheiten steigen herab

So hört! Da die Zeit, das Haus zu verlassen, gekommen ist:
“Ich will alle im Inneren des Palastes in Schlaf versetzen",
kommt auch der *Śāntasumati*

---

Jetzt, da *Sarvāthasiddha* festen Willens ist, entschließt sich der Himmels-Herrscher *Śākra,* ihm mit seinen 33 Gottheiten zu Hilfe zu kommen. Der Vater hat alle Tore verschlossen und alle Bewohner des Palastes halten Wache, um *Sarvāthasiddha* am Verlassen des Palastes zu hindern. Einer der 33 Himmelsgottheiten, *Śānta(su)mati,* aber nimmt sich vor, sie alle in einen todähnlichen Tiefschlaf zu versetzen.

끠其:오五・씹十・힗一

끠其:오五·씹十·힗一

:분紛·과현燕지脂·와 고·ᄌᆞ·로 비슨 각·시

·셰世간間ㅅ 봉風륭流·를 들이·ᅀᆞᆸ더·니

:봉寶뼝甁·과 :화火쥬珠·와 ·붏沸셩星·이

비·췰 날·애 하·ᄂᆞᆳ 봉風륭流ㅣ :엇더·ᄒᆞ시

·니

**Nr. 51**

Die Mädchen geschmückt mit Puder und Rouge und Blumen
brachten ihm weltliche Gesänge zu Gehör.

Doch am Tag, da die Edelsteinflasche, die Feuerperle und das *Puṣya*-Sternbild scheinen,
wie sind da die himmlischen Gesänge!

---

Die Palastfrauen versuchen, *Sarvāthasiddha* mit Musik zu umgarnen, aber um Mitternacht, als auch der Mond mit dem Sternbild des Krebses eine besondere Konstellation einnimmt, ertönt Sphärenmusik, weit lieblicher als jede weltliche Musik.

끠其:오五・씹十・ᅀᅵ二

끠其:오五·씹十·ᅀᅵ二
:죵·과:ᄆᆞᆯ·와·ᄅᆞᆯ·현맨·ᄃᆞᆯ:알리·오어·느:누·를
더·브·르시·려뇨
챠車·닉匿·이:건蹇·ᄠᅳᆨ特·이·ᄂᆞᆫᄒᆞᆫ날·애·나
·ᅀᆞᄫᆞᆯ·ᄊᆡ·이:둘·흘·ᅀᅡ더·브르시·니

**Nr. 52**

Wer kennt wohl gar die Zahl seiner Diener und Pferde!
Wen aber wird er mitnehmen wollen?

Da *Chandaka* und *Kaṇṭhaka*
am gleichen Tag [wie er] geboren sind,
nimmt er nur die Beiden mit.

---

*Sarvāthasiddha* entschließt sich, den Diener *Chandaka* und das Pferd *Kaṇṭhaka* mit auf den Weg zu nehmen, die beide am gleichen Tag wie er geboren sind.

끠其:오五·씹十삼三

끠其:오五·씹十삼三
:디·나건무無:량量·겁劫·에슝修·힝行·이
니·그·실·씨:몯일·우·옳·가의疑심心·이:업
·스시·나
·미未·래來·옛·중衆싱生·돌·혼졍精·진進
·올:뵈·시·릴·씨아·니:오리·라명盟·쎄誓·ᄒ
시·니이·다

**Nr. 53**

Da er in den vergangenen unermeßlichen *Kalpas*
seine Selbsterziehung zur Reife gebracht hat,
hat er keine Zweifel, sein Ziel zu erreichen.

So hört! Er will den zukünftigen Lebewesen
sein unbeirrtes Voranschreiten zeigen,
so schwört er "Ich komme nicht zurück".

---

*Sarvāthasiddha* weiß, daß er in früheren Leben die Vorbedingungen geschaffen hat und in diesem Leben die Erleuchtung erlangen wird, und daher legt er das Gelübte ab, nicht zurückzukehren (es sei denn als Erleuchteter).

끠其:오五·씹十·ᄉᆞ四

끠其:오五·씹十·ᄉᆞ四
·씹十방方·셰世·개界·ᄇᆞᆰ·고ᄉᆞ獅:ᄌᆞ子셩
聲ㅅ:말·ᄒᆞ·샤쎵城·을남·아산山·ᄋᆞᆯ·향向
·ᄒᆞ시·니
·ᄉᆞ四텬天왕王·이:뫼ᅀᆞᆸ·고ᄆᆞᆯ·발·ᄋᆞᆯ져諸
텬天·이바·다허虛쿵空·ᄐᆞ·샤산山·ᄋᆡ니
·르·르시·니

**Nr. 54**

Die Weltsphären in allen Richtungen erstrahlen,
er spricht Löwenworte,
überspringt die Stadtmauer und strebt den Bergen zu.

Die Vier-Himmels-Könige begleiten ihn,
alle Himmlischen fangen die Pferdehufe auf,
er reitet in der Luft und erreicht die Berge.

---

Mit der Hilfe der Götter überspringt er auf dem Pferd *Kaṇṭhaka* die Stadtmauer und reitet durch die Luft den Bergen zu.

끠其:오五·씹十:오五

·셣雪산山:코苦·ᅘᆡᆼ行림林·애마·리·ᄅᆞᆯ무
·지시·며뻔煩:ᄂᆞᇂ惱·ᄡᅳ·러ᄇᆞ·료려·ᄒᆞ시·니
:봉寶관冠형瓔·락珞·ᄋᆞᆯ챠車·닉匿·일·주
시·며·졍正·각覺일·워도·라:가려·ᄒᆞ시·니

**Nr. 55**

Im "Wald der bitteren Praxis" in den Schneebergen
schert er den Kopf,
und will die quälenden Leidenschaften auf immer überwinden.

Edelsteinkrone und Halskette
übergibt er *Chandaka*
und will erst zurückkehren, nachdem er das Rechte Erwachen erlangt hat.

---

Im Himalaya, im Wald, der "Askesewald" heißt, angekommen, schert er seinen Kopf, legt die edlen Kleider und seine Krone ab und schickt sie durch den Diener *Chandaka* zurück. Auch läßt er ausrichten, daß er das Gelübte abgelegt hat, nach seiner Erleuchtung wiederzukommen.

끠其:오五·씹十·륙六

끠其:오五·씹十·륙六
야耶슈輸ㅣ:올어·신마·ᄅᆞᆫ뎨帝·셕釋·은
·ᄠᅳᆮ·달·아·태太:ᄌᆞ子ㅅ마·리·ᄅᆞᆯ·탑塔·애ᄀᆞ
·초ᅀᆞ·ᄫᆞ·니
아·바:님슬ᄒᆞ·신·ᄃᆞᆯ·쪙淨거居텬天·은·ᄠᅳᆮ
달·아·태太:ᄌᆞ子ㅅ몸·애가袈사裟니·피
ᅀᆞ·ᄫᆞ·니

**Nr. 56**

*Yaśodharā weint,*

der Himmels-Herrscher *Śākra* dagegen ist anderen Sinnes und

bewahrt des Kronprinzen Haare in einer Pagode

Der Vater ist traurig

die Himmelsgottheiten-der-reinen-Behausung dagegen sind anderen Sinnes und

kleiden des Kronprinzen Leib mit einer *kaṣāya*

---

Sarvāthasiddhas Frau *Yaśodharā,* alias *Gopikā,* und sein Vater sind untröstlich, als sie merken, daß es ihnen nicht gelungen ist, ihn zurückzuhalten, die Götter aber sind glücklich. Als er den Kopf schert, sammelt der Himmels-Herrscher *Śākra* seine Haare und bewahrt sie in einem Reliquienschrein mit Namen *Cuḍāpratigrahaṇa,* "Die gesammelten Locken des Buddha"

Die Götter aber kleiden ihn in eine Priesterrobe, indem einer von ihnen dem Prinzen als Jäger in saffrangelbem Gewand entgegentritt und dieses gegen des Prinzen seidene Gewänder tauscht.

끠其:오五・씹十・칧七

끠其:오五·씹十·칧七
:봉寶관冠·이:오나·ᄂᆞᆯ 아·바님:보시·고·ᄯᅡ
·해·디 여:우·르시·니
:건騫·득特·이·오나·ᄂᆞᆯ 피妃:ᄌᆞ子ㅣ·보시
·고·고·갤 안·아:우·르시·니

**Nr. 57**

Als die Edelsteinkrone kommt
und der Vater sie sieht,
stürzt er zu Boden und weint

Als *Kaṇṭhaka* kommt
und die Prinzgemahlin es sieht,
umschlingt sie des Pferdes Hals und weint

---

*Chandaka* und *Kaṇṭhaka* bringen die Kleidung und die Krone zurück und bringen damit die letzte Gewißheit, daß *Sarvāthasiddhas* Fortgehen endgültig ist, und die Trauer bei Hofe steigert sich noch.

끠其:오五·씹十·밣八

끠其:오五·씹十·밣八
하阿람藍가迦란蘭·잉 그에 ·붏不·용用
·쳐處·뗭定·올 삼三년年·올 니·기시·니
·훓鬱뚷頭람藍·붏弗·의 그에 비非비非
:샹想·쳐處·뗭定·올 삼三년年·올 ·쏘 니·기
시·니

**Nr. 58**

*Von Ārāḍa Kālāma*
die Meditation "Sich-Erheben-zur-Sphäre-des-Nichtwirkens"
drei Jahre lang er lernt

*Von Udraka Rāmaputra*
die Meditation "Sich-Erheben-zur-Sphäre-jenseits-von-Vorstellung-und-Nichtvorstellung"
drei Jahre lang weiter er lernt

---

Zunächst geht *Sarvāthasiddha* bei *Ārāḍa Kālāma* in die Lehre, bei dem er lernt, die Unendlichkeit des Raumes und die Unendlichkeit des Bewußt- seins wahrzunehmen und so, da die Unendlickeit letztlich keine Objekte mehr kennt, die Sphäre des Nicht-Wirkens wahrzunehmen. Dann wandert er weiter und lernt von *Udraka Rāmaputra,* eine weitere Stufe der Meditation zu erreichen, in der auch die Grenze zwischen Vorstellung und Nicht-Vorstellung noch aufgehoben ist.

끠其:오五·씹十:궇九

끠其:오五·씹十:궇九
야耶슈輸ㅣ쪈前·셰卋·예·륙六:리里·롤
·뻐·디·실·씨·륙六쪈前년年·올:몬나호·시·니
라羅운雲·이쪈前·셰卋·예·륙六·싫日·올
니ᄌ·실·씨·륙六년年·올:몬·나앳·더시·니

**Nr. 59**

Da *Yaśodharā* in einem früheren Leben
sechs Längen zurückblieb
konnte sie sechs Jahre lang nicht gebären

Da *Rāhula* in einem früheren Leben
sechs Tage lang vergaß
konnte er sechs Jahre lang nicht geboren werden

---

Erst sechs Jahre nach *Sarvāthasiddhas* Fortgehen gebiert *Yaśodharā* ihren Sohn Rāhula, bei beiden die *Karmafolge* von Versäumnissen in früheren Leben. *Yaśodharā* war einst sechs Längenmaß hinter ihrer alten und schwachen Mutter hinterhergebummelt, wo sie ihr doch hätte helfen sollen, und *Rāhula* hatte in einem früheren Leben als König einen Heiligen und Asketen an seinen Hof eingeladen, ihn aber dann vergessen und sechs Tage ohne Speise und Trank darben lassen.

끠其 · 륙六 · 씹十

라羅운雲이·나·거·시·놀·구·무·ᄑᆞ·고·블퓌·우
·니:님·금씬臣:하下ᄉ의疑심心·이·러시
·니
·ᄠᅳ·니:님·금씬臣:하下ㅣ의疑심心아·니
·ᄒᆞ시·니

**Nr. 60**

Als *Rāhula* geboren war
grub *Yaśodharā* eine Grube und machte Feuer
der König und die Untertanen trugen Zweifel im Herzen

Als *Yaśodharā* hineinwatet
steht das Wasser still und Lotus erblüht
und der König und die Untertanen tragen keine Zweifel im Herzen mehr

---

Als sechs Jahre nach *Sarvāthasiddhas* Fortgehen sein Sohn geboren wird, glauben alle, dies sei nicht mit rechten Dingen zugegangen, und als *Yaśodharā* der Sitte nach eine Grube zum Verbrennen der Nachgeburt gräbt, verlangen sie Beweise. *Yaśodharā* willigt ein, das Neugeborene an einen Stein zu binden und in einen Teich zu werfen. Wenn es untergehe, sollte dies als Gottesurteil gelten, daß es sich nicht um *Sarvāthasiddhas* Sohn handelt. Als aber der Knabe in den Teich geworfen war, erhob sich ein Lotus, auf dem er sicher schwamm, und so wurden die Zweifel verstreut.

끠其・륙六・씹十・힗一

끠其 ·륙六 ·씹十 ·힗一
꺄伽 쌰闍 산山 :코苦 ·횡行 ·애 ·륙六 년年
·올 안ᄌᆞ·샤 마·리 우·희 :가·치 삿·기 ·치·니
굥憍 뗜陳 셔如 :유무·에 삼三 ·뿐分 ·이 슬
ᄒᆞ·샤 술·위 우·희 :쳔 시·러 보·내시·니

**Nr. 61**

Im Berg *Gaya* in Askese
    sitzt er sechs Jahre lang,
        auf seinem Haupte hegt eine Elster ihre Jungen

Durch die Nachricht des *Kauṇḍinya*
    sind die Drei betrübt,
        laden Geld auf einen Wagen und schicken es ihm

---

Sechs Jahre verbringt *Sarvāthasiddha* im Berg *Gaya* unter Anleitung eines berühmten Asketen und ist so tief in die Meditation versunken und in Ruhestellung, daß eine Elster auf seinem Kopf ihr Nest baut und Junge aufzieht. Derweil sind der Vater, die Ziehmutter und seine Frau sehr beunruhigt und schicken einen Boten namens *Kauṇḍinya,* nach dem Wohlergehen des *Sarvāthasiddha* Ausschau zu halten. Da durch die Askese des *Sarvāthasiddha* Anblick ein jämmerlicher ist, und sie immer noch nicht den Sinn verstehen wollen, schicken sie *Kauṇḍinya* mit einem Wagen voller Schätzen zu ihm - natürlich eine vergebliche Liebesmühe.

끠其・륙六・씹十・ᅀᅵ二

끠其·륙六·씹十·ᅀᅵ二
·짭雜:ᄎᆞᇰ草·목木것·거다·가ᄂᆞ·ᄎᆞᆯ거우ᅀᆞ
ᄫᆞᆫ·ᄃᆞᆯᄆᆞ·ᅀᆞᆷ·잇·ᄃᆞᆫ뮈·우시·리·여
ᄒᆞᆫ:낟·ᄡᆞᆯ·ᄋᆞᆯ:좌·샤·ᄉᆞᆯ·히여·위·신·ᄃᆞᆯ금金·ᄉᆡᆨ
色·잇·ᄃᆞᆫ가·ᄉᆡ시·리·여

**Nr. 62**

Selbst wenn sie Unkraut und Unterholz brechen
und sein Gesicht kitzeln,
würde er hierdurch sein Gemüt etwa erregen?

Selbst wenn er nur ein Reiskorn ißt
und vom Fleische fällt
würde er hierdurch seinen Goldglanz etwa verlieren?

---

In seiner Ruhestellung ist *Sarvāthasiddha* unerschütterlich, sogar als Kinder versuchen, ihn durch Schabernack abzulenken. Da er in dieser langen Zeit außer einem einzigen Reiskorn pro Tag keine Nahrung aufnimmt, magert er stark ab, aber bei aller äußerlichen Jämmerlichkeit verliert er nichts von seinem inneren Glanze.

끠其·륙六·씹十삼三

니尼련連:ᄉᆔ水·예沐·욕浴·ᄒᆞ·샤:나리
·라너·기시·니즘·게남·기·가지·ᄅᆞᆯ구·피·니
뽀菩뗴提·쓔樹·에:가려·ᄒᆞ·샤:좌·샳것ᄉᆞ
ᄅᆞᆼ·ᄒᆞ시·니:댱長:쟈者ㅣ·ᄯᆞᆯ·이·쥭粥·ᄋᆞᆯ받
ᄌᆞ·ᄫᆞ·니

**Nr. 63**

Er badet im *Nairañyanā*-Fluß
und als er zu entsteigen gedenkt
neigt ein riesiger Baum die Zweige

Er will zum *Bodhi*-Baum gehen
und als er an Essen denkt
reicht die Tochter eines Dorfvorstehers Brei dar

---

So erfolgreich *Sarvāthasiddha* die Übungen meistert, merkt er, daß Askese zu sehr schwächt, als daß man die Erleuchtung erlangen könne. Er begibt sich aus dem Berg *Gaya* hinab zum Fluß *Nairañyanā,* nimmt ein Bad, und gedenkt, einen *Bodhi*-Baum zu suchen, um in seinem Schatten zu meditieren. Diesen Wunsch erkennend, beugt sich ein Baum und hilft ihm wegen seines geschwächten Körpers heraus. Auch eine Mahlzeit will er zu sich nehmen, da kommt die Tochter des Ältesten eines Dorfes nahe bei und reicht ihm eine Schüssel Brei.

끠其・륙六・씹十・ᄉᆞ四

끠其·륙六·씹十·ᄉᆞ四

·가지·ᄅᆞᆯ 자ᄇᆞ·샤 무·틔·나·거시·ᄂᆞᆯ 듛兜·ᅌᅲᇙ率텬天·이 가袈사裟 니·피ᅀᆞ·ᄫᆞ·니

·쥭粥·ᄋᆞᆯ :좌·시·고 바리·ᄅᆞᆯ 더·디시·ᄂᆞᆯ 텬天·뎨帝·셕釋·이 ·탑塔·애 ᄀᆞ·초ᅀᆞ·ᄫᆞ·니

**Nr. 64**

Er greift den Zweig und
steigt an Land,
der *Tuṣita*-Himmelsgott kleidet ihn mit der *kaṣāya*

Er ißt den Brei und
wirft die Almosenschale fort,
der Himmlische Kaiser *Śākra* bewahrt sie in einer Pagode

---

*Sarvāthasiddha* läßt sich von dem Baum heraushelfen, und Götter eilen herbei, um ihn in eine Mönchsrobe zu kleiden. Auch den Brei nimmt er zu sich, und als er nach der Mahlzeit die Schale in den Fluß wirft, kommt wieder der Himmels-Herrscher *Śākra* und bewahrt auch diese in einer Pagode.

끠其·륙六·씹十:오五

끠其·륙六·씹十:오五
금金강剛·좌座비ᇫ·이·고ᄉᆞ獅:ᄌᆞ子·좌座
·ᄅᆞᆯ:셰ᅀᆞ·ᄫᅡ·밣八·먼萬부:톄안·자제여·곰
:뵈시·니
밍盲룡龍·이·눈·ᄠᅳ·고가迦또茶룡龍·이
·보ᅀᆞ·ᄫᅡ:네부텨공供·양養ᄋᆞᆯ니·ᅀᅥ·ᄒᆞ·ᅀᆞ
ᄫᆞ·니

**Nr. 65**

Der Diamantsitz wird geschmückt,
der Löwensitz errichtet, und
80.000 Buddhas lassen sich nieder
und zeigen sich jeder Einzelne

Der blinde Drache öffnet die Augen,
auch der Drache *Kado* sieht ihn
und bringt vier Buddhas nacheinander Opfer dar

---

*Sarvāthasiddha* findet mit der Hilfe der Götter den Platz unter einem *Bodhi*-Baum, an dem alle bisherigen Buddhas ihre Erleuchtung gefunden haben, und als er sich dort niederläßt, eilen 80.000 frühere Buddhas herbei, um dem unmittelbar bevorstehenden Ereignis nahe zu sein. Die Erde erbebt, und heller Glanz strahlt in alle Welten. Da wird ein blinder Drache sehend, der in einem früheren Leben Mönch gewesen, dann aber abtrünnig geworden und zur Strafe verwandelt worden war. Er bittet den *Sarvāthasiddha* um Hilfe und wird erlöst. Auch der Drachenkönig

Kālika erwacht aus einem tiefen Schlaf. Als er sich umsieht, sieht er den *Sarvāthasiddha* beschützt von den vier Weltenhütern und bringt jedem von ihnen Opfer dar.

끠其・륙六・씹十・륙六

끠其 ·륙六 씹十 ·륙六
·빓畢 ·밣鉢 라羅 ·쓩樹 ·에 ᄒᆞᆫ오·ᅀᅡ ·가싫 ·제
·득德 :뜡重 ·ᄒᆞ·샤 ·ᄯᅡ·히 드·러치·니
·긿吉 썅祥 뫃茅 :촣草 ᄅᆞᆯ 손·ᅀᆞ·로 ·ᄭᆞ·ᄅᆞ 싫
·제 ·득德 :뜡重 ·ᄒᆞ·샤 ·ᄯᅡ·히 ·ᄯᅩ 드·러·치·니

**Nr. 66**

Als er alleine zum *Pippala*-Baum geht
wiegt seine Wirkkraft so schwer,
daß die Erde erbebt

Als er das glückverheißende Gras mit eigener Hand zurecht legt
wiegt seine Wirkkraft so schwer,
daß die Erde erneut erbebt

---

Als *Sarvāthasiddha* aus dem Berg Gaya zum *Nairañyanā*-Fluß gegangen war, hatten ihn fünf Asketen begleitet, ihn aber dann verlassen, als er wieder anfing, Speisen zu sich zu nehmen. So ging er alleine zum *Bodhi*-Baum, der auch *Pippala*-Baum heißt. Die Erde bebte unter seinem Schritt. Wie alle Buddhas vor ihm bereitete er sich aus Gras eine Sitzunterlage, und wieder erbebte die Erde.

끠其·륙六·씹十·칧七

·졍正·각覺·올 일·우시·릴·씨 마魔궁宮·에 ·방放광光·ᄒᆞ·샤 바波쑨旬·이·ᄅᆞᆯ ᅘᅡᆼ降:히·요리·라

바波쑨旬·이 ·ᄭᅮᆷ·을 ·ᄭᅮ·고 ·씬臣:ᅘᅡ下·와·의議론論·ᄒᆞ·야 꾸瞿땀曇·이·ᄅᆞᆯ ᅘᅡᆼ降:히·요리·라

**Nr. 67**

Da er das Rechte Erwachen erlangen wird
strahlt sein Glanz bis in die Hölle:
"Ich werde *Papiya* sich unterwerfen machen!"

Papiya träumt
und berät sich mit seinen Untergebenen:
"Ich werde den *Gautama* sich unterwerfen machen!"

---

Auf dem letzten Schritt des Weges zur Erleuchtung, so denkt *Sarvāthasiddha,* werden alle Widersachermächte ihre letzten Kräfte gegen ihn aufbringen, also nimmt er sich vor, den Kampf mit dem Mächtigsten von ihnen, dem Höllenkönig *Māra Papiyas* aufzunehmen, denn wenn dieser besiegt wäre, würden auch alle Anderen sich unterwerfen. *Māra Papiyas* aber hat 32 Alpträume, die ihn seinen Untergang vorausahnen lassen und in großer Unruhe und Furcht, aber trotzig, versammelt er seine Untergebenen zum Kampf.

끠其·륙六·씹十·밣八

:세·ᄯᆞᆯ·올보·내·야여·러:말ᄉᆞᆯ·ᄫᆞ·며감甘·로露

·롤·권勸ᄒᆞ·ᅀᆞᄫᆞ·니

·중衆병兵·올뫼·화·온·양樣:ᄌᆞ子ㅣᄃᆞ외

·야·쪙淨뼝瓶·올무·우·려ᄒᆞ·니

**Nr. 68**

Er schickt seine drei Töchter
die viel schöne Worte machen
und süßen Göttertrank entbieten

Er versammelt die Scharen der Soldaten
die allerlei Gestalt annehmen
und will die 'Reine Vase' erschüttern

---

Er schickt seine drei Töchter mit Namen "Verzückung", "Streit" und "Durst" zu *Sarvāthasiddha,* die ihn umgarnen und mit Göttertrank ver- wirren sollen. Auch seine Soldaten schickt er in vielerlei grauenerregender und furchteinflößender Gestalt.

끵其 · 륙六 · 씹十 : 궇九

끵其·륙六·씹十:궇九
·ᄇᆡᆨ白ᅘᅩᇢ毫·로 견·지·시·니 각·시 :더·러·ᄫᅳᆫ 아
·래 ᄀᆞ·린 거·시 :업·게 ᄃᆞ외·니
·ᅙᅵᇙ一ᅘᅩᇢ毫·도 아·니 :뮈·시·니 :귕鬼병兵 :모
딘 잠·개 나·ᅀᆞ·드·디 :몯·게 ᄃᆞ외·니

**Nr. 69**

Mit seiner weißen Locke richtet er seinen Blick auf sie
und was den häßlichen Unterleib der Mädchen verbirgt
wird entfernt

Auch nicht ein Haar bewegt er,
aber die grausamen Waffen der Heerscharen der Dämonen
können nicht herankommen

---

Vor dem Auge des *Sarvāthasiddha* mit einen Strahl aus der Mitte der Stirn aber verwandeln sich die hübschen Töchter in alte und häßliche Weiber, deren entblößter Unterleib aus Würmern und Schlangen besteht, und auch die Waffen der Soldaten der Hölle können dem *Sarvāthasiddha* nichts anhaben.

## 끠其・칧七・씹十

끠其·칧七·씹十

각·시·ᄯᅩ·ᄇᆡ·옌·큰벌·에·곯骨:ᄉᆔ髓·옌효·ᄀᆞᆫ

벌·에미·ᄐᆡ·ᄂᆞᆫ얼·읜벌·에러·니

각·시·ᄯᅩ가·온·ᄃᆡ가·히엇·게·옌·ᄇᆞ얌여ᅀᆞ

앒:뒤·헨아·ᄒᆡ·할·미러·니

**Nr. 70**

Die Mädchen waren einerseits im Bauch große Würmer
Im Knochenmark kleine Würmer
und unten glitschige Würmer.

Die Mädchen waren andererseits in der Mitte ein Hund
In der Schulter Schlange und Fuchs
und vorne und hinten Kind und alte Frau

---

Die Häßlichkeit der Töchter vor dem Buddha ist unbeschreiblich, mal scheinen sie nur aus allerlei Gewürm und anderem ekligem Getier zu bestehen, mal sind sie Mischwesen aus niederem Getier.

끠其・칧七・씹十・힗一

끠其・칧七・씹十・힗一

마魔왕王・이・노怒ᄒᆞᆫ・돌・뚷道:리理 거츨・씽 무無・수數ᄒᆞᆫ 군軍・이・쪙淨뼝甁・올:몯 무・우・니

・세世존尊・이・쫑慈심心・으로 삼三・밍昧・예・드・르시・니 무無・수數ᄒᆞᆫ・놀・히 련蓮화花ㅣ 두외・니

**Nr. 71**

König *Ma* ist zwar zornig,
da aber die Grundrichtung seines Weges nicht stimmt,
können die zahllosen Soldaten den 'Reine Vase' nicht erschüttern.

Der Von-Aller-Welt-Verehrt, milden Sinnes,
tritt in *samādhi* ein,
und die zahllosen Schwerter werden Lotos-Blüten

---

Sein noch so großer Zorn ist kraftlos angesichts des *Sarvāthasiddha* und die Soldaten sind machtlos. *Sarvāthasiddha* aber erträgt all dies mit Gleichmut und sitzt in Meditation, während rings um ihn die Waffen der Höllensoldaten zu Blumen verwandelt werden, die die Luft erfüllen und den Erdboden bedecken.

끠其·칧七·씹十·ᅀᅵ二

끠其 칧七 씹十 ᅀᅵ二

·륙六 텬天 밣八 ·뽕部 :귀鬼 병兵 ·이 바波

쓘旬 ·의 :말 드·러 ·와 :모딘 ᄠᅳ·들 일·우오·려

터·니

무無 ·수數 텬天 ᄌᆞ子 텬天 :녀女ㅣ 부텻

광光 명明 ·보ᅀᆞ방 :ᄃᆞᇰᄒᆞᆫ ᄆᆞᅀᆞᆷ·올 :내 ·ᅘᅧᅀᆞ

·ᄫᆞ·니

**Nr. 72**

Die Acht Klassen Heerscharen dämonischer Wesen der Sechs Himmel
hörten des *Papiya* Worte und kamen herbei
und wollten seinen bösen Willen erfüllen.

Die zahllosen himmlischen Wesen
sehen die glänzende Helle des *Sarvāthasiddha*
und erstarken in ihrem reinen Herzen

---

Alle Heerscharen aus allen Höllensphären kämpfen mit vollem Einsatz, die Himmelsgottheiten aber sehen den Glanz des *Sarvāthasiddha* und erstarken in ihrem guten Wesen.

끠其・칧七・씹十삼三

끠其·칧七·씹十삼三
:봉寶관冠·ᄋᆞᆯ바·사견·져·띠地·옥獄잠·개
뫼·화꾸瞿땀曇·이·ᄅᆞᆯ:ᄆᆞ·ᄃᆡ자·ᄇᆞ·라터·니
·벽白ᅘᅩᇢ毫·ᄅᆞᆯ드·러견·지·샤·띠地·옥獄·이
·믈·이ᄃᆞ외·야:쬐罪ᅀᅵᆫ人·ᄃᆞᆯ·히:다ᅀᅵᆫ人간
間·애나·니

**Nr. 73**

*Māra* nahm die Juwelenkrone ab und deutete auf den *Sarvāthasiddha*
sammelte die Waffen der Hölle
und schrie: "Ergreift ohne Fehl den *Gautama"*

*Sarvāthasiddha* erhebt seine weiße Locke und deutet auf *Māra*
die Hölle wird zu Wasser
und alle Sünder kommen in die Menschenwelt hinaus

---

Mara liegt im verzweifelten Endkampf und feuert vergeblich die Seinen an. *Sarvāthasiddha* aber richtet nur seinen Blick auf *Māra,* da schmilzt die Hölle und alle Verdammten werden befreit.

끠其・칧七・씹十・ᄉᆞ四

끠其·칧七·씹十·ᄉᆞ四

마魔왕王·이·말재·야부·텻·긔나·ᅀᆞ·ᄫᆞ·니

·현날인·돌몌迷·ᅘᅬᆨ惑어·느·플·리

부·텻·디智·륵力·으·로마魔왕王·이업·더

디·니·ᅀᅵ二·웛月ᄉ·밣八·싫日·에·졍正·각

覺일·우·시·니

**Nr. 74**

König *Ma* mit Worten trickreich
geht gegen Buddha vor
wieviele Tage gar noch, wie wird die Verwirrung sich lösen?

Durch des Buddha's Geisteskraft
unterwirft sich König *Ma*,
am achten Tag des zweiten Monats erlangt Buddha das Rechte Erwachen

---

Voll Neid und Eifersucht versucht *Māra,* den Buddha zu überreden, nicht die Erleuchtung anzustreben und lieber die im Kampf gezeigten Fähigkeiten als Früchte seiner Benühungen im hiesigen Leben zu genießen, aber am Ende muß er sich doch unterwerfen. Allerdings bleibt er noch immer ein Gegenspieler, wenn auch vorläufig ohne Einfluß.

끠其 · 칧七 · 씹十:오五

끠其·칧七·씹十:오五
훙優빠婆·꾹毱다多존尊:쟈者ㅣ·묭妙
·다·법法·을·펴거·늘마魔왕王·이·골·외·니이
·때大쫑慈비悲·셰世존尊ㅅ·긔버·릇:업
슴·던:일·올마魔왕王·이:뉘으·츠·니이·다

**Nr. 75**

So hört! Als der Ehrwürdige *Upagupta*
das "Wundervolle *Dharma*" verkündet
widersetzt sich König *Māra*

So hört! Sein dem großbarmherzigen Von-aller-Welt-Verehrt gegenüber
ungehöriges Betragen in der Vergangenheit
bereut König *Māra*

---

Die endgültige Unterwerfung des *Māra* geschah erst zu Zeiten des vierten Patriarchen nach des Buddha Tod, *Upagupta.* Dieser stand einer großen Schar Anhänger vor, und gegen ihn verlor *Māra* seinen letzten Kampf und zeigte endlich Reue.

끠其·칧七·씹十·륙六

끠其·칧七·씹十·륙六
·큰 룡龍·ᄋᆞᆯ 지·ᅀᅡ ·셰世존尊ㅅ 몸·애 감·아
·ᄂᆞᆯ·ᄍᆞ 慈비悲심心·ᄋᆞ·로 :말 아·니·ᄒᆞ시·니
화花만鬘·ᄋᆞᆯ ᄆᆡᇰ·ᄀᆞ·라 존尊:쟈者ㅅ 머·리
·예 연·자·ᄂᆞᆯ ·씬神통通·륵力·으·로 모·ᄀᆞᆯ 구
·디 ᄆᆡ·니

**Nr. 76**

Der Flußgott macht einen großen Drachen
und wickelt sich um den Körper des Von-aller-Welt-Verehrt;
der Von-aller-Welt-Verehrt schweigt barmherzigen Gemütes

?? macht einen Blumenkranz
und kränzt das Haupt des Ehrwürdigen
mit Geisteskraft bindet er den Kranz fest um den Hals

---

Die erste Episode bezieht sich auf die fünfte Woche nach der Erleuchtung, in der der Buddha im Palast des Schlangenkönigs *Mucilinda* weilte und es sieben Tage lang regnete. Der Schlangenkönig verwandelte ich in eine große Schlange und wand sich schützend um den Buddha. Dieser zeigte sein zustimmendes Wohlwollen duch Schweigen.
Die zweite Episode ist noch nicht identifiziert.

끠其 · 칧七 · 씹十 · 칧七

끠其칧七·씹十·칧七

바리ᄣᆞ·리논 쇠 :거·츠·런 마ᄅᆞᆫ ᄍᆞᆼ慈비悲 심心·ᄋᆞ로 구·지·돔 모ᄅᆞ·시·니

수플에·나·논 부텨 :거·츠·런 마ᄅᆞᆫ 공恭·경敬 심心·ᄋᆞ·로 끠期·햑約·올 니·ᄌᆞ·니

**Nr. 77**

Obwohl die Kuh, die die Almosenschale brach, sich widersetzte,
barmherzigen Gemütes
kennt er kein Schelten

Obwohl der Buddha, der den Wald verlassen hatte, sich widersetzte,
ehrerbietigen Sinnes
vergessen sie ihr Versprechen

---

Die erste Episode bezieht sich möglicherweise auf *Ānanda,* der einmal eine widerspenstige Kuh melken mußte.
Die zweite Episode bezieht sich auf die fünf Asketen, die mit *Sarvāthasiddha* aus dem Berg *Gaya* zum *Nairañyanā*-Fluß gegangen waren, ihn aber dann verlassen hatten, als er wieder anfing, Speisen zu sich zu nehmen. Sie hatten sich vorgenommen, den Buddha als Abtrünnigen zu verachten, schlossen sich aber später mit unter den Ersten dem Buddha als Mönche an.

끠其・칧七・씹十・밣八

끠其·칧七·씹十·밣八

구·지·돔모·ᄅᆞ·샤도·셰世존尊ㅅ·득德닙

ᄉᆞ·방:쬐罪·ᄅᆞᆯ버·서·띠地·옥獄·ᄋᆞᆯ·아나

·니

끠期·약約·ᄋᆞᆯ니·저·도존尊:쟈者ㅅ·말향

降·뽁服·ᄒᆞ·야·절ᄒᆞ·고하·ᄂᆞᆯ·해도·라가·니

**Nr. 78**

Obwohl er Vorwürfe nicht kennt
empfängt er die Wirkkraft des Von-aller-Welt-Verehrt,
streift die Schuld ab und verläßt die Hölle

Obwohl er das Versprechen vergißt
unterwirft er sich den Worten des Patriarchen
verbeugt sich und kehrt in den Himmel zurück

---

Beide Episoden sind bisher nicht entschlüsselt.

끠其・칧七・씹十:궇九

끠其·칧七·씹十:궇九
·씸入·뗭定방放광光ᄒᆞ·샤삼三명明·올
·득得·ᄒᆞ시·며·륙六통通·이·ᄯᅩᄀᆞᄌᆞ·시·니
명明셩星비·취어·늘·씸十·밣八·법法·올
·득得·ᄒᆞ시·며·씸十씬神·륙力·올·ᄯᅩ:시·르
시·니

**Nr. 79**

Er tritt in die Versenkung "Aussenden-Von-Strahlen" ein
und erlangt die Drei Klarheiten
und besitzt auch die Sechs Übernatürlichen Fähigkeiten

Ein heller Stern erstrahlt,
er erlangt die Achtzehn *Dharma*
und stellt die Zehn Übernatürlichen Kräfte zusammen

---

Im Erreichen der Buddha-Erleuchtung erlangte er in tiefer Meditation alle Kräfte und Fähigkeiten, die einzeln auch Nicht-Buddhas erreichen können, in ihrer Gesamtheit aber nur von einem Buddha erreicht werden und einen solchen geradezu ausmachen.

끠其 · 밣八 · 씹十

끠其 ·밣八 ·씹十
·셰世·개界ㅅ :일·ᄋᆞᆯ :보·샤 아·ᄅᆞ·미 훤·ᄒᆞ시
·며·ᄯᅡ·샹相·이 ·드·러·치·니
·디智·ᄒᆌ慧 ᄆᆞᆰ·ᄀᆞ·샤 저·ᄑᆞ·미 :업·스시·며 하
·ᄂᆞᆳ·부·픠 :절·로 :우·니

**Nr. 80**

Der Buddha schaut die Ereignisse dieser Welt,
sein Erkennen ist tief
und die Feste der Erde erbebt

Seine Weisheit ist leuchtend
und er ist ohne Fürchten,
und von selbst erschallt die Himmelstrommel

끠其・밣八・씹十・힗一

끠其·밣八·씹十·힗一
·밣八:뿡部ㅣ 둘어셔·며 ·쪙淨거居텬天
·이 깃·그·며 썅祥·쒸瑞ㅅ ·구룸·과 곶·비·도
ᄂᆞ·리·니
져諸텬天·이 모·다 오·며 :오五통通션仙
·이 깃·그·며 하·ᄂᆞᆳ 봉風륭流·와 감甘·로露
·도 ᄂᆞ·리·니

**Nr. 81**

Die Acht Klassen umringen ihn
die Gottheiten-der-reinen-Behausung sind voll Freude
auch glückverheißende Wolken und Blumenregen sinken herab

Alle himmlischen Wesen kommen herbei
Die Unsterblichen mit den fünf übernatürlichen Fähigkeiten sind voll Freude
auch himmlische Musik ertönt und süßer Tau sinkt herab

끠其·밣八·씹十·ᅀᅵ二

끠其·밣八·씹十·ᅀᅵ二
부텻 본중·올 딴彈왕王·이 :묻ᄌᆞ·ᄫᆞ·놀견
堅룽牢·띠地씬神·이 솟·나·아 니ᄅᆞ·니
부텻 긔·별·올·띠地씬神·이 닐·어·늘 쿵空
씬神텬天씬神·이 ·ᄯᅩ 우·희 알·외·니

**Nr. 82**

Nach des Buddha Beweisen
verlangt der König-mit-dem-Bogen
da steigt der Erdgeist Fest-und-Dauerhaft auf und legt Zeugnis ab

Die Kunde vom Buddha
bringt der Erdgeist vor, und da
verkündigen sie auch oben die Geister der Luft und des Himmels

---

König *Māra,* der Versucher, merkt, dass der meditierende *Gautama* kurz davor steht, ein Buddha zu werden und nähert sich ihm in Gestalt des lächelnden Liebesgottes *Kama* mit einem glänzenden Bogen und den Pfeilen "Leidenschaft, Sehnsucht, Verlangen, Betörung und Verderben", die aber wirkungslos abprallen. Noch immer nicht aufgebend, verlangt *Māra* nach Beweisen, da berührt *Gautama* mit den Fingerspitzen der rechten Hand die Erde. Diese öffnet sich, die Erdgöttin *Bhumi* (oder *Sthavati*) erscheint, kniet vor *Gautama* nieder und ruft: "Der Sieg ist Dein, die Erde ist dafür Zeuge". Als sie dies hören, verbreiten die Geister der Luft die frohe Kunde.

끠其·밣八·씹十삼三

쪈前싱生애·슝修·힝行기프신문文쓔殊:포普현賢·돌·히·ᄃᆞᇌ·긔·구룸몯·ᄃᆞᆺ·더시·니

·셰世·개界·예·묘妙·법法:펴리·라원圓:만滿·봉報신身로盧·샤舍나那ㅣ화華엄嚴경經·을·돈頓·ᄀᆞᇢ敎·로니ᄅᆞ·시·니

**Nr. 83**

Die in früheren Leben tief in die Selbsterziehung eingedrungenen
*Mañjuśrī* und Allgemein-Tüchtiger und viele ihresgleichen
versammelten sich wie Wolken um den Mond

Um in der Welt das Wundervolle *Dharma* zu verbreiten,
predigt Der-mit-dem-vollkommenen-Körper-seiner-Verdienste-ausgestattete-*Rocaṇa*
mit der "Lehre vom plötzlichen Erwachen" das Blumengirlanden-Sutra

---

Alle Wesen, die sich die notwendige Vorbereitung erarbeitet haben, versammeln sich und der Buddha predigt die “Lehre vom plötzlichen Erwachen”.

끠其 · 밣八 · 씹十 · ᄉᆞ四

·땡大·법法·을·몰·ᄅᆞᆯ·씽·넗涅·빤槃·호
려·터시·니·져諸·텬天·이·쳥請·ᄒᆞ·ᄉᆞᄫᆞ·니
방方·뼌便·으·로:알·에·ᄒᆞ·샤삼三·씽乘·올
니ᄅᆞ·시릴·씨:져諸·뿛佛·이·잔讚·탄歎·ᄒᆞ
·시·니

**Nr. 84**

Da die Menschen das *Große Dharma* nicht verstehen
gedachte er in das *Nirvāṇa* einzugehen,
aber die Himmel halten Fürbitte

Als er den Umständen angepaßt verstehen machen
und die "Drei Fahrzeuge" predigen will
da lobpreisen alle Buddhas

---

Der Buddha merkt, daß die Menschen die "Lehre vom plötzlichen Erwachen" nicht verstehen und ist verzweifelt. Er denkt daher zunächst nicht daran, eine Lehre zu verkünden, da er den Weg zur Erleuchtung für die in der Sinnenwelt gefangen Menschen als unvermittelbar ansieht. Die Götter aber bedrängen ihn, doch zu lehren, worauf er sich entschließt, einen allmählichen Weg zur Befreiung aus dem Kreislauf der Wiedergeburten durch Erkennen, Übungen und gute Werke zu verkünden.

끠其・밣八・씹十:오五

끠其·밣八·씹十:오五
쎵成 뜽道 :훟後 ·싀二 칧七 싎日 에 타他
·화化 ·쭝自 ·찡在 텬天 ·에 ·가 ·샤 ·씹十 ·띠地
경經 ·을 니ᄅᆞ·시·니
쎵成 :뜽道 :훟後 ·ᄉᆞ四 ·씹十 :궁九 ·싎日 ·에
차差 리梨 니尼 가迦 ·애 ·가 ·샤 가跏 부趺
·쫘坐 ·ᄒᆞ 안ᄌᆞ·시·니

**Nr. 85**

Am 14ten Tag nach Vollenden des Weges
geht er zu der Sphäre "Die-Anderen-verwandeln-um-selbst-zu-existieren"
und verkündet das "Sutra der zehn Stufen"

Am 49ten Tag nach seiner Erleuchtung
begibt er sich zum *kṣīriṇikā*
und läßt sich mit gekreuzten Beinen nieder

---

Am 14. Tag nach seinem Erwachen begab sich der Buddha in die Hölle und predigte, am Ende der 7ten Woche setzte er sich meditierend in einen Wald.

끠其·밣八·씹十·륙六

끠其·밣八·씹十·륙六
흥졍바·지·ᄃᆞᆯ·히·길·흘:몯·녀·아텬天씬神
ᄉ·긔:비더·니이·다
쓩·씬神령靈·이길·헤·나·아:뵈·야·셰世
존尊·ᄋᆞᆯ:아ᅀᆞᆸ·게ᄒᆞ·니이·다

**Nr. 86**

So hört! Die Händler
kamen auf dem Weg nicht mehr voran
und beteten zu den Himmlischen Geistern

So hört! Der Waldgeist
tritt auf den Weg und deutet
und macht sie auf den Von-aller-Welt-Verehrt aufmerksam

---

Als er so unter dem Baume saß, zogen zwei Kaufleute vorbei, deren Ochsen vom Waldgeist am Weiterziehen gehindert wurden, der sie dadurch auf den so lange schon fastenden Buddha aufmerksam machen wollte.

끠其・밣八・씹十・칧七

:세 가・짓 공供・양養・이 그・르・시 :업슬・씨 쪈前
・셰世・뿛佛・을 ᄉᆞ랑・터시・니
・칧七:봉寶 바리・예 공供・양養・ᄋᆞᆯ :담・ᄋᆞ샤
・미・ᄉᆞ四 텬天 왕王・이 :청請・이 ᅀᆞ・ᄫᆞ・니

**Nr. 87**

Für die dreierlei Opfer
gab es kein Gefäß,
da dachte er an die Buddhas früherer Zeiten

In siebenerlei Schalen aus Edelstein
die Opfer zu füllen
ist der Wunsch der Vier Himmelskönige

---

Die Händler boten dem Buddha Honig, Kuchen und geschälte Zuckerrohrstengel an, aber dieser hatte kein Gefäß, in das er die Gaben hätte empfangen können. Da kamen die Könige-der-vier- Himmelsrichtungen herbei und brachten Schalen aus Gold. Der Buddha aber empfand derartige Kostbarkeit als unpassend für sich und wies sie zurück, desgleichen Schalen aus Silber, Lapislazuli, Bergkristall, Diamant und anderen insgesamt sieben edlen Materialien.

끠其·ᄇᆞᇙ八·씹十·ᄇᆞᇙ八

끠其·ᄇᆞᇙ八·씹十·ᄇᆞᇙ八

:녯·날애바리ᄅᆞᆯ:어·더삐毗로盧쟈遮나

那ㅅ·말·로오·ᄂᆞᆳ:일·ᄋᆞᆯ기·드리·ᅀᆞᆸ더·니

오·ᄂᆞᆳ·날·ᄠᆞ·ᄃᆞᆯ·몬일·워삐毗사沙몬門왕

王·이·말·로:녯·ᄂᆞᆳ·원願·ᄋᆞᆯ일·우ᅀᆞ·ᄫᆞ·니

**Nr. 88**

In alten Zeiten hatten die Vier Himmelskönige je eine Steinschale erhalten
und nach der Weisung des *Vairotchana*
auf das heutige Geschehen gewartet

Heute endlich, bisher konnten sie das Vorhaben nicht ausführen,
nach den Worten des König *Vaiśravana*
erfüllen sie den Wunsch aus alten Tagen

---

Einst hatte *Vairotchana,* der Herr der mittleren Weltgegend, den Königen der Vier Himmelsrichtungen je eine Steinschale gegeben, ihnen aber geboten, nicht daraus zu essen, sie vielmehr in einem Heiligtum aufzubewahren, bis sie sie dereinst dem *Śākyamuni* überreichen könnten. *Vaiśravana,* einer der Vier Himmelskönige, erkannte, daß nunmehr dieser Zeitpunkt gekommen war.

끠其・밠八・씹十:궁九

끠其 밠八 ·씹十 :궁九

·셰世 존尊ㅅ 쫑慈 비悲 심心 ·에 ᄒᆞ나 ·ᄒᆞᆯ

바·ᄃᆞ·면 :네 ᄆᆞᅀᆞᆷ·이 ᄀᆞᄅᆞ·디 :몯ᄒᆞ·리

셰世 존尊ㅅ 씬神 통通 ·륵力 ·에 ᄒᆞᆫ ·ᄃᆡ 누

·르시 ·니 :네 바 :리 브 ·터 어 ·우 ·니

**Nr. 89**

Der Von-der-Welt-Verehrt in seinem barmherzigen Gemüt:
"Wenn ich nur eine Schale annehme
können nicht alle vier Seelen gleich zufrieden sein"

Der Von-der-Welt-Verehrt in seiner Geisteskraft
drückt sie in eine zusammen
und verschmilzt die vier Schalen miteinander

---

Da der Buddha den Königen der Vier Himmelsrichtungen allen in gleicher Weise Dankbarkeit zeigen und keinem den Vorzug, nur seine Schale zu nehmen, geben möchte, nimmt er alle vier Schalen entgegen und verwandelt sie in eine.

끠其:궁九·씹十

끠其:궁九·씹十

·ᄠᅳ·들 ·올히 너·기·샤 ·뿛佛 ·법法 숭僧 니ᄅᆞᆯ ·시·고 ·꼥偈 지·ᅀᅥ ·ᄯᅩ 니ᄅᆞ·시·니

:말ᄉᆞᆷ·ᄋᆞᆯ ·올히 너·기·샤 터·리 ·ᄡᅦ·ᅘᅧ ·주시·고 ·손 ·토·ᄇᆞᆯ ·ᄯᅩ ·주시·니

**Nr. 90**

Ihre Gesinnung empfindet er als recht
und spricht zu ihnen von den Buddhas, dem *Dharma* und den Mönchen,
verfasst eine *Gatha,* und trägt diese vor.

Ihre Worte empfindet er als recht
zieht sich ein Haar aus und gibt es ihnen
und gibt ihnen auch einen Fingernagel

---

Nachdem er die Gaben der Kaufleute dankbar entgegengenommen hatte, sprach er zu ihnen über die "Drei Juwelen", d.h. über die Buddhas, Die Lehre und den Mönchsorden. Die Kaufleute erkennen, wen sie vor sich haben und bitten um eine Kleinigkeit zur Erinnerung. Der Buddha gewährt ihnen eines seiner Haare und einen Fingernagel.

끠其:귷九·씹十·힗一

끠其:귷九·씹十·힗一
무無·량量·겁劫 우·희 ᅀᅧᆫ燃둥燈셔如링來
ᄅᆞᆯ ·보ᅀᆞ·ᄫᆞ 뽀菩뗴提심心·ᄋᆞ·로 ·츌出
가家·ᄒᆞ·더시·니
ᄒᆞᆫ 낱 머·릿터·러·글 모·ᄃᆞᆫ 하·ᄂᆞᆯ·히 ·얻ᄌᆞ·ᄫᆞ
·씹十·쪽億 텬天·에 궁供·양養·ᄒᆞ·ᅀᆞᄫᆞ·니

**Nr. 91**

Vor unermeßlichen *Kalpas*
hatte er den Vollendeten Der-das-Licht-entzündet getroffen
und war, entschlossen, *Bodhi* zu erlangen, in die Hauslosigkeit gegangen

Ein Haupthaar
haben alle Himmel bekommen
und in Milliarden Himmeln werden Opfer dargebracht

---

Auf die offensichtliche Enttäuschung der Kaufleute ob dieser mageren Gabe erzählte er ihnen, wie er vor Urzeiten den Buddha *Dīpaṃkara* traf, für diesen sein Haar auf dem Wege ausbreitete, und wie dieser ihm die spätere Buddhaschaft geweissagt habe, und diesem Haare werde seither in den Himmeln große Verehrung entgegengebracht.

끠其:궇九・씹十・ᅀᅵ二

끠其:궇九·씹十·ᅀᅵ二
탐貪·욕欲심心:겨시·건마ᄅᆞᆫ ᄒᆞᆫ :낱터럭
:ᄲᅧ·늘공供·양養공功·득德·에·녏涅빤槃
·올·득得·ᄒᆞ·야·니
삼三·막藐삼三·뿛佛따陁ㅣ·어시·니ᄒᆞᆫ
터럭ᄒᆞᆫ·토빈·ᄃᆞᆯ공供·양養공功·득德·이
어·느:ᄀᆞᇫ이시·리

**Nr. 92**

Selbst als der Buddha noch begehrlichen Sinnes war
erlangten sie mit nur einem Haar
durch die Verdienste und Tugenden des Opfers das *Nirvāṇa*

Jetzt ist er der *Samyaksaṃ*-Buddha.
Ein Haar und ein Fingernagel,
welche Grenzen hätten wohl die Verdienste und Tugenden des Opfers

---

Der Buddha überzeugte die Kaufleute aber von dem grenzenlosen Wert der gewährten Gabe eines Haares und Fingernagels, indem er ihnen berichtete, daß die himmlischen Wesen durch die Verehrung nur eines Haares des zukünftigen Buddha schon in der Zeit vor dessen Erleuchtung Erlösung erlangen konnten.

끠其:궇九・씹十삼三

끠其:궇九·씹十삼三
:쎤善·록鹿왕王·이·실·씨·목:숨·올ᄇᆞ·료려
·ᄒᆞ·샤·뻠梵마摩·땋達·올ᄀᆞᄅᆞ·치시·니
:ᅀᅵᆫ忍·ᅀᅭᆨ辱션仙ᅀᅵᆫ人·이·실·씨·손·발·ᄋᆞᆯ바
·히ᅀᆞ·ᄫᆞ·나가歌·리利·ᄅᆞᆯ·궁救·호려·ᄒᆞ시
·니

**Nr. 93**

Er ist der König Guter-Hirsch
will sein Leben opfern und
belehrt so den *Brahmadatta*

Er ist der Unsterbliche-der-alle-Erniedrigungen-erträgt
und so, als man ihm Arme und Beine abhackt,
will er dennoch den *Kali* retten

---

In einer früheren Inkarnation war der Buddha Leittier einer Hirschherde, das eines Tages anstelle einer zum Schlachten vorgesehenen Hirschkuh, die schwanger war, sich selber schlachten lassen wollte. Durch sein Opfer wurde ein despotischer König namens *Brahmadatta* bekehrt, der von nun an ein Tötungsverbot für alle Tiere im Hirschpark erließ.
In einer anderen Inkarnation war der Buddha ein Heiliger, den man

"Der-Unsterbliche-der-alle-Erniedrigungen-erträgt" nannte. Eines Tages suchte ihn eine der Konkubinen des Königs *Kali(rādja)* auf, worüber der König derart erzürnte, daß er ihm Arme und Beine abhacken ließ. Der Heilige erduldete dies mit Gleichmut und bekehrte damit den *Kalirādja.* Und er weissagte ihm, er, der Heilige, werde in einem späteren Leben ein Buddha und *Kalirādja,* als *Kauṇḍinya* wiedergeboren, werde sein Schüler.

끠其:긇九·씹十·ᄉᆞ四

쪈前·셰世·옛 힌因원緣·이 실·씨 법法·을
·뒨轉·ᄒᆞ·샤·ᄃᆡ ·록鹿:야野:훤苑·에 ·ᄆᆞᆺ몬져
니ᄅᆞ·시·니
쪈前·셰世·옛 말·이 실·씨 ·즁衆ᄉᆡᆼ生·ᄋᆞᆯ ·졔
濟·또渡·ᄒᆞ·샤·ᄃᆡ 끃憍띤陳ᅀᅧ如·ᄅᆞᆯ ·ᄆᆞᆺ몬
져 ·궁救·ᄒᆞ시·니

**Nr. 94**

Es gibt ursächliche Zusammenhänge in einem früheren Leben,
und als er das *Dharma* in Bewegung setzt
predigt er zu allererst im Hirschpark
Es gibt die Weissagung in einem früheren Leben,
und als er die Lebewesen erlöst,
rettet er zu allererst den *Kauṇḍinya*

---

In dem "Hirschpark", in dem einst der Buddha in seiner Inkarnation als "Der-Unsterbliche-der-alle-Erniedrigungen-erträgt" den *Brahmadatta* bekehrt hatte, halten sich die fünf Gefährten auf, die den späteren Buddha verlassen hatten, als dieser sich von der Askese abwendete. Der Buddha begibt sich zu ihnen, um bei ihnen anzufangen zu predigen. Nach anfänglicher Ablehnung lassen sie sich nach kurzer Zeit in den Mönchsorden aufnehmen und werden zu dessen Keimzelle.
*Kauṇḍinya* aber, der wiedergeborene *Kalirādja,* war einer der Fünf. Er war der erste, der des Buddhas Predigten verstand, und so wurde die Weissagung erfüllt und er wurde als Erster in den Mönchsorden aufgenommen.

끠其:궁九·씹十:오五

끠其:궁九·씹十:오五

·ᄉᆞ四쳔千:리里감·ᄋᆞᆫ:룡龍·이:똫道:ᄊᆞ士ㅣ·ᄃᆞ외·야삼三귀歸희依·ᄆᆞᆯ:쓯受·ᄒᆞ·ᄉᆞᄫᆞ·니

·밣八·먼萬나那융由텬天·이·ᄉᆞ四·뎨諦·ᄆᆞᆯ:듣ᄌᆞᄫᆞ·고·법法:안眼·ᄋᆞᆯ·득得·ᄒᆞ·ᄉᆞᄫᆞ·니

**Nr. 95**

Der viertausend Li lange schwarze Drache
wurde ein Erkennender
und nahm die "Drei Zufluchten und Stützen" entgegen

Achtzigtausend Ayu-Himmel
hörten seine "Vier Wahrheiten"
und ihnen ging das *Dharma*-Auge auf

---

Als die riesige schwarze Schlange *Erāpattra*, Hüter allen Wassers, von den "Drei Zufluchten und Stützen" hörte, wurde sie erlöst und hinfort Buddhas Jünger. Auch alle Himmel und Drachen eilten herbei und als sie von den "Vier Wahrheiten" hörten, ging ihnen das Auge für das *Dharma* auf.

끠其:궁九・씹十・륙六

끠其:궁九·씹十·륙六
·뿛佛:봏寶·롤너·피시·며·법法:봏寶·롤너
·피시·며승僧:봏寶·롤·쏘너·피시·니
·띠地씬神·이·잔讚·탄歎ᄒᆞ·며쿵空텬天
·이·잔讚·탄歎ᄒᆞ·며텬天룡龍·밣八:뿡部
ㅣ·쏘·잔讚·탄歎·ᄒᆞ·ᅀᆞᄫᆞ·니

**Nr. 96**

Er verbreitete das Kleinod Buddha,
er verbreitete das Kleinod *Dharma,* und
er verbreitete das Kleinod Mönche

Die Erdgeister lobpreisen ihn,
die Geister der Luft lobpreisen ihn, und
die Acht Klassen Himmlische Wesen und Drachen lobpreisen ihn.

---

Die Predigt über die Drei Zufluchten und Stützen läßt alle Götter und himmlische Wesen jubeln und sie lobpreisen den Buddha ob seiner Lehrens.

끠其:궁九・씹十・칧七

끠其:궁九·씹十·칧七
·샤舍나那신身·이·뵈·샤:보·빗·옷니브·샤
돈頓·공敎·ᄅᆞᆯ·뉘아·라·듣ᄌᆞ·ᄫᆞ·리
:땽丈·륙六신身·이:뵈·샤:헌·오ᄉᆞᆯ니브·샤
:쪔漸·공敎·ᄅᆞᆯ·ᄉᆞ:다아·라듣ᄌᆞ·ᄫᆞ·니

**Nr. 97**

Zeigt er sich im *Chana*-Körper,
gekleidet in Gewänder besetzt mit Edelsteinen
wer könnte schon die "Lehre vom plötzlichen Erwachen" verstehen?

Zeigt er sich in seinem Körper von sechzehn Fuß,
gekleidet in abgetragene Gewänder
die "Lehre vom allmählichen Erwachen", die verstehen alle

---

Um Zweifler zu überzeugen, will der Buddha sich ihnen angepaßt an ihre jeweilige Auffassungsgabe und innere Vorbereitung zeigen. Für die "plötzliche Erlösung" wäre angemessen, in Gestalt des "Mit-dem-vollkommenen-Körper-seiner-Verdienste-ausgestatteten-*Rocaṇa*" zu lehren, für die "allmähliche Erlösung" aber ist angemessen, in der Gestalt des "*Śākyamuni*-in-seinen-Myriaden-irdischen-verschiedenen-Verkörperungen" zu lehren.

끠其:긇九・씹十・밣八

끠其 :긇九 ·씹十 ·밣八

마摩 꿣竭 따陁 ᄉ 뼝甁 사沙 ㅣ ·셰世 존尊 ᄉ ·긔 ·ᄉᆞᆯ·ᄫᅩ·ᄃᆡ :뽛道 ·ᄅᆞᆯ 일·우·샤 :날 ·긇救 ·ᄒᆞ쇼·셔ᄒᆞ·니

가迦 ·셥葉 :ᅙᅮᇙ欝 비卑 라羅 ㅣ ·귁國 ᄉᆡᆫ人 ·올 :뵈·요리·라 지·블 지·ᅀᅥ 룡龍 ·올 ·치더·니

**Nr. 98**

*Bimbisāra* von *Magadha*
spricht zu dem Von-Aller-Welt-Verehrt
"Erlange den Rechten Weg und errette mich"

*Kāśyapa* Uruvilvā ,
um den Leuten des Landes ein Zeichen zu geben,
baut ein Gehege und hütet einen Drachen.

---

Auf dem Wege von seinem ersten Lehrer, *Arada Kalapa,* zu dem zweiten, *Rudraka Ramaputra* (s. Nr. 58), war der Kronprinz seinerzeit durch das Land *Magadha* gezogen, und dessen König *Bimbisāra* hatte ihm nicht nur Almosen, sondern sogar die Herrschaft angeboten. Als der der wandernde Kronprinz aber ablehnte, entließ ihn König *Bimbisāra* mit der Bitte, die Erleuchtung zu suchen und danach zu ihm zurückzukehren und ihn zu unterweisen. Jetzt kehrt der Buddha zurück und begibt sich in die Stadt Uruvilvā, wo ein Feueranbeter namens *Kāśyapa* hohes Ansehen genießt. Dieser hielt, um seine übernatürliche Macht zu zeigen, einen feuerspeienden Drachen in einem gemauerten Gehege gefangen.

끠其:궇九 · 씹十:궇九

끠其:궇九·씹十:궇九
남·기 높·고·ᄂᆞᆫ :불·휘·ᄅᆞᆯ 바·히·면 여·름·을 :다
·ᄠᅡ 먹ᄂᆞ·니
쓣術·법法·이 놉·다 ᄒᆞᆫ·ᄃᆞᆯ 룡龍·ᄋᆞᆯ 항降·뽁
服:ᄒᆡ·면 ·외外:ᄯᅩᇢ道ᄂᆞᆫ ·ᄂᆞᆷ 아·니 조·ᄍᆞᄫᆞ·리

**Nr. 99**

Selbst wenn ein Baum hoch ist,
wenn man seine Wurzeln abhackt,
kann man alle Früchte pflücken und essen

Obwohl man sagt, seine magischen Künste seien hoch entwickelt,
wenn der Drache überwunden wird,
werden dann die Andersgläubigen etwa nicht folgen?

---

Wegen des hohen Ansehens der magischen Kräfte des *Kāśyapa* beschließt der Buddha, zunächst dessen gefangengehaltenen Drachen zu besiegen und damit zu zeigen, daß seine erworbenen übersinnlichen Kräfte den magischen überlegen sind. Er geht davon aus, dann um so erfolgreicher seine Lehre verbreiten zu können, und begibt sich zu *Kāśyapa.*

끠其・힗一・빅百

끠其 힗一 ·빅百

한安:부否·를:묻ᄌᆞᆸ고·뻔飯:좌쇼·셔:쳥請

커·늘 자·리·를 빌·이 라·ᄒᆞ시·니

빵房·ᄋᆞᆯ 아·니 받ᄌᆞ·ᄫᆞ ·법法으·로 막:ᄉᆞᆸ거

·늘 룡龍 땅堂·ᄋᆞᆯ 빌·이 라·ᄒᆞ 시·니

**Nr. 100**

Er fragt nach dessen Wohlergehen
und fordert ihn auf: "Essen Sie"
der Buddha aber sagt: "Leih mir einen Schlafplatz".

Er bietet ihm den Raum nicht an
und hindert ihn durch magische Künste
der Buddha aber sagt: "Leih mir die Drachenhalle".

---

*Kāśyapa* begrüßt den Buddha in allen Ehren und bietet ihm Speise und Trank an, der Buddha aber bittet dagegen um einen Schlafplatz. Einen solchen kann oder will *Kāśyapa* nicht bereitstellen, da bittet der Buddha um das Drachengehege als Schlafplatz. Wegen des mit magischen Kräften gefangengehaltenen Drachen will *Kāśyapa* diesem Wunsche nicht entsprechen, der Buddha aber insistiert.

끠其 · ᅙᅵᇙ一 · ᄇᆡᆨ百 · ᅙᅵᇙ一

끠其ᅙᅵᇙ一·ᄇᆡᆨ百ᅙᅵᇙ一
룡龍·이·블·을:토吐·ᄒᆞ·야:모·딘:일·ᄋᆞᆯᄒᆞᆯ·ᄊᆡ
룡龍ᄯᅡᇰ堂·ᄋᆞᆯ:마·이·ᅀᆞᆸ더·니
·욕欲:화火·를ᄒᆞ·마·ᄢᅳ·샤·ᅘᅢ害·ᄒᆞ·ᅀᆞᄫᆞ·리
:업슬·ᄊᆡ룡龍ᄯᅡᇰ堂·ᄋᆡ·드러·가시·니

**Nr. 101**

Indem der Drache Feuer speit
und grausame Dinge tut
blockiert er die Drachenhalle

Da er sogar schon das Feuer der Begierden gelöscht hat,
gibt es niemanden, der ihm schaden könnte,
und er begibt sich in die Drachenhalle hinein

---

Der Drache ist zwar ein furchterregender feuerspeiender Drache, dem Buddha aber, der die Kraft hat, sogar das Feuer der Begierden und Leidenschaften zu besiegen, kann dieses äußere Feuer nichts mehr anhaben.

끠其・힗一・빅百・ᅀᅵ二

끠其·힗一·빅百·ᅀᅵ二

·독毒·킈氣·ᄅᆞᆯ :내·니 ·고·지 ·ᄃᆞ·외어·늘 :모딘

룡龍·이 :노怒·ᄅᆞᆯ 더ᄒᆞ·니

·블·이 도·라디·고 ·ᄎᆞᆫ ᄇᆞ·ᄅᆞᆷ :불어·늘 :모딘 룡龍·이 :노怒·ᄅᆞᆯ 그·치·니

**Nr. 102**

Er stößt giftigen Odem aus,
da aber dieser zu Blumen wird,
nimmt die Wut des grausamen Drachens nur zu.

Da das Feuer umgedreht wird
und ein kühler Wind weht
beendet der Drache seine Wut

---

Der Drache versucht, den Eindringling abzuwehren, und stößt giftige Gase aus, der Buddha aber verwandelt sie in Blumen, was die Wut des Drachen nur steigert. Als er aber Feuer speit, und der Buddha dieses umkehrt und einen kühlenden Wind sich erheben läßt, läßt er von seiner Wut ab.

끠其・힗一・빅百삼三

끠其 힗一 뵉百 삼三
바리·예 ·들어·늘 :몰·라 ·눉·믈 :디·니 :그 아·니
어·리·니잇·가
광光명明·을 ·보·ᅀᆞᆸ·고 :몰·라 ·주·구·려 ᄒᆞ·니
:그 아·니 :어·엿브·니잇·가

**Nr. 103**

So hört! Zwar ist der Drache in die Almosenschale gekrochen,
unwissend aber vergießt *Kāśyapa* Tränen:
Ist das nicht dumm?!

So hört! Er sieht zwar den Strahlenglanz,
unwissend aber möchte er sterben:
Ist das nicht bemitleidenswert?!

---

Besiegt kriecht der Drache in die Almosenschale des Buddha, *Kāśyapa* aber wähnt den Buddha tot und weint, und auch als *Kāśyapa* den Strahlenglanz des Buddha als Feuerschein des Drachenkampfes wahrnimmt, wähnt er den Buddha verloren und ist so bestürzt, daß er am liebsten sterben würde.

끠其・힗一・빅百・亽四

끠其·힗一·뵉百·亽四
·붏弗우于·뗴逮염閻뿡浮뗴提·와꾸瞿
야耶니尼·훓欝단單·웛越에녀·러·오·샤
가迦·셥葉·일:뵈시·니
염閻·벽逼하呵:레蔾·륵勒·과하阿마摩
·륵勒·쫑自션然깅粳:메米·쿪가·저·오·샤
가迦·셥葉·일머·기시·니

**Nr. 104**

Nach *Pūrvavideha* und *Jambu-dvīpa*
*Godānīya* und *Uttara-kuru* begiebt er sich
und zeigt sich dem *Kāśyapa*

*Jambu* und *Haritaki,*
*Āmalaka* und Natur-Reis bringt er mit
und reicht diese dem *Kāśyapa* zur Speise

---

Als er erkennt, daß der Drache dem Buddha nichts hat zu Leide tun können, war er höchst erstaunt, aber sein Stolz war ungebrochen. Der Buddha erscheint ihm daraufhin gleichzeitig in den Vier Kontinenten weilend, von wo zurückgekehrt er dem *Kāśyapa* Früchte, Nüsse und Reis zum Frühstück mitbringt.

끠其・힗一・빅百:오五

끠其 힗一 ·빅百 :오五

양楊지枝ᄉ·믈 ·호려 ᄒᆞ:시·니 :녜 :업던 ·모

·ᄉᆞᆸ·뎨帝 ·셕釋·이 ·일·워 :내·니

·오·ᄉᆞᆯ ·ᄲᆞᆯ오·져 ᄒᆞ시·니 :녜 :업던 :돌ᄒᆞᆯ ·뎨帝

·셕釋·이 옮·겨 오·니

**Nr. 105**

Er möchte die Zähne putzen:
einen früher nicht vorhandenen Teich
erschafft der Himmels-Herrscher *Śākra*

Er will die Kleider waschen:
einen früher nicht vorhandenen Stein
bringt der Himmels-Herrscher *Śākra* herbei

---

*Kāśyapa* anerkennt nun die übernatürlichen Kräfte des Buddha und bringt von nun an Speisen und Trank, aber unterwirft sich immer noch nicht. Auch als er sehen muß, daß der Himmels-Herrscher *Śākra* persönlich bei jedem Wunsch des Buddha behilflich ist und sogar im rechten Moment für Wasser zum Putzen der Zähne oder ein Waschbrett aus Stein zum Waschen der Kleidung bereitstellt, hält er sich noch immer für ebenbürtig.

끠其 · 핋一 · 뵉百 · 륙六

끠其·핋一·뵉百·륙六
ᄉᆞ四텬天왕王·텬天·뎨帝·셕釋·뻠梵텬天·의·비·ᄎᆞᆯ늘:듣ᄌᆞᆸ·고·ᅀᅡ·ᄊᆡᇰ實·ᄋᆞᆯ:아·ᅀᆞᄫᆞ·니
·혀·는·블·ᄲᅳ·는·블·메·윤:돗·귀·ᄅᆞᆯ:비·ᅀᆞᄫᅡ·ᅀᅡ
·ᄠᅳ·들 일·우·니

**Nr. 106**

Erst als er vom Schein der „Gottheiten der Vier-Himmels-Könige", des Kaisers *Śākra* und des Gottes Brahmā hört,

begreift er die Realität

Erst als er Hilfe beim Feuerentzünden, beim Feuerlöschen und bei den festhängenden Äxten erbittet,

gelingen seine Absichten

---

Die Götter der Vier Himmelsrichtungen, der Himmels-Herrscher *Śākra* und *Brahmā,* der Herrscher der Welt umgaben den Buddha in hellem Glanze. Der Feueranbeter *Kāśyapa,* der ja jeden Abend ein Opferfeuer entzündete, glaubte zunächst, der Buddha bete ebenfalls ein Feuer an. Als er aber hörte, daß dieser Glanz von den höchsten Göttern selbst stammt, begann er zu verstehen, was es wirklich mit seinem Gast auf sich hatte.

Eines Abends, als *Kāśyapa* wieder sein Opferfeuer entzünden wollte, verhinderte

dies der Buddha mit geistiger Kraft, und erst als *Kāśyapa* ihn um Hilfe bat, entzündete das Feuer sich von ganz alleine. Als *Kāśyapa* das Feuer nach der Zeremonie löschen wollte, verhinderte auch dies der Buddha, und wieder erst als *Kāśyapa* ihn um Hilfe bat, erlosch das Feuer wieder von ganz alleine. Und schließlich, als *Kāśyapa* Holz hacken wollte, verharrte die Axt bewegungslos in der Luft uind ließ sich ebenfalls erst mit der Hilfe Buddhas bewegen. *Kāśyapa* verstand nun, sagte sich aber immer noch: "Auch ich bin ein großer Heiliger".

## 끠其·읧一·빅百·칧七

끠其·읧一·빅百·칧七

모·새·드·르시·니즘·게남·기굽거·늘·가지
ᄅᆞᆯ자·바·나시·니
ᄀᆞ·ᄅᆞᆷ·애·드·르시·니·믌·결·이갈·아·디거·늘
드틀·에소·사·나시·니

**Nr. 107**

Er begibt sich in einen Teich,
  ein großer Baum beugt sich herab,
    da ergreift er einen Zweig und steigt heraus.

Er begibt sich in einen Fluß,
  die Wellen teilen sich
    in Staub steigt er heraus.

---

Eines Tages badete der Buddha in einem Teich, und als er herauszusteigen gedachte, beugte sich sofort ein Baum herab und reichte ihm einen Zweig zur Hilfe. Und als er einmal im Fluß durchwatete, schwoll dieser mächtig an. *Kāśyapa* glaubte den Buddha in Gefahr, nahm ein Boot und wollte ihm zu Hilfe eilen. Als er aber den Buddha in der Mitte des Flusses erreichte, sah er, daß die Wasser sich um den Buddha herum zurückgezogen hatten und der Buddha trocken inmitten stand.

끠其・힗一・뵉百・밣八

끠其·힗一·뵉百·밣八
이바·딜머·구리·라새·옴ᄆᆞ·ᅀᆞᆷ·ᄋᆞᆯ:낸·대닐
·웨·를·숨엣·더시·니
공供·양養·ᄋᆞᆯ·ᄒᆞ·ᅀᆞᄫᆞ·려:됴ᄒᆞᆫᄆᆞ·ᅀᆞᆷ·ᄋᆞᆯ:낸
·대·즉即ᄊᆡ時·예나·ᅀᆞ·오시·니

**Nr. 108**

Als *Kāśyapa,* der beim Festbankett essen wollte,  
Gefühle von Neid entwickelt hatte  
blieb der Buddha sieben Tage im Verborgenen.

Als *Kāśyapa,* der dem Buddha Almosen bringen wollte  
edle Gefühle entwickelt hatte,  
kam der Buddha sofort hervor.

---

*Kāśyapa* rief alle seine Anhänger zum großen Jahresopfer zusammen und gab zu diesem Anlaß auch ein großes Festessen. Der Buddha merkte, daß seine Anwesenheit bei dieser Versammlung dem *Kāśyapa* nicht recht war, weil dieser fürchtete, sein Ansehen könnte neben dem Buddha verblassen. Als der Buddha dies wahrnahm, zog er sich taktvoll für die Dauer der Versammlung zurück. *Kāśyapa* bemerkte diese vornehme Zurückhaltung und wollte nach Abschluß der Zusammenkunft dem Buddha Almosen bringen. Als dieser diesen Stimmungsumschwung bemerkte, kam er sofort wieder zu *Kāśyapa* zurück.

끠其・ᅙᅵᇙ一・ᄇᆡᆨ百:구ᇰ九

쳔千·ᄇᆡᆨ百·혹億·변變·화化ㅣ·샤·졍正:뜨ᇰ
道ㅣ노ᄑᆞ·신·ᄃᆞᆯ:아·래브·터ᄆᆞᅀᆞᆷ·애:아·ᅀᆞ
ᄫᆞ·디
제·뜨ᇰ道:리理몯·그·리다·가·ᅙᅵᇙ一쳔千·뻠
梵·지志더·블·오·이·ᄂᆞᆯ애·ᅀᅡ머·리:조ᇫ·ᄉᆞᄫᆞ
·니

**Nr. 109**

Daß jener der Myriaden-Verwandlungen ist
und dessen Rechter Weg erhaben sei
wusste *Kāśyapa* von Anfang an in seinem Herzen

Sobald er sich aber der Leitlinien seines Weges schämt
kommen tausend *Brahmacārin* mit und
an diesem Tag endlich beugt er sein Haupt

---

Eigentlich hatte *Kāśyapa* schon bald, als er die vielen Zeichen und Wunder gesehen hatte, gewußt, daß er den *Śākyamuni*-in-seinen- Myriaden-irdischen-Verwandlungen vor sich hatte, aber er hatte sich lange schwer getan, sich dies einzugestehen. Aber eines Tages handelte er doch nach seiner Einsicht und bat zusammen mit all seinen Anhängern, von Buddha in den Mönchsorden aufgenommen zu werden. (Der *Śākyamuni*-in-seinen-Myriaden-irdischen-Verwandlungen ist die- jenige der "Drei Manifestationsformen" des Buddha, die vor allem im Zusammenhang mit der Verbreitung des Buddhismus steht, vgl. auch Nr. 97, 128, 165 und 194)

끠其・힗一・빅百・씹十

끠 其 힗 一 빅 百 씹 十

·몸·이 :업스·샤 五:오 方·방·애 :뵈·어시·놀 ·힗

一쳔千 ·삐比 큥丘ㅣ :올·워 숳·뱃더·니

·몸·이 ·도·라·오·샤 三삼 乘씨 現·현 ·뇔·어·시

·놀 ·힗 一 쳔千 ·삐比 큥丘ㅣ 羅라 漢·한·이

·도외·니

**Nr. 110**

Er ließ seinen Körper verschwinden
und zeigte sich in den fünf Himmelsrichtungen
eintausend *Bhikṣu* verehrten ihn

Er ließ seinen Körper wieder erscheinen
und sprach von den Drei Arten der Offenbarung
eintausend *Bhikṣu* wurden *Arhats*

---

Daraufhin gab er ihnen ein Beispiel für Offenbarung als *Śākyamuni*-in-seinen-Myriaden-irdischen-Verwandlungen, indem er durch übernatürliche Kräfte vor ihren Augen verschwand und sich dann gleichzeitig in allen Himmelsrichtungen zeigte. Wieder zurückgekehrt, sprach er zu ihnen von den Drei Arten der Offenbarung, die auf dem physischen Plan, die auf dem geistigen Plan oder die durch Belehrung. In diesem Moment erreichten *Kāśyapa* und alle seine Anhänger die Erleuchtung und Erlösung.

끠其・힗一・빅百・씹十・힗一

·듁竹원園·에 뼝甁사沙ㅣ ·드·러 내 몸·애 ·욕欲심心 :업거·늘 ·셰世존尊·이 아·라·오시·니

·듁竹원園·에 부:톄 ·드르·샤 즁衆ᄉᆡᆼ生·이 ·욕欲심心 :업ᄉᆞᇙ·돌 하阿난難·이 두·려 니ᄅᆞ·시·니

**Nr. 111**

In den Bambus-Park tritt *Bimbisāra:*
"Ich bin frei von Begierden"
der Von-aller-Welt-Verehrt merkt dies und kommt herbei

In den Bambus-Park tritt Buddha,
"Die Lebewesen werden frei von Begierden sein"
sagt er zu *Ānanda*

---

Als König *Bimbisāra* vom Übertritt des *Kāśyapa* zur Buddhanachfolge erfährt, tritt er ebenfalls über und stellt dem Buddha und seinen vielen neuen Anhängern einen Park zur Verfügung, wo diese ein religiöses Zentrum errichten. Dort wird auch ein Neffe des Buddha, *Ānanda,* unterrichtet, der einer der engsten Begleiter und dienenden Mönche des Buddha wird.

끠其・힗一・빅百・씹十・ᅀᅵ二

끠其·힗一·빅百·씹十·ᅀᅵ二
:마馬·싱勝·이 ·샤舍·리利·뿛弗 ·보·아 ᄒᆞᆫ ·꼐偈
·ᄅᆞᆯ 닐·어 들·여 제 스승·을 ·귿 닛·긔 ᄒᆞ·니
목目·련連·이 ·샤舍·리利·뿛弗 ·보·아 ᄒᆞᆫ ·꼐偈
·ᄅᆞᆯ 아·라 드·러 ·새 스스ᇱ·긔 ·귿 모·다 오·니

**Nr. 112**

Pferde-Abrichter traf *Śāriputra*
er sang eine Gatha und ließ ihn diese hören
und machte ihn gleich seinen Meister vergessen

*Maudgalyāyana* traf *Śāriputra*
er hörte die *Gatha* und verstand
und gleich eilten sie beide dem neuen Meister entgegen

---

Als *Siddharta* als Asket gelebt hatte, hatte er fünf Gefährten bei sich gehabt. Diese suchte er nun auf und überzeugte sie, daß nur seiner und nicht der Weg der Askese zur Erleuchtung führen könne, und nahm sie in den Mönchsorden auf. Einer von ihnen, mit Namen *Aśvajit,* "Pferde-Abrichter", begegnete einem Brahmanensohn namens *Śāriputra* auf dessen Almosengang. *Aśvajit* sang eine kurze Hymne, in der er die grundlegende Erkenntnis des Buddha beschrieb. Sie machte so großen Eindruck auf *Śāriputra,* daß er gleich zu seinem Gefährten *Maudgalyāyana* ging und sie diesem vorsang. Beide verstanden den Sinn unmittelbar und ließen sich in den Mönchsorden aufnehmen.

끠其・ᅙᅵᇙ一・ᄇᆡᆨ百・씹十삼三

끠其·ᅙᅵᇙ一·ᄇᆡᆨ百·ᅀᅵ二·씹十삼三
삼三씨時·뗜殿·ᄭᅮ미·고:칭姝:녀女ㅣ 조
:ᄌᆞᆸ더·니 심深·곡谷 심深산山·애 :언마 저
프·거시·ᄂᆞᆫ
주·굼사·ᄅᆞᆷ더·라 시·름·이 :업거·니 저픈
·ᄠᅳ·디 어·느이 시·리잇·고

**Nr. 113**

Der Sohn hat die Buddhaschaft errungen,
der Vater sehnt sich nach ihm
und schickt den *Brahmacārin Udajin,* dies zu berichten

"Da der Sohn die Buddhaschaft errungen hat,
möchte er den Vater sehen"
damit schickt er den *Arhat Udajin* zurück

---

Kurz darauf kommt der Brahmane *Udajin* aus *Kapila* zu Besuch und überbringt den Wunsch des Vaters *Śuddhodana,* seinen Sohn wiederzusehen. *Udajin* wird bekehrt und wird ein *Arhat.* Der Buddha schickt ihn zu seinem Vater zurück und läßt berichten, auch er wolle den Vater wiedersehen und werde nach *Kapila* gehen.

끠其・ᅙᅵᇙ一・ᄇᆡᆨ百・씹十・ᄉᆞ四

끠其 ·ᅙᅵᇙ一 ·ᄇᆡᆨ百 ·씹十 ·ᄉᆞ四
아 ·바 :님 :유 무 ·보 샤 ·쳥 명盟 ·셰誓 일 ·우 리
·라 ᅘᅮᇢ優 따陁 야耶 ᄃᆞ ·려 ᄂᆞ ·라 가 ·라 ·ᄒᆞ 시
·니
아 ·ᄃᆞᆯ :님 ·되對 ·답答 드 르 ·샤 ·쳥 명盟 ·셰誓
:일 ·ᄃᆞᆯ :아 ᄅᆞ ·샤 ᅘᅮᇢ優 따陁 야耶 ᄃᆞ ·려 우 ·러
:말 ᄊᆞᆷ ·ᄒᆞ 시 ·니

**Nr. 114**

Er sah die Nachricht des Vaters , und
"Ich will mein erstes Gelübte erfüllen" sprach er
und wies den *Udajin* an, im Fluge zu gehen

Der Vater hörte die Antwort der Sohnes, und
wußte, daß er sein erstes Gelübte erfüllen würde
und sprach in Tränen zu *Udajin*

---

Als er von Hause fortging, hatte er geschworen, er werde zurückkommen, wenn er die Buddhaschaft erlangt hätte (Nr. 55). Der Vater brach in Tränen der Freude aus, als er von *Udajin* die Nachricht vernahm, sein Sohn wolle jetzt sein Versprechen einhalten und ihn besuchen kommen.

끠其·힗一·ᄇᆡᆨ百·씹十:오五

끠其·힗一·ᄇᆡᆨ百·씹十:오五
·과過·겁劫에:콩苦ᅘᆡᆼ行·ᄒᆞ·샤·이제·ᅀᅡ일
·우샨·돌ᅙᅮᇢ優ᄯᅡ陁야耶ㅣ·ᄉᆞᆲ·ᄫᆞ·니이·다
·열:두·ᄒᆡᆯ·그·리다·가오·ᄂᆞᆯ·ᅀᅡ드르·샨·돌아
·바:ᄂᆞᆷ·이니ᄅᆞ·시·니이·다

**Nr. 115**

So hört! In vergangenen *Kalpa* hat er Askese geübt und
daß er jetzt endlich Vervollkommnung erlangt hat,
berichtet *Udajin*

So hört! Nachdem er zwölf Jahre sich gesehnt hat,
daß er heute endlich Nachricht bekommen hat,
sagt der Vater

---

*Udajin* berichtet von der vergangenen Zeit der Askese und strengen Meditation, und daß der Sohn nach so langer Zeit erfolgreich war. Der Vater hat zwölf Jahre auf Nachricht von seinem Sohn gewartet, jetzt endlich von ihm zu hören, macht ihn überglücklich.

끠其・힗一・빅百・씹十・륙六

·쇼少씨時·ᄊᆞ事 닐·어시·놀 ᅙᅮᇢ優땅陀·양耶ㅣ 듣ᄌᆞ·ᄫᆞ·며 아·ᄃᆞᆯ님·이 ·또 듣ᄌᆞ·ᄫᆞ시·니

금今싏日·ᄊᆞ事 모ᄅᆞ·실·씨 ᅙᅮᇢ優땅陀·양耶ㅣ ᄉᆞᆲ·ᄫᆞ·며 아·ᄃᆞᆯ님·이 ·또 ᄉᆞᆲ·ᄫᆞ시·니

**Nr. 116**

Er erzählt Ereignisse aus der Kindheit
*Udajin* hört zu, und
auch der Sohn hört zu

Er kennt aber nicht die Ereignisse von heute
*Udajin* berichtet, und
auch der Sohn berichtet

---

Als der Buddha den Vater trifft, erinnert dieser an die Ereignisse aus dessen Jugendzeit und *Udajin* und der Buddha berichten von den jüngsten Ereignissen.

끠其・ᅙᅵᇙ一・ᄇᆡᆨ百・씹十・칧七

끠其·ᅙᅵᇙ一·ᄇᆡᆨ百·씹十·칧七

지·블 빗·이샤·ᄃᆡ ·칧七:봉寶·로 ·ᄭᅮ·미시·며

:금錦·슝繡 쇼·ᄫᅩᆯ 펴·고 앉·더시·니

나모 아·래 안ᄌᆞ·샤 져諸텬天·이 ·오ᅀᆞᄫᅡ

·며:봉寶 쌍床 가袈사裟·ᄅᆞᆯ 텬天룡龍·이

받:ᄌᆞᄫᆞ·니

**Nr. 117**

Er hatte das Haus geschmückt,
mit sieben Edelsteinen verziert, und
er hatte ein Brokatkissen ausgebreitet und sich niedergelassen

Er setzt sich unter einen Baum,
alle Himmel kommen herbei und
Diamantensitz und *kaṣāya* bieten die Himmlischen Wesen und
Drachen dar

---

Der Vater erinnert an die luxuriöse Behausung des damaligen Kronprinzen; *Udajin* hält dagegen, wie jetzt die Götter den Buddha unter dem Baume ausstatten.

끠其・힗一・뵉百・씹十・밣八

끠其·힗一·뵉百·씹十·밣八
딘珍ᅀᆞᆼ羞·썽盛:쫜饌·올·사·맛:내:좌시·며
·좀·자:싫·제봉風룽流ㅣᄀᆞ·ᄫᆞ·ᄉᆞᆸ더니
띠持·밣鉢:킇乞·씩食ᄒᆞ·샤·즁衆ᄉᆡᆼ生·ᄋᆞᆯ
·위爲·ᄒᆞ시·며삼三·미昧·뗭定·에·셕釋·뻠
梵·이:뫼·ᄉᆞᆸᄂᆞ·니

**Nr. 118**

Nur kostbare Speisen in reichlicher Auswahl
hatte er voll Genuß gegessen.
Wenn er schlief, hatte Musik ihn begleitet

Almosen sammelnd ernährt er sich
um der Lebendigen willen und
in der *Samādhi*-Meditation erscheinen *Śākra* und *Brahmā*

---

Dann erinnert der Vater an die vielerlei erlesenen Speisen und an den sanften Schlaf des Kronprinzen, worauf *Udajin* entgegenhält, daß der Buddha um der Erlösung aller Lebendigen willen den Bettelstab genommen hat, und daß jetzt die höchsten Gottheiten ihm in der Meditation erscheinen.

끠其·힗一·빅百·씹十:궇九

끠其·힗一·빅百·씹十:궇九

:보·ᄇᆡ·ᄭᆞ뮨 술·위·예:썅象·이:메더·니·바·ᄅᆞᆯ

바·사:매 아·니 알ᄑᆞ·시:리

:오五통通 메·ᄫᆞᆫ 술·위·ᄂᆞᆫ 마·ᄀᆞᆫ 길:업스·니

:썅象 술·위·ᄂᆞᆫ 머·ᄒᆞ·면:몯·가ᄂᆞ·니

**Nr. 119**

Vor einen edelsteingeschmückten Wagen
hatte man einst einen Elephanten gespannt.
Wie werden nicht barfuß die Füße schmerzen!

Für einen Wagen, vor den die Fünf Übernatürlichen Fähigkeiten gespannt sind,
gibt es keinen versperrten Weg.
Ein Elephantenwagen aber kann nicht fahren, wenn der Weg steil ist.

---

Dann erinnert der Vater an das edle Gefährt des Kronprinzen und vermutet Schmerzen des barfüßig Wandernden, aber *Udajin* verweist auf die Beweglichkeit im Geiste, der die physische Beweglichkeit unterlegen sei.

끠其・잃一・빅百・ᅀᅵ二・씹十

끠其 힗一 ·빅百 ·ᅀᅵ二 ·씹十 ·

·오·ᄉᆞᆯ빗·이 샤·ᄃᆡ ·칧七:봉寶·로 ·ᄭᅮ·미실·씨

:고ᄫᆞ시·고 쳔쳔ᄒᆞ·더시·니

마·리·ᄅᆞᆯ 갓·ᄀᆞ·시·고 누·비·옷 니ᄇᆞ·샤 ·붓·그

료·미 :엇·뎨 :업·ᄉᆞ·신·가

**Nr. 120**

Er hatte die Kleidung geschmückt,
mit Sieben Edelsteinen besetzt
fein sah er aus und würdevoll.

Das Haupt geschoren und
gewandet in Flickenkleidung
wieso verspürt er kein Schämen?

---

Dann erinnert der Vater an die edle Kleidung des Kronprinzen und fragt, ob der Buddha sich seines geflickten Kleides nicht schäme.

끠其・힗一・뵉百・ᅀᅵ二・씹十・힗一

끠其·힗一·뵉百·ᅀᅵ二·씹十·힗一
ᄆᆞᅀᆞᆷ·ᄋᆞ·란 아·니 닷·고 ·오ᄉᆞ·ᄅᆞᆯ 미ᅀᆞ·오ᄆᆞᆯ·이
ᄅᆞᆯ·ᅀᅡ 붓·그·리다·니
·현마·칧七:뽕寶·로·ᄭᅮ며·도:됴타·호·리잇
·가·법法·엣·오시·ᅀᅡ진眞·씷實ᄉᆞ·오시·니

**Nr. 121**

"Den Geist nicht reinigen, aber
die Kleidung schmücken,
dies doch ist zum Schämen.

So hört! Wieviel auch immer geschmückt mit den Sieben Edelsteinen
werde ich das als edel ansehen?
Allein das Kleid des *Dharma* ist das Kleid der Wahrheit und Wirklichkeit"

---

Der Buddha aber antwortet, ob man sich nicht schämen müsse, wenn man nicht den Geist vervollkommnet und nur äußerlich feine Kleidung trägt. Und wieviel Schmuck mache wohl eine edle Kleidung aus? Das Kleid der Lehre aber sei das Kleid der Wahrheit.

끠其・ᅙᅵᇙ一・ᄇᆡᆨ百・ᅀᅵ二・씹十・ᅀᅵ二

끠其·ᅙᅵᇙ一·ᄇᆡᆨ百·ᅀᅵ二·씹十·ᅀᅵ二

금金은銀그르·세담·온:종種:종種·차·반

·이러·니비·론·바·ᄅᆞᆯ엇뎨:좌·시ᄂᆞᆫ·가

·법法·이·마·시ᄃᆞ외·야·차·반·ᄋᆞᆯ니·조·ᄃᆡ·중

衆ᄉᆡᆼ生·궁救·호리·라·밥비·러먹·노이·다

**Nr. 122**

"In goldene und silberne Schalen gefüllt
war die Speise mit vielen Beilagen.
Erbettelten Reis, wie magst Du den essen?"

"So hört! Das *Dharma* ist mir Geschmack geworden
und Speisen mit Beilagen hab ich vergessen,
um die Lebewesen zu retten, bettele ich Reis und esse den."

---

Der Vater erinnert an die ausgesuchten Speisen des Kronprinzen und fragt, wie er jetzt als Buddha Almosen essen könne. Der Buddha erwidert, die Speise der Lehre sei ausreichend und Almosen bettelnd äße er, um die Lebewesen zu retten.

끠其 · 힗一 · 뵉百 · ᅀᅵ二 · 씹十삼三

끠其·힗一·뵉百·ᅀᅵ二·씹十·삼三
삼三씨時·뎐殿·ᄭᅮ미·고·칭婇:녀女ㅣ조
:좁더·니 심深·곡谷 심深·산山·애:언·마 저
프·거시·뇨
주·굼사·로·몰 더·라 시·름·이 :업거·니 저픈
·ᄠᅳ·디 어·느·이시·리잇·고

**Nr. 123**

"Der 3-Jahreszeiten-Palast war geschmückt, und
Hofdamen folgten Dir,
wie sehr hast Du Dich im tiefen Tal und tiefen Berg gefürchtet?"

"So hört! Leben und Sterben habe ich überwunden
und ich bin ohne Schwermut,
furchtsamer Sinn, wie könnte er vorhanden sein?"

---

Der Vater fragt danach, wie der Buddha nach dem Leben in den Palästen, in denen er je nach Jahreszeit umgeben von Hofdamen gelebt hatte, die Einsamkeit in den Wäldern hat ertragen können, worauf der Buddha antwortet, daß er keine Furcht mehr kenne, seit Leben und Sterben für ihn ihre Bedeutung verloren haben.

끠其・힗一・빅百・ᅀᅵ二・씹十・ᄉᆞ四

끵其·힔一·ᄇᆡᆨ百·ᅀᅵᆼ二·씹十·ᄉᆞᆼ四
향香:슈水·예·목沐·욕浴·더시·니:ᄎᆞᇢ草·목
木·서리·예:겨·샤므·슴·믈·로·ᄢᅵ시ᄉᆞ·시ᄂᆞᆫ
·가
·졍正:ᄯᅩᇢ道ㅣ·모·시ᄃᆞ외·야그·믈·에·목沐
·욕浴ᄒᆞᆯ·씨삼三·똑毒·이:업·사·쾌快·락樂
·이:ᄀᆞᇫ:업스·니

**Nr. 124**

In Duftwassern hattest Du gebadet
als Du aber zwischen Gräsern und Bäumen weiltest
mit welchem Wasser hast Du den Schmutz abgewaschen?

Der Rechte Weg ist der Teich geworden
und da ich in diesem Wasser bade
sind die Drei Gifte fort und die Freuden haben kein Ende

---

Dann fragt der Vater, wie der Budda denn außerhalb der Zivilisation der Hygiene nachkomme, worauf der Buddha antwortet, daß er ja der inneren Hygiene halber, gereinigt von sündhaftem Begehren, Haß und Dummheit oder Lernunwillen, den Rechten Weg eingeschlagen habe.

끠其·ᅙᅵᇙ一·ᄇᆡᆨ百·ᄾᅵ二·씹十:오五

끠其·ᅙᅵᇙ一·ᄇᆡᆨ百·ᄾᅵ二·씹十:오五
:ᄌᆞ子·식息·올:ᄃᆞᄉᆞ·샤·졍正·법法:몰·ᄅᆞ·실
·씨·셰世간間ᄉ:ᄃᆞᄐᆞᆯ·올가·ᄌᆞᆯ·벼니ᄅᆞ·시
·니
삼三·개界·ᄀᆞᆼ救·호·려ᄒᆞ·샤·ᅀᅲᆨ肉신身일
·우·신·ᄃᆞᆯ·셰世간間ᄉᄃᆞᄐᆞᆯ·올므·슴·만너
·기시·리

**Nr. 125**

Er liebt sein Kind
aber weil er das Rechte *Dharma* nicht versteht
spricht er und vergleicht ihn mit dem Staub der Welt.

Er will die Drei Welten erretten
und hat einen physischen Leib angenommen,
den Staub der Welt, wie gering nur wird er ihn empfinden?!

---

Dem Vater ist das Anliegen des Buddha noch immer unverständlich, deshalb vergleicht er die Rechte Lehre mit dem Staub der Welt. Der Buddha aber spricht von seiner Lebensmission und stellt die Nichtigkeit der Welt dagegen.

끠其・힗一・빅百・ᅀᅵ二・씹十・륙六

끠其·힗一·빅百·ᅀᅵ二·씹十·륙六

똥調·땋達·이·셩性·이:모딜·씨 허虛콩空·애 거·러:뵈·샤 넌·글·ᄀᆞ·티·궇救·호려·ᄒᆞ시·니

부텻 거·름·보·ᅀᆞᄫᆞᆫ·돌:본本ᄅᆡ來ㅅ·셩性·이:모디·라 나·도·ᄀᆞ·티·숧術·올·호려ᄒᆞ·니

**Nr. 126**

Devadatta ist von schlechtem Charakter,
da zeigt er sich in der Luft laufend
und will ihn in gleicher Weise wie die Anderen erretten

Er sieht das Laufen des Buddha
da er aber von Grund auf von schlechtem Charakter ist:
"Ich will auch in gleicher Weise Magie ausüben" sagt er sich

---

Buddha wollte auch seinen Neffen *Devadatta* retten, aber dieser mißverstand des Buddhas Wundertaten als Magie und wollte nur diese Techniken lernen.

끠其 • ᅙᅵᇙ一 • ᄇᆡᆨ百 • ᅀᅵ二 • 씹十 • 치ᇙ七

·끠其·ᅙᅵᇙ一·ᄇᆡᆨ百·ᅀᅵ二·씹十·치ᇙ七
텬天똥龍·이조ᄍᆞᄫᆞ·며화花향香·이ᄂᆞ
·리·니그·낤장莊엄嚴·ᄋᆞᆯ:다ᄉᆞᆲ·ᄫᆞ·리잇·가
코枯·쓔樹·에·여·름:열·며·꺙渴쳔川·에:ᄉᆡᆷ
·이나·니그·낤썅祥·쒸瑞·ᄅᆞᆯ:다ᄉᆞᆲ·ᄫᆞ·리잇
·가

**Nr. 127**

So hört! Die Himmlischen Wesen und Drachen folgen ihm und
Blumenduft senkt sich herab
Dieses Tages Herrlichkeiten, wer könnte sie alle beschreiben!

So hört! Verdorrte Bäume tragen Früchte
in vertrockneten Flüssen entspringen Quellen
die guten Omen, wer könnte sie alle beschreiben!

---

Angesichts des bevorstehenden Sinneswandels des Vaters erscheinen gute Omen.

끠其·힗一·ᄇᆡᆨ百·ᅀᅵ二·씹十·밣八

끠其·힗一·ᄇᆡᆨ百·ᅀᅵ二·씹十·밣八
아·ᄃᆞᆯ:님:반가·비·보·샤·ᄒᆞᆫ恩·히愛:겨실·씨
·경敬:심心·이:몯·ᄋᆞ·ᄋᆞ·더시·니
아·바:님·ᄅᆞᆯ救·호리·라·변變·화化·로:뵈ᅀᆞ
ᄫᆞ신·대無·썅上:똥道:리理·예·벓發심心
·ᄒᆞ시·니

**Nr. 128**

Er sah den Sohn mit Freuden

    und war von Liebe erfüllt,

        die Verehrung war aber noch nicht vollkommen.

Um den Vater zu retten

    zeigte er sich in Verwandlungen,

        zu den unübertrefflichen Leitlinien des Rechten Weges wurde der Vater erweckt

---

Als der Vater anfängt, den Sohn zu verstehen, erscheint ihm der Buddha in vielerlei Metamorphosen (vgl. 109), und verhilft ihm so zur endgültigen Erkenntnis.

끠其・힗一・빅百・ᅀᅵ二・씹十:궇九

**Nr. 129**

Sie hören die Worte des Buddha
und auf Geheiß des Vaters
erlangen sogar die Frauen das *Dharma*-Auge

Er sieht Brahmacārin-Verhalten
und auf Anweisung des Vaters
werden auch die Verwandten des Clans *Śramaṇas*

---

Jetzt, da der Vater die rechte Erkenntnis erlangt hat, veranlaßt er auch seine ganze noch zögernde Verwandtschaft, ob männlich oder weiblich, ebenfalls Anhänger des Buddha zu werden.

끠其·힗一·빅百삼三·씹十

뚀ᇰ調·땋達인·곳갈·ᄋᆞᆯ 밧·고 :오五·역逆무
ᅀᅩᆷ·ᄋᆞᆯ 계·와 하阿·삐鼻·띠地·옥獄·애·드러
가·니
화和·리離·눈:썅象·이 :몯 :걷·고 ·샤舍·리利
뿛弗·킈歎·롱弄·ᄒᆞ·야 련蓮화花·띠地·옥
獄·애·드러가·니

**Nr. 130**

*Devadatta* setzt die Mönchshaube ab
und kann die Gesinnung zu den Fünf Verfehlungen nicht überwinden
und fährt in die *avīci*-Hölle hinab
Hwari, sein Elefant kann nicht laufen,
verspottet den *Śāriputra*
und fährt in die Lotus-Hölle hinab

---

*Devadatta,* den er als Kronprinz schon im Wettstreit besiegt hatte (Nr. 39), entwickelte sich zum Gegenspieler des Buddha und wollte dessen Platz einnehmen. Verschiedentlich trachtete er mit trickreichen Plänen nach des Buddha Leben, aber als er persönlich versuchte, Hand an diesen zu legen, öffnete sich die Erde und er fuhr direkt in die unterste der acht heißen Höllen, die "Hölle der ununterbrochenen Leiden".
*Devadatta* hatte auch den *Hwari (?Kokālika)* angestiftet, einen Elefanten betrunken zu machen und das rasende Tier auf den Buddha zu hetzen. *Hwari* war auch darauf eingegangen und hatte obendrein den *Śāriputra* verspottet, das Tier war aber von *Śāriputra* mit Geisteskraft gelähmt worden.

끠其・힗一・빅百삼三・씹十・힗一

끠其·힗一·빅百삼三·씹十·힗一
똥調·땋達·이·휘慰·롱勞·ᄅᆞᆯ·목目련連·이
니거·늘·띠地·옥獄·애잇·무·미:업·다ᄒᆞ·니
똥調·땋達·이한安:붕否·를·셰世존尊·이
믈·여시·놀삼三쎤禪텬天·에·즐거·봄·곤
다ᄒᆞ·니

**Nr. 131**

Um *Devadatta* zu trösten
geht *Maudgalyāyana:*
"Kein Quälen in der Hölle" antwortet jener

Nach des *Devadatta* Befinden
lässt der Von-Aller-Welt-Verehrt fragen, doch
"Vergnügen wie im Dritten *dhyāna*-Himmel" antwortet jener

---

In seiner großen Barmherzigkeit schickt der Buddha den *Maudgalyāyana* zu *Devadatta* in die Hölle, um diesem seine Bereitschaft, den Verdammten zu erlösen, mitteilen zu lassen. Dieser hat in seinem Stolze aber nur Spott übrig.

끠其·힗一·빅百삼三·씹十·ᅀᅵ二

끠其·힗一·빅百삼三·씹十·ᅀᅵ二

나·고·져 식브·녀 하阿난難·일·브·리신·대

오·샤·ᅀᅡ·내 :나·리이·다

:엇뎨·오·시리·오 하阿난難·이·되對·답答

ᄒᆞᆫ·대 아·니·오시·면·내 이·쇼리·라

**Nr. 132**

So hört! "Möchtest Du herauskommen?"
als er damit den *Ānanda* schickt:
"Nur, wenn er herkommt, werde ich herauskommen"

"Wie sollte er wohl kommen?"
als so *Ānanda* antwortet:
"Wenn er nicht kommt, will ich bleiben"

---

Darauf schickt er *Ānanda,* dem *Devadatta* antwortet, der Buddha solle selber kommen und ihn holen. Auf die entrüstete Entgegnung, wie *Devadatta* denn so unverschämt sein könne, antwortet dieser trotzig, er werde bleiben, wenn der Buddha nicht komme.

끠其・힗一・빅百삼三・씹十삼三

끠其·힗一·빅百삼三·씸十삼三
·놈·위爲ᄒᆞᆫ·ᄆᆞᅀᆞᆷ·ᄋᆞᆫ·먼萬·복福·이·몯ᄂᆞ·니
끼耆·빠婆:됴ᇢ鳥·이:됴ᄒᆞᆫ·일:ᄉᆞᆯ·ᄫᆞ·리
몬·졈머·근·ᄆᆞᅀᆞᆷ·ᄋᆞᆫ·ᄒᆞᆫ·복福·도:업ᄂᆞ·니·끼
耆·빠婆:됴ᇢ鳥·이:모딘:일:ᄉᆞᆯ·ᄫᆞ·리

**Nr. 133**

Die Seele, die Anderen sich zuwendet
häuft zehntausendfachen Segen an.
Des *Jīva*-Vogels gute Tat werde ich berichten.

Die Seele, die nur an sich denkt,
ist ohne jeden Segen.
Des *Jīva*-Vogels böse Tat werde ich berichten

---

Als Exkurs zur Erläuterung, daß des *Devadatta* feindselige Haltung dem Buddha gegenüber karmischen Ursprungs ist, wird hier die Geschichte des *Jīva*-Vogels, des Vogels mit zwei Köpfen eingeleitet.

끠其・힗一・ᄇᆡᆨ百삼三・씹十・ᄉᆞ四

끠其:·힗一·ᄇᆡᆨ百:삼三·씹十·ᄉᆞ四

·몸이 어·울오·ᄃᆞ 머·리 제여·고밀·씨 ᄆᆞ·ᅀᆞᆷ
머·굼·도 제여·고·미러·니
머·리 :둘·히라·도 ·몸·이 ᄒᆞ나 ·힐·씨·비·블·옴
·도ᄒᆞᆫ 가·지러·니

**Nr. 134**

Zwar war der Körper vereint,
die Köpfe aber waren jeder für sich,
daher hatte jeder eigene Absichten.

Zwar waren der Köpfe zwei
der Körper aber war einer
daher war auch Sattwerden für beide gemeinsam

---

Einst lebte der Vogel *Jīva,* ein Vogel mit zwei Köpfen, die zwar getrennte Seelen mit getrennten Gedanken und Willen waren, aber auf einem gemeinsamen Körper lebten.

끠其・힗一・뵉百삼三・씹十：오五

끠其 힗一 ·뵉百 삼三 ·씹十 :오五

ᄒᆞᆫ머·리·자거·늘ᄒᆞᆫ머·리ᄀᆞ·ᄫᅡ이·샤:됴ᄒᆞᆫ

곶머·거·놈·ᄋᆞᆯ·위爲ᄒᆞ·니

·두머·리ᄀᆞ·ᄫᅡ이·셔ᄒᆞᆫ머·릴자·라·ᄒᆞ·야:모

딘곶먹·고저·도주·그·니

**Nr. 135**

Ein Kopf schläft, aber
ein Kopf ist wach,
ißt eine bekömmliche Blume und sorgt für den Anderen

Beide Köpfe sind wach,
einen Kopf heißt er schlafen
ißt eine giftige Blume und stirbt auch selbst

---

Als einmal der eine Kopf schlief, aß der andere, der wache, eine leckere und gesunde Blume, was dem Körper - und damit beiden Köpfen - zugute kam. Dennoch war der andere Kopf, als er wach wurde, mißgestimmt, weil nicht er die Köstlichkeit genossen hatte. Er hieß den anderen schlafen und aß eine giftige Blume, worauf der Körper starb, also auch der "gute Kopf" starb.

끠其・히ᇙ一・빅百삼三・씹十・륙六

끠其히ᇙ一·빅百삼三·씹十·륙六
:됴ᄒᆞᆫ곶머·근머·리·ᄂᆞᆫ일훔·이가迦:루樓
따茶ㅣ러·니·셰世존尊ㅅ·몸·이·이넉·시
·러·시·니
:모딘곶머·근머·리·ᄂᆞᆫ優빠婆가迦:루樓
嘍따茶ㅣ러·니뗭調·따ᇙ達·이·몸·이·뎌넉
·시러·니

**Nr. 136**

Der Kopf, der die bekömmliche Blume aß,
sein Name war *Garuḍa,*
der Körper des Von-aller-Welt-Verehrt war diese Seele

Der Kopf, der die böse Blume aß,
sein Name war *Upagaruḍa,*
der Körper des *Devadatta* war jene Seele

---

Der "gute Kopf" hieß *Garuḍa,* und seine Seele ist jetzt als Buddha inkarniert, der "böse Kopf" hieß *Upagaruḍa,* und seine Seele ist diesmal als *Devadatta* verkörpert. Die karmische Verstrickung der beiden setzt sich fort und erklärt die vielerlei Verfehlungen des *Devadatta* sowie des Buddha stete Unterstützung und Nachsicht.

끠其 · 힗一 · 빅百삼三 · 씹十 · 칧七

끠 其 ·힗 一 ·빅 百 삼 三 ·씹 十 ·칧 七
한 종 宗 친 親 ᄉ ·알·픠 련 蓮 ᄉ 고 ·지 안 자·
:뫼 실 ·ᄊᆡ 귁 國 신 人 ᄉ 의 疑 심 心 ·이 ᄒᆞ ·마
:업 ·서 니 와
한 부 텻 ·서 리 ·예 아 ·바 :님 아 ·라 ·보 실 ·ᄊᆡ ·귁
國 신 人 ᄉ 의 疑 심 心 ·이 더 ·욱 :업 ᄉᆞ ·니 이
·다

**Nr. 137**

Vor den vielen Clan-Verwandten
zeigt er sich sitzend auf der
Lotusblume
und schon schwinden die Zweifel
der Leute des Landes
So hört! Zwischen vielen Buddhas
erkennt er den Vater
und so schwinden die Zweifel der Leute des Landes noch mehr

---

Die Leute des Heimatlandes des Buddha kennen ihn noch aus seiner im Luxus verbrachten Jugend und hegen Zweifel an seinem Anspruch, der Erleuchtete zu sein. Da zeigt er sich ihnen in verschiedenen Ver- wandlungen, um sie zu überzeugen.
*Yaśodharā* aber will den Buddha zuückerobern. Sie bittet Rāhula, dem Buddha einen Zaubertrank zu überbringen, der den Empfangenden an den Empfänger bindet und

schickt *Rāhula* in den Park in dem der Buddha predigt. Als Rāhula dort ankommt, sitzt der Buddha inmitten von fünfhundert früheren Buddhas, *Rāhula* aber erkennt seinen Vater sofort und will ihm den Zaubertrank geben. Auch dies zerstreut die Zweifel der Leute aus des Buddhas Heimat.
(Der Buddha aber gibt seinerseits *Rāhula* den Zaubertrank, der ihn trinkt. Damit ist er an den Buddha gebunden und wird später - s. Nr. 145 - in den Mönchsorden aufgenommen.)

끵其·힗一·뵉百삼三·씹十·밣八

·목目련連·일보·내·샤야耶슈輸ᄉ·긔:유
무·ᄒᆞ·샤라羅운雲·이·ᄅᆞᆯ:모·ᄃᆡ보·내·라
·목目련連·이·오ᄂᆞᆫ·ᄃᆞᆯ야耶슈輸ㅣ·드ᄅᆞᆯ
·실·ᄊᆡ라羅운雲·이·ᄅᆞᆯ기·피ᄀᆞ·초시·니

**Nr. 138**

Er schickt den *Maudgalyāyana* und
und gibt *Yaśodharā* die Nachricht
"Schick mir unbedingt den *Rāhula"*

Daß *Maudgalyāyana* kommt
hört *Yaśodharā,*
da verbirgt sie den *Rāhula* ganz weit fort

---

Buddha schickt *Maudgalyāyana* zu *Yaśodharā* mit der Nachricht, sie solle seinen Sohn *Rāhula* zu ihm schicken. Diese aber weigert sich.

끠其·힗一·빅百삼三·씹十:궇九

·목目련連·의 ·씬神통通·륵力·이·ᄂᆞᆫ :알·ᄑᆡ
:뵈ᅀᆞᄫᆞ·고 :웡永·셰世·쾡快·락樂·ᄋᆞᆯ ᄀᆞ·장 ᄉᆞᆲ·바·도
야耶슈輸ㅅ 쯩慈비悲심心·에 ·먼 :혜·미 :업·스실·씨 ·ᄒᆞᇙ一ᄉᆡᇰ生 :셜ᄫᅳᆫ ·ᄠᅳᆮ ᄀᆞ·장 니ᄅᆞ·시·니

**Nr. 139**

*Maudgalyāyanas* Geisteskraft
entfaltet er vor ihren Augen, und
vor allem spricht er von den Freuden der Ewigkeit.

In *Yaśodharās* barmherzigem Gemüt
gibt es keine fernliegenden Erwägungen, und daher
spricht sie vor allem vom traurigen Sinn ihres Lebens.

---

*Yaśodharā* hält das Tor verschlossen und zieht sich in das oberste Stockwerk zurück, aber *Maudgalyāyana* überwindet mit geistigen Kräften das physische Hindernis und versucht sie zu überzeugen. *Yaśodharā* aber beklagt nur ihr schweres Los als quasi Verwitwete, und daß sie nicht auch noch den Sohn verlieren wolle.

끠其・힗一・빅百・ᄾ四・씹十

쳬妻·권眷·이 ᄃᆞ외ᅀᆞ·ᄫᆞ 하·ᄂᆞᆯ·ᄀᆞᆮ 셤·기·ᅀᆞᆸ
다·니 삼三년年·이 :몯·차·셰世간間ᄇᆞ·리
시·니
차車·닉匿·이 ᄃᆞᆯ·아 보·내·샤 명盟·셰誓·로
알·외샤·ᄃᆡ :ᄠᅩᇢ道:리理 일·워도·라 :오려·ᄒᆞ
시·니

**Nr. 140**

"Ich wurde seine Frau und  
diente ihm doch wie der Himmel, aber  
ehe drei Jahre voll waren, entsagte er der Welt"

"Er schickte den *Chandaka* zurück und  
und ließ als Gelöbnis wissen,  
er komme zurück, nachdem er die "Leitlinien seines Weges"  
erreicht habe

---

Als sie beklagt, sie sei nur weniger als drei Jahre verheiratet gewesen, als ihr Gemahl in die Hauslosigkeit ging und sie verlassen habe, erinnert *Maudgalyāyana* sie daran, daß der spätere Buddha ihr mit seinem Roß *Chandaka* auch sein Versprechen habe mitteilen lassen, er wolle nach seiner Erleuchtung wiederkommen.

끠其・힗一・빅百・ᄉᆞ四・씹十・힗一

끠其·힗一·빅百·ᄉᆞ四·씹十·힗一
·록鹿삐皮·옷 니브샤 묏:골애 :코苦·ᅘᆡᇰ行·ᄒᆞ·샤
·륙六년年·에 도·라·오:샤·ᄃᆡ
ᅙᆞᆫ恩·ᅘᆌ惠·ᄅᆞᆯ 니ᄌᆞ·샤 친親:끈近·히 아·니 ·ᄒᆞ·샤
·로路ᅀᅵᆫ人·ᄋᆞᆯ ·ᄀᆞ티 ·ᄒᆞ시·니

**Nr. 141**

"Er zog Kleider aus Hirschfell an,
übte Askese in den Bergtälern,
und als er nach sechs Jahren zurückkommt,

hat er alle Zuneigung vergessen,
zeigt keine Innigkeit und
benimmt sich wie ein zufällig Vorübergehender"

---

*Yaśodharā* aber klagt weiter darüber, daß ihr Gemahl sie um eines asketischen lebens willen verlassen habe, und nun bei seiner Rückkehr ihr nicht in der alten Vertrautheit sondern wie ein Fremder begegne.

끠其・힗一・ᄇᆡᆨ百・ᄉᆞ四・씹十・ᅀᅵ二

끠其·힗一·ᄇᆡᆨ百·ᄉᆞ四·씹十·ᅀᅵ二

어버·ᅀᅵ여·희솝·고·놈·올브·터이·쇼·ᄃᆡ어

·ᅀᅵ아·돌·이:입·게:사·노이·다

ᄉᆡᆫ人ᄉᆡᆼ生·올·즐:기·리잇·가주·구·믈기·드

·리노·니목:숨·므거·ᄫᅥ·손소:몯죽·노이·다

**Nr. 142**

So hört! Ich habe die Eltern verlassen und
mich einem Fremden angeschlossen
und ich und mein Sohn leben in Einsamkeit"

So hört! Wie sollte ich das Leben genießen!
So hört! Ich warte nur noch auf das Sterben,
aber das Leben ist so gewichtig, daß ich nicht eigenhändig
sterben kann"

---

Sie beklagt, daß sie ihr Elternhaus verlassen und sich dem damals Fremden angeschlossen hat und jetzt am liebsten sterben wolle.

끠其・힗一・뵉百・ᄉᆞ四・씹十삼三

끠其·힗一·뵉百·ᄉᆞ四·씹十삼三
:셟·고:애ᄫᆞᆯᄇᆞᆫ·ᄠᆞ디·여:누·를 가·ᄌᆞᆯᄫᆞᆶ·가:사
몸·이 라·도 즁ᄉᆡᆼ·만:몯·ᄒᆞ·이·다
사ᄅᆞ·미·이·러커·늘·ᄯᅩ 아·ᄃᆞᆯ·ᄋᆞᆯ 여·희·리 잇
·가 쳬妻·권眷 ᄃᆞ외·여:셜ᄫᅮ·미·이·러ᄒᆞᆯ·쎠

**Nr. 143**

"So hört! Oh, Traurigkeit und Jammer!
Mit wem soll ich mich vergleichen?
Ein Mensch bin ich und doch geringer als alle Lebewesen!

So hört! Wo doch dies Leben schon derart ist,
soll ich auch noch den Sohn verlieren?
Eine Ehefrau bin ich geworden, und nun diese Traurigkeit!"

---

Sie fühlt behandelt schlimmer als ein Tier und weigert sich zu akzeptieren, daß sie nun auch noch den Sohn verlieren soll.

끠其·힗一·빅百·ᄉᆞ四·씹十·ᄉᆞ四

끠其 힗一 빅百 ᄉᆞ四 씹十 ᄉᆞ四

:셜ᄫᅮᆫ :잀 듀ᇰ中·에 리離 ·뼗別·이 ·씸甚ᄒᆞ·니

어·시 아·ᄃᆞᆯ 리離 ·뼗別·이 :엇·던·고

:ᄯᅩᇢ道 :리理·ᄅᆞᆯ 일·우·샤 ᄍᆞ慈 비悲ᄅᆞᆯ ·펴·시

ᄂᆞ·니 ·이런 :일·이 ᄍᆞ慈 비悲 어·늬 신·고

**Nr. 144**

Unter allen traurigen Dingen
ist Trennung am schlimmsten
aber wie ist erst die Trennung von einer Mutter und ihrem Sohn!

Die "Leitlinien seines Weges" hat er erlangt
und verbreitet Barmherzigkeit,
Dies aber, welche Barmherzigkeit ist denn das?

---

Trennung, so klagt sie, sei das Schlimmste, das einem im Leben geschehen könne, die schlimmste Trennung aber sei die einer Mutter von ihrem Sohn. Und außerdem, ihr Gemahl predige Liebe und Barmherzigkeit, zeige diese ihr gegenüber aber selber nicht.

끠其・힗一・빅百・亽四・씹十：오五

끠其·힗一·빅百삼三·씹十·ᅀᅵ二

나·고·져식·브·녀·하阿난難·일·브·리신·대

오샤·사·내:나·리이·다

:엇뎨·오·시리·오하阿난難·이·되對·답答

ᄒᆞᆫ·대아·니·오시·면·내이·쇼리·라

**Nr. 145**

Die Worte des König Reine-Reisspeise
sprach Die-auf-dem-Weg-der-großen-Liebe,
jene aber verstand noch immer nicht und hielt den Sohn ganz fest

Die Worte des Von-aller-Welt-Verehrt
sprach der Verwandlungsmensch,
und auf der Stelle verstehend entließ sie ihn unter Tränen

---

Der Vater des Buddha, König Reine-Reisspeise, Sk. *Śuddhodana,* schickte Die-auf-dem-Weg-der-großen-Liebe, Sk. *Mahāprajāpati,* die Schwester der Mutter des Buddha, die den Knaben nach deren frühem Tod aufgezogen hatte, zu *Yaśodharā,* mit der Aufforderung, den Knaben zu seinem Vater zu schicken. Als diese noch immer sich weigerte, erschien der *Yaśodharā* ein zum Menschen verwandelter Buddha, der sie an ihr in einem früheren Leben als *Gopikā* gegebenes Versprechen, ihm in Ewigkeit folgsam zu sein, erinnerte (s. Nr. 6). Da wurden ihr die Augen geöffnet und sie entließ unter Tränen den Knaben.

끠其·힗一·빅百·ᄉᆞ四·씹十·륙六

끠其·힗一·빅百·ᄉᆞ四·씹十·륙六
야耶슈輸·를·깃·교리·라·쉰아·ᄒᆡ·츌出가
家ᄒᆞ·니:ᄲᅮ父왕王ᄉᆞ:ᄡᅧᆫ善심心·이:엇더
·ᄒᆞ시·니
라羅운雲·이·ᄀᆞᆯ·외·어시·놀다·시·ᄡᅧᆯ說·법
法·ᄒᆞ시·니·셰世존尊ᄉᆞᄍᆞᆼ慈심心·이:엇
더·ᄒᆞ시·니

**Nr. 146**

Um *Yaśodharā* zu erfreuen
schickt er fünfzig Kinder in die Hauslosigkeit
Wie groß ist doch der edle Sinn des Vaters und Königs

*Rāhula* widersetzte sich, und so
legt er das *Dharma* noch einmal dar
Wie groß ist doch das erbarmungsvolle Herz des
Von-aller-Welt-Verehrt

---

Den Vater dauert, daß *Yaśodharā* das Los des Knaben beweint, und um sie zu erfreuen, schickt er fünfzig Kinder des Clans zu *Rāhula,* damit dieser nicht so einsam sei. *Rāhula* aber ist nach dem Leben in Luxus jetzt gar nicht glücklich, als aber der Buddha seinem Sohn erneut die Freuden dessen, der den weltlichen Begierden entsagt, verdeutlicht, wird er überzeugt.

끠其·힗一·ᄇᆡᆨ百·ᄉᆞ四·씹十·칧七

끠其·힗一·ᄇᆡᆨ百·ᄉᆞ四·씹十·칧七
가迦·셥葉·의:됴ᄒᆞᆫ·ᄠᅳᆮ 아·라 허虛 콩空·이
:말·ᄅᆞ·ᄃᆞᆯ·이·니·듁竹 원園ㅅ·길·ᄒᆞᆯ·즉即 씨
時·예·향向ᄒᆞ·니
가迦·셥葉·의·옳·ᄃᆞᆯ:아ᄅᆞ·샤 부:톄·나·아·보
시·니 라羅·한漢:과果·ᄅᆞᆯ·즉即·싫日·에·득
得ᄒᆞ·니

**Nr. 147**

Er erkennt die guten Absichten des *Kāśyapa,*
und so läßt der Leere Raum ihn mit Worten verstehen
und er lenkt unverzüglich seinen Weg zum Bambushain

Er erkennt, daß zwar *Kāśyapa* kommen wird,
dennoch geht der Buddha ihm entgegen
und unverzüglich wird jener als Folge seiner Taten ein *Arhat*

---

Der brahmanische Asket *Kāśyapa* aus *Magadha* hatte hellsichtig von Buddhas Erleuchtung erfahren, und machte sich auf den Weg zum Bambushain, wo der Buddha weilte. Dieser erkannte dies und ging ihm entgegen. Als *Kāśyapa* sich vor dem Buddha zur Begrüßung in den Staub warf, gelangte er unmittelbar als Ergebnis seines zurückliegenden Taten in den Zustand eines *Arhat.*

끠其 · 힗一 · 빅百 · ᄉᆞ四 · 씹十 · 밣八

끠其·힗一·빅百·ᄉᆞ四·씹十·밣八
·샤舍·위衛·귁國 슈須·땋達·이 빠婆 라羅
몬門·올·브·려·아 기 아·돌·이 각·시·롤 꿓求
·ᄒᆞ 더 ·니
왕王·샤舍 셩城 호護 미彌 빠婆 라羅 몬門
·올 :알·오 ·아 기 ·ᄯᆞᆯ·이 ·보布 ·시施 ᄒᆞ ·게 ᄒᆞ ·니

**Nr. 148**

*Sudatta* aus *Śrāvastī*
beauftragte einen Brahmanen,
für seinen jungen Sohn eine Braut zu suchen

*Homi* aus Königshausen
erkennt den Brahmanen
und läßt seine junge Tochter Almosen geben

---

Ein reicher Kaufmann aus *Śrāvastī* hatte einen Sohn so makellos, daß keine ebenbürtige Braut gefunden werden konnte. Da beauftragte er einen umherziehenden Brahmanen, nach einer solchen auf seinen Wanderungen Ausschau zu halten. Bei einem ebenso reichen Kaufmann in der Hauptstadt "Königshausen", Sk *Rājagr̊ha,* sah er dessen schöne Tochter, von der er seinem Auftraggeber berichtete.
Daraufhin machte sich der Sohn verkleidet als Brahmane auf und bettelte an der Tür des Kaufmannes in *Rājagr̊ha.* Die Tochter gab ihm Almosen, er wurde als verkleidet erkannt, und es war den Beiden, als kennten sie sich aus früheren Leben.

끠其・ᅙᅵᇙ一・ᄇᆡᆨ百・ᄉᆞ四・씹十：궇九

끠其·ᅙᅵᇙ一·ᄇᆡᆨ百·ᄉᆞ四·씹十:궇九
빠婆라羅몬門·ᄋᆡ:말·ᄋᆞᆯ·ᅘᅩ護미彌듣·고
깃·거슈須·ᄯᅡᇙ達·ᄋᆡ아·ᄃᆞᆯ·ᄋᆞᆯ·ᄯᆞᆯ·ᄋᆞᆯ얼·유·려
터·니
빠婆라羅몬門·ᄋᆡ:유무·를슈須·ᄯᅡᇙ達·이
보·고깃·거·ᅘᅩ護미彌·ᄯᆞᆯ·ᄋᆞᆯ아·ᄃᆞᆯ얼·이·라
가·니

**Nr. 149**

Als die Worte des Brahmanen
der *Homi* hörte, freute er sich und
beschloß, die Tochter mit dem Sohn des *Sudatta* zu vereinigen

Als die Nachricht des Brahmanen
der *Sudatta* hörte, freute er sich und
ging, den Sohn mit der Tochter des *Homi* zu vereinigen

---

Die Väter beschließen die Heirat ihrer Kinder.

끠其·힗一·뵉百:오五·씹十

끠其·힗一·뵉百:오五·씹十
이바·딜듣ᄀᆞ·그ᄠᅳ·들무·러·늘부텻공功
·득德·을·호護·미彌ᄀᆞ·장니ᄅᆞ·니
·제祭ᄯᅡᆫ壇·올·보다·가제·눈·이어·듭거·늘
부텨공恭·경敬·을:버·디다·시알·외·니

**Nr. 150**

Er hört vom Festmahl
und fragt nach dem Anlaß, da
erzählt *Homi* ausführlich von den Verdiensten und Tugenden des Buddhas

Er sieht die heilige Stätte und daraufhin
sind seine Augen geblendet
ein Freund aber lehrt ihn erneut die Verehrung des Buddha

---

Die Tochter des *Homi* hat den Buddha und seine Anhänger zu einem Festmahl eingeladen, und als *Sudatta* die aufwendigen Vorbereitungen sieht, wird er neugierig und fragt nach dem Grund. *Homi* berichtet ihm von den Verdiensten und Tugenden des Buddhas, und daraufhin macht *Sudatta* sich auf den Weg, den Buddha aufzusuchen.
Als Sudatta die heilige Stätte sieht, ist er geblendet und möchte umkehren. Der

Geist eines Freundes aus früheren Leben aber weist ihn darauf hin, daß jeder Schritt in Richtung auf den Buddha ein Schritt in die Glückseligkeit sei.

끠其·읧一·빅百:오五·씹十·읧一

끠其·읧一·빅百:오五·씹十·읧一
슈須·땋達·이:례禮·롤:몰·라ᄒᆞᆫ번·도아·니
도·라·놀·쪙淨거居텬天·이ᄀᆞ·ᄅᆞ·쵸·려ᄒᆞ
·니
·쪙淨거居텬天·이:례禮·롤아·라:세·믈·올
가ᇝ도·라·놀슈須·땋達·이·보·아비·호·니

**Nr. 151**

*Sudatta* kennt die rechte Höflichkeit nicht
und umschreitet ihn kein einziges Mal
da beschließen die Himmelsgottheiten-der-reinen-Behausung, ihn zu lehren

Die Himmelsgottheiten-der-reinen-Behausung kennen die rechte Höflichkeit
und umschreiten ihn drei Mal
*Sudatta* sieht und lernt.

---

*Sudatta* setzt also seinen Weg fort, kennt aber, als er dem Buddha gegenübertritt, nicht die angemessene Begrüßung. Gottheiten sehen dies, und um ihn zu lehren, kommen sie selbst herbei und umschreiten den Buddha dreimal. Als dies *Sudatta* sieht, versteht er und tut ihnen nach.

끠其·힗一·빅百:오五·씹十·ᅀᅵ二

쪙情쎵誠·으·로 :뵈·ᅀᆞᄫᆞᆯ·씨 ·ᄉᆞ四·뎨諦·ᄅᆞᆯ 닐·어시·ᄂᆞᆯ 슈須따陁환洹·ᄋᆞᆯ ·ᄀᆞᆮ 일·우ᅀᆞ·ᄫᆞ·니

쪙情쎵誠·으·로 :쳥請·ᄒᆞᅀᆞᆸ·고 졍精·샤舍 지·ᅀᅮ·려 커·늘 ·샤舍·리利·붏弗·ᄋᆞᆯ ·ᄀᆞᆯᄫᅵ·내시·니

**Nr. 152**

*Sudatta* zeigt Wahrhaftigkeit
also spricht der Buddha von den Vier-Wahrheiten und
sogleich erreicht *Sudatta* die *Śrota-āpanna*

*Sudatta* lädt ihn mit Wahrhaftigkeit ein
und will ein Kloster errichten
sogleich schickt der Buddha den *Śāriputra*

---

Als der Buddha die ernsthafte Beflissenheit des *Sudatta* bemerkt, predigt er ihm von den Vier Wahrheiten, und *Sudatta* erlangt sogleich die unterste Stufe eines *Arhat*-Daseins.
*Sudatta* bittet den Buddha, ihm in *Śrāvastī* einen Aufenthaltsort schenken zu dürfen, und angesichts seiner Ernsthaftigkeit wird ihm die Bitte gewährt. Der Buddha beauftragt den *Śāriputra,* bei der Vorbereitung behilflich zu sein.

끠其・읧一・빅百：오五・씹十삼三

끠其·읧一·빅百:오五·씹十삼三
·샤舍·리利·붏弗·의그에:무·라:두즘·겟·길
:마·다뗭亭·샤舍·롤:세·콤지·스·니
끼祇따陁·ᄋᆡ그에:쳥請·ᄒᆞ·야·밣八·씹十
:쿵頃동東산山·애ᅘᅪᇰ黃금金·ᄋᆞᆯ:ᄎᆡ·ᄭᆞ로
·령ᄒᆞ·니

**Nr. 153**

*Susatta* fragt den *Śāriputra* und
alle zwei *chŭmge* Weges
errichtet er je drei Pavillons

Sudatta bittet den *Jeta*
und den Garten von achtzig Morgen
will er mit Gold ganz bedecken.

---

Auf dem Wege nach *Śrāvastī* fragt *Sudatta* den *Śāriputra,* welche Entfernung der Buddha auf seinen Wanderungen zurückzulegen pflege, und läßt in der Entfernung von Tagesreisen für dessen späteres Nachkommen auf dem Wege Nachtquartiere errichten.
In *Śrāvastī* sucht er nach einem geeigneten Platz und findet ihn in einem Park, der dem Prinzen *Jetā* gehört. Da dieser den Park aber nicht verkaufen will, nennt er als Kaufpreis so viele Goldmünzen, daß die ganze Fläche des Parks bedeckt werden kann.

끠其 · 힗一 · 빅百 : 오五 · 씹十 · ᄉᆞ四

끠其·힗一·빅百:오五·씹十·ᄉᆞ四
끼祇따陁ㅣ관官·쏭訟·이러·니·쪙淨거
居텬天·의:말듣·고·동東산山·ᄋᆞᆯ·구·쳐:내
·야·프·니
끼祇따陁ㅣ빋받·더·니슈須·딿達·의·ᄠᅳ
·들:알·오즘·게·를부·러아·니·프·니

**Nr. 154**

*Jetā* hatte eine Gerichtsverhandlung
aber er hört die Worte der
Himmelsgottheiten-der-reinen-Behausung
und gezwungenermaßen gibt er den Garten heraus und verkauft ihn.

*Jeyā* hatte den Preis erhalten
aber er erkennt den Willen des *Sudatta*
und verkauft den großen Baum absichtlich nicht

---

Als *Sudatta* auf diesen Preis eingehen will, will *Jetā* dennoch nicht verkaufen, und es kommt zu einem Gerichtsverhandlung, bei der die Himmelsgottheiten-der-reinen-Behausung Richter sind. Diese entscheiden, daß, wer einen Verkaufpreis nenne, auch zum Verkauf bereit sein müsse, und widerwillig unterwirft sich *Jetā* diesem Spruch.
Inzwischen hat er auch verstanden, wem *Sudatta* den Park zur Benutzung zur Verfügung stellen will, und als die Goldmünzen des *Sudatta* nicht ganz ausreichen,

sondern eine Fläche bedeckt vom Schatten eines großen Baumes übrig bleibt, entschließt er, dieses Stück selber dem Buddha zur Verfügung zu stellen und einen Schrein darauf zu bauen.

끠其 · 힗一 · 뵉百 : 오五 · 씹十 : 오五

·륙六ᄉᆞ師ㅣ·왕王ᄉ·긔:닐·어·샤舍·리利·붏弗·을:업시·방·새집지·ᅀᅵᆯ:몯·게·ᄒᆞ·려터·니

슈須·닳達·이·왕王ᄉ·긔드·러·샤舍·리利·붏弗·을:몯미·다·ᄂᆞᆯ·ᄀᆞᆫ·옷니·버시·름ᄀᆞ·쟝ᄒᆞ·니

**Nr. 155**

Sechs Lehrer sprachen zum König und
achteten den *Śāriputra* gering
und wollten den Bau der neuen Gebäude verhindern

Als *Sudatta* vom König die Nachricht bekommt
hat er kein Zutrauen zu *Śāriputra*
kleidet sich in Lumpen und und ist in äußerster Schwermut

---

Sechs bisher in *Śrāvastī* hochangesehene geistige Lehrer, Vertreter von sechserlei philosophischen Lehren, die gegen den Buddha standen, sehen mit Neid die großzügige Gabe an Buddha, gehen zum König und sprechen abfällig über Śāriputra und wollen den Bau der Unterkünfte verhindern. Der König schlägt vor, sie sollten sich mit *Śāriputra* in einem geistigen Wettkampf messen.
Als *Sudatta* dies hört, verliert er seine Zuversicht und gerät in tiefe Schwermut.

끠其・힗一・빅百：오五・씹十・륙六

끠其·힗一·뵉百:오五·씹十·륙六
염閻뿡浮뗴提ᄀᆞ·독ᄒᆞᆫ:외外:ᄄᆞᇢ道ㅣ ᄒᆞᆫ
터럭:몯무·욿·돌 슈須·땃達·이 ·듣·고 ·목沐
·욕浴·ᄀᆞᆷ·아 나·니
내 지·븨 ·왯ᄂᆞᆫ 사沙몬門·이 ·륙六ᄉᆞ師·와
겻·긇·돌 왕王ㅅ·긔 닐·어·늘 ·부·플 ·텨 뫼·호·니

**Nr. 156**

Daß die Andersgläubigen aus ganz *Jambūdvipa*
ihm nicht ein Haar krümmen können, als das *Sudatta* hört,
nimmt er ein Bad und kommt hervor.

Der *Śramaṇa*, der in mein Haus gekommen ist,
wird mit den sechs geistigen Lehrern wettstreiten, teilt er dem König mit,
da wird die Trommel geschlagen und alle werden zusammengerufen

---

*Śāriputra* aber beruhigt ihn und gibt ihm das Vertrauen zurück und zum Wettstreit trommelt *Sudatta* alle Bürger der Stadt zusammen.

끠其 · 힗一 · 빅百 : 오五 · 씹十 · 칧七

끠其 ·ᅙᅵᇙ一 ·ᄇᆡᆨ百 :오五 ·씹十 ·칧七
·샤舍 리利 ·붏弗 ᄒᆞᆫ ·늠·이 즘·게 미·틔 안·자
·씹入 ·뗭定 ·ᄒᆞ·야 괴외·ᄒᆞ 더·니
·외外 :ᄯᅩᇢ道 삼三 ·ᅙᅳᆨ億 ·먼萬 ·이 왕王 ᄉ 알
·핀 ·드 ·라 :말 ·이 재 ·야 숫두버 ·리 더 ·니

**Nr. 157**

*Śāriputra* ganz alleine
saß unter dem großen Baum
trat in die Versenkung ein und verhielt ich still

Die Andersgläubigen, die Myriaden,
traten vor den König
und plapperten geschwätzig daher.

---

Zur Vorbereitung des Wettstreites trat *Śāriputra* in die Versenkung ein, ganz anders als die sechs anderen Lehrer, die sich an den König herandrängten und geschäftig auf ihn einredeten. In der Versenkung kommen ihm in den folgenden Strophen die Begleittiere und andere Attribute der Fünf Meditations-Buddhas (*Dhyāni-Buddha,* auch: Sk. Jina, Chin. 辰那), die auch Herren der Weltgegenden und deren Zwischenparadiese sind, zu Hilfe., wobei der Buddha der Mitte ersetzt wird durch

*Śāriputra,* der zum *Vaiśravaṇa* wird. *Vaiśravaṇa* ist zwar einer der Weltenhüter (vgl. 四天王), also auch richtungsbezogen, hier aber bedeutsam als Herr und Führer der Kobolde, Sk. *Yakṣas,* der den zum Kobold gewordenen Anführer der sechs geistige Lehrer, *Raktakṣa,* endgültig besiegt.

끠其·힗一·뵉百:오五·씹十·밣八

끠其·힗一·뵉百:오五·씹十·밣八
롷勞·또度차差ㅣ열:론·ᄠᅳ디·라 ᄒᆞᆫ 남·ᄀᆞᆯ
:내·니 곶·니 피·퍼 ·중衆신人·을 :다 두·프·니
·샤舍·리利·붏弗 씬神·륵力·이·라 쒄旋·람
嵐봉風·이 :부·니 ·불·휘 ·ᄲᅡ·혀 ᄯᅡ·해 :다 ᄇᆞᆺ·아
디·니

**Nr. 158**

*Raktakṣa* ist oberflächlichen Sinnes:
ein Baum erscheint,
viele Blüten sprießen, und bedecken völlig die Menge der Leute

*Śāriputra* hat übernatürliche Kräfte:
ein Wirbelwind bläst,
die Wurzeln werden ausgerissen und der Baum auf dem Boden

---

*Raktakṣa,* Führer der Vertreter von sechserlei philosophischen Lehren, die gegen den Buddha standen, will der Menge gefallen und zaubert einen Baum, dessen Blüten die Anwesenden völlig bedecken. *Śāriputra* dagegen strengt seine übernatürlichen Kräfte an, und ein Wirbelsturm kommt auf, der den Baum in die Höhe zieht und ihn dann auf der Erde zerschmettern läßt. (Das fast gleiche Bild des Baumes, dessen Wurzeln abgeschnitten werden, steht auch am Anfang des Wettkampfes zwischen *Kāśyapa* und Buddha, vgl. Nr. 99)

끠其 · 힗一 · 뵉百 : 오五 · 씹十 : 궁九

끠其 ·힗一 ·뵉百 :오五 ·씹十 :궁九
흔 ·모·솜 :내·니 ·亽四 ·면面·이 :다 ·칭七 :봉寶
ㅣ·오 그 가:온·딕 :종種 :종種 고·지 러·니
·륙六 아牙 ·빅白 :쌍象·이 나·니 :엄:마 ·다 곶
·과 ·옥玉 :녀女 ㅣ·오 ·믈 ·올 :다 마·셔 그·모·시
·스·러 디 ·니

**Nr. 159**

Er ließ einen Teich erscheinen,
der war in allen vier Richtungen voller Edelsteine
und hatte in seiner Mitte vielerlei Blumen

Ein weißer Elefant mit sechs Stoßzähnen erschien,
der hatte auf jedem Stoßzahn Blumen und Mädchen wie Juwelen,
und trank alles Wasser und der Teich verschwand.

---

Dann zauberte *Raktakṣa* einen Teich, der war umgeben von Edelsteinen und bedeckt mit Blumen, worauf ein Elephant erschien und den Teich leersoff. (Der Elephant ist das Begleittier des *Akṣobhya,* des Buddha des Ostens)

끠其・힗一・뵉百・륙六・씹十

끠其 힗一 뵉百 륙六 씹十
·칧七 :봉寶 산山 ·올 :내 ·니 ·믈 ·와 남 ·기 이 시
·며 곶 ·과 여 ·름 ·이 :다 ·ᄀᆞ ·초 잇 ·더 ·니
금金 강剛 ·륵力 :ᄊᆞ士 ㅣ 나 ·니 금金 강剛
:쳐杵 ·를 자 ·바 머 ·리 견 ·지 ·니 ·고 ·대 ·믈 ·어 디
·니

**Nr. 160**

Er ließ einen Berg aus Sieben Edelsteinen erscheinen
Flüsse und Bäume gab es, und
überall waren sie mit Blüten und Früchten bedeckt.

Eine Diamanten-Kraft-Gestalt erschien,
ergriff ihr Diamanten-Zepter
richtete es auf die Ferne und sofort stürzte der Berg ein

---

Darauf ließ *Raktakṣa* einen Berg aus Sieben Edelsteinen enstehen, voller Bäume, die über und über bedeckt mit Früchten und Blüten waren, aber eine unbesiegbare Gestalt erschien und ließ mit ihrem Diamanten-Zepter den Berg in sich zusammenbrechen. (In dieser Strophe gibt es keinen Hinweis auf die Identität der "unbesiegbaren Gestalt", es müßte sich aber um *Amitābha,* den Buddha des Westens, handeln, da nur er in der Aufzählung fehlt)

끠其・힗一・뵉百・륙六・씹十・힗一

끠其·힗一·뵉百·륙六·씹十·힗一
·열머·리룡龍·올:내·니:죵種:죵種:보·ᄫᅵ·비
·와텬天:똥動·번·게·ᄅᆞᆯ:사ᄅᆞᆷ·이:놀·라더·니
금金·시翅:둉鳥ㅣ나·니그룡龍·올자·바
:올:오·리·ᄧᅳ·저:다머·거부·리·니

**Nr. 161**

Er brachte einen zehnköpfigen Drachen hervor,
und durch Edelsteinregen und Blitz und Donner
wurden die Menschen erschreckt.

Da kam ein Vogel mit goldenen Flügeln,
ergriff den Drachen, riß ihn in Stücke
und fraß ihn völlig auf

---

Dann brachte *Raktakṣa* einen zehnköpfigen Drachen hervor, aber der Vogel *Garuda* (Begleittier des *Amoghasiddhi,* des Buddha des Nordens) erschien und fraß den Drachen.

끠其・읧一・빅百・륙六・씹十・ᅀᅵ二

끠其 ·읧一 ·빅百 ·륙六 ·씹十 ·ᅀᅵ二

·한 ·쇼ᄅᆞᆯ :내·니 ·몸 ·크·고 다·리 ·크·고 :두 ·ᄲᅳᆯ·이

·갈 ·ᄀᆞᆫ ·ᄂᆞᆯ캅·고

소·리 ·코 ·ᄣᅡ 허·위·여 ·드·리 ᄃᆞ·라 ·오 더·니ᅀᆞ

獅:ᄌᆞ子·ㅣ ·나·아 자·바 :다 머·그·니

**Nr. 162**

Er ließ einen riesigen Bullen erscheinen
sein Körper war groß, seine Hufe waren groß,
die beiden Hörner waren scharf wie Messer

Er schnaubte laut, wühlte die Erde auf und
kam heftig galoppierend heran,
da erschien ein Löwe, griff ihn und fraß ihn

---

Dann kam ein riesiger wilder Bulle mit scharfen Hörnern wütend herangestürmt, aber ein Löwe (Begleittier des *Ratnasambhava,* des Buddha des Südens) erschien und fraß ihn auf.

끠其・힗一・빅百・륙六・씹十삼三

끠其 힗一·빅百·륙六·씹十삼三
롱勞·또度 차差·잉·환幻·슗術·이 :쪔漸:쪔
漸 외·야 갈·씽·돗가·비·롤 제·몸·이 ᄃᆞ외·니
·샤合·리利·붏弗 씬神·륵力·이 :쪔漸:쪔漸
:옹有 여餘 홀·씽 삐毘 사沙 몬門·올 :자·내
ᄃᆞ외·니

**Nr. 163**

Die Illusionskünste des *Raktakṣa*
schwinden mehr und mehr
und zum Kobold wird sein Köroer

Die übernatürlichen Kräfte des *Śāriputra*
steigern sich mehr und mehr
und zum *Vaiśravaṇa* wird er selber

---

Durch den Wettkampf verliert *Raktakṣa* immer mehr seiner magischen Kräfte und sein Äußeres verwandelt sich zu einem häßlichen Kobold. *Śāriputra* aber wird in seinen meditativen übernatürlichen Kräften so gestärkt, daß er selbst zum *Vaiśravaṇa,* dem Weltenhüter des Nordens und - hier vor allem von Bedeutung - Führer der Kobolde, Sk. *Yakṣas,* wird, und damit zum Herrn über den zum Kobold verwandelten *Raktakṣa.*

끠其・힗一・ᄇᆡᆨ百・륙六・씹十・ᄉᆞ四

끠其 ·힗一 ·ᄇᆡᆨ百 ·륙六 ·씹十 ·ᄉᆞ四

머·리·와·입·괘·블이·며·톰:길·며:엄·이:길·오

·피·ᄀᆞᆮᄒᆞᆫ·눈·이 므·싀·엽·고·도

·ᄉᆞ四·면面·에·블·이 니·러:갏·길·히 이·볼·ᄊᆡ

업·더·디·여 사ᄅᆞ·쇼·셔 ᄒᆞ·니

**Nr. 164**

Kopf und Maul sind Feuer
    die Krallen sind lang, die Stoßzähne sind lang,
        die Augen wie Blut sind furchterregend,

da aber in allen Richtungen Feuer entbrennt,
    weiß er keinen Ausweg,
        wirft sich zu Boden und schreit "laß mich leben!"

---

Der Kobold, der einst *Raktakṣa* war, wehrt sich furchterregend; da bricht rings um ihn Feuer aus und er weiß nicht mehr ein noch aus, wirft sich zu Boden und bettelt um Gnade.

끠其·잃一·뵉百·륙六·씹十:오五

끠其·잃一·뵉百·륙六·씹十:오五
돋·니·며머·믈·며안ᄌᆞ·며누·봉·믈쿵空둥
中·에천千·먼萬·변變·화化ㅣ러·니
슈須따陁환洹ᄉᆞ斯따陁함含하阿나
那함含하阿라羅·한漢·올·즉卽·싏日·에
쳔千·먼萬신人·이일·우·니

**Nr. 165**

Mal umherwandelnd, mal verweilend,
mal sitzend und mal liegend
war er in der Luft abertausende Verwandlungen

*Śrota-āpanna, Sakṙd-āgāmin,*
*Anāgāmin* und *Arhat*
am gleichen Tage erreichten eine Million Menschen diese Stufen

---

Am Tage des Sieges in diesem Wettstreit zeigte er sich wie der Buddha in seinem Verwandlungskörper (vgl. 109) und tausend mal zehntausend Zuschauer erreichten verschiedene Stufen des *Arhat-Weges*

끠其・힗一・빅百・륙六・씹十・륙六

끠其·힗一·빅百·륙六·씹十·륙六
씬神·륵力·이:웅有여餘·ᄒᆞ·씨·환幻·쓣術
이·길:ᄲᅮᆫ아·니·라·졔濟·또渡·중衆싱生·이
:긔幾쳔千·먼萬·이어·뇨
·환幻·쓣術·이:입·게드·욀·씨씬神·륵力향
降·뽁服:ᄲᅮᆫ아·니·라·원願위爲사沙몬門
·이:긔幾쳔千·먼萬·이어·뇨

**Nr. 166**

Da er übernatürliche Kräfte im Überfluss hat,
wurden nicht nur die magischen Kräfte besiegt :
Lebewesen, die ins *Nirvāṇa* geführt wurden, wieviele
Abertausende gab es wohl?

Da seine magischen Kräfte nicht ausreichend sind,
nicht nur die Unterwerfung unter die übernatürlichen Kräfte:
solche, die *Śramaṇa* werden wollen, wieviele
Abertausende gab es wohl?

---

Śāriputras übernatürliche Kräfte sind geistiger Natur und den magischen Künsten des *Raktakṣa* derart überlegen, daß dieser schließlich verliert. Unzählige gelangten daraufhin ins *Nirvāṇa* oder wurden Anhänger des Buddha.

끠其・힗一・빅百・륙六・씹十・칧七

끠其·힗一·뵉百·륙六·씹十·칧七
·당·이 아·지 멀·에 술·위·ᄠᅵ·거스·논 ·돌·셰世
간間ㅅ :사ᄅᆞᆷ·이 :다 :웃ᄂᆞ·니이·다
롱勞·또度 차差·외外 :뜽道ㅣ ·샤舍·리利
뿛弗 겻·구·던 ·돌·이 내 ᄆᆞᅀᆞᆷ·애 더·옥 :웃·노
이·다

**Nr. 167**

So hört! Wenn eine Gottesanbeterin
sich einem Wagenrad entgegenstellt,
lachen alle Menschen dieser Welt.

So hört! Daß *Raktakṣa,* der Andersgläubige,
im Wettstreit mit *Śāriputra* lag,
lachte ich noch mehr in diesem meinem Herzen!

---

Über die Gottesanbeterin, die in selbstüberschätzender Dummheit einen Wagen anzuhalten sucht (eine Parabel, die auf *Chuang Tse* zurückgeht), lacht alle Welt. Der Autor des *Wŏl-in-ch`ŏn`gang-chi-kok,* König Sejong, drückt im Einfügen dieser ungewöhnlich persönlichen Doppelzeile seine Erheiterung über den ungleichen Wettkampf aus.

끵其・힗一・빅百・륙六・씹十・밣八

끵其·힗一·빅百·륙六·씹十·밣八

마·조·ᄌᆞᆯ·ᄋᆞᆯ자·바졍精·샤舍·터·ᄒᆞᆯ·되더·니

·륙六텬天·에지·블지·ᅀᅳ·니

ᄒᆞ오·ᅀᅡ우ᅀᆞ·믈우·ᅀᅡ졍精·샤舍ㅅ공功

·득德닐·ᄋᆞ·고·듕中텬天·에지·블두·게ᄒᆞ

·니

**Nr. 168**

Sich gegenüberstehend nahmen sie einen Faden
und vermaßen den Grund für das Kloster
dabei bauen sie ein Haus in den sechs Himmeln

*Śāriputra* lacht vor sich hin
und spricht von der wirkenden Tugendkraft des Klosters.
*Sudatta* läßt im mittleren Himmel das Haus erstellen

---

*Śāriputra* und *Sudatta* vermessen den Grund für die Bauten, und durch diese gute Tat entsteht zugleich eine Heimstatt in den Sechs Himmeln (vgl. 72). Daß *Sudatta* dies noch nicht sehen kann, bringt *Śāriputra* zum Lachen und er läßt *Sudatta* hellsichtig die Sechs Himmel schauen. Auf die Frage des *Śāriputra,* in welchem der Himmel er sein Haus haben möchte, entscheidet sich *Sudatta* für den Vierten Himmel, den *Tuṣita*-Himmel, wo er den Predigten des zukünftigen Buddha lauschen kann

끠其・힗一・뵉百・륙六・씹十：궁九

끠其·힗一·뵉百·륙六·씹十:궁九
아·ᄒᆞᆫ·ᄒᆞᆫ 겁劫·을 브·터·이 :댱長:쟈者ㅣ ·벓發 ·심心 너·버 어·느·겁劫·에 공功·득德·이 :져·긇·가
닐·굽 부텨 위爲ᄒᆞᅀᆞᄫᆞ·이 ᄯᅡ·해 졍精·샤舍 지·ᅀᅥ 어·느 부텻·긔 공恭·경敬·이 :뎌·리잇·가

**Nr. 169**

Seit einundneunzig *kalpas*
hat der Herrscher den Entschluß gefaßt, die Buddhaschaft anzustreben
sind in irgenwelchem *kalpa* seine Verdienste und Tugenden wohl schwach?

So hört! Für die Sieben Buddhas
baut er auf dieser Erde Klöster
ist irgenwelchem Buddha gegenüber seine Verehrung wohl gering?

---

An der Stelle, an der *Sudatta* diesmal dem Buddha ein Kloster baut, hat er in früheren Leben den früheren Buddhas schon Klöster gebaut.

끠其・힗一・빅百・칧七・씹十

끠其·힗一·빅百·칧七·씹十

가야·미 사·리 오·라·고 ·몸 닷·기 ᄆᆞ·ᄅᆞᄂᆞᆫ·ᄃᆞᆯ

·샤舍·리利·붏弗·이 슬·피 너·기·니

가야·미 사·릴 :뵈·오 ·몸 닷·길 ·권勸·ᄒᆞ야·ᄂᆞᆯ

슈須·땷達·이 ·도 슬·피 너·기·니

**Nr. 170**

Das Leben der Ameise ist lang
und sie weiß nicht sich zu vervollkommnen,
darüber ist *Śāriputra* betroffen.

Er deutet auf das Leben der Ameise
und rät, sich zu vervollkommnen,
da ist *Sudatta* auch betroffen.

---

*Śāriputra* sieht eine Ameise, die schon lange dort lebt und bemerkt, daß diese keine Möglichkeit hat, sich aus sich durch seelische und geistige Anstrengung aus diesem Dasein zu befreien, und das macht ihn betroffen. Er zeigt sie *Sudatta* und ermahnt ihn, sich zu bemühen, sonst erginge es ihm wie der Ameise, und *Sudatta* fühlt ebenfalls Betroffenheit.

끠其・힗一・빅百・칧七・씹十・힗一

끠其 ·힗一 ·빅百 ·칧七 ·씹十 ·힗一
쳔千 ·볋別 ·싫室 ·빅百 종鐘 ·싫室 ·올 장莊
엄嚴 ·올 :다ᄒᆞ·고 왕王 ·샤舍 셩城 ·에 :님·금
:말·ᄅᆞᄉᆞᆯ·ᄫᆞ·니
듕中 쳔千 ·개界 ·때大 쳔千 ·개界 ·예 광光
명明 ·이 비·취시·고 ·샤舍 ·위衛 ·귁國 ·에 :님
·금 :말·로 ·오시·니

**Nr. 171**

Tausend alleinstehende Klausen, hundert Klausen mit Glocken
sind in Erhabenheit vollendet
berichtet er mit Worten des Königs in Königshausen

In den Mittleren Chiliokosmos, in den Großen Chiliokosmos
strahlt sein Glanz
und er kommt aufgrund der Worte des Königs nach *Śrāvastī*

---

Als das Kloster fertig war, berichtete *Sudatta* seinem König, der den Buddha daraufhin offiziell zum Kommen einlud. Als der Buddha auf die Einladung einging und sich auf den Weg machte, erstrahlte die ganze Welt.

끠其・힗一・빅百・칧七・씹十・ᅀᅵ二

끠其 ·힗一 ·빅百 ·칧七 ·씹十 ·ᅀᅵ二
하ᄂᆞᆯ·토 :뮈·며 ·ᄯᅡ·토 :뮈더·니 ·셰世·개界ㅅ
썅祥·쒸瑞·를 어·느 :다 ᄉᆞᆯ·ᄫᆞ·리
봉風륭流ㅅ 소·리·도 :닐·며 ·뼝病ᄒᆞ·니·도
:도터·니 ·중衆ᄉᆡᇰ生·리利·혁益·ᄋᆞᆯ 어·느 :다
ᄉᆞᆯ·ᄫᆞ·리

**Nr. 172**

Der Himmel bebte,
und auch die Erde bebte
und wer könnte die guten Omen auf der ganzen Welt
alle berichten!

Der Klang von Musik erhob sich
und auch Kranke wurden geheilt
und wer könnte die Gewinne für die Lebewesen alle berichten!

---

Als er auf dem Wege nach *Śrāvastī* war, bebten Himmel und Erde, und allenthalben ertönte Musik und waren gute Omen zu sehen.

끠其·힗一·빅百·칧七·씹十삼三

슈須·딿達·이쪙情·쎵誠·잃·씽·씹十·밣八
·혹億·즁衆·위爲·ᄒᆞ·샤·묳妙·법法·을니르
·시·니
공公:쥬主ㅣ쪙情쎵誠·잃·씽무無:비比
신身·이:뫼·샤·싱勝만鬘경經·을니르·시
·니

**Nr. 173**

Aufgrund der Wahrhaftigkeit des Sudatta:
für die 18 X 100 Millionen Lebewesen
lehrte er das Wundervolle Dharma

Aufgrund der Wahrhaftigkeit der Prinzessin:
er zeigt sich in seiner Unvergleichbaren Gestalt
und lehrt das Śrī-Mālā-sūtra

---

Buddha weilte oft in dem Kloster, das *Sudatta* gestiftet hat und viele Lehrreden, gerichtet an verschiedenste Zuhörerschaften, sind mit dem Namen des Parks verbunden. Eine Tochter des König *Prasenajit* war eine sehr treue und einflußreiche Anhängerin des Buddha. Sie verfaßte u.a. ein Preisgedicht, das dem Buddha derart gefiel, daß er ihr glanzvoll aus den Himmeln heraus erscheinend eine Lehrrede hielt.

끠其・힗一・뵉百・칧七・씹十・ᄉᆞ四

끠其·힗一·뵉百·칧七·씹十·ᄉᆞᆼ四
슈須·땷達·이·그리ᅀᆞᆸ더·니·세世존尊ㅅ
·긔ᄉᆞᆯ·방·톱·과터·리·롤바·다·ᄀᆞ·초ᅀᆞ·ᄫᆞ·니
슈須·땷達·이·뼝病·ᄒᆞ·얫더·니·세世존尊
·이·가·보·샤하·이阿나那함含·올·쓩授·긔記
·ᄒᆞ시·니

**Nr. 174**

*Sudatta* hatte sich nach ihm gesehnt,
er spricht zu dem Von-Aller-Welt-Verehrt,
und erhält einen Fingernagel und eine Locke und verwahrt sie.

*Sudatta* war erkrankt
da besucht ihn der Von-Aller-Welt-Verehrt
und verkündet ihm, er werde die Stufe *Anāgāmin* erreichen.

---

Der Buddha unternahm weite und jahrelange Wanderungen, um die Lehre zu verbreiten, und *Sudatta* sehnte sich oft nach der Nähe des Buddha. Eines Tages bat er ihn um irgendeine Kleinigkeit als Andenken, worauf der Buddha ihm eine Locke und einen Fingernagel reichte, die *Sudatta* in einer Pagode aufbewahrte.
Eines Tages wurde er krank, da ging der Buddha zu ihm und verkündete ihm, er werde bald die dritte Stufe des vierstufigen Weges zu einem Heiligen erreichen.

끠其・읧一・빅百・칧七・씹十：오五

둏兜·솛率텬天에·올아·가·몸·이텬天:ᄌᆞ子ㅣ·ᄃᆞ외·오·득德·올·그·려·보·ᅀᆞᆸ·고·져ᄒᆞ·니

·세世존尊ㅅ·긔·ᄂᆞ·려·와·몸·애·방放광光ᄒᆞ·고·꼥偈·를지·ᅀᅥ·잔讚·탄歎·ᄒᆞ·ᅀᆞᄫᆞ·니

**Nr. 175**

Er steigt in den *Tuṣita*-Himmel hinauf
sein Körper wird ein Himmlisches Wesen, und
er sehnt sich nach des Buddha Wohltaten und wünscht ihn zu sehen

Er kommt herunter zu dem Von-Aller-Welt-Verehrt,
sein Körper sendet Strahlen aus und
er verfaßt eine *Gatha* und lobpreist ihn

---

Als *Sudatta* gestorben war, weilte er in seinem Haus im *Tuṣita*-Himmel, bekam aber Sehnsucht, den Buddha wiederzusehen. Deshalb stieg er herab, die Welt erstrahlte in seinem Glanze, und verfaßte eine Hymne auf den Buddha und trug diese vor.

끠其・잃一・뵉百・칧七・씹十・륙六

끠其·잃一·뵉百·칧七·씹十·륙六
·칧七년年·을 믈·리져 ·ᄒᆞ·야 ·츓出가家·ᄅᆞᆯ
거·스·니 ·빯跋뗴提:말·이 :긔 아·니 :웃ᄫᅳ·니
·칧七·싫日·올 믈·리져 ·ᄒᆞ·야 ·츓出가家·ᄅᆞᆯ
일·우·니 하阿·나那·룷律:말·이 :긔 아·니 ·올
ᄒᆞ·니

**Nr. 176**

"Laß uns sieben Jahre aufschieben",
so widersetzt er sich dem Gang in die Hauslosigkeit,
die Rede des Bhadrika, ist diese nicht lächerlich?

"Laß uns sieben Tage aufschieben",
so erreicht er den Gang in die Hauslosigkeit,
die Rede des Anuruddha, ist diese nicht angemessen?

---

Zwei Neffen des Buddha, *Bhadrika* und *Anuruddha* schließen sich ebenfalls dem Buddha an, wobei *Bhadrika* zwar zunächst den Schritt herauszögern wollte, dann aber von *Anuruddha* zu einer schnellen Entscheidung überzeugt wurde.

끠其・힗一・빅百・칧七・씹十・칧七

끠其·힗一·빅百·칧七·씹十·칧七
난難따陁·롤·궁救·호리·라·삐比쿻丘ᄆᆡᇰ
·ᄀᆞ·ᄅᆞ시·고·븬빵房·ᄋᆞᆯ딕ᄒᆞ·라·ᄒᆞ시·니
가·시·그·리ᄫᅳᆯ·씨·셰世존尊·나신ᄉᆞ·ᅀᅵ·로
:녯지·븨:가리·라ᄒᆞ·니

**Nr. 177**

Um *Nanda* zu retten
macht er ihn zum *Bhikṣu*
und trägt ihm auf, eine leere Klause zu hüten.

Er sehnt sich nach seiner Frau, und
zu einer Zeit, da der Von-Aller-Welt-Verehrt fort ist,
will er zu seinem alten Haus gehen

---

Auch seinen Halbbruder *Nanda* will der Buddha retten, dieser aber sträubt sich, da er sich nicht von seiner Frau trennen will. Da lockt der Buddha ihn zunächst in das Kloster, wohin *Nanda* ihm als dem Älteren widerwillig folgt. Hier wird er damit beauftragt, eine verlassene Klause zu hüten, aber als der Buddha einmal nicht im Kloster weilt, entschließt sich *Nanda,* zu seiner Frau zurückzukehren.

끠其・힗一・빅百・칧七・씹十・밣八

끠其·힗一·빅百·칧七·씹十·밣八
뼝甁·읫·믈이·ᄣᅵ·며다·돈·이·피:열어·늘무
·러:뷘·길·ᄒᆞᆯ·ᄎᆞ·자·가·더·니
·셰世존尊·올맞·나ᅀᆞ·ᄫᆞ·며즘·게남·기·ᄂᆞᆯ
여·ᄂᆞᆯ구·ᄎᆞ:뵈ᅀᆞᆸ·고ᄌᆞᅏᆞ·ᄫᅡ오·니

**Nr. 178**

Das Wasser in den Krügen verschüttet,
die geschlossenen Reisigpforten öffnen sich,
absichtlich sucht er einen verlassenen Weg und geht.
Er trifft auf den Von-Aller-Welt-Verehrt,
der große Baum wird herausgerissen
und so sieht er ihn gezwungenermaßen und folgt ihm.

---

*Nanda* möchte die ihm anvertraute Aufgabe, die Klause in Ordnung zu halten, nicht vernachlässigen und vor Verlassen noch die Wasservorräte auffüllen. Er gerät aber in einen unentrinnbaren Kreislauf, denn wenn immer er den einen Krug gefüllt hat und sich einem zweiten zuwendet, kippt der erste um und verschüttet das Wasser. *Nanda* gibt schließlich auf und will sich so auf den Weg machen, aber ein neuer Kreislauf entsteht: schließt er die Vordertür ab, öffnet sich die Hintertür, und schließ er die Hintertür ab, öffnet sich die Vordertür, sodaß er schließlich die Klause unverriegelt verläßt. Er wählt einen Seitenweg, um dem Buddha nicht zu begegnen.

Als dieser aber genau dieses Weges daherkommt, versteckt er sich hinter einem Baum. Der aber hebt sich in die Luft und der Buddha spricht ihn an. *Nanda* ist erneut gezwungen, in das Kloster zu folgen.

끠其・힗一・빅百・칧七・씹十：궇九

끠其·힗一·빅百·칧七·씹十:궇九
가·ᄉᆡ·양樣·무·ᄅᆞ시·고·눈:먼납·무·러·시·ᄂᆞᆯ
셰世존尊ㅅ:말·ᄋᆞᆯ:ᄋᆞᇫ·ᄫᅵ너·기·니
동忉·리利텬天·ᄋᆞᆯ:뵈시·고·띠地·옥獄·ᄋᆞᆯ
:뵈·여시·ᄂᆞᆯ·셰世존尊ㅅ:말·ᄋᆞᆯ깃·비너·기
·니

**Nr. 179**

Der Buddha fragt nach dem Aussehen seiner Frau, und
dann fragt er nach dem Aussehen eines blinden Affen,
*Nanda* aber empfindet diese Reden lächerlich.
Der Buddha zeigt ihm die *Trāyastriṃśa*-Himmel, und
dann zeigt er ihm die Höllen
*Nanda* empfindet diese Reden beseeligend

---

Der Buddha will *Nanda* die Augen öffnen und fragt ihn, ob in seinen Augen seine Frau schön und begehrenswert sei, was dieser bejaht. Dann deutet er auf einen alten, blinden und häßlichen Affen und fragt ihn, ob auch dieser schön und begehrenswert sei. *Nanda* aber versteht den Buddha nicht und findet die Frage lächerlich.

Darauf öffnet der Buddha dem *Nanda* die Augen für den *Trāyastriṃśa*-Himmel über dem *Sumeru*, in dem sich ein leerer Platz für ihn befindet, für den Fall, daß *Nanda*

dem Buddha folgt. Danach zeigt er ihm die Höllen, in denen sich ein leerer Platz für ihn befindet, für den Fall, daß Nanda dem Buddha nicht folgt. *Nanda* ist jetzt überzeugt und willigt in die Nachfolge ein.

끠其·힗一·빅百·밣八·씹十

닐웨 ᄎᆞ디 몯ᄒᆞ야 라羅한漢과果ᄅᆞᆯ 득得ᄒᆞ야 ᄂᆞᆷ 삐比쿠丘ᄃᆞᆯ히 잔數탄讚ᄒᆞ니

오ᄂᆞᆳ날 ᄲᅮᆫ 아니라 가迦시尸귁國 구救ᄒᆞ신ᄃᆞᆯ 삐比쿠丘ᄃᆞ려 니ᄅᆞ시니

**Nr. 180**

Als sieben Tage noch nicht voll sind
erreicht er die Stufe eines *Arhat*
und die *Bhikṣu* lobpreisen ihn.

Daß er ihn nicht nur heute, sondern auch
im Lande *Kāśi* gerettet habe,
berichtet er den *Bhikṣu.*

---

Nach weniger als sieben Tagen erreicht Nanda die Stufe eines *Arhat,* und die Anhänger des Buddha sind voller Lobpreisen. Der Buddha aber erzählt ihnen, daß er *Nanda* schon einmal in einem früheren Leben, als dieser Herrscher im Lande *Kāśi* war, geholfen habe.

끠其・힗一・빅百・밣八・씹十・힗一

끠其·힗一·빅百·밣八·씹十·힗一

나那껀乾하訶라羅·귁國이·똑毒룡龍

라羅·찷刹·올계·워방方샹攘·앳·술術·이

·쇽·졀:업더·니

·뿛弗바波·뿡浮뗴提왕王이·뻠梵지志

콩空씬神·이:말·로쪙情셩識·엣향香·이

금金·개蓋두·외:니

**Nr. 181**

Das Land *Nagarahāra*
kam gegen die giftigen Drachen und *Rākśasas* nicht an und
in der Abwehr waren alle Künste nichtig

Der König *Pūrvavideha*
hörte den Rat des *Brahmacārin* Geist-der-Leere,
der ehrfürchtig dargebotene Weihrauch wird zu einem goldenen Baldachin

---

Das Land *Nagarahāra* befindet sich in großer Not, da Drachen und Schlangen in Überzahl es heimsuchen. Dem Könige wird geraten, in Richtung auf den Buddha Weihrauchopfer darzubringen. Der Opferrauch bildet einen großen goldenen Schirm und kündigt damit die Rettung an.

끠其 · 힗一 · 빅百 · 밣八 · 씹十 · ᅀᅵ二

끠其·힗一·빅百·밣八·씹十·ᅀᅵ二
륭瑠리璃산山우·흿모·새·칧七:봉寶향
行·쑤樹간間·애온銀·굸堀ᄉ가·온·뒤금
金쌍床·이이·렛더·니
금金쌍床·애가迦·셥葉·이앉·고:오五·뵉
百:때弟:ᄌᆞ子·돌·히·씸十·ᅀᅵ二뚱頭따陁
·횡行·올·쏘닷·긔ᄒᆞ·니

**Nr. 182**

Am Teich oben auf dem Kristallberg,
im Sieben-Edelstein-Wald
in der Mitte einer silbernen Höhle ist eine goldene Liege errichtet

Auf der goldenen Liege sitzt *Kāśyapa*
und fünfhundert Schüler
vervollkommnen zusammen mit ihm ihre Zwölf-Dhūta-Praxis

---

Der Buddha schickt zunächst vier Schüler, bevor er sich persönlich nach *Nagarahāra* begeben wird. Als erster begibt sich *Kāśyapa* auf den Weg und erscheint den Einwohnern in einer silbernen Höhle auf einem Berg aus Kristall. Dort sitzt er auf einer goldenen Liege inmitten von fünfhundert Schülern und unterrichtete sie in den Zwölf Regeln eines mönchisch-einfachen Lebenswandels. Auf diesem Berg erschienen sie den Leuten von *Nagarahāra.*

끠其・힗一・빅百・밣八・씹十삼三

끠其 ·힗一 ·빅百 ·밣八 ·씹十 삼三
·빅百 쳔千 룡龍 ·이 ·서 ·리 ·여 안 ·즁 거 ·시 ᄃᆞ
외 ·야 이 ·벳 ·블 ·이 ·칠七 :봉寶 쌍床 ·이 러 ·니
:봉寶 ·댱帳 ·개蓋 ·땅幢 펀幡 아 ·래 ·때大 ·목
目:껀揵 련連 ·이 안 ·자 룽瑠 리璃 ·ᄀᆞᆮ ·ᄒᆞ ·야
·안 팟 ·기 비 ·취 ·니

**Nr. 183**

Hunderttausend Drachen rollten sich zusammen
und bildeten einen Platz zum Sitzen,
das Feuer aus ihren Mäulern war eine Liege aus Sieben Edelsteinen

Unter einem mit Edelstein geschmückten Baldachin und Fahnen
sitzt *Großer-Maudgalyāyana* und
einem Kristall gleich strahlt er im Innern und nach Außen

---

Der nächste der Mönche, der sich auf den Weg machte, war Großer-*Maudgalyāyana.* Hunderttausend feuerspeiende Drachen rollten sich zu einem Thron zusammen, auf den er sich setzte und fünfhundert Schüler unterrichtete. So erschienen sie den Leuten von *Nagarahāra.*

끠其 · 힗一 · 빅百 · 밣八 · 씹十 · ᅀᆞ四

끠其·힗一·뵉百·밣八·씹十ᅀᆞ四

·셣雪산山·뵉白·옥玉·굻堀·애·샤舍·리利

·뿛弗·이 앉·고:오五·뵉百사沙미彌·칧七

:뽕寶·굻堀·애 안ᄌᆞ·니

·샤舍·리利·뿛弗금金·식色신身·이 금金

·식色·방放광光ᄒᆞ·고·법法·을 닐·어 사沙

미彌·를 들·이·니

**Nr. 184**

In einer Höhle aus weißer Jade in den Schneebergen
sitzt *Śāriputra* und
fünfhundert *Śrāmaṇera* sitzen in der Sieben-Edelstein-Höhle.

*Śāriputras* goldener Körper
sendet goldene Strahlen aus und
er spricht von dem *Dharma* und lässt die *Śrāmaṇera* dies hören

---

Als Nächster erschien *Śāriputra* den Leuten in *Nagarahāra.* Er thronte ganz in Gold getaucht und goldene Strahlen aussendend in einer Höhle aus weißer Jade im Himalaya, und fünfhundert Novizen in der Edelsteinhalle lauschten seiner Predigt von Der Lehre..

끠其・ᅙᅵᇙ一・ᄇᆡᆨ百・밣八・씹十：오五

끠其・ᅙᅵᇙ一・ᄇᆡᆨ百・밣八・씹十：오五
련蓮ㅅ고・지 황黃금金ᄄᆡᆼ臺・오 우・희
금金・개蓋러・니：오五・ᄇᆡᆨ百・삐比큫丘・를 가
迦젼旃연延・이 ᄃᆞ・리・니
ᄄᆡᆼ臺・썅上애 모・다 안・자 몸・애 믈・이 :나・ᄃᆡ
화花간間・애 흘・러・ᄯᅡ・히 아・니 저・즈・니

**Nr. 185**

Lotusblüten formen eine goldene Plattform,
darüber war ein goldener Baldachin
fünfhundert *Bhikṣu* begleiteten *Kātyāyana*

Sie sitzen auf der Plattform zusammen,
ihren Körpern entströmt Wasser,
das fließt zwischen den Blüten, die Erde aber wird nicht benetzt.

끠其・힗一・빅百・밣八・씹十・륙六

끠其・힗一・빅百・밣八・씹十・륙六
・이 :네 :뗴弟:ᄌᆞ子・돌・히 :오五・빅百・삐比쿻
丘・옴 ᄃᆞ・려 ・이・리 안・자 ᄂᆞ・라 가・니
쳔千・ᅀᅵ二・빅百:오五・씹十:뗴弟:ᄌᆞ子ㅣ
・ᄯᅩ 씬神・륵力・ᄋᆞᆯ :내・여 ・안鴈왕王・ᄀᆞᆮ티 ᄂᆞ
・라 가・니

**Nr. 186**

Diese vier Schüler
begleitet von je fünfhundert *Bhikṣus*
fliegen in dieser Weise sitzend dorthin

Eintausend zweihundert und fünfzig Schüler
entwickeln ebenfalls übernatürliche Kräfte
und wie Wildgansköniige fliegen sie dorthin

---

In diesen herrlichen Erscheinungen begeben sich die vier Jünger nach *Nagarahāra,* aber auch weitere eintausend zweihundert und fünfzig Schüler kommen wie Buddhas durch die Lüfte herbei.

끵其·힗一·빅百·밣八·씹十·칧七

끵其·힗一·빅百·밣八·씹十·칧七
:뗴弟:ᄌᆞ子·ᄃᆞᆯ 보·내시·고 희衣·밣鉢·ᄋᆞᆯ 디
·니·샤 하阿난難·이·ᄅᆞᆯ 더·브러·가시·니
져諸텬天·ᄃᆞᆯ 조:ᄍᆞᆸ거·늘 광光명明·을 너
·피·샤 져諸·뿛佛·이 ᄒᆞᆫ·ᄢᅴ·가시·니

**Nr. 187**

Er schickt die Schüler,  
nimmt dann Robe und Almosenschale  
und geht zusammen mit Ānanda

Alle Himmel folgen  
er breitet strahlende Helle aus  
und alle Buddhas gehen gleichzeitig

---

Nachdem er die Jünger vorgeschickt hat, nimmt er selber die Robe und seine Almosenschale und begibt sich nach *Nagarahāra.* Alle Gottheiten und alle Buddhas folgen ihm und er erstrahlt in hohem Glanze

끠其·힗一·빅百·밣八·씹十·밣八

끠其힗一·뵉百·밣八·씹十·밣八

·열여·슷·똑毒·룡龍·이:모딘·셩性·을·펴아

몸·애·블·나·고·무뤼·ᄅᆞᆯ 비ᄒᆞ·니

다·ᄉᆞᆺ 라羅·찷刹:녀女ㅣ 글:업슨:즛·을 지

·ᅀᅡ·눈·에·블·나·아·번게·곧ᄒᆞ·니

**Nr. 188**

Sechzehn giftige Drachen
zeigen ihre böse Natur,
aus ihren Körpern sprüht Feuer, und Hagel regnet nieder

Fünf *Rākśasa*-Weiber
bieten einen nicht anzuschauenden Anblick,
aus ihren Augen sprüht Feuer wie Blitze

---

Als die Jünger und der Buddha selbst in *Nagarahāra* ankommen, werden die Drachen und die Dämonen wild und versuchen, gegen die Eindringlinge in ihr bisheriges Herrschaftsgebiet zu kämpfen.

끠其 · 힗一 · 빅百 · 밣八 · 씹十 : 궇九

끠其·힗一·빅百·밣八·씹十:궇九
금金강剛씬神·금金강剛·처杵:에·블·이
·나거·늘·독毒룡龍·이두리여:터·니
·셰世존尊ㅅ그르·메·예감甘로露·를ᄲᅳ
·리어·늘·독毒룡龍·이사·라·나·ᄉᆞᄫᆞ·니

**Nr. 189**

Aus dem Diamantenzepter der Diamantengeister
sprühte Feuer und
die giftigen Drachen fürchteten sich

Im Schatten des Von-Aller-Welt-Verehrt
tröpfelt Süßer Tau
und die giftigen Drachen kommen wieder zur Besinnung

---

Die Schutzgötter des Buddhismus kamen herbei und umzingelten die Drachen, im Schatten des Buddha tröpfelte süßer Tau und besänftigte die Drachen.

끠其・힗一・뵉百：궁九・씹十

끠其·힗一·뵉百:궁九·씹十

:만滿허虛콩空금金강剛씬神·이·각各

·각各금金강剛:쳐杵ㅣ어·니:모딘·돌아

·니저ᄊᆞ·ᄫᆞ·리

:만滿허虛콩空·셰世존尊·이·각各

·각各·방放광光·이·어시·니:모딘·돌아·니깃ᄉᆞ·

·ᄫᆞ·리

**Nr. 190**

Die Diamantengeister, die die Lüfte erfüllen,
halten jeder ein Diamantenzepter,
auch, wenn die Drachen böse sind, wie könnten sie sich nicht fürchten!

Die Von-aller-Welt-Verehrt, die die Lüfte erfüllen,
senden jeder Strahlen aus,
auch, wenn die Drachen böse sind, wie könnten sie nicht frohlocken!

---

Die Schutzgötter schwingen Diamantenzepter und bezwingen die Drachen. Der gesamte Weltraum ist erfüllt von vergangenen und zukünftigen Buddhas und erstrahlt in ihrem Glanze, und sogar die Drachen jubeln.

끠其・힗一・빅百：궇九・씹十・힗一

룡龍왕王·이 ·두리ᅀᆞ·바 칠七·뽕寶뼝平쌍床·쫘座 노:ᄉᆞᆸ·고 부텨하 ·귷救·ᄒᆞ쇼·셔 ᄒᆞ·니

·귁國왕王·이 공恭·경敬ᄒᆞ ᅀᆞ·바 ·뵉白·뗩氎 진眞쥬珠:망網·펴ᅀᆞᆸ·고 부텨 ·하 ·드르·쇼·셔 ᄒᆞ·니

**Nr. 191**

Der Drachenkönig fürchtet sich
und bereitet eine flache Schlafstelle aus sieben Edelsteinen
und schreit "Oh, Buddha, rettet mich!"

Der König des Landes ist voller Verehrung
breitet eine weiße Decke mit Perlennetzwerk aus
und bittet "Oh, Buddha, tretet herein"

---

Angesichts der Götter und Buddhas bietet der Drachenkönig dem Buddha eine Lagerstätte an und bittet um Errettung. Der König von *Nagarahāra* aber ist voller Ehrerbietung und bereitet dem Buddha auf der Lagerstätte ein königliches Lager.

끠其 · 힗一 · 빅百 : 궁九 · 씹十 · ᅀᅵ二

끠其 힗一 ·빅百 :궁九 ·씹十 ·ᅀᅵ二
발·올드르·시·니:오玉·쇡色광光명明·이
·나·샤·그·지·프·고뽀菩·삻薩·이·나시·니
몸·홀드르·시·니:보·비·옛·고·지·드·라금金
·시翅·드외·야룡龍·올저·킈ᄒᆞ·니

**Nr. 192**

Er hebt die Füße,
fünffarbiger Glanz scheint auf,
Blumen blühen und Bodhisattvas erscheinen

Er hebt die Arme,
aus Edelsteinen fallen Blumen
werden zu goldenen Flügeln und machen die Drachen
sich fürchten.

---

Als er sich zu der Lagerstätte begibt, erstrahlt es unter seinen Füssen in fünf Farben, Blumen blühen und die Bodhisattvas erfüllen den Raum. Und als er die Arme bewegt, fallen Edelsteine herab, verwandeln sich in Blumen. Die Drachen sehen sie als die goldenen Flügel ihres gefährlichsten Feindes, des *Garuda,* und fürchten sich.

끠其 · 힗一 · 빅百 : 궁九 · 씹十삼三

끠其힗一빅百:궁九·씹十삼三
칧七:뽕寶금金띠臺·예:칧七:뽕寶련蓮
화花ㅣ:일어·늘·현·맛부:톄가加부趺·쫘
坐ㅣ·어시·뇨
룡瑠리璃·콣崛ㅅ가·온·ᄃᆡ룡瑠리璃·쫘
座ㅣ·나거·늘·현·맛·삐比·쿵丘ㅣ:화火광
光삼三·미昧어·뇨

**Nr. 193**

Auf goldenen Plattformen geschmückt mit den Sieben Edelsteinen
erscheinen Lotusse aus den Sieben Edelsteinen
wieviele Buddhas sitzen wohl dort mit untergekreuzten Beinen?

Inmitten von Kristallhöhlen
kommen kristallene Sitze hervor,
wieviele Bhikṣu sind wohl dort in Feuerglanz-samādhi?

---

Auf goldenen Plattformen geschmückt mit den Sieben Edelsteinen erscheinen Lotusse aus den Sieben Edelsteinen, auf denen unzählige Buddhas in Meditation sitzen. Auch Kristallhöhlen sind zu sehen, in denen unzählige *Bhikṣu* in Feuerglanz-Meditation zu sehen sind.

끠其・힗一・빅百：궁九・씹十・ᄉᆞ四

끠其·힗一·빅百:궁九·씹十·ᄉᆞ四
·귁國왕王·이·변變·화化·보ᅀᆞ·ᄫᅡ:됴ᄒᆞᆫᄆᆞ
ᅀᆞᆷ:내·니씬臣:ᅘᅡ下·도·ᄯᅩ:내·니이:다
룡龍왕王·이금金강剛:쳐杵·저·허:모딘
ᄆᆞᅀᆞᆷ고·티·니라羅·찷刹·도·ᄯᅩ고·티·니이
·다

**Nr. 194**

So hört! Der König des Landes sieht die Verwandlungen
und entwickelt die rechte Gesinnung,
und auch die Untertanen entwickeln sie.

So hört! Der Drachenkönig fürchtet die Diamantenzepter und
ändert seine böse Gesinnung,
und auch die *Rākśasas* ändern die ihre..

---

Als der König diese Verwandlungen sieht, schließt er sich dem Buddha an, und auch die Drachen und Dämonen unterwerfen sich.

# VOKABELN UND MORPHEMANALYSE

Im nachfolgenden Vokabelteil wird bei den Angaben zur Grammatik meist eine vereinfachte, eigentlich unkorrekte, umgangsprachliche Terminologie gebraucht, indem die Morpheme nur mit Funktionen benannt werden, also "Akkusativ" statt "Akkusativ-Partikel", "Volitiv" statt "Volitiv-Infix", "Deklarativ" statt "Deklarativ-End- ung", usw. Das bei der Analyse zugrundegelegte Beschreibungs- modell ist, mit wenigen geringfügigen Änderungen, dasjenige von Ko Yŏng-kŭn in "P'yojun chungse-kugŏ-munbŏmnon". Daher wird auf Erklärungen von Allomorphen, Besonderheiten, usw. weitgehend verzichtet.

Vokabeln und Morpheme werden grundsätzlich bei den beiden ersten Auftreten aufgenommen, danach nur, wenn die letzte Er- wähnung weit zurück liegt, oder wenn ein Morphem Teil einer neu auftretenden Morphemkette ist.

Bei der Wiedergabe buddhistischer Termini wird im Prinzip dem Original gefolgt, um den Eindruck nachzuahmen, den die Terminologie auf Koreaner gehabt haben muß, die die Bedeutung und Lautung der einzelnen chinesischen Schriftzeichen kannten. Wenn eine inhaltliche Übertragung aus dem Sanskrit vorliegt, und damit die Kombination der Schriftzeichen semantisch einen Sinn ergibt, wird eine Übersetzung der Begrifflichkeit vorgenommen, wie sie sich eben aus der Kombination der Schriftzeichen ergibt. Bei phonetisch umschriebenen (transkribierten) Sanskritwörtern, bei denen die chinesischen Schriftzeichen ohne Berücksichtigung der Bedeutungen nur ihrem Lautwert nach den Klang des Sanskritwortes annähern sollten, wird das Sanskritwort in Alphabet-umschrift angegeben.

## ·윓月 ·인印쳔千강江지之 ·콕曲 ·썅上

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·윓月·인印쳔千강江 | 月 | 월 | Mond |
| | 印 | 인 | Siegel, siegeln, drucken |
| | 千 | 천 | 1.000 |
| | 江 | 강 | Fluß |
| | 月印千江 | 월인천강 | "Der Mond gespiegelt in 1000 Flüssen"; einer der Namen des Buddha |
| 지之 | 之 | 지 | chin. Partikel, hier Genitiv-Markierung |
| ·콕曲 | 曲 | 곡 | Lied |
| ·썅上 | 上 | 상 | oben, hier: 1. Band eines zwei- oder dreibändigen Buches |

**Vokabeln zu Strophe 1**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 끠其·잃一 | 其 | 기 | Demonstrativ- u. Possessivpronomen |
| | 一 | 일 | 1 |
| 외巍외巍 | 巍 | 외 | erhaben, mächtig |
| ·석釋가迦·뿛佛 | 釋迦佛 | 석가불 | *Śākya*-Buddha, Buddha aus dem *Śākya*-Stamm |
| | 釋迦 | 석가 | *Śākya* (Eigenname) |
| | 佛 | 불 | Buddha |
| 무無·량量무無변邊 | 無量無邊 | 무량무변 | unermeßlich und grenzenlos |
| | 無 | 무 | nicht (vorhanden); verneint Nomen |
| | 量 | 량 | Menge, Maß; (er)messen, zählen, kalkulieren |
| | 邊 | 변 | Grenze, Seite |
| 공功·득德·을 | 功德 | 공덕 | Verdienste und Tugenden, Wohltaten, Tugendkraft, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Sk. *Guṇa* |
| | 功 | 공 | Erfolg, Großtat, Verdienst |
| | 德 | 덕 | Tugend, (Wirk-, Heil-)Kraft, (moralisches) Verhalten |
| | | −을 | Akkusativ |
| ·겁劫·겁劫·에 | 劫 | 겁 | Sk. *Kalpa*; Äon, Zeit(-alter) |
| | | −에 | Lokativ |
| 어·느 | | 어느 | wie; welch-, was; Fragepronomen |
| :다 | | 다 | alle |
| ᄉᆞᆯ·ᄫᆞ·리 | | ᄉᆞᆲ− | berichten, sagen |
| | | −ᄋᆞ− | Bindevokal |
| | | −리 | verkürzte Terminalform (hier: Interrogativ) |

**Vokabeln zu Strophe 2**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 끠其·ᅀᅵ二 | 二 | 이 | zwei |
| ·셰世존尊ㅅ | 世尊 | 세존 | „der von der Welt Verehrte", Von-aller-Welt-Verehrt, Sk. *Bhāgavat* |
| | 世 | 세 | irdische Welt; irdische Existenz, Lebensspanne, Generation; auch *Yuga*, s. Nr. 3 |
| | 尊 | 존 | verehren, verehrenswert |
| | | -ㅅ | Genitiv (1. bei un-belebten Dingen, 2. bei Lebewesen: honorativ) |
| :일 | | 일 | Angelegenheit, Ereignis, Tat |
| | | -∅ | Fortfall des Akkusativs |
| ᄉᆞᆯ·ᄫᅩ리·니 | | ᄉᆞᆲ- | berichten, sagen |
| | | -오- | Infix -오/우- (“Volitiv”) |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | (! Seitenpunkt: ᄉᆞᆸ 〉 ᄉᆞᆯ·ᄫᆞ) |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | -니 | verkürzte Teminal- und Konjunktional-form |
| ·먼萬 | 萬 | 만 | 10.000; unbestimmte sehr große Zahl |
| :리里 | 里 | 리 | Längenmaß; in der Yi-Zeit ca. 400 m |
| ·외外 | 外 | 외 | außen, außerhalb, jenseits |
| :일·이시·나 | | 일 | s.o. |
| | | -이- | Prädikativ (Kopula) |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -나 | Konjunktionalform (adversativ, kon-zessiv: "zwar aber", "wenn auch") |
| 눈 | | 눈 | Auge |
| ·에 | | -에 | Lokativ |
| ·보논·가 | | 보- | sehen |
| | | -ᄂᆞ- | Indikativ |
| | | -오- | Infix -오/우- (“Volitiv”) (Assimilation -ᄂᆞ- + -오- 〉 -노-) |
| | | -ㄴ가 | Frageendung, hier mit nachfolgendem 너기- Ausdruck eines Anscheins oder einer An-nahme (...denkt: "Sehe ich etwa...?") |
| 너·기ᅀᆞ·ᄫᆞ쇼·셔 | | 너기- | denken, fühlen, meinen |
| | | -ᅀᆞᆸ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -쇼셔 | Aufforderungs- |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | und Befehlsform des hohen Redestiles.[2] |
| :말 | | 말 | Wort, Äußerung, Sprache |
| 쳔千 | 千 | 천 | 1.000 |
| ·ᄌᆡᆼ載 | 載 | 재 | Jahr |
| ·썅上 | 上 | 상 | oben, hier: zeitlich zurück |
| 귀 | | 귀 | Ohr |
| | | -예 | Lokativ |
| 듣·논·가 | | 듣- | hören; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| | | -논가 | s.o. |

**Vokabeln zu Strophe 3**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 삼 | 三 | 삼 | 3 |
| 하阿승僧끼祇 | 阿僧祇 | 아승지 | Sk. *Asaṃkhyeya*, unzählbar, größte zählbare Zahl |
| 젼前·셰世 | 前世 | 전세 | frühere Existenzen, vergangenes Yuga, frühere Welt, vergangene Zeit |
| | 前 | 전 | vor |
| | 世 | 세 | irdische Existenz, Lebensspanne; Welt, Generation, buddh.: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, auch: Sk.*Yuga*, 1000ster Teil eines *Kalpa* |
| ·겁劫·에 | 劫 | 겁 | Sk. *Kalpa*; Äon, Zeit(-alter) |
| :님·금 | | 님금 | König |
| | | -∅ | Fortfall des |

2) Es gibt im Deutschen keine entsprechende besondere Verbal- form, die in einer höflichen Redeweise eine Ehrerbietung gegenüber dem oder den Zuhörern enthält. Der Appelations-charakter dieser Besonderheit des Koreanischen soll in der Übersetzung ins Deutsche in der vorangestellten Aufforderung "So hört!" angedeutet werden.

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Genitivs |
| ·위位ㄹ | 位 | 위 | Status, Stelle, Platz, Thron |
| | | -ㄹ | Akkusativ |
| ᄇᆞ·리·샤 | | ᄇᆞ리- | aufgeben, verzichten, verlassen, wegwerfen |
| | | -샤 | subjektehrender Honorativ -시- + -아/어 Konverbalform (Assimilation) |
| 졍精·샤舍·애 | 靜 | 정 | still, rein, sauber |
| | 舍 | 사 | Haus |
| | 靜舍 | 정사 | "Haus der Reinheit", Eremitage, Tempel, Kloster |
| | | -애 | Lokativ |
| 안·잿·더시·니 | | 앉- | sitzen |
| | | -아 | Konverbalform |
| | | 이시-/잇- | vorhanden sein, instabiler Verbstamm, hier: Hilfsverb |
| | | -앳- | Konverbalform + 이시-/잇- = perfektiver und durativer Aspekt (Zustand) |
| | | -더- | Retrospektiv |
| | | -시 | subjektehrender Honorativ |
| | | -니 | verkürzte Teminal- und Konjunktionalform |
| :오五·ᄇᆡᆨ百 | 五 | 오 | 5 |
| | 百 | 백 | 100 |
| ᅙᅯᆫ怨쓩讐ㅣ | 怨 | 원 | etw. hassen |
| | 讐 | 수 | Feind; hassen |
| | 怨讐 | 원수 | Feind |
| | | -ㅣ | Nominativ |
| 나·랏 | | 나랗 | Land; ㅎ-auslautendes Nomen |
| | | -ㅅ | Genitiv (1. bei unbelebten Dingen, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | 2. bei Lebewesen: honorativ) |
| :쳔 | 錢 | 전 | Geld |
| | | -∅ | Fortfall des Akkusativs |
| 일버·ᅀᅡ | | 일벗- | stehlen |
| | | -아 | Konverbalform; eigtl. 일버서 |
| 졍精·샤舍·ᄅᆞᆯ | 精舍 | 정사 | s. o. |
| | | -ᄅᆞᆯ | Akkusativ |
| :디·나·아가·니 | | 디나- | vorbeigehen, vergehen |
| | | -아 | Konverbalform |
| | | 가- | gehen |
| | | -아가- | Konverbalform + "gehen" = durative Aktionsart |
| | | -니 | verkürzte Teminal- und Konjunktional-form |

**Vokabeln zu Strophe 4**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ᄉᆞ四 | 四 | 사 | 4 |
| ᄒᆑᇰ兄:님·ᄋᆞᆯ | 兄 | 형 | älterer Bruder |
| | | -님 | Honorativ, "Herr", "gnädige Frau", usw. |
| | | -ᄋᆞᆯ | Akkusativ |
| 모·ᄅᆞᆯ·ᄊᆡ | | 모ᄅᆞ- | nicht wissen, nicht kennen, ahnungslos sein, ㄹ-verdoppelnder -ᄅᆞ/르-auslautender Verbalstamm |
| | | -ㄹᄊᆡ | Konjunktionalform (kausal: "da, weil") |
| ·발자·쵤 | | 발자최 | Fußabdrücke, Fußspur |
| | | -ㄹ | Akkusativ |
| 바·다 | | 받- | empfangen, folgen; hier (eine Spur) aufnehmen |
| | | -아 | Konverbalform |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 남·기 | | 나모/낡- | Baum; unregelmäßiges Nomen: Fortfall des Vokalauslautes und Einfügung von -ㄱ |
| | | -ᄋᆡ | Genitiv als Lokativ |
| :ᄢᅦ·여 | | ᄢᅦ- | aufspießen, durchdringen, eindringen |
| | | -여 | Konverbalform, hier als Konjunktion mit Subjektwechsel |
| ·셩性·명命·을 | 性 | 셩 | die (angeborene) innere Natur einer Sache, Wesen, Geschlecht, Leben |
| | 命 | 명 | Leben, die vom Schicksal bestimmte Lebensdauer, Befehl |
| | 性命 | 셩명 | Leben, Schicksal |
| ᄆᆞᄎᆞ·시·니 | | ᄆᆞᆾ- | beenden, ein Ende machen |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -니 | verkürzte Teminal- und Konjunktionalform |
| :ᄌᆞ子·식息 | 子 | 자 | Sohn, Kinder |
| | 息 | 식 | hervorbringen |
| | 子息 | 자식 | Kinder, Nachwuchs |
| | | -∅ | Fortfall des Nominativs |
| :업·스실·씨 | | 없- | nicht vorhanden sein |
| | | -으- | Bindevokal |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -ㄹ씨 | Konjunktionalform (kausal: "da, weil") |
| | | -ㄹ ㅅ | < präsumptive Attributivform |
| | | ᄉᆞ | abhängiges Nomen (Nominalisator) |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | -ᄋᆡ | Genitiv als Lokativ |
| 몸·앳 | | 몸 | Körper |
| | | -애 | Lokativ |
| | | -ㅅ | Genitiv (1. bei unbelebten Dingen, 2. bei Lebewesen: honorativ) |
| ·필 | | 피 | Blut |
| | | -ㄹ | Akkusativ |
| 뫼·화 | | 뫼호- | sammeln |
| | | -아 | Konverbalform |
| 그·르·세 | | 그릇 | Schüssel, Behälter |
| | | -에 | Lokativ |
| 담·아 | | 담- | hineintun, einfüllen |
| 남男:녀女·를 | 男 | 남 | Mann |
| | 女 | 여 | Frau |
| | | -를 | Akkusativ |
| :내·ᅀᆞᄫᆞ·니 | | 내- | hervorbringen |
| | | 나- | hervor-, heraus-, hinausgehen, -kommen |
| | | -이- | Faktitiv-/Passiv |
| | | -ᅀᆞᆸ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -니 | verkürzte Teminal- und Konjunktionalform |

**Vokabeln zu Strophe 5**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :오五 | 五 | 오 | 5 |
| :어·엿브·신 | | 어엿브- | bemitleidenswert, bedauernswert sein |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -ㄴ | Attributivform des Verbs |
| ·명命즁終·에 | 命 | 명 | hier kurz für 性命 Leben, Schicksal |
| | 終 | 종 | beenden, Ende, |
| | 命終 | 명종 | Lebensende |
| | | -에 | Lokativ |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 감甘·쟈蔗:씨氏 | 甘蔗 | 감쟈 | Eigenname: *Ikṣvāku*, wrtl. "Zuckerrohr", ein Ahnherr der *Śākya* |
| | 氏 | 씨 | höfliche Anrede, auch: Clan, Familie |
| :니·ᅀᆞ샤·ᄆᆞᆯ | | 니ᇫ- | verbinden, (nach)folgen |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -샤 | subjektehrender Honorativ -시- + -옴/움 Verbal-nomen (Assimilation) |
| | | -옴/움 | Verbalnomen (Volitiv -오/우- + Nominalsator -ㅁ) |
| | | -ᄋᆞᆯ | Akkusativ |
| ·ᄄᆡ大꾸瞿땀曇·이 | 大瞿曇 | 대구담 | „Großer-Gautama", ein Heiliger |
| | | -이 | Nominativ |
| 일·우·니이·다 | | 일우- | vollenden, vervoll-ständigen, durch-führen, realisieren |
| | | 일- | bilden, formen, sich erfüllen |
| | | -우- | Faktitiv/Passiv |
| | | -니- | Apodiktiv |
| | | -이- | Verbindlichkeit gegenüber dem Hörer.[3] |
| | | -다 | Terminalform (Deklarativ) |
| ·아·ᄃᆞᆨᄒᆞᆫ | | 아ᄃᆞᆨᄒᆞ- | weit in der Ferne |
| | | -ㄴ | Attributivform des Verbs |
| :ᅘᅮᇰ後·셰世·예 | 後 | 후 | nach, später |
| | 世 | 세 | Welt, Generation |
| | 後世 | 후세 | Nachwelt, spätere |

3) Es gibt im Deutschen keine entsprechende besondere Verbal-form, die in einer höflichen Redeweise eine Ehrerbietung gegenüber dem oder den Zuhörern enthält. Der Appelations-charakter dieser Besonderheit des Koreanischen soll in der Übersetzung ins Deutsche in der vorangestellten Aufforderung "So hört!" angedeutet werden.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Generation, vgl. 前世 in Nr. 3. | | |
| ·셕釋가迦·뿌ᇙ佛 | 釋迦佛 | 석가불 | Sk. *Śākya-muni Buddha,* wrtl. der Buddha aus dem *Śākya*-Stamm | | |
| | | -∅ | Fortfall des Komplementals | | |
| ᄃᆞ외·ᄉᆞᇙ·ᄃᆞᆯ | | ᄃᆞ외- | werden | | |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ | | |
| | | - | präsumptive Attributivform des Verbs | | |
| | | ᄃᆞ | abhängiges Nomen (Sache, Ding, Ereignis, "etwas, das") | | |
| | | -ᄅᆞ | Akkusativ | | |
| :포普광光·뿌ᇙ佛·이 | 普 | 보 | überall, überall hin, hier: ausstrahlen | | |
| | 光 | 광 | Licht (-strahl) | 普光佛 | 보광불 |
| | wrtl. der Buddha | | „Überall-hindingender-Glanz", Sk. *Dīpaṃkara Buddha* | | |
| 니ᄅᆞ·시·니이·다 | | 닐- | sagen, sprechen | | |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ | | |
| | | -니- | Apodiktiv | | |
| | | -이- | Verbindlichkeit gegenüber dem Hörer, s.o. | | |
| | | -다 | Terminalform (Deklarativ) | | |

**Vokabeln zu Strophe 6**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·륙六 | 六 | 육 | 6 |
| ·외外:또ᇢ道ᅀᅵᆫ人 | 道人 | 외도인 | Menschen außerhalb des Weges, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Nicht-Buddhisten, Andersgläubige |
| | 外 | 외 | außen, außerhalb |
| | 道 | 도 | Weg, hier: der [buddhistische Erlösungs-] Weg |
| | 人 | 인 | Mensch |
| :오五·ᄇᆡᆨ百·이 | 五 | 오 | fünf |
| | 百 | 백 | hundert |
| :쎤善·ᅘᅰᆼ慧ㅅ | 善慧 | 선혜 | Sk. *Sumedha*, Eigenname, wrtl. „Gut-in-der-Weisheit" |
| ·득德 | 德 | 덕 | Tugend, (Wirk-, Heil-)Kraft, (moralisches) Verhalten hier: kurz für 공덕 „Verdienste und Tugenden", "Wohltaten" |
| | | -∅ | Fortfall des Akkusativs |
| 닙ᄉᆞ·ᄫᅡ | | 닙- | bekommen, empfangen |
| | | -ᄉᆞᆸ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| | | -아 | Konverbalform |
| :뗴弟:ᄌᆞ子ㅣ | 弟子 | 제자 | Schüler, Anhänger |
| | 弟 | 제 | jüngerer Bruder, jüngere Person, Schüler |
| | 子 | 자 | Sohn, hier: Suffix zur Kennzeichnung von Nomina |
| | | -ㅣ | Komplemental |
| ᄃᆞ외·야 | | ᄃᆞ외- | werden |
| | | -야 | Konverbalform |
| ᅌᅳᆫ銀:돈·ᄋᆞᆯ | 銀 | ᅌᅳᆫ | Silber |
| | | 돈 | Geld |
| | | -ᄋᆞᆯ | Akkusativ |
| 받ᄌᆞ·ᄫᆞ·니 | | 받- | opfern, darbieten, widmen |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | -ᄌᆞᆸ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -니 | verkürzte Teminal- und Konjunktionalform |
| ·매賣화花:녀女 | 賣花女 | 매화녀 | Blumenmädchen, Blumenverkäuferin |
| | 賣 | 매 | verkaufen |
| | 花 | 화 | Blume |
| | 女 | 녀 | Frau, Mädchen |
| 구俱이夷 | 俱夷 | 구이 | Sk. *Gopikā*, Eigenname, spätere Frau des *Sarva-siddhārtha* (= Buddha), alias *Yaśodharā* |
| | | -∅ | Fortfall des Nominativs (Assimilation) |
| ·ᄠᅳᆮ | | ᄠᅳᆮ | Wille, Absicht, Wunsch, Gedanke, Meinung; Bedeutung |
| :아ᅀᆞ·ᄫᅡ | | 알- | wissen, (er)kennen, instabiler Verbstamm ㄹ/∅ |
| | | -ᅀᆞᆸ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| | | -아 | Konverbalform |
| 부夫체妻 | 夫 | 부 | Ehemann |
| | 妻 | 처 | Ehefrau |
| | 夫妻 | 부처 | Ehepaar, Mann und Frau |
| | | -ㅣ | Genitiv (bei Lebewesen, ohne Höflichkeitsbezug, neutral) |
| ·원願·으·로 | 願 | 원 | Gelöbnis, Schwur, Wunsch |
| | | -으- | Bindevokal |
| | | -로 | Instrumental |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 고·ᄌᆞᆯ | | 곶 | Blume |
| | | -ᄋᆞᆯ | Akkusativ |

**Vokabeln zu Strophe 7**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·칧七 | 七 | 칠 | 7 |
| 다·ᄉᆞᆺ | | 다ᄉᆞᆺ | fünf |
| :두 | | 두 | zwei (Attributiv-form) |
| 고·지 | | 곶 | Blume |
| | | -ㅣ | Nominativ |
| 쿵空듕中·에 | 空 | 공 | [Himmels-]leere, Leere, leer; Luftraum |
| | 中 | 중 | Mitte; von, unter, in, auf, an, binnen |
| | 空中 | 공중 | in der Luft, zwischen Himmel und Erde |
| | | -에 | Lokativ |
| 머·믈어·늘 | | 머믈- | bleiben, aufhalten |
| | | -어- | Assertativ |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -ㄹ | Akkusativ |
| | | 어늘 | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| 텬天룡龍·밣八:뿡部ㅣ | 天龍八部 | 천용팔부 | himmlische Wesen und Drachen in acht Klassen: *Devas, Nāgas, Yakṣas/Rākṣasas, Gandharvas, Asuras, Garuḍas, Kiṃnaras, Mahoragas* |
| | 天 | 천 | Himmel; himm-lisches Wesen, Gottheit; Sk. Deva |
| | 龍 | 용 | Drache, in buddh. Texten auch: ein Schlangen- |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | dämon / kleiner Drache; Sk. *Nāga,* |
| | 八 | 팔 | 8 |
| | 部 | 부 | Klasse, Sektion |
| | | -ㅣ | Nominativ |
| ·잔讚·탄嘆·ᄒᆞ·ᅀᆞᄫᆞ·니 | 讚 | 찬 | preisen, loben |
| | 嘆 | 탄 | bewundern, anerkennen |
| | 讚嘆 | 찬탄 | Bewunderung, Begeisterung, Lobpreis |
| | | ᄒᆞ- | Hilfsverb, hier: Bildner denominaler Verben |
| | | -ᅀᆸ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -니 | verkürzte Teminal- und Konjunktionalform |
| ·옷·과 | | 옷 | Kleider |
| | | 과 | konjunktionale Partikel ("und") |
| 마·리·ᄅᆞᆯ | | 마리 | Haar, Kopf |
| | | -ᄅᆞᆯ | Akkusativ |
| ·로路듕中·에 | 路 | 로 | Straße, Weg |
| | 路中 | 노중 | auf der/die Straße |
| | | -에 | Lokativ |
| ·펴·아시·ᄂᆞᆯ | | 펴- | aus-, verbreiten, verkündigen |
| | | -아- | Assertativ |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -ㄹ | Akkusativ |
| | | -아시ᄂᆞᆯ | Konjunktionalform, mit eingefügtem subjektehrendem Honorativ |
| :포普광光·뿛佛·이 | 普光佛 | 보광불 | wrtl. der Buddha „Überall-hin-dringender-Glanz", |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Sk. *Dīpaṃkara Buddha* |
| | | -이 | Nominativ |
| ·ᄯᅩ | | ᄯᅩ | noch einmal, wieder |
| ·쓩授·긩記·ᄒᆞ시·니 | 授 | 수 | geben |
| | 記 | 기 | anmerken, aufzeichnen, registrieren; Markierung |
| | 授記 | 수기 | Bekanntmachung, hier: Vorhersage der zukünftigen Buddhaschaft |
| | | ᄒᆞ- | Hilfsverb, hier: Bildner denominaler Verben |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -니 | verkürzte Teminal- und Konjunktional-form |

**Vokabeln zu Strophe 8**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·밣八 | 八 | 팔 | 8 |
| 닐·굽 | | 일굽 | 7 |
| 힌因·ᄒᆞ·야 | 因 | 인 | Ursache, Grund |
| | | ᄒᆞ- | Hilfsverb, hier: Bildner denominaler Verben |
| | | -야 | Konverbalform |
| ·신信·쎼誓 | 信誓 | 신서 | Gelöbnis, Versprechen |
| | 信 | 신 | glaubhaft sein; sich bekennen; glauben |
| | 誓 | 서 | Gelöbnis, Versprechen, Eidablegung |
| 기프·실·씨 | | 깊- | tief sein |
| | | -으- | Bindevokal |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -ㄹ씨 | Konjunktionalform |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | (kausal: "da, weil") |
| | | -ㄹㅅ | < präsumptive Attributivform |
| | | ᄉᆞ | abhängiges Nomen (Nominalisator) |
| | | -ᄋᆡ | Genitiv als Lokativ |
| ·셰世·셰世·예 | 世世 | 세세 | von Existenz zu Existenz, in allen Zeiten |
| | 世 | 세 | hier: Zeitraum einer irdischen Existenz |
| | | -예 | Lokativ |
| 쳬妻·권眷·이 | 妻眷 | 처권 | Ehefrau |
| | 妻 | 처 | Ehefrau |
| | 眷 | 권 | sich kümmern um; Familienmitglied, Ehefrau |
| | | -이 | Komplemental |
| 다·ᄉᆞᆺ | | 다ᄉᆞᆺ | fünf |
| ·ᄭᅮᆷ·을 | | 꿈 | Traum |
| | | -을 | Akkusativ |
| ·쓩授·긔記 | 授記 | 수기 | Bekanntmachung, hier: Vorhersage der zukünftigen Buddhaschaft |
| ᄇᆞᆯᄀᆞ·실·씨 | | ᄇᆞᆰ- | hell sein, deutlich sein, klar sein, strahlend sein |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| 금今·ᅀᅵᇙ日·에 | 今日 | 금일 | heute, hier: diesmal, im heutigen *Kalpa* oder *Yuga* |
| | 今 | 금 | jetzt, heute |
| | 日 | 일 | Tag |
| ·셰世존尊·이 | 世尊 | 세존 | "der von der Welt Verehrte", Von-aller-Welt-Verehrt, Sk. *Bhāgavat* |

**Vokabeln zu Strophe 9**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :구ᇹ九 | 九 | 구 | 9 |
| 명名현賢·겁劫·이 | 名賢劫 | 명현겁 | das [gegenwärtige] |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | *Kalpa* der Namhaften [und zugleich] Tüchtigen, Sk. *Bhadra-kalpa* |
| | 名 | 명 | Name; benennen, hier: namhaft |
| | 賢劫 | 현겁 | das *Kalpa* der Tüchtigen, Sk. *Bhadra-kalpa* |
| :엻 | | 열- | öffnen, instabiler Verbstamm ㄹ/∅ |
| :엻·제 | | -ᇙ 제 | Konjunktionalform (temporal: "als", "wenn") |
| :ᅘᅮᇢ後ㅅ | 後 | 후 | nach, später |
| :일·올 | | 일 | Angelegenheit, Ereignis, Tat |
| :뵈·요리·라 | | 뵈- | zeigen, sehen machen; abgeleitetes Verb |
| | | -요- | Infix -오/우- (“Volitiv”) mit Jotierung nach ㅣ |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | 라 | Konjunktionalform (final: "um zu") |
| | | -오/우+리라 | Absicht des Handlungsträgers |
| ·ᅙᅵᇙ一쳔千 | 一千 | 일천 | ein Tausend |
| | 千 | 천 | 1000 |
| 쳥青련蓮·이 | 青蓮 | 청련 | blaue Lotusblumen |
| | 青 | 청 | blau |
| | 蓮 | 련 | Lotus |
| 도·다·펫더·니 | | 돋- | emporsteigen, keimen, erscheinen |
| | | -아 | Konverbalform |
| | | 프- | blühen, sich entfalten |
| | | -어 | Konverbalform |
| | | 펴 | kontrahierte Konverbalform |
| | | 이시-/잇- | vorhanden sein, instabiler Verbstamm, hier: |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Hilfsverb |
| | | -엣- | durativer und perfektiver Aspekt (Zustand) |
| | | -더- | Retrospektiv |
| | | -니 | verkürzte Teminal- und Konjunktional-form |
| ·ᄉᆞ四쎤禪텬天·이 | 四禪天 | 사선천 | die 4 *dhyāna*-Himmel, welche vom Übenden in verschiedenen Stadien der Ver-senkung wahrge-nommen werden, bzw. die darin befindlichen Lebewesen, die Vier Großhimmel |
| 보·고 | | 보- | sehen |
| | | -고 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") |
| :디·나건 | | 디나- | vorbei-, vergehen |
| | | -거- | Assertativ |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| :일·로 | | 일 | Ereignis, Angelegenheit, Tat |
| | | -로 | Instrumental |
| :혜·야 | | 혜- | erwägen, erraten, zählen, kalkulieren |
| | | -야 | Konverbalform |
| ·나싫 | | 나- | hervor-, heraus-, hinausgehen, -kommen; geboren werden |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | - | präsumptive Attributivform |
| ·ᄃᆞᆯ | | ᄃᆞ | abhängiges Nomen (Sache, Ding, Er-eignis, "etwas, das") |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | -ㄹ | Akkusativ |
| :아·니 | | 알- | wissen, (er)kennen, instabiler Verbstamm ㄹ/∅ |

**Vokabeln zu Strophe 10**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·씹十 | 十 | 십 | 10 |
| ·즁衆싱生·이 | 衆生 | 중생 | die Schar der Lebewesen, die Lebewesen, alle Geschöpfe |
| | 衆 | 중 | Schar, Menge |
| | 生 | 생 | Leben |
| ᄃᆞ·톨·씨 | | ᄃᆞ토- | streiten |
| 뼝平:둥等왕王·올 | 平等王 | 평등왕 | "Ausgleichender König", König, der [im Streit] ausgleicht |
| | | -올 | Akkusativ |
| :셰·ᅀᆞᄫᆞ·니 | | 셰- | stellen, aufstellen, ernennen, errichten |
| 꾸瞿땀曇:씨氏 | 瞿曇氏 | 구담씨 | Geschlecht in der Nachfolge des "Kleiner Gautama", aus dem der histor. Buddha stammt |
| 그 | | 그 | dies(-e,-er,-es), dies(-e,-er,-es) da, Demonstrativ-pronomen |
| ·셩性·이시·니 | 性 | 성 | die innere Natur einer Sache, Geschlecht, Leben, hier: "Name" |
| | | -이- | Prädikativ (Kopula) |
| :겨지·비 | | 겨집 | Ehefrau |
| 하·라·ᄂᆞᆯ | | 할- | bemäkeln, schlecht sprechen über etw. oder jmd. |
| | | -아- | Assertativ |
| | | -아ᄂᆞᆯ | Konjunktionalform (kausal: "da", oder |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| 니尼룽樓ㅣ | 尼樓 | 니루 | Sk. *Nūpura*, Eigenname |
| ·나·가시·니 | | 나가- | fortgehen, hinausgehen; Verbalkompositum ohne Konverb |
| ·셕釋가迦:씨氏 | 釋迦氏 | 석가씨 | *Śākya*-Geschlecht |
| ·일로 | | 이 | dies(-e,-er,-es), Demonstrativpronomen |
| | | -ㄹ- | ㄹ-Verdoppelung bei Pronomina |
| | | -로 | Instrumental |
| ·나시·니 | | 나- | hervor-, heraus-, hinausgehen, -kommen; geboren werden |

**Vokabeln zu Strophe 11**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :댱長싱生·인 | 長生이 | 장생 | der Ältere, Erstgeborene |
| | | -이 | namens- und personenkennzeichnendes Suffix |
| | | -ㄴ | qualifizierende Partikel (Thema bzw. kontrastierende Hervorhebung), |
| ·붏不·숗肖홀·씨 | 不肖 | 불초 | unfähig, unwürdig, nicht heranreichend |
| | 不 | 불 | Nicht-, Un- |
| | 肖 | 초 | entsprechen |
| | | ᄒᆞ- | Hilfsverb, hier: Bildner denominaler Verben |
| ·놈·이 | | 놈 | der/die Andere |
| ·나·아간·돌 | | 나아가- | fort-, hinausgehen |
| | | 나- | hinausgehen |
| | | -아가- | Konverbalform + "gehen" = durative |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Aktionsart |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| | | ᄃᆞ | abhängiges Nomen (Sache, Ding, Ereignis, "etwas, das") |
| | | -ㄹ | Akkusativ |
| ·ᄇᆡᆨ百·셩姓·ᄃᆞᆯ·히 | 百姓 | 백성 | die einhundert Geschlechter, das einfache Volk |
| | 百 | 백 | 100 |
| | | -ᄃᆞᇂ | Pluralsuffix, ㅎ-auslautendes Nomen |
| | | -ㅣ | Nominativ |
| :다 | | 다 | alle |
| 조·ᄎᆞ·니 | | 좇- | folgen |
| 니尼룽樓·는 | 尼樓 | 니루 | s. No. 10 |
| | | -는 | qualifizierende Partikel (Thema bzw. kontrastierende Hervorhebung) |
| 현賢ᄒᆞᆯ·씨 | 賢 | 현ᄒᆞ- | tüchtig, tugendhaft sein |
| | | ᄒᆞ- | Hilfsverb, hier: Bildner denominaler Verben |
| ·내 | | 나 | ich, Personalpronomen 1. Person Singular |
| | | -ㅣ | Nominativ |
| ·나·아간·ᄃᆞᆯ | | | s.o. |
| 아·바:님·이 | | 아바님 | "Vater" + ehrendes Nomen |
| | | -이 | Nominativ |
| ·올타·ᄒᆞ시·니 | | 옳- | richtig, korrekt |
| | | -다 | Terminalform (Deklarativ) |
| | | -타 | ㅎ- Assimilation, ㅎ+ 다 |
| | | ᄒᆞ- | Hilfsverb |
| | | -다ᄒᆞ- | Quotativ |

**Vokabeln zu Strophe 12**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :보補·쳐處ㅣ | 補處 | 보처 | "Der-an-die-Stelle-Tretende", der nächste Buddha |
| 둫兜·숧率텬天·에 | 兜率天 | 도솔천 | der Sk. *Tuṣita*-Himmel, der vierte von sechs Himmeln der hiesigen Welt |
| :겨·샤 | | 겨시- | vorhanden sein (honoratives Verb) |
| | | -아 | Konverbalform |
| ·씹十방方·솅世·갱界 | 十方世界 | 십방세계 | Welt(-sphäre) in allen räumlichen Richtungen |
| | 十方 | 십방 | 10 Richtungen (8 Kompass-richtungen, Nadir, Zenith) |
| | 方 | 방 | Richtung |
| | 世界 | 세계 | Welt(-sphäre) |
| | 界 | 계 | Grenze, Gebiet, Sphäre |
| ·법法 | 法 | 법 | Sk. *Dharma,* 1. Gesetz, Norm, natur- und moral-gesetzlicher Ablauf; die geistige Realität hinter den Dingen, die Gesetzmäßigkeit 2. die diesem Ge-setz entsprechenden Phänomene 3. die buddhistische Lehre allgemein; |
| 니ᄅᆞ·더시·니 | | 닐- | sagen, sprechen |
| ·석釋:죵種 | 釋種 | 석종 | *Śākya*-Stamm |
| | 種 | 종 | Stamm, Rasse, Korn, Art |
| ·쎵盛ᄒᆞᆯ·씨 | 盛 | 성ᄒᆞ- | gedeihen, blühen, mächtig sein |
| 가迦이夷귁國 | 迦夷國 | 가이국 | das Land (Sk.) Kapila, Geburtsort des *Gautama*-Buddha |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 國 | 국 | Land, Reich |
| ᄂᆞ·리·샤 | | ᄂᆞ리- | herabkommen, ankommen |
| :펴려·ᄒᆞ시·니 | | 펴- | ver-, ausbreiten, verkündigen |
| | | -∅ | Assimilation des Infix -오/우- (“Volitiv”) (! Seitenpunkte ·펴- 〉 :펴-) |
| | | -려 | Konjunktionalform (Intensional: Absicht) |
| | | -오/우려ᄒᆞ- | kompositioneller Ausdruck der Absicht (Intensional) |

**Vokabeln zu Strophe 13**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :오五쉬衰 | 五衰 | 오쇠 | 5 negative Zeichen, Omen des Nieder-gangs |
| | 衰 | 쇠 | in Verfall geraten, schwach werden; Niedergang, Schwäche |
| :오五·쒸瑞 | 五瑞 | 오서 | 5 gute Zeichen |
| | 瑞 | 서 | ein gutes Omen, gute Vorzeichen |
| :뵈·샤 | | 뵈- | zeigen |
| 염閻뿡浮뗴提 | 閻浮提 | 염부제 | Sk. *Jambu-Dvi[pa]*, Kontinent im Süden des Weltenberges, Sk. *Sumeru*; auch: Indien |
| ·나·시릴·씨 | | 나- | hervor-, heraus-, hinausgehen, -kommen; geboren werden |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -리- | Präsumptiv |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | -ᄅᆞᆯᄊᆡ | Konjunktionalform (kausal: "da, weil") |
| 졍諸텬天 | 諸天 | 제천 | die Himmel [-sgötter], alle himmlischen Wesen, a*lle* *D*evas |
| | 諸 | 제 | Pluralmarker, mehrere, all, viel |
| ᄎᆞ기 | | ᄎᆞ기 | bedauerlich, mitleiderregend, armselig |
| 너·기·니 | | 너기- | denken, meinen, fühlen |
| ·법法똥幢 | 法幢 | 법당 | *Dharma*-Standarte, symbolisiert die Macht des Buddha |
| | 法 | 법 | Sk. *Dharma*, vgl. Nr. 12 |
| | 幢 | 당 | Tempelfahne, Symbol des Sieges der Buddhalehre |
| ·법法·ᅘᅬᇹ會 | 法會 | 법회 | Predigt-Versamm-lung der Gläubigen, *Dharma*-Versammlung |
| :세·샤 | | 세- | stellen aufstellen, ernennen, errichten |
| 텬天ᅀᅵᆫ人 | 天人 | 천인 | Himmel(-sgötter) und Menschen |
| 모·ᄃᆞ릴·씨 | | ᄆᆞᆮ- | (sich) versammeln |
| 깃ᄉᆞ·ᄫᆞ·니 | | 깄- | sich freuen über, sich erfreuen an, Fortfall des "ㄱ" vor Konsonanten |
| | | -ᄉᆞᆸ- | Honorativ der Er-gebenheit vor der Subjektperson |

**Vokabeln zu Strophe 14**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·뿌ᇙ沸셩星 | 沸星 | 불성 | Sk. *Puṣya*, ein Sternbild, das Glück verheißt |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 沸 | 불 | blubbern, kochen; das Aufsteigen von Wasser in einer Quelle |
| | 星 | 셩 | Stern |
| 도·ᄃᆞᇙ·제 | | 돋- | emporsteigen, erscheinen, keimen |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | - 제 | Konjunktionalform (temporal: "als", "wenn") |
| ·ᄈᆡᆨ白:쌰ᇰ象·ᄋᆞᆯ | 白 | ᄇᆡᆨ | weiß |
| | 象 | 샹 | Elefant |
| ᄐᆞ시·니 | | ᄐᆞ- | ein-, besteigen, reiten, fahren |
| ·ᄒᆡᆺ | | ᄒᆡ | Sonne |
| 과ᇰ光며ᇰ明·을 | 光 | 광 | Licht (-strahl), Glanz |
| | 明 | 명 | Helligkeit |
| :ᄢᅦ시·니이·다 | | ᄢᅦ- | ein-, durchdringen, aufspießen |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -니- | Apodiktiv |
| | | -이- | Verbindlichkeit gegenüber dem Hörer, vgl. Nr. 5 |
| | | -다 | Terminalform (Deklarativ) |
| 텬天·악樂·ᄋᆞᆯ | 天 | 쳔 | Himmel; himmlisches Wesen, Gottheit; Sk. *Deva* |
| | 樂 | 악 | Musik |
| ·주ᇰ奏커·늘 | 奏 | 주 | musizieren |
| | | ᄒᆞ- | Hilfsverb, hier: Bildner denominaler Verben |
| | | -거- | Assertativ |
| | | -거늘 | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| | | -커늘 | Fortfall des Hilfsverbs ᄒᆞ- und |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Aspiration des nachfolgenden Konsonanten |
| 조ᄍᆞ·ᄫᆞ·니 | | 좇- | folgen |
| | | -ᄌᆞᆸ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| 하·ᄂᆞᆳ | | 하ᄂᆞᇙ | Himmel; ㅎ-auslautendes Nomen |
| | | -ㅅ | Genitiv (1. bei unbelebten Dingen, 2. bei Lebewesen: honorativ) |
| 드·르·니이·다 | | 듣- | tropfen, tropfenweise fallen; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| | | -니- | Apodiktiv |
| | | -이- | Verbindlichkeit gegenüber dem Hörer, vgl. Nr. 5. |
| | | -다 | Terminalform (Deklarativ) |

**Vokabeln zu Strophe 15**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 마摩야耶 | 摩耶 | 마야 | Sk. *Māja*, Buddhas Mutter |
| ·ᄭᅮᆷ | | ᄭᅮᆷ | Traum |
| 안·해 | | 않 | in, innerhalb; das Innere, Innenseite, ㅎ-auslautendes Nomen |
| :우ᇰ右·협脇·으·로 | 右 | 우 | rechts |
| | 脇 | 협 | Seite des Oberkörpers, Rippen |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -로 | Direktional |
| ·드·르시·니 | | 들- | (ein-)treten, (hinein-)gehen, -kommen |
| 밧긧 | | 밖 | außen, außerhalb |
| | | -의 | Genitiv als Lokativ |
| | | -ㅅ | Genitiv (1. bei un- |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | belebten Dingen, 2. bei Lebewesen: honorativ) |
| | | -읫 | Reihung von Lokativ + Genitiv |
| 그르·메 | | 그르메 | Gestalt, Schattenbild, hier; Hülle, äußere Form |
| | | -∅ | Fortfall des Nominativs, (Assimilation), Nominativ als Equativ |
| 류ᇹ瑠리璃 | 瑠璃 | 유리 | Glas, Kristall |
| ·ᄀᆞᆮ·더시·니 | | ᄀᆞᆮ- | gleichartig, gleichförmig, ähnlich sein |
| ·쪙淨·뻔飯 | 淨飯 | 정반 | "Reine-Reisspeise", *Sk. Śudd*hodana, König von *Kapila-Vastu*, Buddha's Vater |
| 무·러시·ᄂᆞᆯ | | 묻- | fragen; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| | | -어- | Assertativ |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -어시ᄂᆞᆯ | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") mit eingefügtem subjektehrendem Honorativ |
| 졈占:쟈者 | 占者 | 점자 | Wahrsager(in), Seher(in) |
| | 占 | 점 | Wahrsagerei, Prophezeihung |
| | 者 | 자 | Mensch, Person |
| ·판判·ᄒᆞ·ᅀᆞᄫᆞ·ᄃᆡ | 判 | 판ᄒᆞ- | beurteilen, deuten |
| | | -ᅀᆞᇦ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| | | -오ᄃᆡ | Konjunktionalform: |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | 1) verbindet eine allgemeinere Aussage mit detaillierteren Ausführungen; 2.) leitet direkte oder indirekte Reden ein |
| ·셩聖:ᄌᆞ子 | 聖子 | 성자 | heiliger Sohn |
| | 聖 | 성 | in buddh. Kontext: heilig |
| | 子 | 자 | Sohn |
| ·졍正·각覺 | 正覺 | 정각 | das Rechte Erwachen, die Erleuchtung |
| | 正 | 정 | Wahr-, Gerecht-, richtig, echt |
| | 覺 | 각 | erfassen, begreifen, klar sehen, verstehen |
| 일·우시·리 | | 일우- | realisieren, voll-enden, durchführen, vervollständigen |
| | | 일- | bilden, formen, sich erfüllen |
| | | -우- | Faktitiv/Passiv |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -리 | verkürzte Terminalform (hier: Deklarativ) |

**Vokabeln zu Strophe 16**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·때大쳔千·이 | 大 | 대 | groß |
| | 三千大千 | 삼천대천 | „Dreitausend-Abertausende″, Sk. *Tri-sāhasra-mahāsāhasra*, großer Chiliokosmos.[4] |

---

4) Die den Berg Sumeru umgebenden 7 Kontinente und Meere sind die kleine Welt. 1000 dieser Welten bilden einen "Kleinen Chiliokosmos 小千", 1000 小千 einen "Mittleren Chiliokosmos 中千", 1000 中千 bilden einen "Großen Chiliokosmos 大千"

| | | | |
|---|---|---|---|
| ᄇᆞᆯ·ᄀᆞ·며 | | ᄇᆞᆰ- | hell sein, deutlich sein, klar sein, strahlend sein |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -며 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") |
| 륳樓·뗜殿·이 | 樓殿 | 누전 | hier: Edelstein-gehäuse um den vorgeburtlichen Buddha |
| | 樓 | 누 | Dachgeschoß, 2-geschossiges Haus, Pavillion |
| | 殿 | 전 | großes Haus, Palast, Tempel |
| :일어·늘 | | 일- | bilden, formen, sich erfüllen |
| | | -어- | Assertativ |
| | | -어늘 | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| 안·좀 | | 앉- | sitzen |
| | | -옴 | Verbalnomen (= Volitiv -오- + Nominalsator -ㅁ) |
| :걷뇨·매 | | 걷- | gehen, instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| | | 니- | laufen, bummeln |
| | | -옴 | Verbalnomen (= Volitiv -오- + Nominalsator -ㅁ) |
| ·어마:님 | | 어마 | Mutter |
| | | -님 | Honorativ, "Herr", "gnädige Frau", .... |
| | | -∅ | Fortfall des Nominativs |
| 모ᄅᆞ시·니 | | 모ᄅᆞ- | nicht wissen, nicht kennen, ahnungslos sein |
| 저諸·뿛佛 | 諸佛 | 제불 | die Buddhas |
| | 諸 | 제 | alle, mehrere, viele, verschiedene |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 佛 | 불 | Buddha |
| 뽀菩·삻薩·이 | 菩薩 | 보살 | Sk. *Bodhisattva*, ein vor der Erleuchtung Stehender |
| ·오시·며 | | 오- | kommen |
| | | -며 | Konjunktionalform |
| 텬天·과 | 天 | 천 | Himmel; himmlisches Wesen, Gottheit; Sk. *Deva* |
| | | -과 | konjunktionale Partikel nach Konsonantenauslaut |
| :귀鬼·왜 | 鬼 | 귀 | Dämon, Sk. *Preta* |
| | | -와 | konjunktionale Partikel nach Vokalauslaut |
| | | -ㅣ | Nominativ |
| | | -왜 | Reihung von konjunktionaler Partikel + Nominativ, |
| 듣:즙거·늘 | | 듣- | hören; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| ·밤·과 | | 밤 | Nacht |
| ·낮·과 | | 낮 | Tag |
| | | ∅ | Fortfall des Lokativs |
| ·법法·을 | 法 | 법 | Sk. *Dharma,* vgl. Nr. 12 |

**Vokabeln zu Strophe 17**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·날·ᄃᆞᆯ·이 | | 날 | Tag |
| | | ∅ | Fortfall der konjunktionalen Partikel |
| | | ᄃᆞᆯ | Monat, Mond |
| ·ᄎᆞ거·늘 | | ᄎᆞ- | voll werden, erfüllt werden |
| 삐毘람藍원園 | 毘藍園 | 비람원 | Geburtsort des Buddha, gemeint ist: 籃毘尼園, *Lumbini*-Park in |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | 迦毘羅 = 迦夷國 *Kapila*-Land |
| | 園 | 원 | Park |
| 보·라 | | 보- | sehen |
| | | -라 | Konjunktionalform (final: "um zu") |
| 쌍祥·쒸瑞 | 祥瑞 | 상서 | ein gutes Vorzeichen, ein gutes Omen |
| | 祥 | 상 | Glück, gutes Omen |
| 하거늘 | | 하- | viel, groß sein |
| 무無ᅙᅮᆼ憂·쓔樹 | 無憂樹 | 무우수 | Sk. *Aśoka*-Baum, wrtl. "Ohne-Trauer-Baum" |
| | 無 | 무 | nicht (vorhanden); verneint Nomen |
| | 憂 | 우 | Sorge, Kummer, Trauer, Melancholie, |
| | 樹 | 수 | Baum |
| ·또 | | 또 | noch einmal, wieder, ebenfalls |

**Vokabeln zu Strophe 18**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :본本ᄅᆡ來 | 本來 | 본래 | von Anfang an, ursprünglich, eigentlich |
| ·하신 | | 하- | viel, groß sein |
| ·기ᇙ吉·켱慶 | 吉慶 | 길경 | Glück |
| | 吉 | 길 | Glück |
| | 慶 | 경 | glückliches Ereignis, Glück |
| ·띠地·옥獄·도 | 地獄 | 지옥 | Hölle, Sk. *Naraka* |
| | | -도 | qualifizierende Partikel (subsumierende Hervorhebung) "auch, sogar" |
| | | ...-도 ...-도 | "sowohl ....., als auch ......" |
| :뷔·며 | | 뷔- | leer sein, leer werden |
| | | -며 | Konjunktionalform |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | (nebenordnend: "und") |
| ·부ᇙ沸셩星 | 沸星 | 불성 | Sk. *Puṣya*, ein Sternbild, das Glück verheißt |
| :별·도 | | 별 | Stern |
| ᄂᆞ·리·니이·다 | | ᄂᆞ리- | (herunter)fallen |
| 광光명明·에 | 光明 | 광명 | Licht, Strahl, Glanz |
| 비·취시·며 | | 비취- | beleuchten, bescheinen |
| | | -며 | Konjunktionalform |
| 명明·ᅌᅯᇙ月쥬珠·도 | 明月珠 | 명월주 | Perle des hellen Mondes |
| | 月 | 월 | Mond |
| | 珠 | 주 | Perle, Glaskugel, Edelstein, Juwel |
| ·ᄃᆞ·ᄉᆞᄫᆞ·니이·다 | | ᄃᆞᆯ- | aufhängen, anbringen; instabiler Verbstamm ㄹ/∅ |

**Vokabeln zu Strophe 19**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 무無ᅙᅮᇰ憂·쓩樹 | 無憂樹 | 무우수 | "Ohne-Trauer-Baum", Sk. *Aśoka*-Baum |
| ·가지 | | 가지 | Zweig |
| 굽거·늘 | | 굽- | sich biegen, sich beugen |
| 자ᄫᆞ·샤 | | 잡- | (in die Hand, in Gewalt) nehmen, festhalten, greifen |
| :ᅌᅮᇹ右·협脇 | 右脇 | 우협 | rechte Seite des Oberkörpers |
| :딴誕ᄉᆡᆼ生 | 誕生 | 탄생 | Geburt |
| 련蓮화花 | 蓮花 | 연화 | Lotusblume |
| ·나거·늘 | | 나- | hervor-, heraus-, hinausgehen, -kommen; geboren werden |
| 드·듸·샤 | | 드듸- | (auf)treten |
| ·ᄉᆞ四방方 | 四方 | 사방 | vier Himmels-richtungen |
| ·향向·ᄒᆞ·샤 | 向 | 향 | richten, zielen |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 쥬ᇹ周ᅘᆡᇰ行 | 周行 | 주행 | umlaufen, -kreisen |
| | 周 | 주 | umkreisen |
| | 行 | 행 | gehen, handeln, tun, ausüben |
| ·치ᇙ七·뽀步 | 七步 | 칠보 | 7 Schritte |
| | 步 | 보 | gehen, laufen; Schritt, Gang |

**Vokabeln zu Strophe 20**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :ᅌᅮᇹ右:슣手 | 右手 | 우수 | rechte Hand |
| | 右 | 우 | rechts |
| | 手 | 수 | Hand |
| :자左:슣手·로 | 左手 | 좌수 | linke Hand |
| | 左 | 좌 | links |
| | | -로 | Instrumental-Partikel |
| 텬天·띠地 | 天地 | 천지 | Himmel und Erde, Welt |
| ᄀᆞᄅᆞ·치·샤 | | ᄀᆞᄅᆞ치- | mit dem Finger zeigen, hinweisen; lehren, unterrichten |
| ᄒᆞ오·ᅀᅡ | | ᄒᆞ오ᅀᅡ | allein |
| ·내 | | 나 | ich, Personal-pronomen 1. Person Singular |
| | | -ㅣ | Nominativ-Partikel |
| 존尊·호라 | 尊 | 존ᄒᆞ- | erhaben, würdevoll, verehrenswert sein; verehren |
| | | ᄒᆞ- | Hilfsverb, hier: Bildner denominaler Verben |
| | | -오- | Infix -오/우- ("Volitiv") |
| | | -라 | Deklarativendung, 다 〉 라 nach -오/우- |
| ·ᄒᆞ시·니 | | ᄒᆞ- | Hilfsverb ( + Volitiv 〉 호) |
| | | -라ᄒᆞ- | Quotativ |
| ᅙᅩᆫ溫:쉬水 | 溫水 | 온수 | warmes Wasser |
| | 溫 | 온 | warm |
| | 水 | 수 | Wasser |

| | | | |
|---|---|---|---|
| :링冷:쉬水·로 | 冷水 | 냉수 | kaltes Wasser |
| | 冷 | 냉 | kalt |
| | | -로 | Instrumental-Partikel |
| ᄂᆞ·리·와 | | ᄂᆞ리- | herunterkommen, herabregnen |
| | | -오-/-우- | Faktitiv/Passiv |
| | | -아 | Konverbalform |
| :궁九룡龍 | 九龍 | 구룡 | 9 Drachen |
| | 龍 | 룡 | Drache, in buddh. Texten auch: ein Schlangendämon / kleiner Drache; Sk. *Nāga,* |
| 모·다 | | 몯- | (sich) versammeln |
| 싯·기ᅀᆞᆸ·ᄫᆞ·니 | | 싯기- | jmd./etw. waschen, säubern |

**Vokabeln zu Strophe 21**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 삼三·개界 | 三界 | 삼계 | "die drei Welten"[5] |
| 쓩受:코苦ㅣ·라 | 受苦 | 수고 | das Erleiden von Bitternis und Qual |
| | 受 | 수 | erhalten, aufnehmen |
| | 苦 | 고 | Bitternis, Leid, Schmerz, Qual, Sk. *duḥkha* |
| | | 이- | Prädikativ (Kopula) |
| | | -라 | Deklarativ, 다 〉 라 nach Prädikativ |
| | | -라ᄒᆞ- | Quotativ |
| 신仁ᄍᆞᆼ慈ㅣ | 仁慈 | 인자 | Menschlichkeit und Barmherzigkeit |
| | 仁 | 인 | Menschlichkeit |
| | 慈 | 자 | Güte, Barmherzigkeit, Mitleid, |
| 기프·실·씨 | | 깊- | tief sein |
| 하·ᄂᆞᆯ·짜·히 | | 하ᄂᆞᆯ짜히 | Himmel und Erde |
| 하·ᄂᆞᆯ | | 하ᄂᆞᆶ | Himmel, ㅎ-auslautendes Nomen |

5) die drei Sphären, in denen die Lebewesen verweilen: die Sphäre der Sinnlichkeit und Begierden, die der Form, und die formlose Welt reinen Geistes, Sk. *Trayo dhātavaḥ, Trailokya*

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | ∅ | Fortfall der konjunktionalen Partikel |
| ·ᄯᅡ·히 | | ᄯᅡᇂ | Erde, ㅎ-auslautendes Nomen |
| ᄀᆞ·장 | | ᄀᆞ장 | meist, äußerst, höchst |
| ·진震:ᄯᅩᇰ動ᄒᆞ·니 | 震動 | 진동 | Erschütterung, Beben |
| | 震 | 진 | Donner, Blitz |
| | 動 | 동 | bewegen, vibrieren |
| 뼌便한安·케 | 便安 | 편안 | Friede, Wohlsein, Ruhe |
| | 便 | 편 | friedlich, bequem, wohl sein |
| | 安 | 안 | Friede, Ruhe |
| | | ᄒᆞ- | Hilfsverb, hier: Bildner denominaler Verben |
| | | -게 | Adverben bildende Ableitung |
| | | -케 | Fortfall des Hilfsverbs ᄒᆞ- und Aspiration des nachfolgenden Konsonanten |
| ·호리·라 | | 호- | < Hilfsverb ᄒᆞ- + Volitiv -오- |
| | | -게ᄒᆞ- | kompositioneller Faktitiv |
| | | -오- | Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | -라 | Konjunktionalform (final: "um zu") |
| | | -오/우+리라 | Absicht des Handlungsträgers |
| ·벓發·원願·이 | 發願 | 발원 | der Entschluss [zum Erstreben der Buddhaschaft] |
| | 發 | 발 | entfalten, hervorbringen |
| | 願 | 원 | Gelöbnis, Gelübte, Wunsch, Bitte, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Gesuch |
| 기프·실·씨 | | 깊- | s.o. |

**Vokabeln zu Strophe 22**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 텬天룡龍·밣八:뿡部ㅣ | 天龍八部 | 천용팔부 | himmlische Wesen und Drachen in acht Klassen[6] |
| ·큰 | | 크- | groß sein, mächtig sein, gewaltig sein |
| ·德 | 德 | 덕 | Tugend, (Wirk-, Heil-)Kraft, (moralisches) Verhalten |
| ᄉᆞ랑·ᄒᆞᅀᆞ·ᄫᅡ | | ᄉᆞ랑ᄒᆞ- | denken, lieben, |
| 놀·애·롤 | | 놀애 | Lied, Hymne |
| 블·러 | | 브르- | singen, rufen, schreien, ㄹ-verdoppelnder -ᄅᆞ/르-auslautender Verbstamm |
| 깃·거·ᄒᆞ더·니 | | 깃거ᄒᆞ- | erfreut sein |
| 마魔왕王 | 魔王 | 마왕 | König *Māra*, König der Hölle |
| 바波쓘旬·이 | 波旬 | 파순 | Sk. *Pāpīyas,* Māra's Beiname |
| ·큰 | | 크- | groß sein, mächtig sein, gewaltig sein |
| 새·오ᅀᆞ·ᄫᅡ | | 새오- | eifersüchtig sein, beneiden |
| 앉·디 | | 앉- | sitzen |
| | | -디 | Konverbalform vor Verneinungs- und bestimmten anderen Verben |
| :몯 ·ᄒᆞ·야 | | 몯- | Verneinung des nachstehenden Verbums ("nicht möglich sein", "unfähig, etw. zu tun sein") |
| 시·름ᄒᆞ더니 | | 시름 | Schwermut, |

6) *Devas, Nāgas, Yakṣas/Rākṣasas, Gandharvas, Asuras, Garuḍas, Kiṃnaras, Mahoragas*

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | 시름ᄒᆞ- | Kummer, Sorge sich Sorge machen, befürchten, sich beunruhigen |

**Vokabeln zu Strophe 23**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :치婇:녀女ㅣ | 婇女 | 채녀 | Hofdame |
| :기·베 | | 깁 | Seide, seidener Stoff |
| :안ᄉᆞ·ᄫᅡ | | 안- | in die Arme nehmen |
| ·어마:닚·긔 | | 어마님 | Mutter + ehrendes Nomen |
| | | -ㅅ | Genitiv (1. bei un-belebten Dingen, 2. bei Lebewesen: honorativ) |
| | | 긔 | adverbiales abhängiges Nomen im Lokativ |
| | | -ㅅ긔 | Dativ in *statu nascendi* |
| ·오·ᅀᆞᆸ더·니 | | 오- | kommen |
| ·때大·씬神·ᄃᆞᆯ·히 | 大神 | 대신 | große Gottheiten |
| | | -ᄃᆞᇂ | Pluralsuffix, ᄒᆞ-auslautendes Nomen |
| :뫼·시ᅀᆞ·ᄫᆞ·니 | | 뫼시- | begleiten, bedienen, verehren (honoratives Verb) |
| 쳥靑ᅙᅴ衣 | 靑衣 | 청의 | blaue Kleidung, hier: Dienerschaft in blauer Kleidung |
| | 靑 | 청 | blau |
| | 衣 | 의 | Kleidung, Gewand, |
| 긔·별·을 | | 긔별 | Nachrichten Mitteilung |
| 깃그·시·니 | | 겄- | sich freuen |
| 종宗친親·ᄃᆞᆯ·ᄒᆞᆯ | 宗親 | 종친 | Verwandschaft, insb. königliche |
| | 宗 | 종 | Ahnherr, Ahnenlinie |
| | 親 | 친 | Nahestehende, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Verwandschaft |
| ᄃᆞ·려·가시·니 | | ᄃᆞ려가- | mitnehmen, zusammengehen |
| | | ᄃᆞ리- | begleiten, Seite an Seite |
| | | -어 | Konverbalform |
| | | 가- | gehen, hier: Richtungsbezug |

**Vokabeln zu Strophe 24**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 져諸왕王·과 | 諸王 | 제왕 | alle Könige |
| | | -과 | konjunktionale Partikel (nach konsonantaus-lautenden Nomen) |
| 쳥青희衣·와 | 青衣 | 청의 | blaue Kleidung, hier: Dienerschaft in blauer Kleidung |
| | | -와 | konjunktionale Partikel (nach vokalauslautenden Nomen) |
| :댱長:쟈者ㅣ | 長者 | 장자 | Anführer, Ältester, Familienoberhaupt, Dorfvorsteher |
| | 長 | 장 | lang, groß, hervorragend |
| | 者 | 자 | Person |
| 아·ᄃᆞᆯ | | 아·ᄃᆞᆯ | Sohn |
| 나ᄒᆞ며 | | 낳- | gebären, ㅎ-auslautender Verbstamm |
| 져諸·셕釋 | 諸釋 | 제석 | alle aus dem *Śākya*-Geschlecht |
| 아·ᄃᆞᆯ·도 | | 아ᄃᆞᆯ | Sohn |
| | | -도 | qualifizierende Partikel (subsumierende Hervorhebung) "auch, sogar" |
| ·ᄯᅩ | | ᄯᅩ | noch einmal, wieder |
| :썅象·과 | 象 | 상 | Elefant |

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·쇼·와 | | 쇼 | Kuh, Rind, Ochse |
| 양羊·과 | 羊 | 양 | Schaf |
| ·구ᇹ廐:마馬ㅣ | 廐馬 | 구마 | Pferd |
| | 廐 | 구 | (Pferde-)Stall |
| | 馬 | 마 | Pferd |
| 샷·기 | | 샷기 | Tierjunges |
| :건騫·뜩特·이·도 | 騫特 | 건특 | Buddhas Pferd namens *Kanṭhaka* |
| | | -이 | namens- und personenkenn-zeichnendes Suffix |

**Vokabeln zu Strophe 25**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·뻠梵·지志 | 梵志 | 범지 | Sk. *brahmacārin*, 1. junger Brahmane (Priesterkaste), 2. im weiteren Sinne: buddhistischer Asket |
| ·외外:또ᇹ道ㅣ | 外道 | 외도 | “〔Menschen〕 außerhalb des 〔buddhistischen〕 Weges", = 외도인 Andersgläubige |
| 부텻 | | 부텨 | Buddha |
| ·먼萬·쉐歲·롤 | 萬歲 | 만세 | 10.000 Jahre, Ruf des Hochleben-lassens, "Hurra" |
| | 歲 | 세 | (Lebens-)Jahre |
| 브르ᅀᆞ·ᄫᆞ·니 | | 브르- | rufen, schreien, singen ㄹ-verdoppelnder -ᄅᆞ/르-auslautender Verbalstamm |
| 후ᇹ優땀曇·바ᇙ鉢라羅ㅣ | 優曇鉢羅 | 우담본라 | Sk. *Uḍumbara*, eine Feigenbaumart; die Blüte entsteht im Lauf langer Zeiten |
| ·나샤·ᄆᆞᆯ | | 나- | hervor-, heraus-, hinausgehen, -kommen; |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | geboren werden |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -옴 | Verbalnomen (= Volitiv -오- + Nominalsator -ㅁ) |
| 나·토·아 | | 나토- | zeigen, zur Schau stellen, verraten, etwas ausdrücken |
| | | 낟- | erscheinen, in Sicht kommen |
| | | -호-/-후- | Faktitiv/Passiv |
| 금金 | 金 | 금 | Gold, Metall, golden, goldfarbig |
| ·퍼·디ᅀᆞ·ᄫᆞ·니 | | 퍼디- | aufblühen, erblühen |
| | | 프- | blühen, sich entfalten |
| | | -어 | Konverbalform |
| | | 퍼 | kontrahierte Konverbalform |
| | | 디- | Hilfsverb "werden (zu)", "machen, daß", kompositionelles Passiv/Faktitiv |

**Vokabeln zu Strophe 26**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 쌍祥·쒸瑞·도 | 祥瑞 | 상서 | ein gutes Vorzeichen, ein gutes Omen |
| :ᄀᆞᇫ | | ᄀᆞᇫ | Rand, Grenze |
| :업·스실·씨 | | 없- | nicht vorhanden sein, nicht bestehen, nicht haben |
| 오·ᄂᆞᆯ | | 오ᄂᆞᆯ | heute, dieser Tag |
| :몯 | | 몯- | Verneinung des nachstehenden Verbums ("nicht möglich sein", "unfähig, etw. zu tun sein") |
| :ᄉᆞᆲ·뇌 | | ᄉᆞᆲ- | berichten, sagen |
| | | -뇌 | kurze deklarative |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Terminalform (Sprecher ist Subjekt) |
| :해 | | 해 | viel |
| | | 하- | viel sein, groß sein |
| | | -이 | Adverben bildende Ableitung |
| ᅀᅵᆫ人:귀鬼·도 | 人鬼 | 인귀 | Menschen und Dämonen |
| | 人 | 인 | Mensch |
| | 鬼 | 귀 | Dämon, Sk. *Preta* |
| ·수數 | 數 | 수 | Zahl, Anzahl |

**Vokabeln zu Strophe 27**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 주ᇹ周쇼ᇹ昭왕王 | 周昭王 | 주소왕 | *Chao* (1052-1000 B.C.), König der *Chou*-Dynastie (1122-249 B.C.) |
| | | ∅ | Fortfall des Genitivs |
| 가嘉·쒸瑞·ᄅᆞᆯ | 嘉瑞 | 가서 | gutes Omen, glückbringendes Zeichen |
| | 嘉 | 가 | schön, gut, glücklich |
| 소蘇유ᇹ由ㅣ | 蘇由 | 소유 | *Su Yu*, Gelehrter zur Zeit des Kaisers *Chao* von *Chou* |
| | | 아·ᄅᆞᄉᆸ- | deuten, wrtl. "erkennen und ausprechen" |
| 남南교ᇹ郊·애 | 南郊 | 남교 | im Süden außer-halb der Stadt |
| | 南 | 남 | Süden |
| | 郊 | 교 | außerhalb der Stadt, außerhalb der Burg, offenes Feld |
| :돌·ᄒᆞᆯ | | 돓 | Stein, ㅎ-auslautendes Nomen |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 무드·시·니 | | 묻- | graben, begraben, beerdigen |
| ·한漢 | 漢 | 한 | chinesische Dynastie, hier: Spätere Han (25-221 A.D.) |
| 명明·뎨帝ㅅ | 明帝 | 명제 | Kaiser Ming, zweiter Kaiser der Späteren Han (57-75 A.D.) |
| ·긿吉·뭉夢·올 | 吉夢 | 길몽 | ein glückverheißender Traum, ein guter Traum |
| | 吉 | 길 | Glück |
| | 夢 | 몽 | Traum |
| ·부傅·의毅 | 傅毅 | 부의 | *Fu-I,* Gelehrter zur Zeit des Kaisers *Ming* von *Han* |
| 셰西텬天·에 | 西天 | 서천 | wrtl. "westlicher Himmel", hier: Indien |
| | 西 | 서 | Westen |
| ·ᄉᆞ使:쟈者 | 使者 | 사자 | Bote, Abgesandter |
| | 使 | 사 | anstellen, machen lassen, ausüben, (Ab)gesandte, Bote |
| 보·내시·니 | | 보내- | senden, schicken |

**Vokabeln zu Strophe 28**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 여·윈 | | 여위- | mager werden, dürr werden, vertrocknen |
| ·못 | | 못 | Teich, Becken |
| 가·온·ᄃᆡ | | 가온ᄃᆡ | Mitte, Zentrum |
| ·몸 | | 몸 | Körper |
| ·커 | | 크- | groß sein, mächtig sein, gewaltig sein |
| | | -어 | Konverbalform |
| | | 커 | Kontraktion, 크-+어 |
| 그우·닐 | | 그우니- | sich wälzen |
| | | 그울- | rollen, sich wälzen, instabiler Verbstamm ㄹ/∅ |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | 니- | hin und her gehen, auf und ab gehen |
| 룡龍·ᄋᆞᆯ | 龍 | 용 | Drache, in buddh. Texten auch: ein Schlangendämon / kleiner Drache: Sk. *Nāga,* |
| | | -ᄋᆞᆯ | Akkusativ |
| ·현·맛 | | 현마 | wieviel, wie lange, wie weit, Fragepronomen |
| 벌·에 | | 벌에 | Wurm, Insekt |
| 비·늘·을 | | 비늘 | Schuppe |
| | | -을 | Akkusativ |
| ·ᄲᆞ라·뇨 | | ᄲᆞᆯ- | saugen, einsaugen, lutschen |
| | | -아 | Assertativ |
| | | -뇨 | Frageendung (materielle Frage: Satz mit Frage-pronomen) |
| :ᅌᅩ五·ᄉᆡᆨ色ᅌᅮᆫ雲 | 五色雲 | 오색운 | fünffarbige Wolke |
| | 色 | 색 | Farbe, Licht |
| | 雲 | 운 | Wolke |
| ·쒸瑞·샹相 | 瑞相 | 서상 | ein gutes Zeichen |
| | 相 | 상 | Form, Figur, Gestalt; ansehen, betrachten, beobachten |
| ᅀᅧ如ᄅᆡ來ㅅ·긔 | 如來 | 여래 | wrtl. "So-gekommener", "Vollendeter", Sk. *Tathāgata*, ein Buddha (jemand, der den Erlösungs-weg bereits durchlaufen hat) |
| | | -ㅅ | Genitiv (1. bei un-belebten Dingen, 2. bei Lebewesen: honorativ) |
| | | 긔 | adverbiales abhängiges Nomen im Lokativ |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | -ㅅ긔 | Dativ in *statu nascendi* |
| ·즁衆싱生·이 | 衆生 | 중생 | die Schar der Lebewesen, die Lebewesen, alle Geschöpfe |
| 머·리 | | 머리 | Kopf, Haar |
| :좃·ᅀᆞᄫᆞ·뇨 | | 조ᇫ- | verneigen vor, sich tief verbeugen, ㅿ/ㅅ Verb |
| | | -ᅀᆞᆸ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| | | -아 | Assertativ |
| | | -뇨 | s. o. |

**Vokabeln zu Strophe 29**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·오샤·ᄆᆞᆯ | | 오- | kommen |
| | | -샴 | subjektehrender Honorativ -시- + -옴/움 Verbalnomen (Assimilation) |
| | | -옴/움 | Verbalnomen (Volitiv -오/우- + Nominalsator -ㅁ) |
| 소·사 | | 솟- | auf-, hochsteigen, emporsteigen, hervorbrechen |
| :녯 | | 녯 | alt, ehmalig |
| ·ᄠᅳ·들 | | ᄠᅳᆮ | Wille, Absicht, Wunsch, Gedanke, Meinung; Bedeutung |
| 고·티라 | | 고티- | verbessern, berichtigen, verändern |
| | | -라 | Aufforderungs-/Befehlsform (Imperativ) |
| :말·ᄉᆞᆯ | | 말 | Wort, Äußerung, Sprache, Bemerkung |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 도·라·보·아ᄒᆞ·니 | | 도라보아ᄒᆞ- | sich umsehen |
| | | 돌- | sich drehen, kreisen |
| | | -아 | Konverbalform |
| | | 보- | sehen |
| | | -아 | Konverbalform |
| | | ᄒᆞ- | Hilfsverb, hier: "tun, machen" |
| 제 | | 저 | Pronomen der 3. Person "er, sie, es" und Dritten gegenüber höflich als Pronomen der 1. Person "ich" |
| | | -ㅣ | Genitiv (bei Lebewesen, ohne Höflichkeitsbezug, neutral) |
| | | 제 | kontrahierte Form, vgl. 저의 in No. 30 |
| ·몸·이 | | 몸 | Körper |
| | | -이 | Nominativ |

**Vokabeln zu Strophe 30**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·때大:봉寶·뗜殿·에 | 大寶殿 | 대보전 | mit Edelstein geschmückter Palast, prachtvolles großes Haus |
| | 寶 | 보 | Schatz, Edelstein, Juwelen |
| 뫼·호샨 | | 뫼호- | sammeln, versammeln |
| ·샹相ᄉᆞ師ㅣ | 相師 | 상사 | Wahrsager, Seher, Gesichtsdeuter, Physiognom |
| | 相 | 상 | ansehen, betrachten, beobachten; Form, Figur, Gestalt |
| | 師 | 사 | Lehrer, Meister |
| ·춣出가家 | 出家 | 출가 | Mönch werden, seine Familie verlassen, “in die |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Hauslosigkeit gehen" |
| | 出 | 출 | fortgehen, hinausgehen, verlassen |
| | 家 | 가 | Haus, Familie, (irdisches, profanes) Leben |
| 쎵成·뿛佛·을 | 成佛 | 성불 | Buddha werden |
| | 成 | 성 | vollenden, ver- vollständigen, erfüllen, beenden |
| 향香산山·애 | 香山 | 향산 | "Duft-, Weihrauch- Gebirge", Sk. *Gandha-mādana*, der Himalaya |
| | 香 | 향 | Duft, Räucherwerk |
| | 山 | 산 | Berg |
| :사ᄂᆞᆫ | | 살- | leben, wohnen, existieren, instabiler Verbstamm ㄹ/∅ |
| 하阿ᄉᆞ私따陁ㅣ | 阿私陁 | 아사타 | Sk. *Asita*, ein Seher |
| 저· 의 | | 저 | Pronomen der 3. Person "er, sie, es" und Dritten gegenüber höflich als Pronomen der 1. Person "ich" |
| | | -의 | Genitiv (bei Lebe- wesen, ohne Höflichkeitsbezug, neutral) (vgl. auch die kontrahierte Form 제 in Nr. 29) |
| 늘·구·믈 | | 늙- | alt sein |
| | | -움 | Verbalnomen (= Volitiv -우- + Nominalsator -ㅁ) |
| :우·ᅀᆞᄫᆞ·니 | | 울- | weinen, Tränen vergießen, instabiler Verbstamm ㄹ/∅ |

**Vokabeln zu Strophe 31**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·어마:님 | | 어마님 | Mutter + Honorativ |
| :돤短·명命·ᄒᆞ시·나 | 短命 | 단명 | kurzes leben |
| ·열 | | 열 | 10 |
| ·ᄃᆞᆯ·이 | | ᄃᆞᆯ | Monat, Mond |
| ᄌᆞ랄·씨 | | ᄌᆞ라- | wachsen, groß werden, sich entwickeln |
| ·칧七·윓月ㅅ | 七月 | 칠월 | siebter Monat |
| 보·롬·애 | | 보롬 | 15. eines Monats |
| 텬天:ᅘᅡ下·애 | 天下 | 천하 | unter dem Himmel, Welt |
| ᄂᆞ·리시·니 | | ᄂᆞ리- | herabkommen |
| 아·ᄃᆞᆯ:님 | | 아ᄃᆞᆯ님 | Sohn + Honorativ |
| :딴誕싱生·ᄒᆞ시·고 | 誕生 | 탄생 | Geburt |
| | | -고 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") |
| 닐·웨 | | 닐웨 | sieben Tage |
| 기·틀·씨 | | 기티- | hinterlassen, übriglassen |
| ·ᄉᆞ四·윓月ㅅ | 四月 | 사월 | vierter Monat |
| 텬天·썅上·애 | 天上 | 천상 | über dem Himmel, im Himmel oben |
| 오ᄅᆞ·시·니 | | 오ᄅᆞ- | auf–, besteigen |

**Vokabeln zu Strophe 32**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 빠婆라羅몬門 | 婆羅門 | 파라문 | Sk. *Brahmana*, 1. Brahmane (Angehöriger der Priesterkaste), 2. im weiteren Sinne: nach innerer Reinheit Strebender |
| :말·올 | | 말 | Wort, Äußerung, Sprache |
| 텬天씬神·이 | 天神 | 천신 | himmlische Gottheiten, Sk. *Devatā* |
| :됴·타흘·씨 | | 둏- | gut, schön, fein sein |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | -타 | ㆆ-Assimilation,<br>ㆆ + 다 |
| | | -다ᄒᆞ- | Quotativ |
| ·ᄉᆞᇙ薩빠婆·시ᇙ悉·따ᇙ達·이 | 薩婆悉達 | 살파실달 | "Verwirklichung aller guten Omen" Sk. *Sarva-siddhārtha*, Name des historischen Buddha |
| 일·훔·이시·니 | | 일훔 | Name |
| | | -이- | Prädikativ (Kopula) |
| ·며ᇰ命·엣 | 命 | 명 | Befehl, Leben, die vom Schicksal bestimmte Lebensdauer |
| ·절·을 | | 절 | Verbeugung |
| 말·이ᅀᆞ·ᄫᆞᆯ·씨 | | 말이- | abhalten von, (be)hindern |
| 텬天듀ᇰ中텬天·이 | 天中天 | 천중천 | "Himmelsgott unter den Himmels-göttern", Sk. *Devātideva*, |
| | 中 | 중 | Mitte; von, unter, in, auf, bei, binnen |

**Vokabeln zu Strophe 33**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·샤ᇰ相ᄉᆞ師·도 | 相師 | 상사 | Wahrsager, Seher, Gesichtsdeuter, Physiognom |
| 션仙ᅀᅵᆫ人·도 | 仙人 | 선인 | Unsterblicher, Sk. *Ṛṣi* |
| | 仙 | 선 | Unsterblicher, göttliches Wesen, Eremit |
| 니ᄅᆞᆯ·씨 | | 닐- | sagen, sprechen |
| ·밤 | | 밤 | Nacht |
| ·나·ᄌᆞᆯ | | 낮 | Tag |
| 분分·뼈ᇙ別·ᄒᆞ·더시·니 | 分別 | 분별ᄒᆞ- | unterscheiden, auseinanderhalten, sich auskennen, verstehen |
| | 分 | 분 | teilen, unterscheiden |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 別 | 별 | teilen, sich trennen |
| ·칧七:봉寶·뗜殿 | 七寶殿 | 칠보전 | großes Haus mit 7 verschiedenen Edelsteinen und edlen Metallen |
| | 寶 | 보 | Schatz, Juwel, Edelstein |
| | 七寶 | 칠보 | 7 Schätze[7] |
| ·ᄭᅮ미·며 | | ᄭᅮ미- | schmücken, vollenden |
| :녀女:끠妓 | 女妓 | 녀기 | Gespielin |
| | 女 | 녀 | Weib, Mädchen, Tochter |
| | 妓 | 기 | Gespielin |
| ᄀᆞᆯ·ᄒᆡ·샤 | | ᄀᆞᆯᄒᆡ- | er-, auswählen, auslesen, unter-scheiden |
| 달·애·더시·니 | | 달애- | beruhigen, mildern, umstimmen, unter-halten |

**Vokabeln zu Strophe 34**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·ᄉᆞ四:ᄒᆡ海ㅅ | 四海 | 사해 | die Vier Meere, Seen, Ozeane |
| ·믈·이여 | | 믈 | Wasser |
| | | 이- | auf dem Kopf tragen |
| | | -여 | Konverbalform |
| ·오나·ᄂᆞᆯ | | 오- | kommen |
| | | -나- | Assertativ |
| | | -나ᄂᆞᆯ | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| 마·리·예 | | 마리 | Kopf, Haar |
| 븟:ᄉᆞᆸ·고 | | 븟- | gießen |
| | | -고 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") |
| ·태太:ᄌᆞ子·ᄅᆞᆯ | 太子 | 태자 | Kronprinz |

7) allg.: 7 verschiedene Edelsteine und edle Metalle, z.B.: Gold, Silber, Lapislazuli, Kristall, Agat, Rubin, Karneol; auch: 7 königliche Schätze eines idealen Herrschers, Sk. *cakravartin*: Rad [der Lehre], Elephanten, Pferde, Perlen, Schatzmeister, edle Frauen, Heerführer

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 太 | 태 | groß; der Erste |
| :셰ᅀᆞ·ᄫᆞ시·니 | | 셰- | stellen, aufstellen, ernennen, errichten |
| 금金륜輪:봉寶ㅣ | 金輪寶 | 금륜보 | Gold-Rad-Juwel, Zeichen eines omnipotenten Herrschers |
| | 輪 | 륜 | Rad |
| ᄂᆞ·라 | | ᄂᆞᆯ- | fliegen |
| ·니거·늘 | | 니- | hin und her gehen, auf und ab gehen |
| 텬天:ᅘᅡ下ㅣ | 天下 | 천하 | [Das Reich] unter dem Himmel |
| | 下 | 하 | Unterteil, Boden, Grund; unter, unterhalb |
| 나·라·히 | | 나랗 | Land, Staat, ㅎ-auslautendes Nomen |

**Vokabeln zu Strophe 35**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·미ᇙ蜜다多라羅·ᄂᆞᆫ | 蜜多羅 | 밀다라 | eigtl. 毘奢蜜多羅 Sk. *Viśvamitra*, Lehrer des Kronprinzen |
| | | -ᄂᆞᆫ | qualifizierende Partikel, (Thema, kontrastierende Hervorhebung) |
| :두 | | 두 | zwei, zwei Arten; verschiedenartig, Attributivform |
| ·글·을 | | 글 | Schrift |
| 비·화·ᅀᅡ | | 비호- | sich angewöhnen, erlernen, beherrschen |
| | | -아 | Konverbalform |
| | | -ᅀᅡ | qualifizierende Partikel (Hervorhebung der Besonderheit) "erst nachdem, lediglich, allerdings nur" |

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·태太:ᄌᆞ子ᄉᆞ·긔 | 太子 | 태자 | Kronprinz |
| | | -ᄉᆞ긔 | Dativ in *statu nascendi* |
| :몯 ᄉᆞᆯ·ᄫᆞ·니 | | 몯- | Verneinung des nachstehenden Verbums ("nicht möglich sein", "unfähig, etw. zu tun sein") |
| 여·쉰:네 | | 여쉰네 | vierundsechzig |
| | | 여쉰 | sechzig |
| | | 네 | vier; Attributivform |
| 아·니 | | 아니 | Verneinung des nachfolgenden Verbums |
| ᄀᆞᄅᆞ·치시·니 | | ᄀᆞᄅᆞ치- | mit dem Finger zeigen, hinweisen; lehren, unterrichten |

**Vokabeln zu Strophe 36**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·셕釋:죵種·이 | 釋種 | 석종 | Śākya-Stamm |
| ᄉᆞᆯ·ᄫᆞ·ᄃᆡ | | ᄉᆞᆲ- | berichten, sagen |
| | | -오ᄃᆡ | Konjunktionalform: 1) verbindet eine allgemeinere Aussage mit detaillierteren Ausführungen; 2.) leitet direkte oder indirekte Reden ein |
| ·츌出가家·ᄒᆞ시·면 | 出家 | 출가 | Mönch werden, seine Familie ver-lassen, “in die Hauslosigkeit gehen" |
| | | -면 | Konjunktionalform (konditional: "wenn") |
| :ᄌᆞ子손孫·이 | 子孫 | 자손 | Nachkommen |
| | 孫 | 손 | Enkelkind |
| 그·츠·리이·다 | | 긏- | beenden, aufhören, zu Ende kommen |

| | | | |
|---|---|---|---|
| :뉘 | | 뉘 | wessen |
| | | 누 | wer, Fragepronomen |
| | | -ㅣ | Genitiv (bei Lebewesen, ohne Höflichkeitsbezug, neutral) |
| ·ᄯᆞᆯ·ᄋᆞᆯ | | ᄯᆞᆯ | Tochter |
| ᄀᆞᆯ·히야·ᅀᅡ | | ᄀᆞᆯ히- | er-, auswählen, auslesen, unterscheiden |
| | | -야 | Konverbalform |
| | | -ᅀᅡ | qualifizierende Partikel (Hervorhebung der Besonderheit) "erst nachdem, lediglich, allerdings nur" |
| 며·ᄂᆞᆯ·이 | | 며ᄂᆞᆯ이 | Schwiegertochter |
| | | -∅ | Fortfall des Komplementals (Assimilation) |
| 오·리·야 | | 오- | kommen |
| | | -리야 | = 리여; Frageendung mit Praesumptiv (Entscheidungsfrage: "Ja/Nein") |

**Vokabeln zu Strophe 37**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 피妃:ᄌᆞ子ㅅ | 妃子 | 비자 | Kronprinzessin |
| | 妃 | 비 | Gemahlin des Königs, Kronprinzessin |
| 금金:쌰ᇰ像·ᄋᆞᆯ | 金像 | 금상 | Figur aus Gold, goldene Statue |
| | 像 | 상 | Bild, Figur, Statue |
| ᄆᆡᇰ·ᄀᆞᄅᆞ·샤 | | ᄆᆡᇰᄀᆞᆯ- | machen |
| :뿌ᇰ婦·득德·을· | 婦德 | 부덕 | weibliche Tugend |
| | 婦 | 부 | Frau, Weib, Schwiegertochter |
| 쓰시·니이·다 | | 쓰- | schreiben |
| ·집執:땨ᇰ杖·셕釋·의 | 執杖釋 | 집장석 | "Śākya, der den |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Zepterstab (der Gerichtsbarkeit) *hält", der Śākya-* Fürst *Daṇḍapāni*; Gopa's Vater, Schwiegervater des Kronprinzen |
| ·ᄯᆞᆯ·이 | | ᄯᆞᆯ | Tochter |
| ·ᄀᆞᆮ·ᄒᆞ·샤 | | ᄀᆞᆮᄒᆞ- | gleichen |
| :ᄉᆔ水졍精·을 | 水精 | 수정 | "Klarheit wie Wasser", Kristall |
| | 精 | 정 | Essenz; klar, tief, hart |
| 바ᄃᆞ·시·니이·다 | | 받- | erhalten, bekommen |

**Vokabeln zu Strophe 38**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 사·회·ᄅᆞᆯ | | 사회 | Schwiegersohn |
| ᄌᆡ·조·ᄅᆞᆯ | | ᄌᆡ조 | Fähigkeit, Begabung, Talent |
| :몯 | | 몯- | Verneinung des nachstehenden Verbums ("nicht möglich sein", "unfähig, etw. zu tun sein") |
| 미·다 | | 믿- | glauben, vertrauen, überzeugt sein |
| :님·금 | | 님금 | König |
| 거·스ᅀᅳ·ᄫᅳ·니 | | 거슬- | sich widersetzen, sich sträuben, sich auflehnen, nicht gehorchen, |
| 의疑심心·ᄒᆞ·샤 | 疑心 | 의심 | zweifelndes Herz, Zweifel, Bedenken, Mißtrauen, Verdacht |
| :무르·샤 | | 묻- | fragen; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| 나·랏 | | 나랏 | ( < 나랗 + ㅅ) des Landes |
| :사ᄅᆞᆷ·ᄋᆞᆯ | | 사ᄅᆞᆷ | Mensch, Leute |
| 뫼·호시·니 | | 뫼호- | sammeln |

**Vokabeln zu Strophe 39**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 난難따陁 | 難陁 | 난타 | Sk. *Nanda,* Halbbruder des Kronprinzen[8] |
| 뚛調·땛達·온 | 調達 | 조달 | Sk. *Devadatta* (調婆達多), ein Vetter des Kronprinzen, später erst Anhänger, danach Gegenspieler des Buddha |
| | | -온 | qualifizierende Partikel, (Thema, kontrastierende Hervorhebung) |
| ·티·ᄎᆞ·며 | | 티ᄎᆞ- | etw. hochschießen, wegstoßen, treten, emporschleudern |
| 그우·리혀·고 | | 그우리혀- | etw. herumrollen |
| | | 그우리- | rollen, wälzen, |
| | | -혀- | Verstärkungsmorphem |
| :둘·희 | | 둟 | zwei; ㅎ-auslautendes Nomen, s. auch No. 7 |
| | | -의 | Genitiv (bei Lebewesen, ohne Höflichkeitsbezug, neutral) |
| ·힘·이 | | 힘 | Kraft, Stärke, Fähigkeit |
| | | -이 | Nominativ |
| 달·오·미 | | 달옴 | Unterscheidung, Verschiedensein, Andersartigsein |
| | | 다ᄅᆞ- | verschieden sein, anders sein, sich unterscheiden von, |
| | | -옴 | Verbalnomen (= Volitiv -오- + Nominalsator -ㅁ) |

8) Sohn vom Vater des Buddha, Sk. *Śuddhodana* 淸飯王, und der Schwester der Mutter des Buddha, und dessen Ziehmutter, "Die-auf-dem-Weg-der-großen-Liebe" 大愛道, Sk. *Mahā-prajāpati*

| | | |
|---|---|---|
| | -이 | Nominativ als Equativ |
| :업더·니 | 없- | nicht vorhanden sein, ㅅ-Fortfall bei ㅄ-Verben vor Konsonanten |
| ·태太:ᄌᆞ子·ᄂᆞᆫ | -ᄂᆞᆫ | qualifizierende Partikel, (Thema, kontrastierende Hervorhebung) |
| ᄒᆞ오·ᅀᅡ | ᄒᆞ오ᅀᅡ | allein |
| 나ᄆᆞ·티·며 | 나ᄆᆞ티- | umwerfen, niederschlagen, zu Boden werfen |
| | 나ᄆᆞ- | überschreiten, übersteigen, übertreten |
| | 티- | schlagen, klopfen, hauen, werfen |
| ᄒᆞᆫ·ᄢᅴ | ᄒᆞᆫᄢᅴ | auf einmal; zusammen, mit einem Schlag, auf einen Zug |
| | ᄒᆞᆫ | ein, eine; derselbe, dieselbe, dasselbe Attributivform von ᄒᆞ낳 s. No. 89, vgl. auch 두 in No. 7 vs. 둟 in No. 39 |
| | ᄢᅴ | Zeit, Fall, Gelegen-heit |
| 이·기시·니 | 이기- | siegen, gewinnen, überwältigen |

**Vokabeln zu Strophe 40**

| | | |
|---|---|---|
| 제 | 저 | Pronomen der 3. Person "er, sie, es", und Dritten gegenüber höflich als Pronomen der 1. Person "ich" |
| | -ㅣ | Genitiv (bei Lebe-wesen, ohne Höflichkeitsbezug, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | neutral) |
| | | 제 | kontrahierte Form, vgl. 저의 in No. 30 |
| ·간·올 | | 간 | Angemessenheit, Stand, Umsicht |
| ·뎌리 | | 뎌리 | so, solch, so sehr, derartig; Demonstrativ-Pronomen |
| :둘·히 | | 둟 | zwei; ㅎ-auslautendes Nomen |
| | | -의 | Genitiv (bei Lebewesen, ohne Höflichkeitsbezug, neutral) |
| 쏜 | | 쏘- | (ab)schießen, (ab)feuern |
| ·살·이 | | 살 | Pfeil |
| :세 | | 세 | drei; Attributivform |
| :낱 | | 낱 | das einzelne Stück, einzeln |
| ·붚 | | 붚 | Trommel |
| :뿐 | | 뿐 | qualifizierende Partikel / abhängiges Nomen (vereinzelnde Hervorhebung) "nur, allein, bloß" |
| :뻬·여디·니 | | 뻬- | aufspießen, durchdringen, eindringen |
| | | 디- | Hilfsverb "werden (zu)", "machen, daß", kompositionelles Passiv/Faktitiv |
| 씬神·륵力·이 | 神力 | 신력 | übernatürliche, übermenschliche Kraft |
| | 神 | 신 | Gottheit, auch: Geist (in der gleichen Mehrdeutigkeit wie im Deutschen), |
| | 力 | 력 | Kraft |

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·이리 | | 이리 | so, wie dies, auf diese Weise |
| :세실·씨 | | 세- | stark, kräftig sein, mächtig sein, gewaltig sein |
| ᄒᆞᆫ번 | | ᄒᆞᆫ번 | einmal |
| | | ᄒᆞᆫ | ein, eine; derselbe, dieselbe, dasselbe; Attributivform |
| | | 번 | Mal, X-mal, Nummer in einer Reihenfolge (chin. 番), abhängiges Nomen |
| :네닐·굽 | | 네닐굽 | viermal sieben |
| | | 네 | vier; Attributivform |
| | | 닐굽 | sieben |

**Vokabeln zu Strophe 41**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ᄯᅡ·해 | | ᄯᅡᇂ | Erde, ㅎ-auslautendes Nomen |
| ·살·이 | | 살 | Pfeil |
| :ᄢᅦ여·늘 | | ᄢᅦ- | aufspießen, durch-, eindringen |
| | | -이- | Faktitiv/Passiv |
| | | -어- | Assertativ |
| | | -어늘 | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| :례醴쪈泉·이 | 醴泉 | 례천 | Brunnen, der süßen Wein spendet |
| | 醴 | 례 | süßer Wein; süßes, d.h. klares Wasser |
| | 泉 | 천 | Quelle, Brunnen |
| 소·사·나·아 | | 소사나- | entspringen |
| | | 솟- | aufsteigen, hochsteigen, emporsteigen, hervorbrechen |
| | | 나- | hervorkommen, herausgehen, hinauskommen |

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·즁衆싱生·ᄋᆞᆯ | 衆生 | 중생 | die Schar der Lebewesen, alle Geschöpfe |
| ·궁救·ᄒᆞ·더시·니 | 救 | 구ᄒᆞ- | retten, helfen, erlösen, befreien |
| :뫼·해 | | ᄆᆈᇂ | Berg, ㅎ-auslautendes Nomen |
| 박거·늘 | | 박- | einschlagen, eintreiben, einlegen |
| 텬天·썅上·탑塔·애 | 天上塔 | 천상탑 | Pagode im Himmel |
| | 塔 | 탑 | Turm, Pagode |
| ᄀᆞ·초·아 | | ᄀᆞ초- | verbergen, verstecken |
| :웡永·셰世·ᄅᆞᆯ | 永世 | 영세 | ewige Welten, Ewigkeit, ewiges Leben |
| | 永 | 영 | ewig, dauerhaft |
| 륳流뗜傳·ᄒᆞ·ᄉᆞᄫᆞ·니 | 流傳 | 유전 | Verbreitung, Ausstreuung, |
| | 流 | 유 | fließen |
| | 傳 | 전 | überliefern, weitergeben, zuführen, mitteilen |

**Vokabeln zu Strophe 42**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 노ᄒᆞ·시·며 | | 놓- | stellen, legen |
| ·뼉白·뗩氎·을 | 白 | 백 | weiß |
| | 氎 | 첩 | gekämmte Wolle, Wollstoff |
| :량兩·뿐分·이 | 兩分 | 양분 | die zwei Menschen, die Beiden, beide |
| | 兩 | 양 | zwei, beide, jeder (von zweien) |
| | 分 | 분 | ein Teil, Portion; hochgeschätzte Person(en) |
| ᄒᆞᆫ·ᄃᆡ | | ᄒᆞᆫᄃᆡ | derselbe Ort, dieselbe Stelle |
| | | ᄒᆞᆫ | ein, eine; derselbe, dieselbe, dasselbe Attributivform von ᄒᆞ낳 |
| | | ᄃᆡ | Ort, Stelle, Platz, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | (abhängiges Nomen ᄃᆞ Sache, Ding, Ereignis, "etwas, das") + Lokativ |
| 안ᄌᆞ·시·니 | | 앉- | sitzen |
| 곶 이·슬 | | 이슬 | Tau |
| 저·즈리·라 | | 젖- | feucht, naß werden |
| | | -으- | Bindevokal |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | -라 | Deklarativendung, 다 wird 라 nach Präsumptiv |
| ·ᄠᅵ | | ᄠᅵ | Schmutz, Fleck |
| 무·드리·라 | | 묻- | haften, beschmiert werden |
| 갈·아 | | 갈- | teilen, trennen, absondern |

**Vokabeln zu Strophe 43**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 무無·량量·겁劫 | 無量劫 | 무량겁 | unermeßliche *Kalpas* |
| 부:톄시·니 | | 부텨 | Buddha |
| | | -이- | Prädikativ (Kopula) |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| 주·거·가ᄂᆞᆫ | | 죽- | sterben |
| | | -어가- | Konverbalform + "gehen" = durative Aktionsart |
| 거·싀 | | 것 | Ding, Sache; Geschehen, Ereignis, abhängiges Nomen |
| | | -의 | Genitiv (bei Lebewesen, ohne Höflichkeitsbezug, neutral) |
| :일·ᄋᆞᆯ | | 일 | Angelegenheit, (Tat)sache |
| ·보신·ᄃᆞᆯ | | 보- | sehen |
| | | -ㄴᄃᆞᆯ | Konjunktionalform (konzessiv: “selbst wenn", "obwohl") |
| :매 | | 매 | wie, wieso; |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Fragepronomen |
| ·쪙淨거居텬天 | 淨居天 | 정거천 | "Himmelsgottheit-der-reinen-Behausung", Sk. *Suddhāvāsa-deva* |
| :조ᇹ澡뼝餠·이 | 澡餠 | 조병 | Reine-Vase, Eigenname |
| | 澡 | 조 | baden, reinigen |
| | 餠 | 병 | Vase, Flasche, Krug |
| 벌·에 | | 벌에 | Wurm, Insekt |
| ᄃᆞ외·야·ᄂᆞᆯ | | ᄃᆞ외- | werden |
| | | -아- | Assertativ (Jotierung = Assimilation) |
| | | -아ᄂᆞᆯ | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| ·보시·고·ᅀᅡ | | 보- | sehen |
| | | -고 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") |
| | | -ᅀᅡ | qualifizierende Partikel (Hervor-hebung der Be-sonderheit) "erst nachdem, lediglich, allerdings nur" |
| :안디·시·ᄒᆞ시·니 | | 알- | wissen, (er)kennen, instabiler Verbstamm ㄹ/∅ |
| | | -디시 | Adverben bildende Ableitung "als ob" |
| | | -디시 ᄒᆞ- | Ausdruck einer Vermutung oder des Anscheins |

**Vokabeln zu Strophe 44**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 동東남南몬門 | 東南門 | 동남문 | Südosttor |
| | 東 | 동 | Osten |
| | 南 | 남 | Süden |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 門 | 문 | Tor |
| :노·니샤·매 | | 노니- | umherschlendern, umherbummeln |
| | | 놀- | spielen, sich vergnügen, instabiler Verbstamm ㄹ/∅ |
| | | 니- | laufen, bummeln |
| | | -샴 | subjektehrender Honorativ -시- + Verbalnomen -옴/움- (Assimilation) |
| | | -옴/움 | Verbalnomen (Volitiv -오/우- + Nominalsator -ㅁ) |
| | | -애 | Lokativ |
| 늘·그·니 | | 늘그니 | der Alte, der Greis |
| | | 늙- | alt sein |
| | | -으- | Bindevokal |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| | | -이 | Mensch, Person; abhängiges Nomen |
| ·뼝病ᄒᆞ·니·ᄅᆞᆯ | 病 | 병ᄒᆞ니 | der Kranke, |
| | 病 | 병ᄒᆞ- | krank sein |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| | | -이 | s.o. |
| ᄆᆞᅀᆞᆷ·ᄋᆞᆯ | | ᄆᆞᅀᆞᆷ | Herz, Geist, Gemüt, Seele, Gefühl |
| :내시·니 | | 내- | erzeugen, hervorbringen |
| | | 나- | hervor-, heraus-, hinausgehen, -kommen; |
| | | -이- | Faktitiv-/Passiv |
| ᄆᆞᅀᆞᄆᆞᆯ 내- | | sich aufraffen, sich | ermutigen, sich (ein Herz) fassen |
| 셰西·븍北몬門 | 西北門 | 서북문 | Nordwesttor |
| | 西 | 서 | Westen |
| | 北 | 북 | Norden |
| 주·그·니 | | 주그니 | der Gestorbene |
| | | 죽- | sterben |
| | | -으- | Bindevokal |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| | | -이 | Mensch, Person; |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | abhängiges Nomen |
| ·삐比쿵丘숭僧·을 | 比丘僧 | 비구승 | Sk. *Bhikṣu*,<br>buddhistischer<br>Mönch |
| | 比丘 | 비구 | Sk. *Bhikṣu*,<br>buddhistischer<br>Mönch |
| | 僧 | 승 | chin.: Mönch |
| 더·욱 | | 더욱 | noch mehr,<br>um so mehr |
| 바ᄎᆞ·시·니 | | 빛- | beschäftigt sein,<br>rührig sein,<br>drängen<br>Eile haben, |

**Vokabeln zu Strophe 45**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 아·바:닚·긔 | | 아바님 | "Vater" +<br>Honorativ |
| | | -ᄉᆡ | Dativ in *statu*<br>*nascendi* |
| :말 | | 말 | Wort, Äußerung,<br>Sprache |
| :네 | | 네 | vier, Attributivform |
| ·원願·을 | 願 | 원 | Wunsch, Gelöbnis |
| :쳥請·ᄒᆞ·샤 | 請 | 청ᄒᆞ- | bitten, eine Bitte<br>richten, etwas<br>wünschen |
| 지·블 | | 집 | Haus, Heim |
| ·나·아:가려·터시·니 | | 나아가- | hinaus-, fortgehen,<br>verlassen |
| | | -∅ | Assimilation des<br>Volitiv<br>(! Seitenpunkte:<br>·가- 〉 :가-) |
| | | -려 | Konjunktionalform<br>(Intensional:<br>Absicht) |
| | | -오/우려ᄒᆞ- | kompositioneller<br>Ausdruck der<br>Absicht<br>(Intensional) |
| | | -터 | Aspiration durch<br>das voranstehende |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | -ᄒᆞ- + -더- Retrospektiv |
| ·손 | | 손 | Hand |
| 자ᄫᆞ·샤 | | 잡- | (in die Hand, in Gewalt) nehmen, festhalten, greifen |
| :두 | | 두 | zwei, Attributivform |
| ·눉·믈 | | 눉믈 | Tränen |
| | | 눈 | Augen |
| | | 믈 | Wasser |
| :디·샤 | | 디- | hin-, um-, her-unterfallen, stürzen |
| 자·펴 | | 잡- | (in die Hand, in Gewalt) nehmen, festhalten, greifen |
| | | -히 | Faktitiv/Passiv |
| | | -어 | Konverbalform |
| 막ᄌᆞᄅᆞ·시·니 | | 막ᄌᆞᄅᆞ- | abhalten, aufhalten, wehren, zurück-halten, hindern |
| | | 막- | wehren, hindern, abhalten von |
| | | ᄌᆞᆯ- | schneiden, abschneiden |

**Vokabeln zu Strophe 46**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·흫孝:ᄄᅗᇢ道·ᄒᆞ·실 | 孝道 | 효도ᄒᆞ- | den Kindespflichten nachkommen, u.a. für (männliche) Nachkommen sorgen |
| ·날·ᄋᆞᆯ | | 날 | Tag |
| 분分·볋別·ᄒᆞ·샤 | 分別 | 분별ᄒᆞ- | unterscheiden, sich auskennen, ver-stehen, wissen, |
| | 分 | 분 | teilen, unter-scheiden |
| | 別 | 별 | teilen, sich trennen |
| 구俱이夷 | 俱夷 | 구이 | Sk. *Gopikā, Sarva-siddhārthas* Frau, alias *Yaśodharā* |
| ·ᄇᆡ·ᄅᆞᆯ | | ᄇᆡ | Bauch |

| | | | |
|---|---|---|---|
| ᄀᆞᄅᆞ·치시·니 | | ᄀᆞᄅᆞ치- | mit dem Finger zeigen, hinweisen; lehren, unterrichten |
| :어·엿브·신 | | 어엿브- | bemitleidenswert, bedauernswert sein |
| ·나·가싫·가 | | 나가- | fortgehen, verlassen |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | - 가 | Frageendung mit Präsumptiv (Entscheidungsfrage: "Ja/Nein") |
| 저ᄒᆞ·샤 | | 젛- | sich fürchten, Bedenken tragen, |
| 겨·틔 | | 곁ㅎ | Seite, Nähe; ㅎ-auslautendes Nomen |
| | | -의 | Genitiv als Lokativ |
| 안ᄍᆞ·ᄫᆞ시·니 | | 앉- | sitzen |
| | | -ᄌᆞᇦ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |

**Vokabeln zu Strophe 47**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :고ᄫᆞᆫ | | 곱- | schön, hübsch, nett, rein sein, instabiler Verbalstamm ㅂ/ㅸ |
| 각·시·ᄃᆞᆯ·콰 | | 각시 | Mädchen, Braut |
| | | -ᄃᆞᆶ | Pluralsuffix, ㅎ-auslautendes Nomen |
| | | -콰 | konjunktionale Partikel; Aspiration nach ㅎ |
| 봉風륭流ㅅ | 風流 | 풍류 | Eleganz, Feinheit |
| | 風 | 풍 | Wind |
| | 流 | 류 | fließen |
| 소·리·로 | | 소리 | Ton, Klang, Schall, |
| | | -로 | Instrumental |
| :쎤善심心·ᄋᆞᆯ | 善心 | 선심 | gutes Herz, Gemüt |
| | 善 | 선 | gut, rein |
| | 心 | 심 | Herz, Geist, Gemüt, Seele, Gefühl |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 마ᄀᆞ·시·니 | | 막- | wehren, hindern, abhalten von etwas |
| ·쪙淨거居텬天·의 | 淨居天 | 정거천 | "Himmelsgott-heiten-der-reinen-Behausung", Gott-heiten des vierten *Dhyāna*-Himmels, Sk. *Suddhāvāsa-deva* |
| 씬神·륵力·에 | 神力 | 신력 | übernatürliche, übermenschliche Kraft |
| | 神 | 신 | Gottheit, Geist (in der gleichen Mehr-deutigkeit wie im Deutschen), |
| | 力 | 력 | Kraft |
| :더러·본 | | 더럽- | schmutzig, häßlich, unrein, unanständig sein; instabiler Verbstamm ㅂ/ㅸ. |
| ·욕欲심心·ᄋᆞᆯ | 欲心 | 욕심 | Herz voller Be-gierde, Verlangen |
| | 欲 | 욕 | Begierde, Verlangen, Gier |

**Vokabeln zu Strophe 48**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·칧七:봉寶 | 七寶 | 칠보 | sieben Schätze, sieben Edelsteine (s. Vokabeln zu Strophe 33) |
| 쳔千:ᄌᆞ子·로 | 千子 | 천자 | tausende Söhne, viele Kinder |
| ·ᄉᆞ四텬天:ᅘᅡ下 | 四天下 | 사천하 | die Vier Reiche (der Welt) |
| 다·ᄉᆞ료·미 | | 다ᄉᆞ리- | regieren, herrschen |
| | | -옴 | Verbalnomen (= Volitiv -오- + Nominalsator -ㅁ) |
| | | -이 | Nominativ |
| ·ᄠᅳ·디시·니 | | ᄠᅳᆮ | Wille, Wunsch, Absicht, Gedanke, Meinung; |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Bedeutung |
| | | 이- | Prädikativ (Kopula) |
| ·졍正·각覺·ᄋᆞᆯ | 正覺 | 정각 | das Rechte Erwachen, die Erleuchtung |
| 일·워 | | 일우- | vollenden, durchführen, vervollständigen |
| ·때大쳔千·셰世·개界 | 大千世界 | 대천세계 | die abertausend Weltsphären |
| ᄇᆞᆯ·교·미 | | ᄇᆞᆰ- | hell sein, deutlich sein, klar sein, strahlend sein |
| | | -이 | Faktitiv/Passiv |

**Vokabeln zu Strophe 49**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 각·시 | | 각시 | Mädchen, Braut |
| | | ∅ | Fortfall des Nominativs (Assimilation) |
| ·ᄢᅬ노·라 | | ᄢᅬ- | verführen, verlocken, versuchen |
| | | -노- | Indikativ ᄂᆞ+ Volitiv -오- |
| | | -라 | Konjunktionalform (final: "um zu") |
| ᄂᆞᆾ | | ᄂᆞᆾ | Gesicht |
| :고·ᄫᅵ | | 곱- | schön, hübsch, nett, rein sein, instabiler Verbalstamm ㅂ/ㅸ |
| | | -이 | Adverben bildende Ableitung |
| ᄇᆡᆺ·여 | | ᄇᆡᆺ- | schminken, schmücken |
| | | -이 | Faktitiv/Passiv |
| ·드·라 | | 들- | (ein-)treten, (hinein-)gehen, -kommen |
| ·ᄆᆞᇙ末·리利화花 | 末利花 | 말리화 | Sk. *Mallikā*-Blüten, Jasmin-Blüten |
| 만鬘·ᄋᆞᆯ | 鬘 | 만 | Gebinde, Kranz |

| | | | |
|---|---|---|---|
| ᄆᆡᅀᆞ·ᄫᆞ·나 | | ᄆᆡ- | binden, anbinden, festmachen, hängen |
| | | -나 | Konjunktionalform (adversativ, konzessiv: "zwar aber", "wenn auch") |
| 구드·실·ᄊᆡ | | 굳- | hart, fest, stark, starr, sein |
| ·눈 | | 눈 | Auge |
| ᄡᆞᆯ·아 | | ᄡᆞᆯ- | bohren, starren |
| ·보신·대 | | 보- | sehen |
| | | -ㄴ대 | Konjunktionalform (kausal "weil", koordinativ "und", adversativ "aber", temporal "als", gibt allgemein eine Vorbedingung an) |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| | | ᄃᆞ | abhängiges Nomen |
| | | -애 | Lokativ |
| 도로 | | 도로 | wieder, zurück |
| :내·야 | | 내- | hervorbringen, erzeugen |
| | | 도로 내- | “wieder hervorbringen", hier "wieder zurücknehmen" |
| ᄇᆞ·리·니 | | ᄇᆞ리- | Hilfsverb, Aspekt der Endgültigkeit |

**Vokabeln zu Strophe 50**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·추ᇙ出가家·호려 | 出家 | 출가ᄒᆞ- | Mönch werden, seine Familie verlassen, “in die Hauslosigkeit gehen" |
| | | -오- | Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| | | -려 | Konjunktionalform (Intensional: |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Absicht) |
| | | -오/우려ᄒᆞ- | kompositioneller Ausdruck der Absicht |
| 하·ᄂᆞᆯ·해 | | 하ᄂᆞᆶ | Himmel, ㅎ-auslautendes Nomen |
| ·방放광光·ᄒᆞ·샤 | 放光 | 방광ᄒᆞ- | erstrahlen, Licht (-strahl) aussenden |
| | 放 | 방 | strahlen, los lassen, schießen, abfeuern |
| 져諸텬天씬神·이 | 諸 | 제 | alle, mehrere |
| | 天神 | 천신 | himmlische Gottheiten, Sk. *Devatā* |
| ·ᄣᅢ실·씨 | | ᄣᅢ | Zeit |
| | | ∅ | Fortfall des Prädikativs (Kopula) |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -ㄹ씨 | Konjunktionalform (kausal: "da, weil") |
| 쎵城 | 城 | 성 | Stadtmauer, Stadt, Schloß, Burg |
| ·안·ᄒᆞᆯ | | 않 | das Innere, die Innenseite; ㅎ-auslautendes Nomen |
| :재·요리·라 | | 재- | in Schlaf versetzen |
| | | 자- | schlafen |
| | | -이- | Faktitiv/Passiv |
| | | -요- | Infix -오/우- (“Volitiv”) (jotiert nach ㅣ) |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | -라 | Konjunktionalform (final: "um zu") |
| | | -오/우+리라 | Absicht des Handlungsträgers |
| ᅙᅩ烏소蘇·만慢·이 | 烏蘇慢 | 오소만 | Sk. *Śānta(su)mati*, einer der 33 Götter um 帝釋 |

**Vokabeln zu Strophe 51**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :분粉·과 | 粉 | 분 | Puder, Schminkweiß |
| 현燕지脂·와 | 燕脂 | 연지 | Rouge |
| | 燕 | 연 | hier: Rouge, eigentlich 臙 |
| | 脂 | 지 | Fett |
| 고·ᄌᆞ·로 | | 곶 | Blume |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -로 | Instrumental |
| 비ᅀᅳᆫ | | 빗- | schminken, schmücken |
| | | -으- | Bindevokal |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| ·셰世간間ㅅ | 世間 | 세간 | Welt, Leben, hier: die irdische Welt, Diesseits |
| 봉風륭流·를 | 風流 | 풍류 | Eleganz, Feinheit |
| | 風 | 풍 | Wind |
| | 流 | 류 | fließen |
| 들·이·숩더·니 | | 들이- | hören lassen, zu Gehör bringen |
| | | 듣- | hören; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| | | -이- | Faktitiv/Passiv |
| :볼寶뼝瓶·과 | 寶瓶 | 보병 | kostbare (Zeremonial-) Flasche, Sk. *Kuṇḍikā*, hier Sternzeichen? |
| | 寶 | 보 | Schatz, Juwel, Edelstein, hier: kostbar |
| | 瓶 | 병 | Flasche, Karaffe |
| :화火쥬珠·와 | 火珠 | 화주 | Rubin, Kugel an der Spitze einer Pagode, hier Sternzeichen? |
| | 火 | 화 | Feuer |
| | 珠 | 주 | Glaskugel, Perle, Edelstein, Juwel |
| 비·췰 | | 비취- | scheinen, leuchten |
| | | -ㄹ | präsumptive Attributivform |
| 날·애 | | 날 | Tag |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | -애 | Lokativ |
| :엇더·ᄒᆞ시·니 | | 엇덯- | wie, was; ㅎ-auslautendes Verb |

**Vokabeln zu Strophe 52**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :죵·과 | | 죵 | (Haus)diener, Knecht |
| ᄆᆞᆯ·와·ᄅᆞᆯ | | ᄆᆞᆯ | Pferd |
| | | -와 | konjunktionale Partikel |
| | | -ᄅᆞᆯ | Akkusativ |
| ·현맨·ᄃᆞᆯ | | 현마 | wieviel, wie lange, wie weit, Fragepronomen |
| | | -이- | Prädikativ (Kopula) |
| | | -ㄴᄃᆞᆯ | Konjunktionalform (konzessiv: “selbst wenn", "obwohl") |
| :알리·오 | | 알- | wissen, (er)kennen, instabiler Verbstamm ㄹ/∅ |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | -리오 | <리고; Frageendung (materielle Frage: Satz mit Fragepronomen) |
| 어·느 | | 어느 | welch-, was, wie; Fragepronomen |
| :누·를 | | 누 | wer; Fragepronomen |
| | | -를 | Akkusativ |
| 더·브·르시·려·뇨 | | 더브르- | zusammen sein |
| | | -려 | Intensionalform: Absicht |
| | | -뇨 | Frageendung (materielle Frage: Satz mit Fragepronomen) |
| 챠車·닉匿·이 | 車匿 | 차닉 | Wagenlenker des Kronprinzen, Sk. *Chandaka* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | -이 | namens- und personenkenn-zeichnendes Suffix |
| :건蹇·뜩特·이·는 | 蹇特 | 건특 | Sk. *Kaṇṭhaka*, das Pferd des Kronprinzen |
| | | -이 | namens- und personenkenn-zeichnendes Suffix |
| ᄒᆞᆫ날 | | ᄒᆞᆫ날 | gleicher Tag, derselbe Tag |
| | | ᄒᆞᆫ | ein, eine; derselbe, dieselbe, dasselbe Attributivform von ᄒᆞ낳 |
| ·나·ᅀᆞᄫᆞᆯ·씨 | | 나- | hervor-, heraus-, hinausgehen, -kommen; geboren werden |
| ·이 | | 이 | dies(-e,-er,-es), Demonstrativ-pronomen |
| :둘흘·ᅀᅡ | | 둟 | zwei, ㅎ-aus-lautendes Nomen |
| | | -ㄹ | Akkusativ |
| | | -ᅀᅡ | qualifizierende Partikel (Hervor-hebung der Be-sonderheit) "erst nachdem, lediglich, allerdings nur" |

**Vokabeln zu Strophe 53**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :디·나건 | | 디나- | vorbei-, vergehen |
| | | -거- | Assertativ |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| 무無·량量·겁劫·에 | 無量劫 | 무량겁 | unermeßliche *Kalpas* |
| 슣修·ᅘᆡᆼ行·이 | 修行 | 수행 | Übung, Selbst-erziehung, Ausbildung |
| | 修 | 수 | sich ausbilden, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | sich üben |
| | 行 | 행 | handeln, tun, ausüben; gehen, laufen |
| 니그·실·씨 | | 닉- | reifen, reif werden, sich gewöhnen, beherrschen |
| 일·우옳·갓 | | 일우- | vollenden, vervollständigen, vollziehen, durchführen |
| | | -오- | Infix -오/우- ("Volitiv") |
| | | - 가 | Frageendung mit Präsumptiv(Entscheidungsfrage: "Ja/Nein") |
| | | -ㅅ | Genitiv (1. bei unbelebten Dingen, 2. bei Lebewesen: honorativ) |
| 의疑심心·이 | 疑心 | 의심 | zweifelndes Herz, Zweifel, Bedenken, Argwohn, Mißtrauen |
| | 疑 | 의 | zweifeln, Bedenken tragen, in Verdacht haben; Zweifel |
| | 心 | 심 | Herz, Gefühl, Neigung, Wille, Vorhaben |
| :업·스시·나 | | 없- | nicht vorhanden sein, nicht bestehen |
| ·미未ᄅᆡ來·옛 | 未來 | 미래 | Zukunft |
| ·즁衆ᄉᆡᆼ生·ᄃᆞᆯ·ᄒᆞᆯ | 衆生 | 중생 | die Schar der Lebewesen, alle Geschöpfe |
| | | ᄃᆞᇙ | Pluralsuffix, ㅎ-auslautendes Nomen |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -ㄹ | Akkusativ |
| 졍精·진進·ᄋᆞᆯ | 精進 | 정진 | Energie, Sk. *vīrya;* reines, unbeirrtes Voranschreiten |
| :뵈·시릴·씨 | | 뵈- | zeigen, sehen |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | lassen<br>sehen machen |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | -르씨 | Konjunktionalform (kausal: "da, weil") |
| 아·니 | | 아니 | Verneinung des nachfolgenden Verbums |
| :오리·라 | | 오- | kommen |
| | | -∅ | Assimilation des Volitiv<br>(! Seitenpunkte: ·오- 〉 :오-) |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | -라 | Deklarativendung, 다 〉 라 nach 리 |
| | | -오/우+리라 | Absicht des Handlungsträgers |
| 몡盟·쎼誓·ᄒᆞ시 | 盟誓 | 맹서 | Eid, Gelübde, Schwur |
| | | 맹세ᄒᆞ- | Eid ablegen, schwören |

**Vokabeln zu Strophe 54**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·씹十방方·셰世·개界 | 十方世界 | 십방세계 | Weltsphäre in allen räumlichen Richtungen |
| | 十方 | 십방 | 10 Richtungen (8 Kompass-richtungen, Nadir, Zenith) |
| ᄇᆞᆰ·고 | | ᄇᆞᆰ- | hell, deutlich sein, klar sein, strahlend sein |
| ᄉᆞ獅:ᄌᆞ子셩聲ㅅ | 獅子聲 | 사자성 | Löwenstimme |
| | 獅子 | 사자 | Löwe |
| | 聲 | 성 | Stimme |
| :말·ᄒᆞ·샤 | | 말ᄒᆞ- | sprechen |
| 쎵城·을 | 城 | 성 | Stadtmauer, Stadt, Schloß, Burg |
| 남·아 | | 남- | übersteigen, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | überschreiten |
| 산山·ᄋᆞᆯ | 山 | 산 | Berg |
| ·향向·ᄒᆞ시·니 | 向 | 향ᄒᆞ- | zielen, richten |
| ·ᄉᆞ四텬天왕王·이 | 四天王 | 사천왕 | "Vier-Himmels-Könige", Welten-hüter der vier Himmelsrichtungen, Sk. *Cātur-mahā-rāja-kāyikā devāḥ* |
| :뫼ᅀᆞᆸ·고 | | 뫼- | begleiten, bedienen, eskortieren, dienen |
| ᄆᆞᆯ·발·ᄋᆞᆯ | | 말발 | Pferdehuf |
| 바·다 | | 받- | auffangen, nehmen, bekommen, erhalten |
| 허虛콩空 | 虛空 | 허공 | Luft, Himmel, das Leere |
| | 虛 | 허 | leer |
| | 空 | 공 | leer, Leere; Himmelsleere hier: Luftraum |
| ·ᄐᆞ·샤 | | ᄐᆞ- | reiten, fahren, besteigen |
| 니·르·르시·니 | | 니를- | erreichen, ankommen |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |

**Vokabeln zu Strophe 55**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·셣雪산山 | 雪山 | 설산 | die "Schneeberge", Sk. *Himālaya* |
| | 雪 | 설 | Schnee |
| :코苦·ᅘᆡᇰ行림林·애 | 苦行林 | 고행림 | wrtl. „Wald der bitteren Praxis", Sk. *Uruvilvāgrāma*, |
| | 苦行 | 고행 | wrtl. „bittere Praxis", Askese |
| | 林 | 림 | Wald |
| 무·지시·며 | | 무지- | schneiden, scheren |
| 뻔煩:노ᇹ惱 | 煩惱 | 번뇌 | „die Quälenden, die Kummer-bringenden", die Leidenschaften, Sk. *kleśa(ḥ)* |
| | 煩 | 번 | (sich) ärgern, sich |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | quälen |
| | 惱 | 뇌 | sich quälen |
| ·ᄡᅳ·러ᄇᆞ·료려·ᄒᆞ시·니 | | ᄡᅳᆯ- | fegen, wegfegen, wegreißen, fort- raffen, beseitigen |
| | | ᄇᆞ리- | Hilfsverb, Aspekt der Endgültigkeit |
| | | -오- | Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| | | -려 | Konjunktionalform (Intensional: Absicht) |
| | | -오/우려ᄒᆞ- | kompositioneller Ausdruck der Absicht |
| :봉寶관冠 | 寶冠 | 보관 | Edelsteinkrone, Diadem |
| | 冠 | 관 | Kranz, Krone, Kopfbedeckung |
| 형瓔·락珞·올 | 瓔珞 | 영락 | Perlenhalsband, Glasperlenkette |
| 챠車·닉匿·일 | 車匿 | 차닉이 | Wagenlenker des Kronprinzen, Sk. *Chandaka* |
| | | -ᄅ | Akkusativ |
| 도·라:가려·ᄒᆞ시·니 | | 도라가- | zurückkehren, zurückgehen |
| | | -∅- | Assimilation des Infix -오/우- (“Volitiv”) (! Seitenpunkte: ·가- 〉 :가-) |
| | | -려 | Konjunktionalform (Intensional: Absicht) |
| | | -오/우려ᄒᆞ- | kompositioneller Ausdruck der Absicht (Intensional) |

**Vokabeln zu Strophe 56**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 야耶슈輸ㅣ | 耶輸 | 야수 | Sk. *Yaśodharā*, Frau des hist. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Buddha, al. *Gopikā* |
| :울어·신마·ᄅᆞᆫ | | 울- | weinen, Tränen vergießen, instabiler Verbstamm ㄹ/∅ |
| | | -어- | Assertativ |
| | | -언마ᄅᆞᆫ | Konjunktionalform (adversativ: “zwar, aber") |
| | | -어신마ᄅᆞᆫ | Konjunktionalform (adversativ: “zwar, aber") mit eingefügtem subjektehrenden Honorativ -시- |
| ·뎨帝·셕釋·은 | 帝釋 | 제석 | "Kaiser *Śākra*", Beiname des Herrschers über alle Himmelsgötter über dem Berg *Sumeru,* Sk. *Śakra Devānām-Indra* |
| ·ᄠᅳᆮ | | ᄠᅳᆮ | Absicht, Vorhaben, Idee, Meinung |
| 달·아 | | 다ᄅᆞ- | verschieden sein, anders sein |
| ·탑塔·애 | 塔 | 탑 | Pagode |
| ᄀᆞ·초ᅀᆞ·ᄫᆞ·니 | | ᄀᆞ초- | verbergen, verstecken |
| 슬ᄒᆞ·신·ᄃᆞᆯ | | 슳- | traurig, betrübt, kummervoll sein |
| | | -ㄴᄃᆞᆯ | Konjunktionalform (konzessiv: “selbst wenn", "obwohl") |
| 가袈사裟 | 袈裟 | 가사 | Sk. *kaṣāya*, Körperrobe des buddh. Priesters |
| 니·피ᅀᆞ·ᄫᆞ·니 | | 닙- | anziehen, ankleiden, tragen |
| | | -히- | Faktitiv/Passiv |

**Vokabeln zu Strophe 57**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·오나·ᄂᆞᆯ | | 오- | kommen |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | -나- | Assertativ |
| | | -나늘 | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| ᄯᅡ·해 | | ᄯᅡᇂ | Erde, Boden; ㅎ-ausl. Nomen |
| | | -애 | Lokativ |
| ·디여 | | 디- | (hin-, um-, herunter-)fallen, stürzen |
| | | -여 | Konverbalform |
| :우·르시·니 | | 울- | weinen |
| | | -으- | Bindevokal |
| 피妃:ᄌᆞ子ㅣ | 妃子 | 비자 | Kronprinzessin |
| 고·갤 | | 고개 | Kopf, Hals |
| | | -ᄅᆞ | Akkusativ |
| 안·아 | | 안- | umarmen, in den Arm nehmen |

**Vokabeln zu Strophe 58**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 하阿람籃가迦란蘭 | 阿藍迦蘭 | 아람가란 | Sk. *Ārāḍa-kālāma*, Buddhas erster Lehrer in der Zeit der Askese |
| | | -ᄋᆡ | Genitiv (bei Lebewesen, neutral) |
| | | 그에 | adverbiales abhängiges Nomen im Lokativ |
| | | -ᄋᆡ그에 | Dativ in *statu nascendi*. |
| ·붏不·용用·쳐處·뗭定 | 不用處定 | 불용처정 | „*Samādhi* der Wohnstatt des Nicht-Wirkens”[9] |
| | 定 | 정 | festmachen, hier: Sk. *Samādhi*, Meditation[10] |
| 삼三년年·을 | 三年 | 삼년 | drei Jahre |
| 니·기시·니 | | 니기- | beherrschen, |

9) Versenkungsstufe, in der die differenzierende Bewusstseins-tätigkeit geschwunden ist
10) seine geistigen und seelischen Erkenntnisorgane "fest" und unverrückbar auf einen Meditationsinhalt konzentrieren

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | erlernen |
| ·욿鬱뚷頭람藍·붏弗 | 鬱頭藍弗 | 울두람불 | Sk. *Udraka-rāma-putra,* Buddhas zweiter Lehrer in der Zeit der Askese |
| | | -의 | Genitiv (bei Lebe-wesen, ohne Höflichkeitsbezug, neutral) |
| | | 그에 | adverbiales ab-hängiges Nomen im Lokativ |
| ·의 그에 | | -의그에 | Dativ in *statu nascendi* |
| 비非비非:샹想·쳐處·뗭定 | 非非想處定 | 비비상처정 | „*Samādhi* der Wohnstatt, die nicht etwas ausserhalb der Vorstellung ist“[11] |

**Vokabeln zu Strophe 59**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 야耶슈輸ㅣ | 耶輸 | 야수 | Sk. *Yaśodharā*, Frau des histor. Buddha, alias *Gopikā* |
| 쪈前·셰世·예 | 前世 | 전세 | frühere Existenz, vergangenes Yuga, frühere Welt, vergangene Zeit |
| | | -예 | Lokativ |
| ·륙六:리里·롤 | 六里 | 육리 | sechs *li* |
| | 里 | 리 | Längenmaß; in der Yi-Zeit ca. 400 m |
| ·뻐·디실·씨 | | 뻐디- | zurückbleiben, zurückfallen |
| 나ᄒᆞ·시·니 | | 낳- | gebären |
| 라羅운雲·이 | 羅雲 | 라운 | Sk. *Rāhula*, Buddhas Sohn[12] |
| ·륙六·싏日·올 | 六日 | 육일 | sechs Tage |

11) Abk. für 非想非非想處定, „*Samādhi* der Wohnstatt, die weder Vorstellung noch etwas ausserhalb der Vorstellung ist“, Sk. *naiva-saṃjñā-nāsaṃjñā-āyatana*

12) später einer der zehn bedeutenderen Schüler des Buddha (十大弟子)

| | | | |
|---|---|---|---|
| 니ᄌᆞ·실·ᄊᆡ | | 닞- | vergessen |
| ·나앳·더시·니 | | 나- | hervor-, heraus-, hinausgehen, -kommen; geboren werden |
| | | -아 | Konverbalform |
| | | 이시-/잇-- | vorhanden sein, hier: Hilfsverb |
| | | -앳- | Konverbalform + 잇- = perfektiver und durativer Aspekt (Zustand) |

**Vokabeln zu Strophe 60**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·굳 | | 굳 | Grube, Loch, Höhle |
| | | -∅ | Fortfall des Akkusativs |
| ·ᄑᆞ·고 | | ᄑᆞ- | graben, wühlen, bohren |
| ·블 | | 블 | Feuer |
| | | -∅ | Fortfall des Akkusativs |
| 퓌·우·니 | | 퓌- | rauchen; brennen; Feuer (an)machen |
| | | -우- | Faktitiv/Passiv |
| 씬臣:ᅘᅡ下ㅅ | 臣下 | 신하 | Untertan |
| 의疑심心 | 疑心 | 의심 | zweifelndes Herz, Zweifel, Mißtrauen, Verdacht |
| ·이·러시·니 | | -이- | Prädikativ (Kopula) |
| | | -러 | Retrospektiv -더- > -러- nach dem Prädikativ |
| ·드·르신·대 | | 들- | (ein-)treten, (hinein-)gehen, -kommen |
| | | -ㄴ대 | Konjunktionalform (kausal "weil", koordinativ "und", adversativ "aber", temporal "als", gibt allgemein eine Vorbedingung an) |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | -ㄴ | Attributivform |
| | | ᄃᆞ | abhängiges Nomen |
| | | -애 | Lokativ |
| ·믈 | | 믈 | Wasser |
| ᄌᆞᆷ·고 | | ᄌᆞᆷ- | stillstehen, stocken, sich stauen |
| ·프·니 | | 프- | blühen, aufblühen, sich entfalten |
| 아·니·ᄒᆞ시·니 | | 아니 | Verneinung des nachfolgenden Verbums |

**Vokabeln zu Strophe 61**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 꺄伽쌰闍산山 | 伽闍山 | 가사산 | der Berg (Sk.) *Gajā[śīrṣa]*, wo Buddha Askese übte |
| :코苦·ᅘᆡᆼ行·애 | 苦行 | 고행 | wrtl. „bittere Praxis", Askese |
| 우·희 | | 욯 | die obere Seite, das Oben, das Obere, das Oberteil |
| | | -의 | Genitiv als Lokativ |
| | | 우희 | auf, über |
| :가·치 | | 가치 | Elster |
| 삿·기 | | 삿기 | Tierjunges |
| ·치·니 | | 치- | werfen, züchten, aufziehen |
| 꾱憍띤陳ᅀᅧ如 | 憍陳如 | 교진여 | Sk. *Kauṇḍinya,* Untergebener des König "Reine Speise"[13] |
| :유무·에 | | 유무 | Nachricht, Mitteilung, Brief |
| 삼三·뿐分·이 | 三分 | 삼분 | drei Personen |
| | 分 | 분 | eine hochgeschätzte Person |
| 슬ᄒᆞ·샤 | | 슳- | traurig, betrübt, kummervoll sein |
| 술·위 | | 술위 | Wagen, Fuhrwerk |
| :쳔 | 錢 | 전 | Geld |

13) nicht identisch mit *[Ājñāta-]Kauṇḍinya* in Nr. 94

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | -∅ | Fortfall des Akkusativs |
| 시·러 | | 싣- | laden, beladen; instabiler Verbstamm auf ㄷ/ㄹ |
| 보·내시·니 | | 보내- | senden, schicken |

**Vokabeln zu Strophe 62**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·짭雜:ᄎᆞᇢ草·목木 | 雜草木 | 잡초목 | Unkraut und Unterholz |
| | 雜 | 잡 | allerlei, verschiedene |
| | 草木 | 초목 | Gräser und Bäume, Pflanzen, Gewächse |
| 것·거다·가 | | 겄- | brechen, pflücken |
| | | -어 | Konverbalform |
| | | -다가 | Konjunktionalform (unmittelbar aufeinanderfolgende Handlungen "und dann") |
| ᄂᆞ·ᄎᆞᆯ | | ᄂᆞᆾ | Gesicht |
| 거우ᅀᆞ·ᄫᆞᆫ·ᄃᆞᆯ | | 거우- | ärgern, reizen, aufregen, erregen |
| | | -ᅀᆞᇦ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| ᄆᆞᅀᆞᆷ·잇·ᄃᆞᆫ | | ᄆᆞᅀᆞᆷ | Herz, Geist, Gemüt, Seele, Gefühl |
| | | -잇ᄃᆞᆫ | Abtönungspartikel, hier: Betonung |
| 뮈·우시·리·여 | | 뮈- | (sich) bewegen, rühren, regen |
| | | -우- | Faktitiv/Passiv |
| | | -리여 | Frageendung mit Praesumptiv (Entscheidungsfrage: "Ja/Nein") |
| ᄒᆞᆫ:낟 | | ᄒᆞᆫ | ein, eine; derselbe, dieselbe, dasselbe, Attributivform |
| | | 낟 | das einzelne Stück |
| ·ᄡᆞᆯ·ᄋᆞᆯ | | ᄡᆞᆯ | Reis |

| | | | |
|---|---|---|---|
| :좌·샤 | | 좌시- | essen, verzehren, (honoratives Verb) |
| ·술·히 | | 숤 | Fleisch; ㅎ-auslautendes Nomen |
| 여·위신·돌 | | 여위- | mager, dünn werden, abnehmen |
| | | -ㄴ돌 | Konjunktionalform (konzessiv: “selbst wenn", "obwohl") |
| 금金·식色·잇·돈 | 金色 | 금색 | goldene Farbe |
| 가·시시·리·여 | | 가싀- | nachlassen, vorbei, vorüber sein |

**Vokabeln zu Strophe 63**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 니尼련連:쉬水· | 尼連水 | 니련수 | *Sk. Nairañjanā*, Name eines Flußes |
| ·목沐·욕浴·ᄒᆞ·샤 | 沐浴 | 목욕 | ein Bad nehmen |
| :나리·라 | | 나- | hervor-, heraus-, hinausgehen, -kommen; geboren werden |
| | | -∅ | Assimilation des Infix -오/우- (“Volitiv”) (! Seitenpunkte: ·나- 〉 :나-) |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | -라 | Konjunktionalform (final: "um zu") |
| | | -오/우+리라 | Absicht des Handlungsträgers |
| 너·기시·니 | | 너기- | denken, fühlen, meinen |
| 즘·게 | | 즘게 | (großer) Baum |
| 남·기 | | 나모/낡- | Baum; unregelmäßiges Nomen: Fortfall des Vokalauslautes und Einfügung von -ㄱ |
| 구·피·니 | | 굽- | sich biegen, sich beugen |
| ·가지·롤 | | 가지 | Zweig |
| 뽀菩뗴提·쓔樹·에 | 菩提樹 | 보제수 | Sk. *Bodhi*-Baum, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 菩提 | 보제 | der "Baum des Erwachens der Allweisheit", Sk. *Bodhi*; das Erwachen die Erleuchtung |
| :좌·샿 것 | | 좌시- | essen, verzehren (honoratives Verb) |
| | | -오- | Volitiv |
| | | - | präsumptive Attributivform |
| | | -샿 | subjektehrender Honorativ 시 + Volitiv -오- + Attributivform |
| ᄉᆞ랑·ᄒᆞ시·니 | | ᄉᆞ랑ᄒᆞ- | denken, lieben, |
| :댱長:쟈者ㅣ | 長子 | 장자 | der Älteste, Anführer, Familienoberhaupt, Dorfvorsteher |
| | | -ㅣ | Genitiv (bei Lebewesen, ohne Höflichkeitsbezug, neutral) |
| ·죽粥·을 | 粥 | 죽 | Brei, Grütze |

**Vokabeln zu Strophe 64**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 무·틔 | | 뭍 | Land, das feste Land |
| 가袈사裟 | 袈裟 | 가사 | Sk. *kaṣāya*, Körperrobe des buddhistischen Priesters |
| 니·피ᅀᆞ·ᄫᆞ·니 | | 닙- | anziehen, tragen |
| | | -히- | Faktitiv/Passiv |
| 바리·ᄅᆞᆯ | | 바리 | Almosenschale, wie sie von buddh. Mönchen benutzt wird |
| 더·뎌시·늘 | | 더디- | werfen, schmeißen |
| 텬天·뎨帝·셕釋·이 | 天帝釋 | 천제석 | "der Himmlische Kaiser *Śākra*", Beiname des *Indra,* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Sk. *Śakra* |
| | | | *Devānām-indra* |

**Vokabeln zu Strophe 65**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 금金강剛·쫘座 | 金剛座 | 금강좌 | der „Diamantsitz" des Buddha unter dem *Bodhi*-Baum, Sk. *Vajrāsana* |
| | 金剛 | 금강 | Diamant; Sk. *vajra*, Symbol für das unzerstörbare Absolute |
| | 座 | 좌 | Sitz |
| 비ᇫ·이·고 | | 비ᇫ- | schmücken |
| | | -이- | Faktitiv/Passiv |
| ᄉᆞ獅:ᄌᆞ子·쫘座·ᄅᆞᆯ | 獅子座 | 사자좌 | der "Löwensitz" des Buddha, von dem aus dieser predigt, *Sk. Simhāsana*, |
| ·밣八·먼萬 | 八萬 | 팔만 | 80.000 |
| | 萬 | 만 | 10.000, unbestimmte sehr große Zahl |
| 제여·곰 | | 제여곰 | jeder Einzelne |
| | | -곰 | qualifizierende Partikel "jeder, je, Stück für Stück" |
| ᄆᆡᆼ盲룡龍·이 | 盲龍 | 맹룡 | blinder Drache |
| | 盲 | 맹 | blind |
| ·ᄠᅳ·고 | | ᄠᅳ- | (Augen) öffnen |
| 가迦또茶룡龍·이 | 迦茶龍 | 가도용 | (Sk.) *Kālika* (?), *Kālīyaka* (?), ein Drachenkönig, ein Schlagenkönig |
| 공供·양養·ᄋᆞᆯ | 供養 | 공양 | Opfer, Darbietung von Essen, Blumen oder Duft, Sk. *Pūjā* |
| 니·ᅀᅥ·ᄒᆞ·ᄉᆞᄫᆞ·니 | | 니ᇫ- | aneinander fügen, verbinden |
| | | 니ᅀᅥ | nacheinander; Konverbalform |

**Vokabeln zu Strophe 66**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·빓畢밣鉢라羅·쓩樹 | 畢鉢羅樹 | 필발라수 | Sk. *Pippala*-Baum, der Heilige Feigen*baum, Ficus* Religiosa, gemeint *ist der Bodhi*-Baum (Nr. 63) |
| | 樹 | 수 | Baum |
| ·가싫·제 | | 가- | gehen, sich begeben |
| | | - 제 | Konjunktionalform (temporal: "als, wenn") |
| ·득德 | 德 | 덕 | Tugend, (Wirk-/ Heil-)Kraft, moralisches Verhalten |
| :뜡重·ᄒᆞ·샤 | 重 | 중 | schwer, groß, mächtig, wichtig |
| 드·러·치·니 | | 드러치- | erbeben, zittern, erschüttern, rütteln |
| ·깛吉쌍祥뫃茅:총草·ᄅᆞᆯ | 吉祥 | 길상 | gutes Omen |
| | 茅草 | 모초 | Gras, Reet |
| ·손·ᄋᆞ·로 | | 손 | Hand |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -로 | Instrumental |
| ·ᄭᆞ·ᄅᆞ싫·제 | | ᄭᆞᆯ- | legen, ausbreiten |

**Vokabeln zu Strophe 67**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·졍正·각覺·ᄋᆞᆯ | 正覺 | 정각 | das Rechte Erwachen, die Erleuchtung |
| 일·우시·릴·씨 | | 일우- | vollenden, durchführen, vervollständigen |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | -ㄹ씨 | begründende Konjunktionalform |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | ("da, weil") |
| 마魔궁宮·에 | 魔宮 | 마궁 | der Palast des *Māra* |
| | 魔 | 마 | Sk. *Māra,* der Teufel, der böse Geist |
| | 宮 | 궁 | Palast |
| ·방放광光·ᄒᆞ·샤 | 放光 | 방광ᄒᆞ- | erstrahlen, Licht (-strahl) aussenden |
| 바波쓘旬·이·ᄅᆞᆯ | 波旬 | 파순 | Sk. *Pāpīyas*, *Māra*'s Beiname |
| ᅘᅡᆼ降:히·요리·라 | 降 | 항 | Niederlage |
| | | 항ᄒᆞ- | sich ergeben, sich unterwerfen, kapitulieren |
| | | -이- | Faktitiv/Passiv |
| | | -요- | Infix -오/우- (“Volitiv”), Jotierung nach ㅣ |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | -라 | Deklarativendung, 다 wird 라 nach Präsumptiv |
| ·ᄭᅮᆷ·을 | | ᄭᅮᆷ | Traum |
| ·ᄭᅮ·고 | | ᄭᅮ- | träumen |
| 씬臣:ᅘᅡ下·와 | 臣下 | 신하 | Untergebener |
| ·의議론論·ᄒᆞ·야 | 義論 | 의론 | Besprechung, Unterredung, Rücksprache |
| 꾸瞿땀曇·이·ᄅᆞᆯ | 瞿曇 | 구담 | Sk. *Gautama,* Geschlecht, aus dem der histor. Buddha stammt |

**Vokabeln zu Strophe 68**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :세 | | 세 | drei |
| 여·러 | | 여러 | mehrere, viel, verschieden |
| 감甘·로露·ᄅᆞᆯ | 甘露 | 감로 | Süßer Tau, Nektar, Honigtau, Götter-trank, Sk. *Amṛta* |
| | 甘 | 감 | süß, wohl-schmeckend; |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Süßigkeit |
| | 露 | 로 | Tau |
| ·퀀勸·ᄒᆞ·ᅀᆞᄫᆞ·니 | 勸 | 권ᄒᆞ- | raten, zureden, anbieten, einladen, aufzwingen, bitten |
| ·즁衆병兵·을 | 衆兵 | 중병 | die Scharen der Soldaten |
| | 衆 | 중 | Menge; viele, allgemein |
| | 兵 | 병 | Heer, Soldaten, Mannschaft(en), Kämpfer |
| 뫼·화 | | 뫼호- | sammeln |
| ·온 | | 온 | allerlei, verschieden, mannigfach |
| ·양樣:ᄌᆞ子ㅣ | 樣子 | 양자 | Gestalt, Figur, Aussehen |
| ·쪙淨뼝瓶·을 | 淨瓶 | 정병 | "Reine(s-Wasser)-Vase", Sk. *Kuṇḍikā* |
| | 淨 | 정 | sauber, klar, rein |
| | 瓶 | 병 | Flasche, Karaffe |
| 무·우·려ᄒᆞ·니 | | 무으- | bewegen, schütteln |
| | | -우- | Volitiv |
| | | -려 | Konjunktionalform (Intensional: Absicht) |
| | | -오/우려ᄒᆞ- | kompositioneller Ausdruck der Absicht (Intensional) |

**Vokabeln zu Strophe 69**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·뻭白뽛毫·로 | 白毫 | 백호 | wrtl. „weißes Haar", des Buddhas Locke zwischen den Augenbrauen, |
| | 毫 | 호 | feine Haare |
| 견·지시·니 | | 견지- | zielen, richten auf, anvisieren |
| 아·래 | | 아래 | Unterteil, |
| :더러·본 | | 더럽- | schmutzig, häßlich, unrein, unanständig sein; instabiler |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Verbstamm ㅂ/ㅸ. |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| ᄀᆞ·린 | | 가리- | verdecken, verhüllen, bedecken |
| 거·시 | | 것 | Ding, Sache; Geschehen, Ereignis, abhängiges Nomen |
| | | -이 | Nominativ |
| :업·게 | | 없- | nicht vorhanden sein, ㅅ-Fortfall bei ㅄ-Verben vor Konsonanten |
| | | -게 | Adverben bildende Ableitung |
| ·ᅙᅵᇙ一ᅘᅩᇢ毫·도 | 一毫 | 일호 | ein einziges Haar |
| 아·니 | | 아니 | Verneinung des nachfolgenden Verbums |
| :뮈시·니 | | 뮈- | bewegen, rühren, rücken |
| :귀鬼병兵 | 鬼兵 | 귀병 | die Heerscharen der Dämonen, Teufelsschar |
| :모·딘 | | 모디- | grausam sein, erbarmungslos sein, verrucht sein |
| 잠·개 | | 잠개 | Waffe, Werkzeug, Gerät |
| 나·ᅀᅡ·ᄃᆞ·디 | | 나ᅀᆞᄃᆞ- | vorwärtsgehen, vorrücken |
| | | -디 | Konverbalform vor Verneinungs- und bestimmten anderen Verben |
| :몯·게 | | 몯- | Verneinung des nachstehenden Verbums ("nicht möglich sein", "unfähig, etw. zu tun sein") |
| | | -게 | s. o. |

**Vokabeln zu Strophe 70**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·ᄇᆡ·옌 | | ᄇᆡ | Bauch |
| | | -예 | Lokativ |
| | | -ㄴ | qualifizierende Partikel (Thema, kontrastierende Hervorhebung) |
| ·곯骨:쉬髓·옌 | 骨髓 | 골수 | Knochen, Mark |
| 효·ᄀᆞᆫ | | 횩- | klein, winzig sein |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| 미·틔·ᄂᆞᆫ | | 밑 | der untere Teil |
| | | -의 | Genitiv als Lokativ |
| | | -ᄂᆞᆫ | qualifizierende Partikel (Thema, kontrastierende Hervorhebung) |
| 얼·읜 | | 얼의- | gerinnen, sich verdicken, gelieren |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| 벌·에러·니 | | 벌에 | Wurm, Insekt |
| | | -∅ | Fortfall des Prädikativs (Kopula) |
| | | -러- | Retrospektiv -더- > -러- nach dem Prädikativ |
| 가·온·ᄃᆡᆫ | | 가온ᄃᆡ | Mitte, Zentrum |
| | | -ㄴ | qualifizierende Partikel (Thema, kontrastierende Hervorhebung) |
| 가·히 | | 가히 | Hund |
| 엇·게·옌 | | 엇게 | Schulter |
| ·ᄇᆡ얌 | | ᄇᆡ얌 | Schlange |
| 여ᅀᆞ | | 여ᅀᆞ | Fuchs |
| 앒:뒤·헨 | | 앒 | Vorn, Anfang |
| | | 뒿 | Hinten, Ende; ㅎ-auslautendes Nomen |
| 아·ᄒᆡ | | 아ᄒᆡ | Kind |
| ·할·미러·니 | | 할미 | die Alte, alte Frau, Großmutter |

**Vokabeln zu Strophe 71**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 마魔왕王·이 | 魔王 | 마왕 | König *Māra*, König der Hölle |
| :노ᄒᆞᆫ·ᄃᆞᆯ | | 노ᄒᆞ- | sich ärgern, zürnen, wütend sein |
| :똫道:리理 | 道理 | 도리 | hier wrtl. "Leitlinien des Weges", "Grundrichtung des Weges" |
| :거츨·씨 | | 거츨- | falsch, grundlos sein, kindisch werden, unvernünftig sein |
| 무無·수數ᄒᆞᆫ | 無數 | 무수ᄒᆞᆫ | zahllos, unzählig, |
| | 無 | 무 | nicht (vorhanden); verneint Nomen |
| | 數 | 수 | Zahl |
| 군軍·이 | 軍 | 군 | Armee, Heer, Truppen |
| ·쪙淨뼝瓶·을 | 淨瓶 | 정병 | "Reine(s-Wasser)-Vase", Sk. *Kuṇḍikā* |
| ᄍᆞ慈심心·ᄋᆞ·로 | 慈心 | 자심 | mitleidvolles, erbarmungsvolles Herz |
| | 慈 | 자 | Güte, Barmherzigkeit, Mitleid |
| | 心 | 심 | Herz, Gemüt, Geist |
| 삼三·ᄆᆡ昧·예 | 三昧 | 삼매 | Sk. *Samādhi*; Versenkung, Meditation, oberste Stufe des achtgliedrigen Pfades |
| ·드·르시·니 | | 드르- | sich in einen Zustand der Selbstvergessenheit versenken |
| ·ᄂᆞᆯ·히 | | ᄂᆞᆶ | Messerschneide |

**Vokabeln zu Strophe 72**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·륙六텬天 | 六天 | 육천 | "sechs Himmel"[14] |

14) sechs himmlische Welten, die über dem Berg *Sumeru* liegen. Die Welt zwischen der Erde und dem *Brahmaloka,* die Welt der Götter, die aber noch der Wiedergeburt unterliegen

| | | | |
|---|---|---|---|
| · ᄇᆞᇙ八:뿡部:귕鬼병兵 | 八部鬼兵 | 팔부귀병 | die Heerscharen der Dämonen in acht Klassen |
| 드 · 러 | | 듣- | hören; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| · 와 | | 오- | kommen |
| :모딘 | | 모디- | grausam sein erbarmungslos sein, verrucht sein |
| · ᄠᅳ · 들 | | ᄠᅳᆮ | Wille, Wunsch, Absicht, Gedanke, Meinung; Bedeutung |
| 일 · 우오 · 려터 · 니 | | 일우- | vollenden, durchführen, erfüllen |
| | | -오- | Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| | | -려 | Konjunktionalform (Intensional: Absicht) |
| | | -오/우려ᄒᆞ- | kompositioneller Ausdruck der Absicht (Intensional) |
| | | -터- | Aspiration durch das voranstehende -ᄒᆞ- + -더- Retrospektiv |
| 텬天:ᄌᆞ子텬天:녀女 | 天子天女 | 천자천녀 | himmlische Wesen, wrtl.: himmlische Söhne und himmlische Töchter |
| :내 · ᅘᅧᅀᆞ · ᄫᆞ · 니 | | 내ᅘᅧ- | aufraffen, ermutigen |
| | | 내- | erzeugen, hervorbringen, verursachen |
| | | -ᅘᅧ- | Verstärkungsmorphem |

**Vokabeln zu Strophe 73**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 바 · 사 | | 밧- | herausziehen, abnehmen |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 견·져 | | 견지- | zielen, richten, anvisieren |
| ·띠地·옥獄 | 地獄 | 지옥 | Hölle, Sk. *Naraka* |
| 잠·개 | | 잠개 | Waffe, Werkzeug, Gerät |
| :모·ᄃᆡ | | 모ᄃᆡ | unbedingt, ohne weiteres |
| 자·ᄇᆞ·라터·니 | | 잡- | (in die Hand, in Gewalt) nehmen, festhalten, greifen |
| | | ᄋᆞ | Bindevokal |
| | | 라 | Aufforderungs-/ Befehlsform (Imperativ) |
| | | 터니 | Quotativ, ᄒᆞ더니, Aspiration durch das voranstehende -ᄒᆞ- + 더 Retrospektiv |
| 드·러 | | 들- | halten, nehmen, heben, hochheben |
| ·믈·이 | | 믈 | Wasser |
| :쬥罪ᅀᅵᆫ人·ᄃᆞᆯ·히 | 罪人 | 죄인 | Verbrecher |
| | 罪 | 죄 | Verbrechen, Schuld, Sünde |
| | 人 | 인 | Mensch |
| | | ᄃᆞᇙ | Pluralsuffix, ㅎ-auslautendes Nomen |
| ᅀᅵᆫ人간間·애 | 人間 | 인간 | Menschenwelt, Menschen, Menschheit |
| | 間 | 간 | zwischen |

**Vokabeln zu Strophe 74**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 재·야 | | 재- | begabt sein, talentvoll sein, trickreich sein |
| 나·ᅀᅡ·드·니 | | 나ᅀᆞ드- | vorwärtsgehen, vorrücken |
| ·현·날인·ᄃᆞᆯ | | 현날 | wieviele Tage |
| | | 현 | wieviele, wieweit, Fragepronomen |
| | | -이- | Prädikativ (Kopula) |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 몡迷·획惑 | 迷惑 | 미혹 | Verwirrung, Täuschung |
| | 迷 | 미 | verwirrt sein |
| | 惑 | 혹 | verwirrt sein, in Zweifel sein |
| 어·느 | | 어느 | wie; welch-, was; Fragepronomen |
| ·플·리 | | 플- | lösen, auflösen, beheben, hinweg-räumen, befreien |
| | | -리 | verkürzte Terminalform (hier: Interrogativ) |
| ·디智·릑力·으·로 | 智力 | 지력 | Geisteskraft, Verstand, Erkenntnis-vermögen |
| 업·더디·니 | | 업더디- | sich niederwerfen, niederfallen |
| ·ᅀᅵ二·욇月ㅅ | 二月 | 이월 | der zweite Monat |
| ·밣八·잃日·에 | 八日 | 팔일 | achter Tag |

**Vokabeln zu Strophe 75**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 훙優빠婆·국鞠다多 | 憂婆鞠多 | 우파국다 | Sk. *Upagupta*, der vierte von 24 Patriarchen der *T‘ien-t’ai*-Tradition 존尊:쟈者ㅣ 尊者 |
| | 존자 | Ehrwürdiger | |
| ·묳妙·법法·을 | 妙法 | 묘법 | „Wundervolles *Dharma*“, Sk. *Saddharma*[15] |
| | 妙 | 묘 | wundervoll, geheimnisvoll, tiefsinnig |
| ·펴거·늘 | | 펴- | ausbreiten, verkündigen |
| 골·외·니이·다 | | 골외- | einbrechen, überfallen, sich widersetzen, Unfug treiben |
| ·때大쯩慈비悲 | 大慈悲 | 대자비 | von großer |

15) die "wundervolle Lehre" des Buddha, gemeint ist die Lehre des 妙法蓮華經 („Sūtra des Lotus des Wundervollen *Dharma*“), des Grundtextes innerhalb der Tradition des *T’ien-t’ai*

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Barmherzigkeit |
| | 慈 | 자 | Barmherzigkeit, Mitleid, Güte |
| | 悲 | 비 | Mitleid, Trauer, (Be-)dauern |
| 버·릇 | | 버릇 | Gewohnheit, Hang, Manieren, Bildung |
| :뉘으·츠·니이·다 | | 뉘으츠- | bereuen, bedauern |

**Vokabeln zu Strophe 76**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 지·ᅀᅡ | | 짓- | machen, ver-fertigen, formen, gestalten, bauen |
| 감·아·ᄂᆞᆯ | | 감- | winden, wickeln, rollen |
| | | -아- | Assertativ |
| | | -아ᄂᆞᆯ | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| ᄶᆞᆼ慈비悲심心·ᄋᆞ·로 | 慈悲心 | 자비심 | barmherzigen Gemütes |
| 화花만鬘·올 | 花鬘 | 화만 | Blumenkranz, Haarschmuck; s. No.-49 |
| 연·자·ᄂᆞᆯ | | 엱- | (auf)setzen, legen, stellen |
| 씬神통通·륵力·으·로 | 神通力 | 신통력 | wrtl. "Kräfte geistiger Durchdringung/ Einflußnahme“, Geisteskraft |
| | 神 | 신 | Geist (in der gleichen Mehr-deutigkeit wie im Deutschen) |
| | 通 | 통 | hindurch-; gänzlich, universal; durch-dringen, verstehen |
| | 力 | 력 | Kraft |
| 모·ᄀᆞᆯ | | 목 | Hals |
| 구·디 | | 구디 | hartnäckig, starrsinnig, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | unbedingt |
| ᄆᆡ·니 | | ᄆᆡ- | binden, festmachen, schnüren, hängen |

**Vokabeln zu Strophe 77**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 바리 | | 바리 | Almosenschale, wie sie von buddhist. Mönchen benutzt wird |
| ᄣᅵ·리ᄂᆞᆫ | | ᄣᅵ리- | (nieder)schlagen |
| ·쇠 | | 쇼 | Kuh |
| | | -ㅣ | Nominativ |
| :거츨·언마·른 | | 거츨- | falsch sein, grundlos sein, unbegründet sein |
| | | -어- | Assertativ |
| | | -언마른 | adversative Konjunktionalform “zwar, aber", |
| ᄍᆞ慈비悲심心·ᄋᆞ·로 | 慈悲心 | 자비심 | barmherzigen Gemütes |
| 구·지·돔 | | 구지돔 | Tadel, Vorwurf |
| | | 구짇- | schelten, schimpfen, rügen |
| | | -옴 | Verbalnomen (= Volitiv -오- + Nominalsator -ㅁ) |
| 모·ᄅᆞ시·니 | | 모ᄅᆞ- | nicht wissen, nicht kennen, ahnungslos sein, ㄹ-verdoppelnder -ᄅᆞ/르-auslautender Verbalstamm |
| 수·플·에 | | 수플 | Wald |
| 공恭·경敬심心·ᄋᆞ·로 | 恭敬心 | 공경심 | ehrerbietigen Gemütes |
| 끠期·약約·ᄋᆞᆯ | 期約 | 기약 | Versprechung, Verheißung |
| 니·ᄌᆞ·니 | | 닞- | vergessen |

**Vokabeln zu Strophe 78**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 모·ᄅᆞ샤·도 | | 모ᄅᆞ- | nicht wissen, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | ahnungslos sein |
| | | -샤 | subjektehrender Honorativ + Konverbalform |
| | | -어도 | die subsumierende Hervorhebung -도 ("auch, sogar") bildet mit der Konverbalform eine Konjunktionalform ("obwohl, auch wenn") |
| 넙ᄉᆞ·ᄫᅡ | | 넙- | bekommen, empfangen; anziehen, ankleiden |
| 버·서 | | 벗- | ausziehen, sich entkleiden, sich befreien, ablegen |
| ᄀᆞᆯ·아나·니 | | ᄀᆞᆯ- | ändern, wechseln, erneuern; |
| | | 나- | auskommen, |
| ᅘᅡᆼ降·뽁服·ᄒᆞ·야 | 降服 | 항복 | Kapitualtion, Ergebung, Unterwerfung |
| ·절ᄒᆞ·고 | | 절ᄒᆞ- | sich beugen, sich neigen |
| | | 절 | Verbeugung, Verneigung |
| 하·ᄂᆞᆯ·해 | | 하ᄂᆞᇂ | Himmel |
| 도·라가·니 | | 도라가- | zurückgehen, zurückkehren |

**Vokabeln zu Strophe 79**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·ᅀᅵᆸ入·뗭定 | 入定 | 입정 | in die Versenkung eintreten |
| | 定 | 정 | festmachen, hier: Konzentration des Geistes, Versenkung, Sk. *samādhi* |
| 삼三명明·을 | 三明 | 삼명 | ″drei Klarheiten‟, drei klare Erkenntnisse, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Sk. *Tri-vidya*[16] |
| ·득得·ᄒᆞ시·며 | 得 | 득ᄒᆞ- | bekommen, erlangen, erreichen, erhalten, finden |
| ·륙六통通·이 | 六通 | 육통 | sechs übernatürliche geistige Fähigkei*ten des Śākyamuni*, Sk. *Abhijñā*[17] |
| ᄀᆞᄌᆞ·시·니 | | ᄀᆞᆽ- | haben, besitzen, vervollständigen |
| 명明셩星 | 明星 | 명성 | "heller Stern", Venus |
| ·씹十·밣八·법法·을 | 十八法 | 십팔법 | achtzehn *dharma*, achtzehn Merkmale, die einen Buddha von einem Bodhisattva unterscheiden, Sk. *Āveṇika[-buddha]-dharmā* |
| ·씹十씬神·륵力·을 | 十神力 | 십신력 | zehn übernatürliche Kräfte, die der Buddha nach der Predigt des Lotus-sūtra offenbahrte, Sk. *Daśa-bala* |
| :시·르시·니 | | 싣- | beladen, ansammeln, instabler Verbstamm ㄷ/ㄹ |

**Vokabeln zu Strophe 80**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 아·로·미 | | 알- | wissen, erkennen; ㄹ/∅ Verb |
| | | -옴 | Verbalnomen (= Volitiv -오- + |

16) 1. Wissen über die Umstände der vorherigen Existenzen seiner Selbst und Anderer;
2. Wissen über die Umstände zukünftiger Existenzen seiner Selbst und Anderer;
3. Wissen, welches die Defizite erschöpft und zum *Nirvāṇa* führt

17) 1. hellsichtiges Auge, 2. hellhöriges Ohr, 3. die Fähigkeit eine jedwede Gestalt anzunehmen, 4. Kenntnis aller Präexistenzen, 5. intuitive Erkenntnis, 6. Erkenntnis der Endlichkeit von Allem

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Nominalsator -ㅁ) |
| 훤·ᄒᆞ시·며 | | 훤ᄒᆞ- | breit und weit sein, |
| | | | kenntnisreich sein, |
| | | | vertraut sein |
| ·ᄯᅡᆺ | | ᄯᅡᇂ | Erde, ㅎ-aus- |
| | | | lautendes Nomen |
| | | -ㅅ | Genitiv |
| | | | (1. bei unbelebten |
| | | | Dingen, |
| | | | 2. bei Lebewesen: |
| | | | honorativ) |
| ·샹相·이 | 相 | 상 | Form, Gestalt |
| 드·러·치·니 | | 드러치- | erbeben, zittern, |
| | | | erschüttern, rütteln, |
| ·디智·ᄲᅨ慧 | 智慧 | 지혜 | Weisheit, Einsicht, |
| | | | Sk. *Prajñā* |
| 저·ᄑᆞ·미 | | 젛- | sich fürchten |
| | | -ᄇᆞ- | Ableitungs- |
| | | | morphem: Bildner |
| | | | von Eigenschafts- |
| | | | verben |
| | | -움 | Verbalnomen |
| | | | (= Volitiv -우- + |
| | | | Nominalsator -ㅁ) |
| 절·로 | | 절로 | von sich selbst :우·니 울- |
| | weinen, schreien; | | |
| | | | klingen, tönen, |
| | | | ㄹ/∅-Verb |

**Vokabeln zu Strophe 81**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·밣八:뽕部ㅣ | 八部 | 팔부 | himmlische Wesen |
| | | | in acht Klassen[18] |
| 둘·어셔·며 | | 둘어셔- | umringen, im Kreis |
| | | | stehen |
| | | 둘- | umgeben, umlegen, |
| | | | umstellen, -ringen |
| | | 셔- | stehen, |
| | | | sich befinden |
| 깃·그·며 | | 깃그- | sich freuen |
| 곶·비·도 | | 곶비 | Blumenregen |
| | | -도 | subsumierende |

18) *Devas, Nāgas, Yakṣas/Rākṣasas, Gandharvas, Asuras, Garuḍas, Kiṃnaras, Mahoragas*

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Hervorhebung "auch" |
| 져諸텬天·이 | 諸天 | 제천 | alle himmlische Wesen, alle *Devas* |
| | 諸 | 제 | Pluralmarkierung, mehrere, alle, viel |
| :오五통通션仙·이 | 五通仙 | 오통선 | die fünf Unsterblichen in Gestalt der fünf übernatürlichen Fähigkeiten |
| | 五通 | 오통 | fünf übernatürliche Fähigkeiten, Sk. *Pañca-abhijñā*[19] |
| | 仙 | 선 | Unsterblicher, Sk. *Ṛṣi* |

**Vokabeln zu Strophe 82**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 본증·을 | 本證 | 본증 | Beweis, Zeugnis |
| 딴彈왕王·이 | 彈王 | 탄왕 | Bogen-König, anderer Name von König *Māra* (魔王) |
| | 彈 | 탄 | Bogen |
| :묻·ᄌᆞ·ᄫᅡ·ᄂᆞᆯ | | 묻- | fragen; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| | | -ᄌᆞᇦ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| | | -아- | Assertativ |
| | | -아ᄂᆞᆯ | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| 견堅롷牢·띠地씬神·이 | 堅牢地神 | 견로지신 | Erdgeist Fest-und-Dauerhaft, Sk. *Pṛthivī* |
| | 堅 | 견 | fest |
| | 牢 | 로 | dauerhaft |

19) 1. Fähigkeit, jederzeit an beliebigem Orte zu erscheinen,
2. göttliches Auge, Fähigkeit universeller Wahrnehmung,
3. göttliches Ohr der universellen Wahrnehmung,
4. Kenntnis des Geistes des Anderen,
5. Kenntnis früherer Existenzen seiner selbst und Anderer

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 地神 | 지신 | Erdgeist, *Sk. Pṛthivī* |
| 솟·나·아 | | 솟나- | steigen, aufsteigen, emporsteigen, hochsteigen |
| 긔·별·을 | | 긔별 | Nachricht, Mitteilung, Kunde |
| 콩空씬神텬天씬神·이 | 空神 | 공신 | Geister der Luft |
| | 天神 | 천신 | himmlische Gottheiten, Sk. *Devatā* |
| 우·희 | | 웋 | Oben, die obere Seite, das Obere |
| | | -의 | Genitiv als Lokativ |
| 알·외·니 | | 알외- | mitteilen, sagen, erzählen |

**Vokabeln zu Strophe 83**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 쪈前ᄉᆡᆼ生·애 | 前生 | 전생 | früheres Leben |
| 슝修·ᅘᆡᆼ行 | 修行 | 수행 | Selbsterziehung, Übung |
| 기프·신 | | 깊- | tief sein |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -신 | Attributivform mit subjektehrendem Honorativmorphem |
| 문文쓔殊 | 文殊 | 문수 | Sk. *Mañjuśrī,* ein *Bodhisattva*[20] |
| :포普ᅘᅧᆫ賢·ᄃᆞᆯ·히 | 普賢 | 보현 | "Allumfassend-Tüchtiger", Sk. *Samantabhadra*[21] |
| | | -ᄃᆞᇙ | meist Pluralsuffix, hier als "Gruppe" |
| | | -이 | Nominativ |
| ·ᄃᆞᆯ:님·긔 | | ᄃᆞᆯ | Mond[22] |
| | | -님 | Honorativ, "Herr", "gnädige Frau", usw. |
| | | -ㅅ긔 | Dativ in *statu nascendi* |
| ·구룸 | | 구룸 | Wolke |

20) Hüter der Weisheit, in der Ikonographie zur Linken des *Śākyamuni*
21) ein *Bodhisattva,* Hüter des grundlegenden Gesetzes, in der Ikonographie zur Rechten des *Śākyamuni*
22) Wortspiel: "Mond der Weisheit" = Buddha, vgl. auch den Titel des hier annotierten Zyklus)

| | | | |
|---|---|---|---|
| 몯·ᄃᆞᆺ·더시·니 | | 몯- | sich versammeln |
| | | -ᄃᆞᆺ | Adverben bildende Ableitung "als ob" (Fortfall des für den Ausdruck einer Vermutung oder des Anscheins -ᄃᆞᆺ ᄒᆞ- normalerweise folgenden Hilfsverbs ᄒᆞ- |
| | | -더- | Retrospektiv |
| ·묘ᇢ妙·법法 | 妙法 | 묘법 | „Wundervolles Dharma", Sk. *Saddharma*[23] |
| | 妙 | 묘 | wundervoll, geheimnisvoll, tiefsinnig |
| :펴리·라 | | 펴- | ausbreiten, verbreiten, verkündigen |
| | | -∅ | Assimilation des Volitiv (! Seitenpunkte: ·펴- 〉 :펴-) |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | -라 | Konjunktionalform (final: "um zu") |
| 원圓:만滿·보ᇢ報신身로盧·샤舍나那 | | | |
| 圓滿報身盧舍那 | 원만보신로사나 | | "der mit dem vollkommenen Körper seiner Verdienste (*報身, Sk. Sambhoga-kāya*) [ausgestattete] *Rocaṇa"*[24] |
| ᅘᅪ華엄嚴경經·을 | 華嚴經 | 화엄경 | "Blumengirlanden-*sūtra*"[25], Sk. *Avataṃsaka-sūtra* |
| ·돈頓·교ᇢ敎·로 | 頓敎 | 돈교 | Lehre vom plötzlichen Erwachen |
| | 頓 | 돈 | plötzlich |

23) s. No. 75
24) eine der drei Manifestationsformen (三身, Sk. *Trikāya*) des Buddha, vgl. auch No. 88, 97 und 109
25) chin. *Hua-yen ching,* jap. *Kegon-kyo*,

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 敎 | 교 | Lehre |

**Vokabeln zu Strophe 84**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·때大·법法·을 | 大法 | 대법 | "Großes *Dharma*", d.h. die Lehre in ihrer unaus-sprechlichen Tiefe |
| :몰·라 | | 모ᄅᆞ- | nicht wissen, nicht kennen, nicht verstehen; ㄹ-ver-doppelndes Verb |
| ·녏涅빤槃 | 涅槃 | 열반 | Sk. *Nirvāṇa*, Verlöschen |
| ·호려·터시·니 | | ᄒᆞ- | Hilfsverb |
| | | -오- | Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| | | -오/우려ᄒᆞ- | kompositioneller Ausdruck der Absicht |
| | | -더- | Retrospektiv |
| 방方·뼌便·으·로 | 方便 | 방편 | Angemessenes Mittel, Sk. *Upāya*[26] |
| :알·에·ᄒᆞ·샤 | | 알- | wissen, erkennen |
| | | -에 | < 게 Adverben bildende Ableitung, Fortfall des ㄱ nach ㄹ |
| 삼三·씽乘·올 | | | Sk. *Tri-yāna*, drei Fahrzeuge[27], d.h. drei Stufen |
| 니ᄅᆞ·시릴·씨 | | 닐- | sagen, sprechen |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | -ㄹ씨 | Konjunktionalform (kausal: "da, weil") |
| ·잔讚·탄歎·ᄒᆞ시·니 | 讚嘆 | 찬탄 | Lobpreisen, |

---

26) Lehre, angepaßt an die beschränkten Fassungsmöglichkeiten des im Weltlichen gefangenen normalen Menschen, den Um-ständen angepaßte Methode

27) 1. das Fahrzeug der Hörer bzw. Schüler, d.h. das *Hinayāna*, Sk. *Śravaka-yāna*
2. das Fahrzeug der nur die eigene Erlösung erstrebenden *Pratyeka-buddhas*, Sk. *Pratyeka-buddha-yāna*,
3. das Fahrzeug der an der Erlösung Anderer arbeitenden Bodhisattvas, Bodhisattva-yāna

Bewunderung

**Vokabeln zu Strophe 85**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 쎵成:똫道 | 成道 | 성도 | das Vollenden des [spirituellen] Weges |
| | 道 | 도 | Weg |
| :흫後 | 후 | 후 | nach, nachdem später |
| 타他·화化·쯔自·찌在텬天·에 | | | |
| | 他化自在天 | 타화자재천 | Gottheiten, welche die Anderen verwandeln und so eigene Macht erreichen, Herrscher des sechsten Himmels, der Sphäre der Begierde, *Sk. Para-nirmita-vaśa-vartinaḥ [devāḥ]* |
| ·씹十·띠地경經·을 | 十地經 | 십지경 | "*Sūtra* der zehn Gefilde" bzw. "Stufen", Sk. *Daśabhūmika-*sūtra, d.h. der zehn Stufen in der Entwicklung von einem *Bodhisattva* zu einem Buddha |
| 차差리梨니尼가迦·애 | 差梨尼迦 | 차리니가 | Sk. *kṣīriṇikā*, "safthaltig", Name eines Baumes mit viel (Heil-)saft |
| 가加부趺·쫘坐·롤 | 加趺坐 | 가부좌 | "Sitz mit untergekreuzten Beinen", Sk. *nyaṣīdat-paryaṅkam ābhujya,* Meditationsstellung |

**Vokabeln zu Strophe 86**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 홍졍바·지·들·히 | | 흥정바지 | Händler, Verkäufer |
| | | 흥정 | Verhandlung, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Kauf-Verkauf |
| | | 받- | etw. erhalten |
| | | -이 | Nomina bildendes Ableitungsmorphem |
| | | 바지 | Palatalisierung ㄷ〉ㅈ vor -이 |
| | | -ᄃᆞᇙ | Pluralsuffix |
| ·길·ᄒᆞᆯ | | 긿 | Weg |
| :녀·아 | | 녀- | hin und her gehen |
| :비더·니이·다 | | 빌- | beten, |
| 수·픐 | | 수풀 | Wald |
| 씬神령靈·이 | 神靈 | 신령 | wrtl. „über-natürliche magische Kraft", Geist |
| :뵈·야 | | 뵈- | zeigen, sehen lassen/machen |
| :아ᄉᆞᆸ·게ᄒᆞ·니이·다 | | 알- | wissen, (er)kennen, instabiler Verbstamm ㄹ/∅ |
| | | -ᄉᆞᆸ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| | | -게 | Adverben bildende Ableitung |
| | | -게ᄒᆞ- | kompositioneller Faktitiv, "zu etwas machen" |

**Vokabeln zu Strophe 87**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :세가·짓 | | 세 | drei |
| | | 가지 | Art, Sorte |
| 공供·양養·이 | 供養 | 공양 | Opfer, Darbietung von Essen, Blumen oder Duft, Sk. *Pūjā* |
| | 供 | 공 | versorgen, stützen, tragen, darbieten |
| | 養 | 양 | ernähren, aufziehen, stillen, füttern |
| 그·르·시 | | 그릇 | Schüssel, Behälter, Geschirr |
| 쪈前·세世·ᄲᅮᇙ佛·을 | 前世 | 전세 | frühere Existenz, vergangenes *Yuga*, frühere Welt, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | vergangene Zeit |
| | 佛 | 불 | Buddha |
| ᄉᆞ랑·터시·니 | | ᄉᆞ랑ᄒᆞ- | denken, lieben |
| 바리·예 | | 바리 | Almosenschale der Mönche |
| :담·ᄋᆞ샤·미 | | 담- | füllen, voll machen, (hinein)tun |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -샴 | subjektehrender Honorativ -시- + -옴/움 Verbalnomen (Assimilation) |
| | | -옴/움 | Verbalnomen (Volitiv -오/우- + Nominalsator -ㅁ) |
| ·ᄉᆞ四텬天왕王·ᄋᆡ | 四天王 | 사천왕 | "Vier-Himmel-Könige", Welten-hüter der vier Himmels-richtungen, Sk. *Catur-mahā-rāja-kāyikā[-devāḥ]* |
| :쳥請·이ᅀᆞ·ᄫᆞ·니 | 請 | 청 | Bitte, Wunsch, Anliegen |
| | | -이- | Prädikativ (Kopula) |

**Vokabeln zu Strophe 88**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :녯·날·애 | | 녯날 | die alten Zeiten, Vergangenheit; früher, einst |
| | | 녜 | Vorzeit, alte Zeit, früher (Nomen) |
| | | -ㅅ | Genitiv (1. bei unbelebten Dingen, 2. bei Lebewesen: honorativ) |
| | | 날 | Tag |
| :어·더 | | 얻- | bekommen, er-halten, erwerben; finden, aufheben |
| 삐毗로盧쟈遮나那ㅅ | 毗盧자那 | 비로자나 | Sk. *Vairocaṇa*[28)] |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 오·ᄂᆞᆶ | | 오ᄂᆞᆯ | heute, dieser Tag |
| 기·드리:ᅀᆞᆸ더·니 | | 기드리- | hoffen, erwarten; warten, abwarten |
| 삐毗사沙몬門왕王·ᄋᆡ | 毗沙門王 | 비사문왕 | Sk. *Vaiśravaṇa*[29] |
| ·원願·을 | 願 | 원 | Gelöbnis, Schwur, Wunsch, Bitte |

**Vokabeln zu Strophe 89**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ᄒᆞ나·ᄒᆞᆯ | | ᄒᆞ낳 | ein, eins, einzig, alleinig; ㅎ-auslautendes Nomen; vgl. ᄒᆞᆫ in No. 39 |
| 바·ᄃᆞ·면 | | 받- | erhalten, bekommen |
| | | -면 | Konjunktionalform (konditional: "wenn") |
| 고ᄅᆞ·디 | | 골- | gleich, unparteilich gleichmäßig sein |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| | | -디 | Konverbalform vor Verneinungs- und bestimmten anderen Verben |
| :몯ᄒᆞ·리 | | 몯- | Verneinung des nachstehenden Verbums ("nicht möglich sein", "unfähig, etw. zu tun sein") |
| | | ᄒᆞ- | tun, machen |
| | | -리 | verkürzte Terminalform (hier: Deklarativ) |
| 씬神통通·륵力·에 | 神通力 | 신통력 | wrtl. "Kräfte geistiger Durchdringung/ Einflußnahme", Geisteskraft |
| ᄒᆞᆫ·ᄃᆡ | | ᄒᆞᆫᄃᆡ | derselbe Ort, dieselbe Stelle |

28) eine von drei grundlegenden Manifestationsformen (三身, Sk. *Trikāya*) des Buddha, mit dem reinen (淸淨) *Dharmakāya*(法身) assoziiert, u.a. Vater der 四天王,"Vier-Himmel-Könige" vgl. auch No. 83 und 109

29) einer der 四天王 *Catur-Maharadja*, "Vier-Himmel-Könige", der Weltenhüter der vier Himmelsrichtungen

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | ᄒᆞᆫ | ein, eine, derselbe, dieselbe, dasselbe; Attributivform von ᄒᆞ낳 s.o. |
| | | ᄃᆡ | Ort, Stelle, Platz; abhängiges Nomen (Sache, Ding, Ereignis, "etwas, das") abhängiges Nomen ᄃᆞ + Lokativ ᄋᆡ |
| 누·르시·니 | | 누르- | pressen, drücken |
| 브·터 | | 븥- | anheften, anstecken, ankleben |
| 어·우·니 | | 어우- | vereinigen, verbinden, verküpfen, zusammensetzen |

**Vokabeln zu Strophe 90**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·올·히 | | 옳- | richtig sein, angemessen sein, recht sein, aufrichtig sein |
| | | -이 | Adverben bildende Ableitung |
| ·뿛佛·법法스ᇰ僧 | 佛法僧 | 불법승 | Buddha (佛), *Dharma* (法), Mönche (僧)[30] |
| ·꼐偈 | 偈 | 게 | Sk. *Gāthā*, Lied, Verse, Strophen |
| 지·ᅀᅥ | | 지ᇫ- | machen, anfertigen, bilden, schreiben, verfassen |
| 터·리 | | 털 | Haar |
| ·ᄠᅦ·ᅘᅧ·주시·고 | | ᄠᅦᅘᅧ- | abziehen, abtrennen, loslösen, |
| | | ∅ | nach ᅘᅧ- Fortfall der Konverbalform |
| | | 주- | geben, schenken, anbieten; auch |

30) 三寶, "Drei Kleinodien" (佛寶, 法寶, 僧寶), Sk. *Tri-ratna*

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Aktionsart: "für jdn. etwas tun" |
| ·손·토·볼 | | 손톱 | Fingernagel |

**Vokabeln zu Strophe 91**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 무無·량量·겁劫 | 無量劫 | 무량겁 | unermeßliche *Kalpas*, unermessliche Zeitalter |
| 연燃등燈ᅀᅧ如ᄅᆡ來ᄅᆞᆯ | 燃燈如來 | 연등여래 | der *Tathāgata* "Der-das-Licht-entzündet"[31] |
| | 燃 | 연 | anzünden |
| | 燈 | 등 | Lampe, Licht |
| | 如來 | 여래 | wrtl. ein "So-gekommener", ein "Vollendeter", Sk. *Tathāgata*, ein Buddha, (als jemand, der den Erlösungs-weg bereits durchlaufen hat) |
| 뽀菩뗴提심心·ᄋᆞ·로 | 菩提心 | 보제심 | die Entschlossen-heit, der Wille, *Bodhi* (das Erwachen) zu erlangen |
| | 菩提 | 보제 | Sk. Bodhi, das Erwachen |
| | 心 | 심 | Herz, Gemüt, Geist; Wille, Absicht, Entschlossenheit, Vorhaben, |
| 터러·글 | | 터럭 | Haar, Feder; |
| 모·ᄃᆞᆫ | | 모ᄃᆞᆫ | alle, gesamt; Attributivform von 몯- "(ver)sammeln" |
| ·씹十·흑億텬天·에 | 十億天 | 십억천 | 1 Milliarde Himmel |
| 공恭·양養·ᄒᆞ·ᅀᆞᄫᆞ·니 | 供養 | 공양 | Opfer, Darbietung von Essen, Blumen oder Duft, Sk.*Pūjā*, |

31) identisch mit 普光佛, Sk. *Dīpaṃkara Buddha*, „Überall-hindringender-Glanz", vgl No. 5 ff

**Vokabeln zu Strophe 92**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 탐貪·욕欲심心 | 貪慾心 | 탐욕심 | Geist voller Begierde, begehrlich, Sk. *lobha, rāga, abhidhyā* |
| | 貪 | 탐 | etwas begehren, begierig sein |
| | 慾 | 욕 | Begierde, Verlangen, Gier |
| :겨시·건마·른 | | 겨시- | vorhanden sein (honoratives Verb) |
| | | -거- | Assertativ |
| | | -건마른 | Konjunktionalform (adversativ: “zwar, aber") |
| 터럭:ᄲᅮ·늘 | | 터럭 | Haar, Feder; |
| | | -ᄲᅮᆫ | qualifizierende Partikel / abhängiges Nomen (vereinzelnde Hervorhebung) "nur, allein, bloß" |
| | | -을 | Akkusativ |
| 공供·양養공功·득德 | 供養功德 | 공양공덕 | Verdienste und Tugenden aufgrund von Opfern |
| ·ᄂᆑᇙ涅빤槃·올 | 涅槃 | 열반 | Sk. *Nirvāṇa*, Verlöschen |
| ·득得·ᄒᆞ야·니 | 得 | 득ᄒᆞ- | bekommen, erlangen, erreichen, erhalten, finden |
| 삼三·막藐삼三·ᄲᅮᇙ佛따陀 | 三藐三佛陀 | 삼막삼불타 | Sk. *Samyaksaṃbuddha*, „ein zum allerhöchsten Erwachen Gelangter“, “Vollkommener Buddha", einer der Titel eines jeden Buddha |
| ㅣ·어시·니 | | -이- | Prädikativ (Kopula) |
| | | -어- | Assertativ |
| | | -시- | subjektehrender |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Honorativ |
| | | -니 | verkürzte Teminal- und Konjunktionalform, hier: begründend |
| ·토빈·ᄃᆞᆯ | | 톱 | Nagel |
| | | -이- | Prädikativ (Kopula) |
| 어·느 | | 어느 | wie; welch-, was; Fragepronomen |
| :ᄀᆞᇫ | | ᄀᆞᇫ | Rand, Grenze |
| 이시·리 | | 이시-/잇- | vorhanden sein, instabiler Verbstamm |
| | | -리 | verkürzte Terminalform (hier: Interrogativ) |

**Vokabeln zu Strophe 93**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :썬善·록鹿왕王·이실·씨 | 善鹿王 | 선록왕 | "König Guter-Hirsch", Sk. *Mṛga-rāja* |
| | 善 | 선 | gut sein |
| | 鹿 | 록 | Reh, Hirsch; Sk. *mṛga* |
| | | -이- | Prädikativ (Kopula) |
| 목:숨·을 | | 목숨 | Leben |
| ᄇᆞ·료려·ᄒᆞ·샤 | | ᄇᆞ리- | aufgeben, wegwerfen, verlassen, verzichten auf |
| | | -오- | Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| | | -려 | Konjunktionalform (Intensional: Absicht) |
| | | -오/우려ᄒᆞ- | kompositioneller Ausdruck der Absicht (Intensional) |
| ·뻠梵마摩·ᄄᆞᇙ達·ᄋᆞᆯ | 梵摩達 | 범마달 | Sk. *Brahmadatta*; Name eines Königs, der täglich einen Hirsch aß |
| ᄀᆞᄅᆞ·치시·니 | | ᄀᆞᄅᆞ치- | lehren, unterrichten, ausbilden |

| | | | |
|---|---|---|---|
| :ᅀᅵᆫ忍·쇽辱션仙ᅀᅵᆫ人 | 忍辱仙人 | 인욕선인 | der “Unsterbliche, der alle Leiden und Schande erträgt und von ihnen nicht berührt wird, frühere Inkarnation des Buddha, Sk. *Kṣāntivādin-ṛṣi,* |
| | 忍 | 인 | ertragen, erdulden, erleiden |
| | 辱 | 욕 | schänden, beleidigen beschmutzen |
| | 仙人 | 선인 | Unsterblicher, Sk. *Ṛṣi* |
| ·손·발·올 | | 손 | Hand |
| | | 발 | Fuß |
| 바·히ᅀᆞ·ᄫᆞ·나 | | 바히- | abschneiden, |
| 가歌·리利·ᄅᆞᆯ | 歌利 | 가리 | Sk. *Kali[-rāja]* |
| | | | *Kaliṅ[ga-rāja]*[32] ·구ᇹ救·호려·ᄒᆞ시·니 救 |
| | 구ᄒᆞ- | retten, helfen, | |
| | | | erlösen, befreien |

**Vokabeln zu Strophe 94**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 쪈前·셰世·옛 | 前世 | 전세 | frühere Existenz, vergangenes *Yuga,* frühere Welt, vergangene Zeit |
| | | -예 | Lokativ |
| | | -ㅅ | Genitiv (1. bei unbelebten Dingen, 2. bei Lebewesen: honorativ) |
| 힌因원緣·이실·씨 | 因緣 | 인연 | Ursachen und Nebenbedingungen, Sk. *Hetu-pratyaya*, ursächliche Zusammenhänge |
| | 因 | 인 | Ursache, Grund; |

32) ein streitsüchtiger König, der die Hände und Füße eines *Ṙṣi* abgeschnitten hat, weil eine seiner Konkubinen die Einsiedelei des *Ṙṣi* aufgesucht hatte

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | kommen von, verursachen | | |
| | 緣 | 연 | folgen, verbinden | ·뎐轉·ᄒᆞ샤·ᄃᆡ | 轉 |
| | 전ᄒᆞ- | [das Rad der | Lehre] drehen, d.h. in Bewegung setzen, weitergeben | ·록鹿:야野:ᅙᅯᆫ苑·에 | |
| 鹿野苑 | 녹야원 | „Hirschpark", | Sk. *Mṛgadāva*[33] | | |
| | 野 | 野 | Feld | | |
| | 苑 | 원 | Park, Garten | | |
| ·뭇 | | 뭇 | äußerst, vor allem; Superlativ- und Elativ-Bildner (Adverb) | | |
| 몬져 | | 몬져 | zunächst | | |
| ·졔濟·또渡·ᄒᆞ샤·ᄃᆡ | 濟渡 | 제도 | "ans andere Ufer übersetzen", d.h. zur Erlösung von Geburt und Tod und Wiedergeburt, *zum* Nirvāṇa verhelfen, | | |
| | 濟 | 제 | hinüberbringen; Fähre | | |
| | 渡 | 도 | hinübergehen, übersetzen | | |
| ᄀᆢᇢ憍띤陳ᅀᅧ如·를 | 憍陳如 | 교진여 | Sk. *[Ājñāta-]-Kauṇḍinya*, einer der fünf Gefährten des Siddharta während dessen Askese-Zeit[34] | | |

**Vokabeln zu Strophe 95**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 감·ᄋᆞᆫ | | 감- | schwarz sein, dunkel sein |
| :ᄯᅩᇢ道:ᄾᆞ士ㅣ | 道士 | 도사 | ein Mann des [rechten] Weges, hier: Buddhist |
| | 道 | 도 | der [rechte] Weg |

33) Ort, an dem der Buddha das Rad der Lehre in Gang setzte

34) nicht identisch mit *Kauṇḍinya* aus Nr. 61

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 士 | 사 | Gelehrter; Ritter, in dem Sinne: Mann |
| | | -ㅣ | Komplemental |
| ᄃᆞ외·야 | | ᄃᆞ외- | werden |
| | | -야 | Konverbalform |
| 삼三귕歸ᅙᅴ依·ᄅᆞᆯ | 三歸依 | 삼귀의 | "Drei Zufluchten und Stützen", Sk. *Tri-śaraṅa-gamana* [35] |
| :쓩受·ᄒᆞ·ᅀᆞᄫᆞ·니 | 受 | 수ᄒᆞ- | bekommen, erhalten, auf-nehmen, empfangen |
| 나那융由텬天·이 | 那由天 | 나유천 | unermessliche Himmel(sgott-heiten) Sk. *Ayu[ta] Deva*; *Ayuta*: Zahlwort, 1.000.000.000 |
| ·ᄉᆞ四·뎨諦·ᄅᆞᆯ | 四諦 | 사체 | die „Vier Wahr-heiten", Sk. *Ārya-satyāni-catvāri*[36] |
| | 諦 | 체 | untersuchen, einschätzen, buddh.: "Wahrheit" |
| ·법法:안眼·ᄋᆞᆯ | 法眼 | 법안 | *Dharma*-Auge, Sk. *dharma-cakṣus*, "Auge für die *Lehre", Dharma*-Einsicht, *Dharma*-Urteilsvermögen |
| | 眼 | 안 | Auge |

**Vokabeln zu Strophe 96**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·뿛佛:봉寶·ᄅᆞᆯ | 佛寶 | 불보 | das Kleinod [in Gestalt] des |

35) 1) ich suche meine Zuflucht in *Buddha* (歸依佛)
2) ich suche meine Zuflucht in der Lehre (Dharma) (歸依法)
3) ich suche meine Zuflucht im Mönchsorden (Saṃgha)(歸依僧)

36) 1) vom Wesen des Leidens (苦諦),
2) vom Ursprung des Leidens im Ansammeln leidhafter Einflüsse (集諦)
3) vom Auslöschen des Leidens durch Abkehr von sinnlicher Begierde (滅諦)
4) vom Weg zum Auslöschen des Leidens, dem Achtfachen Pfad (道諦)

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Buddha, s. No. 90 |
| 너·피시·며 | | 너피- | verbreiten, ausdehnen, vergrößern, erweitern, entfalten |
| ·법法:봏寶·롤 | 法寶 | 법보 | das Kleinod [in Gestalt] der Lehre, s. No.-90 |
| 승僧:봏寶·롤 | 僧寶 | 승보 | das Kleinod [in Gestalt] des Mönchsordens, s. No.-90 |
| ·띠地씬神·이 | 地神 | 지신 | Erdgeist, *Sk. Pṛthivī* |
| 콩空텬天·이 | 空天 | 공천 | Geister der Luft |

**Vokabeln zu Strophe 97**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·샤舍나那신身·이 | 舍那身 | 사나신 | (Sk.:) *Cana*- (Chin.:) Körper, kurz für 圓滿報身盧舍那 원만보신로사나, “der mit dem vollkommenen Körper seiner Verdienste (報身, *Sk.Sambhoga-kāya*) [ausgestattete] *Rocaṇa*“[37] |
| | 身 | 신 | Körper |
| :보·빅 | | 보빅 | Schatz, Juwel, Kleinod |
| ·옷 | | 옷 | Kleid(er) |
| ·돈頓·곻敎·롤 | 頓敎 | 돈교 | Lehre vom plötzlichen Erwachen |
| ·뉘 | | 뉘 | wer? |
| | | 누 | wer, Fragepronomen |
| | | -ㅣ | Nominativ |
| 아·라 듣즈·ᄫᆞ·리 | | 아라듣- | verstehen, begreifen |
| | | 알- | verstehen |

37) eine der drei Manifestationsformen (三身, Sk. *Trikāya*) des Buddha, vgl. auch No. 83, 88 und 109

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | 듣- | hören; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| :땽丈·륙六신身·이 | 丈六身 | 장육신 | "Körper von 16 Fuß", allg. Größenangabe von Buddha[38] |
| | 丈 | 장 | Längenmaß, 10 Fuß |
| | 丈六 | 장육 | 16 Fuß |
| :헌 | | 헌 | alt, ausgelaugt sein |
| :쪔漸·꿓敎·롤·ᅀᅡ | 漸敎 | 점교 | Lehre vom allmählichen Erwachen |
| | | -롤 | Akkusativ |
| | | -ᅀᅡ | qualifizierende Partikel (Hervorhebung der Besonderheit) "erst nachdem, lediglich" |

**Vokabeln zu Strophe 98**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 마摩·갏竭따陁ㅅ | 摩竭陁 | 마갈타 | Sk. *Magadha*, Königreich am Südufer des Ganges[39] |
| 뼝甁사沙ㅣ | 甁沙 | 병사 | Sk. *Bimbisā[ra]*, König von *Mag*adha |
| :날 | | 나 | ich, Personalpronomen 1. Person Singular |
| | | -ㄹ | Akkusativ |
| 가迦·셥葉 | 迦葉 | 가섭 | Sk. *Kāśyapa* häufiger Familienname, u.a. von 5 Schülern des Buddha, deswegen auch *Uruvilvā Kāśyapa* genannt[40] |

38) hier aber genauer als Hinweis auf den 化身 "Verwandlungs-körper", Sk. *Nirmāṇa-kāya*: (釋迦牟尼千百億化身, *Śākyamuni*-im-Körper-der-Myriaden-Verwandlungen, eine der drei Manifestationsformen des Buddha, vgl. No. 83, 88 und 109

39) bis ca. 400 A.D. eines der wichtigen Zentren des Buddhismus

40) nicht identisch mit *Mahā-Kāśyapa* in Nr. 147

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·우ᇙ鬱비卑라羅ㅣ | 鬱卑羅 | 울비라 | Sk. *Uruvilvā,* eigtl. Ortsname, hier: Namenszusatz |
| ·귁國ᅀᅵᆫ人·ᄋᆞᆯ | 國人 | 국인 | Leute des Landes, Bevölkerung, Volk |
| :뵈·요리·라 | | 뵈- | zeigen |
| | | -오/우+리라 | Absicht des Handlungsträgers |
| 지·블 | | 집 | Haus |
| 지·ᅀᅥ | | 지ᇫ- | bauen, machen, bilden |
| ·치더·니 | | 치- | züchten, halten |

**Vokabeln zu Strophe 99**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 남·기 | | 낡 | Baum |
| 높·고·도 | | 높- | hoch sein |
| | | -고도 | Konjunktionalform (konzessiv: “obwohl“) |
| 불·휘·ᄅᆞᆯ | | 불휘 | Wurzel |
| 바·히·면 | | 바히- | ab-, ausschneiden, |
| 여·름·을 | | 여름 | Früchte |
| ·빠 먹ᄂᆞ·니 | | 빠- | pflücken |
| | | 먹- | essen |
| ·쑤ᇙ術·법法·이 | 術法 | 술법 | Magie-, Zauberkunst |
| 놉·다ᄒᆞᆫ·ᄃᆞᆯ | | 높- | hoch |
| | | -다ᄒᆞ- | Quotativ: Terminalform -다 + Hilfsverb ᄒᆞ- |
| | | -ㄴᄃᆞᆯ | Konjunktionalform (konzessiv: “selbst wenn", "obwohl") |
| ᅘᅡᆼ降·뽁服:히·면 | 降服 | 항복히- | unterworfen werden |
| | | 항복 | Kapitulation, Unterwerfung |
| | | -히- | Hilfsverb ᄒᆞ- + Faktitiv/Passiv -ㅣ |
| | | -면 | Konjunktionalform (konditional: "wenn") |
| ·외外:또ᇹ道ᅟᅵᆫ·ᄃᆞᆯ | | | s. No.s: 6, 25 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 아·니 | | 아니 | Verneinung des nachfolgenden Verbums |
| 조ᄍᆞ·ᄫᆞ·리 | | 좇- | folgen |

**Vokabeln zu Strophe 100**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 한安:붕否·를 | 安否 | 안부 | Wohlbefinden; Gruß "Sind Sie in innerem Frieden oder nicht" |
| | 安 | 안 | Friede; friedlich, ruhig sein |
| | 否 | 부 | verneinen, ablehnen |
| :묻ᄌᆞᆸ·고 | | 묻- | fragen; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| ·뻔飯 | 飯 | 반 | Mahlzeit, Essen |
| :좌쇼·셔 | | 좌시- | essen (Honorativverb) |
| | | -쇼셔 | Aufforderungs-/ Befehlsform des hohen Redestiles |
| :청請커·늘 | 請 | 청ᄒᆞ- | bitten, wünschen |
| | | -거- | Assertativ |
| | | -거늘 | Konjunktionalform (kausal, konzessiv) |
| 자·리·롤 | | 자리 | Sitz, Platz, Bett |
| 빌·이라 ·ᄒᆞ시·니 | | 빌이- | leihen, ausleihen |
| | | -라 | Aufforderungs-/ Befehlsform (Imperativ) |
| | | -이라ᄒᆞ- | Quotativ |
| 빵房·ᄋᆞᆯ | 房 | 방 | Zimmer |
| ·법法·으·로 | 法 | 법 | hier kurz für 術法, “magische Künste" (vgl. vorherige Strophe) |
| 막:ᄉᆞᆸ거·늘 | | 막- | wehren, aufhalten, verhindern |
| 룡龍땅堂·ᄋᆞᆯ | 龍堂 | 룡당 | Drachenhalle |
| | 堂 | 당 | Halle, Saal |

**Vokabeln zu Strophe 101**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·블·을 | | 블 | Feuer |
| :토吐·ᄒᆞ·야 | 吐 | 토ᄒᆞ- | speien, ausspucken, auswerfen |
| :모딘 | | 모디- | grausam sein, verrucht sein, hartherzig sein |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| :일·ᄋᆞᆯ | | 일 | Sache, Geschäft |
| 말·이·ᅀᆞᆸ더·니 | | 말이- | abhalten, abraten, hindern |
| ·욕欲:화火·ᄅᆞᆯ | 欲火 | 욕화 | Feuer der Begierde |
| | 欲 | 욕 | Begierde, Leidenschaft |
| ᄒᆞ·마 | | ᄒᆞ마 | schon, vorher, früher |
| ·ᄢᅳ·샤 | | ᄢᅳ- | löschen, ausmachen |
| ·ᅘᅢ害·ᄒᆞ·ᅀᆞᄫᆞ·리 | 害 | 해ᄒᆞ- | schaden, beschädigen, verletzen, beleidigen |
| | | -ㄹ | Attributivform |
| | | -이 | Mensch, abhängiges Nomen |
| :업슬·씨 | | 없- | nicht vorhanden sein |
| ·드러·가시·니 | | 드러가- | hineingehen |

**Vokabeln zu Strophe 102**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·똑毒·킈氣·ᄅᆞᆯ | 毒氣 | 독기 | giftiger Odem |
| | 毒 | 독 | Gift |
| | 氣 | 기 | hier: Odem, Atem; Energie |
| :내·니 | | 내- | erzeugen, hervorbringen; hier: rauchen, qualmen |
| :노怒·ᄅᆞᆯ | 怒 | 노 | Ärger, Zorn, Wut |
| 더ᄒᆞ·니 | | 더ᄒᆞ- | addieren, vergrößern, vermehren, verstärken |
| 도·라디고 | | 도라디- | umgedreht werden (kompositionelles |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Passiv/Faktitiv) |
| | | 돌- | sich drehen, kreisen, rotieren |
| | | 디- | Hilfsverb "werden (zu)", "machen, daß" |
| ·ᄎᆞᆫ | | ᄎᆞ- | (eis)kalt sein |
| ᄇᆞᄅᆞᆷ | | ᄇᆞᄅᆞᆷ | Wind |
| :불어·늘 | | 불- | wehen, |
| 그·치·니 | | 긏- | aufhören, enden |

**Vokabeln zu Strophe 103**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :몰·라 | | 모ᄅᆞ- | nicht wissen, nicht kennen, ㄹ-verdoppelndes Verb |
| :긔 | | 그 | dies(-e,-er,-es), dies(-e,-er,-es) da, Demonstrativ-pronomen |
| | | -이 | Nominativ |
| 어·리·니잇·가 | | 어리- | dumm sein, blöde sein, töricht sein |
| | | -니잇가 | Frageendung 니...-ㅅ가 + -이- Verbindlichkeit gegenüber dem Hörer, |
| 주·구려ᄒᆞ·니 | | 죽- | sterben |
| | | -우- | Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| | | -오/우려ᄒᆞ- | kompositioneller Ausdruck der Absicht |
| :어·엿브·니잇·가 | | 어엿브- | armselig, be-mitleidenswert |

**Vokabeln zu Strophe 104**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·붏弗우于·뗴逮 | 弗于逮 | 불우체 | Sk. *Pūrva[vi]de-[ha]*, Kontinent im Osten des Welten-berges *(Sk.) Sumeru* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 염閻뿌ᇢ浮뗴提·와 | 閻浮提 | 염부제 | Sk. *Jambu-dvī[pa],* Kontinent im Süden des Weltenberges<br>auch: Indien |
| 꾸瞿야耶니尼 | 瞿耶尼 | 구야니 | Sk. *Godānī[ya]*, Kontinent im Westen des Weltenberges |
| ·ᅙᅮᇙ鬱단單·워ᇙ越·에 | 鬱單越 | 울단월 | Sk. *Uttara-kuru*, Kontinent im Norden des Weltenberges |
| 염閻·벽逼 | 閻逼 | 염핍 | Sk. *Jambu*, Rosenapfel (?)<br>*Eugenia jambolana* |
| ᅙᅡ阿:례黎·륵勒·과 | 阿黎勒 | 아려늑 | Sk. *Haritakī,* *Terminalia chebula* |
| ᅙᅡ阿마摩·륵勒 | 阿摩勒 | 아마륵 | Sk. *Āmala[ka],* *Tamarindus indica,* eine Nussart |
| ·ᄍᆞᆼ自션然깅粳:메米·ᄅᆞᆯ 머·기시·니 | 自然粳米 | 자연갱미<br>머기-<br>먹-<br>-이- | Natur-Reis<br>füttern<br>essen<br>Faktitiv/Passiv |

**Vokabeln zu Strophe 105**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 양楊지枝ㅅ·믈·호려·ᄒᆞ시·니 | | 양지ㅅ믈ᄒᆞ- | Zähneputzen |
| | 楊枝 | 양지 | Weidenzweig (aus dem eine primitive Zahnbürste gemacht wurde) |
| | | -ㅅ | Genitiv<br>(1. bei unbelebten Dingen,<br>2. bei Lebewesen: honorativ) |
| | | 믈 | Wasser |
| | | ᄒᆞ- | Hilfsverb, hier: Bildner denominaler Verben |
| | | 오/우려ᄒᆞ- | kompositioneller Ausdruck der |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Absicht |
| :녜 | | 녜 | früher, jeher, seit alten Zeiten |
| :업던 | | 없- | nicht vorhanden sein |
| | | -더- | Retrospektiv |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| ·모·ᄉᆞᆯ | | 못 | Teich |
| 일·워:내·니 | | 일우- | bilden, formen, machen, durchführen, vollenden |
| | | 내- | vorbringen, anbringen, vorlegen |
| ·ᄲᆞᆯ오·져·ᄒᆞ시·니 | | ᄲᆞᆯ- | waschen, reinigen |
| | | -고져ᄒᆞ- | kompositionelle Optativform: wünschen, vorhaben zu tun |
| | | -오 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") 고 > 오 nach ㄹ |
| | | 져 | Optativ |
| | | ᄒᆞ- | Hilfsverb |
| :돌·홀 | | 돓 | Stein, hier: Waschstein zum Klopfen der Wäsche |
| 옮·겨오·니 | | 옮기- | (um)ziehen, verlegen |
| | | 오- | kommen, hier: Richtungsbezug |

**Vokabeln zu Strophe 106**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·ᄉᆞ四텬天왕王텬天 | 四天王天 | 사천왕천 | „die Gottheiten der Vier-Himmels-Könige", die Weltenhüter der vier Himmelsrichtungen, Sk. *Catur-mahā-rāja-kāyikā-devāḥ* |
| ·뎨帝·셕釋·뻠梵텬天 | 帝釋梵天 | 제석범천 | Kaiser *Śākra* und Gott *Brahmā*" |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 帝釋 | 제석 | Kaiser *Śākra*, Sk. *Indra* |
| | 梵天 | 범천 | Gott *Brahmā* |
| ·비·ᄎᆞᆯ | | 빛 | Licht |
| 듣:ᄌᆞᆸ고·ᅀᅡ | | 듣- | hören; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| | | -고ᅀᅡ | nur nachdem |
| | | -고 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") |
| | | -ᅀᅡ | qualifizierende Partikel (Hervorhebung der Besonderheit) "erst nachdem, lediglich, allerdings nur" |
| ·씷實·을 | 實 | 실 | Wirklichkeit, Realität, Tatsache |
| ·혀는 | | 혀- | anzünden |
| ·ᄢᅳ는 | | ᄢᅳ- | löschen, ausmachen |
| 메·윤 | | 메- | aufgehängt werden, gebunden werden |
| | | -ㅣ- | Assimilation |
| | | -우- | Faktitiv/Passiv |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| :돗·귀·ᄅᆞᆯ | | 돗귀 | Axt |
| :비·ᅀᆞᄫᆞ·ᅀᅡ | | 빌- | bitten, instabiler Verbstamm ㄹ/∅ |

**Vokabeln zu Strophe 107**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 즘·게남·기 | | 즘게낡 | großer Baum |
| | | 즘게 | Baum |
| | | 낡 | Baum |
| ᄀᆞ·ᄅᆞᆷ·애 | | ᄀᆞᄅᆞᆷ | Fluß |
| ·믌·결·이 | | 믌결 | Welle |
| | | 믈 | Wasser |
| | | -ㅅ | Genitiv (1. bei unbelebten Dingen, 2. bei Lebewesen: honorativ) |
| | | 결 | Welle |
| 갈·아·디거·늘 | | 갈아디- | sich teilen, sich |

| | | |
|---|---|---|
| | | spalten |
| | 갈- | teilen, trennen |
| | 디- | Hilfsverb "werden (zu)", "machen, daß", kompositionelles Passiv/Faktitiv |
| 드틀·에 | 드틀 | Staub |
| 소·사·나시·니 | 소사나- | steigen, aufsteigen emporsteigen |
| | 솟- | (auf-)steigen, entspringen |
| | 나- | hervorkommen |

**Vokabeln zu Strophe 108**

| | | |
|---|---|---|
| 이바·딜 | 이바디 | Festessen, Festmahl, Bankett |
| 머·구리·라 | 먹- | essen |
| | -우- | Infix -오/우- (“Volitiv”) (Absicht des Handlungsträgers) |
| 새·옴 | 새옴 | das Neiden, das Eifersüchtigsein |
| | 옴 | Verbalnomen (Volitiv -오- + Nominalsator -ㅁ) |
| :낸·대 | 내- | hervorbringen |
| 닐·웨·롤 | 닐웨 | sieben Tage |
| | -ㄴ대 | Konjunktionalform (kausal "weil", koordinativ "und", adversativ "aber", temporal "als", gibt allgemein eine Vorbedingung an) |
| ·숨엣·더시·니 | 숨- | sich verstecken, sich verbergen |
| | -어 | Konverbalform |
| | 이시-/잇- | vorhanden sein, instabiler Verb-stamm, hier: Hilfsverb) |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | -엣- | perfektiver und durativer Aspekt |
| ·ᄒᆞ·ᅀᆞᄫᅩ·려 | | ᄒᆞ- | tun, machen |
| | | -ᅀᅳᆸ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| | | -오- | Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| | | -려 | Konjunktionalform (Intensional: Absicht) |
| ·즉卽씨時·예 | 卽時 | 즉시 | sofort, gleich, auf der Stelle |
| 나·ᅀᅡ | | 나ᇫ- | vorwärts gehen, vorgehen, vorrücken |

**Vokabeln zu Strophe 109**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 쳔千·ᄇᆡᆨ百·ᅙᅳᆨ億 | 千百億 | 천백억 | 1.000x100x 1(0(0)).000.000, Myriaden |
| ·ᅙᅳᆨ億 | 億 | 억 | Zahl, bez. 1.000.000, 10.000.000 oder 100.000.000 |
| ·변變·화化ㅣ·샤 | 變化 | 변화 | Veränderung, Wechsel, Umwandlung[41] |
| | | -ㅣ- | Prädikativ (Kopula) |
| | | -샤 | subjektehrender Honorativ -시- + Konverbalform 어 |
| ·졍正·ᄯᅩᇢ道ㅣ | 正道 | 정도 | rechter Weg, hier: buddhistischer Weg |
| 노ᄑᆞ·신·ᄃᆞᆯ | | 높- | hoch sein, erhaben sein |
| :아·래 | | 아래 | früher, eher, ehemals, |
| 브·터 | | 브터 | von ... an |
| | | 븥- | anhaften, anhängen |
| | | -어 | Konverbalform |

41) hier aber als Hinweis auf den 化身 "Verwandlungskörper", Sk. *Nirmāṇa-kāya*: (釋迦牟尼千百億化身, *Śākyamuni*-im-Körper-der-Myriaden-Verwandlungen), eine der drei Manifestations-formen des Buddha, und zwar diejenige, die er zur Ver-breitung der Lehre annimmt, vgl. auch No. 83, 88 und 97

| | | | |
|---|---|---|---|
| :아·ᅀᆞ보·디 | | 알- | wissen |
| 제 | | 저 | Pronomen der 3. Person "er, sie, es", und Dritten gegenüber höflich als Pronomen der 1. Person "ich" |
| | | -ㅣ | Genitiv (bei Lebewesen, ohne Höflichkeitsbezug, neutral) |
| | | 제 | kontrahierte Form, vgl. 저의 in No. 30 |
| :ᄠᅳᇹ道:리理 | 道理 | 도리 | hier wrtl. "Leitlinien seines Weges", "Grundrichtung seines Weges" |
| 붓·그·리다·가 | | 붓그리- | sich schämen, Scham empfinden |
| | | -다가 | Konjunktionalform (unmittelbar aufeinanderfolgende Handlungen: “und dann") |
| ·뻠梵·지志 | 梵志 | 범지 | Sk. *brahmacārin*, 1. junger Brahmane (Priesterkaste), 2. im weiteren Sinne: buddh. Asket |
| 더·블·오 | | 더블- | zusammenkommen, mitgehen, begleiten |
| | | -오 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") 고 > 오 nach ㄹ |
| ·이 | | 이 | dies(-e,-er,-es) |
| 머·리 | | 머리 | Kopf, Haar |
| :좃·ᄉᆞ바·뇨 | | 좃- | sich verneigen vor, sich tief verbeugen, ᅀ/ㅅ |

Verb

**Vokabeln zu Strophe 110**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :오五방方·애 | 五方 | 오방 | fünf Richtungen, vier Himmels-richtungen und die Mitte |
| :뵈·어시·ᄂᆞᆯ | | 뵈- | zeigen, sehen lassen/machen |
| | | -어- | Assertativ |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -어시ᄂᆞᆯ | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") mit eingefügtem subjektehrendem Honorativ |
| ·삐比쿵丘ㅣ | 比丘 | 비구 | Sk. *Bhikṣu,* buddhistischer Mönch |
| :울·워ᅀᆞ·뱃더·니 | | 울월- | hinaufschauen, emporblicken, verehren, ㄹ/∅-Verb |
| | | -ᅀᆞᇦ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| | | -아 | Konverbalform |
| | | 이시-/잇- | vorhanden sein, instabiler Verbstamm , hier: Hilfsverb |
| | | -앳- | durativer und perfektiver Aspekt (Zustand) |
| | | -더- | Retrospektiv |
| 도·라·오·샤 | | 도라오- | zurückkommen |
| | | 돌- | sich drehen, kreisen |
| | | -아 | Konverbalform |
| | | 오- | kommen |
| 삼三·씨示·현現 | 三示現 | 삼시현 | “Drei Arten Offenbarung", Sk. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | *trīṇi prātihār*yāṇi[42] |
| 라羅·한漢·이 | 羅漢 | 라한 | Sk. *Arhat*, "Heiliger"[43] |

**Vokabeln zu Strophe 111**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·듁竹원園·에 | 竹園 | 죽원 | Bambuspark, Sk. *Veṇuvana* |
| 뼝甁사沙ㅣ | 甁沙 | 병사 | Sk. *Bimbisā[ra]*, König von Magadha |
| ·드·러 | | 들- | (ein-)treten, (hinein-)gehen, -kommen |
| 내 | | 내 | mein |
| | | 나 | ich, Personal-pronomen 1. Person Singular |
| | | -ㅣ | Genitiv (bei Lebe-wesen, ohne Höflichkeitsbezug, neutral) |
| ·욕欲심心 | 欲心 | 욕심 | begieriges Herz/Gemüt, Begierde, Verlangen, Gier |
| :업슳·둘 | | 없- | nicht vorhanden sein |
| | | - | präsumptive Attributivform |
| | | ᄃᆞ | abhängiges Nomen (Sache, Ding, Ereignis, "etwas, das") |
| | | -ㄹ | Akkusativ |
| 하阿난難·이ᄃᆞ·려 | 阿難 | 하난 | Sk. *Ānanda*, Vetter des Buddha; des Buddhas erster Schűler und |

42) 1. 身, d.h. körperlich, durch Wunder und Darstellungen über-natürlicher Kräfte oder Gestaltveränderungen (神變)
2. 意, d.h. geistig, durch Erleuchtung und Gedächtniskraft(記說)
3. 口, d.h. durch Sprache, durch Lehren und Gebote (教誡)

43) ein Schüler, der bereits Befreiung vom Zustand des Ver-haftetseins in den Drei Sphären erreicht hat; auch eine der Bezeichnungen für den So-Gekommenen

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | ständiger Begleiter |
| | | -이 | namens- und personen-kennzeichnendes Suffix |
| | | -ᄃᆞ려 | Nebenform des Dativ in *statu nascendi* (-ᄃᆞ려 〉 -더러) |
| | | ᄃᆞ리- | begleiten, Seite an Seite |
| | | -어 | Konverbalform |

**Vokabeln zu Strophe 112**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 마馬·싱勝·이 | 馬勝 | 마승 | "Pferde-Bezwinger" bzw. "Abrichter", Sk. *Aśvajit*, einer der fünf Gefährten des Siddharta während dessen Askese-Zeit |
| ·샤舍·리利·붏弗 | 舍利佛 | 사리불 | *Śāriputra*, Name eines der zehn bedeutenderen Schüler des Buddha (十大弟子) |
| ·꼐偈·ᄅᆞᆯ | 偈 | 게 | Sk. *Gātha*, Lied, Verse, Strophen |
| 들·여 | | 듣- | hören; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| | | -이- | Faktitiv/Passiv |
| 제 | | 저 | Pronomen der 3. Person "er, sie, es", und Dritten gegenüber höflich als Pronomen der 1. Person "ich" |
| | | -ㅣ | Genitiv (bei Lebewesen, ohne Höflichkeitsbezug, neutral) |
| | | 제 | kontrahierte Form, vgl. 저의 in No. 30 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 스승·을 | | 스승 | Lehrer, Meister |
| ·곧 | | 곧 | gleich, sofort |
| 닛·긔ᄒᆞ·니 | | 닛- | vergessen |
| | | -긔 | Adverben bildende Ableitung |
| | | -긔ᄒᆞ- | machen, lassen; kompositioneller Faktitiv |
| ·목目련連·이 | 目連 | 목련 | *Maudgalyāyana*, Name eines weiteren der zehn bedeutenderen Schüler des Buddha (十大弟子) |
| ·새 | | 새 | neu |
| 모·다오·니 | | 모다오- | sich (vor-, heran-) drängen, strömen, zusammenkommen |
| | | 몯- | sich versammeln |
| | | 오- | kommen |

**Vokabeln zu Strophe 113**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 成佛 | 成佛 | 성불 | ein Buddha werden, die Buddhaschaft erringen |
| ·그리·샤 | | 그리- | sich sehnen, bewundern, verehren |
| 훃優따陀야耶·를 | 優陀耶 | 우타야 | eigentlich 烏陀夷, Sk. *Udāyin*, oder 迦留陀夷 *Kālodāyin*, "der schwarze *Udāyin*", ein Schüler des Buddha |
| ᄉᆞᆯ·ᄫᆞ라 | | ᄉᆞᆲ- | berichten, sagen |
| | | -라 | Konjunktionalform (final: "um zu") |
| ·브·리시·니 | | 브리- | anstellen, veranlassen, zu tun geben |
| 라羅·한漢 | 羅漢 | 나한 | Sk. *Arhat*, "Heiliger" |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | s. No. 10 |
| 돌아 보·내시·니 | | 돌아보내- | wegschicken, fortschicken, zurückgeben |
| | | 돌- | sich drehen, umkreisen, rotieren |
| | | 돌아 | Wegfall des Faktitiv 이 + Konverbalform; vgl. 도라 |
| | | 보내- | senden, schicken |

**Vokabeln zu Strophe 114**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :유무 | | 유무 | Nachrichten, Mitteilung, Brief |
| ·첫 | | 첫 | erst |
| 명盟·쎼誓 | 盟誓 | 맹서 | Eid, Schwur, Gelübte |
| 일·우리·라 | | 일- | vollenden, durch-führen, erfüllen |
| | | -우- | Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| ᄂᆞ·라 가·라·ᄒᆞ시·니 | | ᄂᆞ라가- | "fliegend gehen", sich beeilen |
| | | 날- | fliegen, instabiler Verbstamm ㄹ/∅ |
| ·되對·답答 | 對答 | 대답 | Antwort, Erwiderung |
| :잃·ᄃᆞᆯ | | 일- | s.o. |
| :말ᄊᆞᆷᄒᆞ시니 | | 말ᄊᆞᆷᄒᆞ- | sprechen, reden; Honorativ-Form |

**Vokabeln zu Strophe 115**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·과過·겁劫·에 | 過劫 | 과겁 | vergangenes *Kalpa,* vergangenes Äon |
| | 過 | 과 | vergehen, vorüber sein, vergangen sein |
| ·이제·ᅀᅡ | | 이제ᅀᅡ | jetzt erst, jetzt endlich |
| | | 이제 | jetzt |
| | | -ᅀᅡ | qualifizierende |

| | | |
|---|---|---|
| | | Partikel (Hervorhebung der Besonderheit) "erst nachdem, lediglich, allerdings nur" |
| 일·우샨·ᄃᆞᆯ | 일- | vervollkommen, erlangen |
| | -우- | Faktitiv/Passiv |
| | -샤 | subjektehrender Honorativ -시- + Konverbalform (Assimilation) |
| | -ㄴ | Attributivform des Verbs |
| | ᄃᆞ | abhängiges Nomen (Sache, Ding, Ereignis, "etwas, das") |
| | -ㄹ | Akkusativ |
| ·열:두·ᄒᆡᆯ | 열두ᄒᆡ | 12 Jahre |
| | ᄒᆡ | Jahr |
| ·그·리다·가 | 그리- | sehnen, denken an |
| | -다가 | Konjunktionalform (unmittelbar aufeinanderfolgende Handlungen "und dann") |
| 오·ᄂᆞᆯ·ᅀᅡ | 오ᄂᆞᆯᅀᅡ | heute endlich, erst heute |
| 드르·샨·ᄃᆞᆯ | 듣- | hören; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| | -으- | Bindevokal |
| | -샤 | subjektehrender Honorativ -시- + Konverbalform (Assimilation) |
| | -ㄴ | Attributivform des Verbs |
| | ᄃᆞ | abhängiges Nomen (Sache, Ding, Ereignis, "etwas, das") |
| | -ㄹ | Akkusativ |

**Vokabeln zu Strophe 116**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·쇼ᇰ少씨時·ᄊᆞ事 | 少時事 | 소시사 | Ereignisse aus der Jugendzeit |
| | 少時 | 소시 | Jugendzeit |
| | 少 | 소 | wenig, kurze Zeit, jung |
| | 事 | 사 | Angelegenheit, Ereignis, Sachverhalt, Dinge |
| 금今·ᅀᅵᇙ日·ᄊᆞ事 | 今日事 | 금일사 | Ereignisse von heute, ...heutzutage |
| | 今日 | 금일 | heutzutage |
| | 今 | 금 | jetzt, heute |

**Vokabeln zu Strophe 117**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 비ᇫ·이샤·ᄃᆡ | | 비ᇫ이- | schminken, schmücken |
| | | -이- | Faktitiv/Passiv |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -오ᄃᆡ | Konjunktionalform: 1) verbindet eine allgemeinere Aussage mit detaillierteren Ausführungen; 2.) leitet direkte oder indirekte Reden ein |
| :금錦·ᄉᆔᇰ繡 | 錦繡 | 금수 | Brokat |
| | 錦 | 금 | Seidenstoff, Seide |
| | 繡 | 수 | Stickerei |
| 쇼·ᄒᆞᆯ | | ᄉᆈᇰ | Sitz-, Liegekissen, Matratze |
| :보ᇢ寶싸ᇰ床 | 寶床 | 보상 | mit Edelsteinen verzierter Tisch |
| | 床 | 상 | Tisch, Eßtisch, hölzerne Schlafstelle |
| 가袈사裟·ᄅᆞᆯ | 袈裟 | 가사 | Sk. *kaṣāya*, Körperrobe des budd. Priesters |

**Vokabeln zu Strophe 118**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 딘珍슈ᇹ羞·쎠ᇰ盛:쫜饌 | 珍羞盛饌 | 진수성찬 | kostbare Speisen in reichlicher Auswahl |
| | 珍 | 진 | Kostbarkeit, Köstlichkeit |
| | 羞 | 수 | Speise, Essen |
| | 盛 | 성 | reichlich sein, großartig sein, prächtig sein |
| | 饌 | 찬 | Zuspeise, Zukost, Nebengericht |
| ·맛:내 | | 맛 | Geschmack |
| | | 맛나- | köstlich sein, schmackhaft sein, |
| | | -이 | Adverben bildende Ableitung |
| :좌시·며 | | 좌시- | essen, verzehren (honoratives Verb) |
| ·좀·자싫 | | 좀 | Schlaf |
| | | 좀자- | schlafen |
| ·제 | | 제 | Assimilation aus dem abhängigen Nomen 적 ("Zeit") und Lokativ 에 "als, wenn" |
| ᄀᆞ·ᄫᅡ·ᄉᆞᆸ더·니 | | ᄀᆞᄫᅡ- | zusammen tun, etwas teilen, begleiten, |
| 띠持·바ᇙ鉢·그ᇙ乞·씩食 | 持鉢乞食 | 지발걸식 | mit der Schale Essen betteln, Almosen sammeln |
| | 持 | 지 | bei sich haben, tragen, halten |
| | 鉢 | 발 | Schale, Sk. *Pātra* |
| | 乞食ᄒᆞ- | 걸식 | betteln, um Almosen bitten |
| 삼三·미味·뗘ᇰ定·에 | 三昧定 | 삼매정 | Fixierung bzw. Konzentration der *Samādhi* |
| | 三昧 | 삼매 | Sk. *Samādhi,* Versenkung, Meditation |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 定 | 정 | festmachen |
| ·셕釋·뻠梵·이 | 釋梵 | 셕범 | *Śākra* und *Brahmā* |
| | 釋 | 셕 | *Śākra* |
| | 梵 | 범 | *Brahmā* |

**Vokabeln zu Strophe 119**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·ᄭᆞ뮨 | | ᄭᆞ미- | verzieren, ausschmücken |
| | | -우- | Faktitiv/Passiv |
| 술·위·예 | | 술위 | Fuhrwerk, Wagen |
| :메더·니 | | 메- | ins Joch spannen, aufziehen, tragen |
| 바·사 | | 밧- | ausziehen, abnehmen |
| :매 | | 매 | wie, wieviel |
| 알ᄑᆞ·시리 | | 알ᄑᆞ- | wehtun, schmerzen |
| :오五통通 | 五通 | 오통 | Fünf Übernatürliche Fähigkeiten, Sk. *Pañca-abhijñā,* s. No. 81 |
| 메·ᅇᅲᆫ | | 메- | ins Joch spannen |
| | | -ᅇᅵ우- | Faktitiv/Passiv |
| 마·ᄀᆞᆫ | | 막- | versperren, hindern, blockieren, abhalten von etw. |
| ·길 | | 길 | Weg |
| 머·흘·면 | | 머흘- | steil sein (Weg) |

**Vokabeln zu Strophe 120**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :고·ᄫᆞ시·고 | | 고ᄫᆞ- | schön sein, hübsch sein, fein sein |
| 텬텬·ᄒᆞ·더시·니 | | 텬텬ᄒᆞ- | erhaben sein, würdevoll sein, |
| 갓ᄀᆞ·시·고 | | 갓ᄀᆞ- | scheren, rasieren |
| 누·비·옷 | | 누비옷 | wattierte, gesteppte Kleidung |
| 니브·샤 | | 닙- | ankleiden, anziehen |
| 붓·그료·미 | | 붓그리- | sich schämen, |
| | | -옴 | Verbalnomen (Volitiv -오- + |

| | | |
|---|---|---|
| | | Nominalsator -ㅁ) |
| :엇뎨 | 엇뎨 | warum, wieso |
| :업·스신·가 | 없- | nicht vorhanden sein |
| | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | -ㄴ가 | Frageendung (Entscheidungsfrage: "Ja/Nein") |

**Vokabeln zu Strophe 121**

| | | |
|---|---|---|
| ᄆᆞᅀᆞᆷ·ᄋᆞ·란 | ᄆᆞᅀᆞᆷ | Herz |
| | -ᄋᆞ란 | emphatische qualifizierende Partikel (Thema, kontrastierende Hervorhebung) |
| 닷·고 | 닭- | pflegen, vervollkommnen, ausbilden |
| ·이ᄅᆞᆯ·ᅀᅡ | 이 | dies(-e,-er,-es), Demonstrativpronomen |
| | -ᄅᆞᆯ | Akkusativ |
| | -ᅀᅡ | qualifizierende Partikel (Hervorhebung der Besonderheit) "erst nachdem, lediglich, allerdings nur" |
| 붓·그·리다·니 | 붓그리- | sich schämen |
| | -다니 | = -다 ᄒᆞ니, Quotativ, hier: rhetorische Frage, vgl. No. 140 |
| ·현마 | 현마 | wieviel, wie lange, wie weit, Fragepronomen |
| ·ᄭᅮ며·도 | ᄭᅮ미- | schmücken, verzieren |
| | -어 | Konverbalform |
| | -도 | qualifizierende Partikel (sub- |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | sumierende Hervorhebung) "auch, sogar" |
| | | -어도 | Konjunktionalform "selbst wenn, auch wenn“ |
| :됴타 | | 둏- | gut, schön sein, |
| ·ᄒᆞ·리잇·가 | | ᄒᆞ- | Hilfsverb, hier: Quotativ |
| | | -오- | Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | -이- | Verbindlichkeit gegenüber dem Hörer. |
| | | -ㅅ가 | Frageendung (Entscheidungsfrage: "Ja/Nein") |
| ·오시·ᅀᅡ | | 옷 | Kleidung |
| | | -이 | Nominativ |
| | | -ᅀᅡ | qualifizierende Partikel (Hervorhebung der Besonderheit) "erst nachdem, lediglich, allerdings nur" |
| 진眞·씷實ㅅ | 眞實 | 진실 | Wahrheit und Wirklichkeit |

**Vokabeln zu Strophe 122**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 금金은銀 | 金銀 | 금은 | Gold und Silber |
| 그·르·세 | | 그릇 | Geschirr, Behälter, Schüssel |
| 담·온 | | 담- | füllen, hineintun, |
| | | -오- | Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| :죵種:죵種 | 種種 | 종종 | verschiedene (mehrere) Arten, Vielerei |
| | 種 | 종 | Art, Sorte, Gattung |
| ·차·반 | | 차반 | Speise, Essen mit vielen Beilagen |

| | | |
|---|---|---|
| ·이러·니 | -이- | Prädikativ (Kopula) |
| | -러- | Retrospektiv -더- > -러- nach dem Prädikativ |
| 비·론 | 빌- | betteln |
| ·바·ᄇᆞᆯ | 밥 | gekochter Reis |
| ·마·시 ᄃᆞ외·야 | 맛 | Geschmack |
| | ᄃᆞ외- | werden |
| 니·조·ᄃᆡ | 닞- | vergessen |
| 먹·노이·다 | 먹- | essen |
| | -노- | < Indikativ ᄂᆞ + Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| | -이- | Verbindlichkeit gegenüber dem Hörer. |

**Vokabeln zu Strophe 123**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 삼三씨時·뗜殿 | 三時殿 | 삼시전 | 3-Jahrezeiten-Palast, ganzjährig bewohnbar[44)] |
| | 時 | 시 | Zeit, Jahreszeit |
| :ᄎᆡ婇:녀女ㅣ | 婇女 | 채녀 | Hofdame |
| 조:ᄍᆞᆸ더니 | | 좇- | folgen, nachfolgen, gehorchen, sich unterwerfen |
| 심深·곡谷심深산山·애 | 深谷深山 | 심곡심산 | tiefe Täler und tiefe Berge |
| :언·마 | | 언마 | wie (viel, hoch, schwer...), Fragepronomen |
| 저ᄑᆞ·거시·뇨 | | 저ᄑᆞ- | ängstlich sein, sich fürchten |
| | | 젛- | sich fürchten, ängstigen |
| | | -ᄇᆞ- | Ableitungs-morphem: Bildner von Eigenschafts-verben |
| 주·굼 | | 죽- | sterben |
| | | -움 | Verbalnomen |

44) nach dem indischen Kalender mit drei Jahreszeiten

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | (= Volitiv -우- + Nominalsator -ㅁ) |
| 사·로·몰 | | 살- | leben |
| | | -옴 | Verbalnomen (= Volitiv -오- + Nominalsator -ㅁ) |
| 더·라 | | 덜- | mindern, verringern, reduzieren |
| | | -아 | Konverbalform, unregelhaft, eigtl. -어 |
| 시·름·이 | | 시름 | Schwermut, Düsterkeit, Kummer |
| :업거니 | | 없- | nicht vorhanden sein, ㅅ-Fortfall bei ㅄ-Verben vor Konsonanten |
| | | -거- | Assertativ |
| 어·느 | | 어느 | wie; welch-, was; Fragepronomen |
| 이시·리잇·고 | | 이시-/잇- | vorhanden sein, instabiler Verbstamm |
| | | -이- | Verbindlichkeit gegenüber dem Hörer |
| | | -ㅅ고 | Frageendung (materielle Frage: Satz mit Fragepronomen) |

**Vokabeln zu Strophe 124**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 향香:쉬水·예 | 香水 | 향수 | Duftwasser |
| ·목沐·욕浴·더시·니 | | | baden; das Hilfsverb ᄒᆞ- ist unregelhaft ausgelassen worden |
| :촣草·목木 | 草木 | 초목 | Gräser und Bäume |
| ·서리·예 | | 서리 | Zwischenraum; zwischen |
| :겨·샤 | | 겨시- | vorhanden sein (honoratives Verb) |
| 므·슴 | | 무슴 | welcher, was, wie, ·쁴 쁴 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Schmutz, Dreck | | |
| 시ᅀᅳ·시ᄂᆞᆫ·가 | | 싯- | waschen, |
| | | -ㄴ가 | Frageendung (Entscheidungsfrage: "Ja/Nein") |
| 삼三·똑毒·이 | 三毒 | 삼독 | Drei Gifte: Begierde, Ärger und Torheit |
| :업·사 | | -아 | Konverbalform, (unregelhaft, eigtl. -어) |
| ·쾌快·락樂·이 | 快樂 | 쾌락 | Freuden, Verlustigung, Vergnügung |
| | 快 | 쾌 | sich erfreuen an, froh sein |
| | 樂 | 락 | sich erfreuen an |
| :ᄀᆞᇫ | | ᄀᆞᇫ | Grenze, Ende, Rand |

**Vokabeln zu Strophe 125**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :ᄌᆞ子·식息·ᄋᆞᆯ | 子息 | 자식 | Kinder, Nachwuchs |
| :ᄃᆞᅀᆞ·샤 | | ᄃᆞᇫ- | lieben, schätzen |
| 졍正·법法 | 正法 | 정법 | der Rechte *Dharma*, das Rechte Lehrgesetz |
| ·셰世간間ㅅ | 世間 | 세간 | Welt, hier: die irdische Welt, das Diesseits |
| 드틀·을 | | 드틀 | Staub |
| 가·ᄌᆞᆯ·벼 | | 가ᄌᆞᆯ비- | vergleichen, gegenüberstellen |
| 삼三·개界 | 三界 | 삼계 | "die drei Welten", drei Sphären , in denen die Lebewesen verweilen[45] |
| ·ᅀᅲᆨ肉신身 | 肉身 | ᅀᅲᆨ신 | fleischlicher, physischer Körper |
| 므·슴·만 | | 므슴 | was, wie, welcher, Fragepronomen |
| | | -만 | qualifizierende |

45) die Sphären 1.) der Sinnlichkeit und Begierden, 2.) die der Form, und 3.) die formlose Welt reinen Geistes, Sk. *Trayo dhātavaḥ, Trailokya*

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Partikel (ein-schränkende Hervorhebung) "nur" |

**Vokabeln zu Strophe 126**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 뜡調·따ᇙ達·이 | 調達 | 조달 | Sk. D*evadatta*, Vetter des Buddha, vgl. No. 39 |
| ·셩性·이 | 性 | 성 | innere Natur, Charakter, Gemütsart |
| :모딜·씨 | | 모딜- | hartherzig sein, verrucht sein, unbarmherzig sein |
| 허虛콩空·애 | 虛空 | 허공 | Luft, Himmel, Leere, der leere Raum |
| 거·러 | | 걷- | gehen, laufen; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| | 년·글 | 녀/녀느 | der (die, das) Andere; unregel-mäßiges Nomen: Fortfall des Vokalauslautes und Einfügung von -ㄱ |
| ·ᄀᆞ티 | | ᄀᆞ티 | wie, gleich wie, in gleicher Weise |
| | | ᄀᆞᆮᄒᆞ- | derselbe sein, gleich, ähnlich sein; -이 Adverben bildende Ableitung |
| 거·름 | | 거름 | Schritt (deverbales Nomen) |
| | | 걷- | gehen, instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| | | -으- | Bindevokal |
| | | -ㅁ | Nominalsator |
| :본本ᄅᆡ來ㅅ | 本來 | 본래 | von Anfang an, ursprünglich, eigentlich |
| 나·도 | | 나 | ich |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | -도 | qualifizierende Partikel (subsumierende Hervorhebung), "und auch" |
| ·숧術·을 | 術 | 술 | Zauberkunst, Magie, Technik |

**Vokabeln zu Strophe 127**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 화花향香·이 | 花香 | 화향 | Blumenduft |
| 그 | | 그 | dies(-e,-er,-es), dies(-e,-er,-es) da, Demonstrativpronomen |
| ·낤 | | 날 | Tag |
| | | ㅅ | Genitiv (1. bei unbelebten Dingen, 2. bei Lebewesen: honorativ) |
| 장莊엄嚴·을 | 莊嚴 | 장엄 | Erhabenheit, Herrlichkeit |
| :다 | | 다 | alle |
| 코枯·쓩樹·에 | 枯樹 | 고수 | trockener Baum |
| | 枯 | 고 | trocken sein |
| 여·름 | | 여름 | Frucht (deverbales Nomen) |
| | | 열- | reifen |
| | | -으- | Bindevokal |
| | | -ㅁ | Nominalsator |
| :열·며 | | 열- | reifen, Frucht tragen |
| ·꿣竭쳔川·에 | 竭川 | 갈천 | ausgetrockneter Fluß |
| | 竭 | 갈 | austrocknen |
| :심·이 | | 심 | Quelle, Brunnen |

**Vokabeln zu Strophe 128**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 아·돌:님 | | 아돌 | Sohn |
| | | -님 | Honorativ, "Herr" |
| ·반가·뷔 | | 반갑- | sich freuen, froh, erfreulich, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | p/W-Verb |
| | | -이 | Adverben bildende Ableitung |
| ᄒᆞᆫ恩·ᄒᆡ愛 | 恩愛 | 은애 | Liebe (eines Kindes, der Eltern, zwischen Ehe-leuten) |
| | 恩 | 은 | Gnade, Gunst, Wohltat |
| ·경敬·심心·이 | 敬心 | 경심 | Verehrung, Ehrerbietung, |
| 오·ᄋᆞ·더시·니 | | 오ᄋᆞᆯ- | vollkommen sein, vollständig sein; ㄹ/0 - Verb |
| ·변變·화化·ᄅᆞᆯ | 變化 | 변화 | Veränderung, Wechsel, Transformation, vgl. No. 109 |
| 무無·썅上 | 無上 | 무상 | allerhöchst, allerbest, unübertrefflich |
| :또ᇢ道:리理·예 | 道理 | 도리 | hier wrtl. "Leitlinien, Grund-richtung des (Rechten) Weges" |
| ·버ᇙ發심心·ᄒᆞ시·니 | 發心 | 발심 | das Fassen des Entschlusses [die Buddhaschaft anzustreben], |

**Vokabeln zu Strophe 129**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :말ᄊᆞᆷ | | 말ᄊᆞᆷ | Wort, Rede; (Honorativ-Form) |
| ·ᄎᆔ出·령令·으·로 | 出令 | ᄎᆔ령 | Befehl, Anordnung erlassen |
| :겨집·ᄃᆞᆯ·토 | | 겨집 | Frau |
| | | -ᄃᆞᇂ | Pluralsuffix; ㅎ-auslautendes Nomen |
| | | -도 | qualifizierende Partikel (subsumierende Hervorhebung) |

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·법法:안眼·ᄋᆞᆯ | 法眼 | 법안 | *Dharma*-Auge, Sk. *dharma-cakṣus*, "Auge für die Lehre", *Dharma*-Einsicht, *Dharma*-Urteils-vermögen |
| :즈ᇫ·을 | | 즈ᇫ | Benehmen, Ver-halten; Handlung |
| :긔·걸·로 | | 긔걸 | Anordnung, Befehl |
| 사沙몬門·이 | 沙門 | 사문 | Sk. *Śramaṇa*, Einer, der seine familiären Bindungen gelöst hat, Enthaltsamer, Asket, hier: buddh. Mönch |

**Vokabeln zu Strophe 130**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 또ᇰ調・따ᇙ達・인 | 調達 | 조달 | *Devadatta*, s. No. 39 |
| 곳・갈・ᄋᆞᆯ | | 곳갈 | Mönchshaube |
| 밧・고 | | 밧- | ausziehen, abnehmen |
| :오五역逆 | 五逆 | 오역 | die Fünf (schweren) Ver-fehlungen, hier abweichend: die "5 unverzeihlichen Verfehlungen des *Devadatta*":46) |
| 계・와 | | 계오- | nicht besiegen können, nicht überwinden können |
| ᅙᅡ阿・삐鼻・띠地・ᅌᅩᆨ獄・애 | 阿鼻地獄 | 아비지옥 | *Avīci*-Hölle, Sk. *Avīci naraka*, |

46) 1. er störte die Harmonie der Gemeinschaft und versuchte sie zu spalten und sich an die Spitze einer Partei zu setzen
2. er verletzte den *Śākyamuni* mit einem Stein beim Versuch, ihn zu töten
3. er befahl, einen Elephanten auf den Buddha loszulassen
4. er tötete eine Nonne
5. er vergiftete seinen Fingernagel, um den Buddha bei der Begrüßung zu töten

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | "Hölle ohne Erlösung", d.h. ununterbrochenen Leidens, unterste der "acht heißen Höllen" |
| ᅘᅪ和리離·ᄂᆞᆫ | 和離 | 화리 | (?) Verwandter, Freund, Diener oder Schüler von *Devadatta* *(?瞿伽離 Kokālika, Gokālī, Kokālī),* vgl. aber die chin. Zeichen des Namens |
| | 和 | 화 | Friede |
| | 離 | 리 | sich entfernen; entfernt sein |
| ·샤舍·리利·붏弗 | 舍利弗 | 사리불 | *Śāriputra*, Name eines der zehn bedeutenderen Schüler des Buddha (十大弟子) |
| 킈欺·롱弄·ᄒᆞ·야 | 欺弄 | 기롱 | Hohn, Spott; lächerlich machen, bespötteln |
| | 欺 | 기 | betrügen, Betrug |
| | 弄 | 농 | Scherz, Spaß |
| 련蓮화花·띠地·옥獄·애 | | | |
| | 蓮花地獄 | 련화지옥 | Lotus-Hölle, Sk. *puṇḍdarikā naraka*, unterste der "acht Eis-Höllen" |

**Vokabeln zu Strophe 131**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·휘慰·롷勞·ᄅᆞᆯ | 慰勞 | 위로 | Trost |
| ·목目련連·이 | 目連 | 목련 | *Maudgalyāyana*, einer der zehn bedeutenderen Schüler des Buddha (十大弟子) |
| 잇·부·미 | | 잇붐 | Mühseligkeit, Quälerei, Qual |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | 잇브- | ermüden, schwer tun, sich quälen |
| | | -움 | Verbalnomen (= Volitiv -우- + Nominalsator -ㅁ) |
| 한安·붛否·를 | 安否 | 안부 | Befinden, Gesundheitszustand, wörtl: Wohl- oder Un[wohlsein] |
| 물·여시·늘 | | 묻- | fragen; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| | | -이- | Faktitiv/Passiv |
| | | -어- | Assertativ |
| | | -시- Honorativ | subjektehrender |
| | | -어시늘 | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") mit eingefügtem subjektehrendem Honorativ |
| 삼三쎤禪텬天·에 | 三禪天 | 삼선천 | der 3. von vier *dhyāna*-Himmeln, der Sphäre der Form |
| ·즐거·붐 | | 즐거붐 | Freude, Vergnügung |
| | | 즐겁- | fröhlich sein, lustig sein, glücklich sein p/W-Verb |

**Vokabeln zu Strophe 132**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 나·고·져 | | 나- | hervor-, heraus-, hinausgehen, -kommen; geboren werden |
| | | -고져 식브- | kompositionelle Optativform: wünschen, vorhaben zu tun, vgl. 고져 ᄒᆞ- |
| 식브·녀 | | 식브- | möchten, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | wünschen |
| | | -녀 | Frageendung; neutraler Sprachstil |
| 하阿난難·일 | 阿難 | 아난 | Sk. *Ānanda*, Vetter des historischen Buddha, einer der zehn bedeutenderen Schüler des Buddha (十大弟子), des Buddhas erster Schűler und ständiger Begleiter |
| | | 일 | namens- und personenkennzeichnendes -이 + Akkusativ -ㄹ |
| ·브·리신·대 | | 브리- | anstellen, gebrauchen, beschäftigen |
| | | -ㄴ대 | Konjunktionalform (kausal "weil", koordinativ "und", adversativ "aber", temporal "als", gibt allgemein eine Vorbedingung an) |
| :나·리이·다 | | 나- | hervor-, heraus-, hinausgehen, -kommen; geboren werden |
| | | -∅ | Assimilation des Infix -오/우- (“Volitiv”) (! Seitenpunkte: ·나- 〉 :나-) |
| | | -리- | Präsumptiv (Anschluß an den Volitiv...) |
| | | -이다 | dem Hörer gegenüber verbindliche Deklarativendung |
| | | -오+리이다 | Absicht des Handlungsträgers |

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·오·시리·오 | | 오- | kommen |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -리- | Praesumptiv |
| | | -오 | < 고; Frageendung (materielle Frage: Satz mit Fragepronomen |
| 이·쇼리·라 | | 이시-/잇- | vorhanden sein, instabiler Verbstamm |
| | | -오- | Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | -라 | Deklarativ |

**Vokabeln zu Strophe 133**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·ᄂᆞᆷ | | ᄂᆞᆷ | die Andere |
| ·위爲ᄒᆞᆫ | 爲 | 위ᄒᆞ- | machen, handeln, für, wegen |
| ᄆᆞᅀᆞᆷ·ᄋᆞᆫ | | -ᄋᆞᆫ | qualifizierende Partikel, (Thema, kontrastierende Hervorhebung) |
| ·먼萬·복福·이 | 萬福 | 만복 | zehntausendfaches Glück, Segen |
| 몯ᄂᆞ·니 | | 몯- | (sich) versammeln, sammeln |
| 끼耆빠婆:됴ᇰ鳥·ᄋᆡ | 耆婆鳥 | 기파조 | Sk. *Jīva*-Vogel, zweiköpfiges Fabelwesen |
| ᄆᆞᆫ·졈 | | ᄆᆞᆫ졈 | ?? 〉 먼저 zuerst, vorab |
| 머·근 | | 먹- | essen |
| | | ᄆᆞᆫ졈 먹- | ?? 〉 “zuerst essen" = nur an sich denken. Evtl. kann auch eine Ableitung von 滿 "voll, füllen, (Zahl) vollmachen" zugrunde liegen |
| :모딘 | | 모딜- | böse sein, unbarmherzig sein, |

instabiler Verbstamm ㄹ/∅

**Vokabeln zu Strophe 134**

| | | |
|---|---|---|
| 어·울오·도 | 어울- | (sich) vereinen, gemeinsam sein oder handeln |
| | -오 | <-고 Konjunktionalform (nebenordnend: "und"), ㄱ-Fortfall nach ㄹ |
| | -도 | qualifizierende Partikel (sub-sumierende Hervorhebung) "auch, sogar" |
| | -오도- < | 고도, Konjunktionalform (konzessiv: “obwohl“), ㄱ-Fortfall nach ㄹ |
| 제여·고밀·씨 | 제여곰 | getrennt, einzeln, jeder |
| | -곰 | qualifizierende Partikel "jeder, je, Stück für Stück" |
| | -이- | Prädikativ (Kopula) |
| | -ㄹ씨 | Konjunktionalform (kausal: "da, weil") |
| 머·굼·도 | 먹- | essen, speisen; |
| | -움 | Verbalnomen (= Volitiv -우- + Nominalsator -ㅁ) |
| | -도 | qualifizierende Partikel (sub-sumierende Hervorhebung) "auch, sogar" |
| | ᄆᆞᅀᆞᆷ 먹- | sich entschließen, beabsichtigen |

| | | |
|---|---|---|
| 제여·고·미러·니 | 제여곰 | jeder, getrennt |
| | -이러니 | Prädikativ (Kopula) + 더 + 니 |
| :둘·히라·도 | 둟 | zwei; ㅎ-auslautendes Nomen |
| | -이 | Prädikativ (Kopula) |
| | -라도 | Konjunktionalform (konzessiv: “obwohl“, "selbst wenn") |
| ·비블·옴·도 | 비브르- | satt sein, voll sein, satt werden |
| | -옴 | Verbalnomen (= Volitiv 오 + Nominalsator -ㅁ) |
| ᄒᆞᆫ가·지러·니 | ᄒᆞᆫ가지 | der-(die-,das-) selbe, gleich |

**Vokabeln zu Strophe 135**

| | | |
|---|---|---|
| ·자거·늘 | 자- | schlafen |
| ᄀᆞ·ᄫᅡ이·샤 | ᄀᆞ ᄫᆞ- | vgl. in Nr. 118: Seite an Seite sein, zusammen sein, begleiten, hier aber - dem Kontext nach- ᄀᆞᆸ- "wach sein"? (vgl. 깨우- ) |
| | -아 | Konverbalform |
| | -이시-/잇- | vorhanden sein, |
| | -아이시-/잇- | perfektiver und durativer Aspekt (Zustand) |
| | -아 | Konverbalform |
| 자·라·ᄒᆞ·야 | 자- | schlafen |
| | -라 | Aufforderungs-/ Befehlsform (Imperativ) |
| | -라ᄒᆞ- | Quotativ |
| 저·도 | 저 | Pronomen der 3. Person "er, sie, es", und Dritten gegenüber höflich als Pronomen der |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | 1. Person "ich" |
| ᄀᆞ·ᄫᅡ이·셔 | | | = ᄀᆞ·ᄫᅡ이·샤, s.o. |

**Vokabeln zu Strophe 136**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 일·훔·이 | | 일훔 | Name |
| 가迦：룽嘍따茶 | 迦嘍茶 | 가루다 | Sk. *Garuḍa*, der "gute Kopf" des *Jīva*-Vogels |
| ㅣ러·니 | | -이- | Prädikativ (Kopula) |
| | | -러- | Retrospektiv -더- > -러- nach dem Prädikativ |
| ·이 | | 이 | dies(-e,-er,-es), 넉·시·러시·니 |
| | 넋 | Geist, Seele | (eines Verstorbenen) |
| ᅙᅮᇢ優빠婆가迦：룽嘍따茶 | 優婆迦嘍茶 | 우파가루다 | Sk. *Upagaruḍa*, der "böse Kopf" des *Jīva*-Vogels |
| ·뎌 | | 뎌 | dies(-e,-er,-es) dort, Demonstrativpronomen |

**Vokabeln zu Strophe 137**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 종宗친親ㅅ | 宗親 | 종친 | Clan-Verwandschaft, s. No. 23 |
| 알·픠 | | 앒 | vor, vorne, zum Anfang |
| 련蓮ㅅ | 蓮 | 연 | Lotus |
| ·귁國ᅀᅵᆫ人 | 國人 | 국인 | Leute des Landes, Bevölkerung, Volk |
| | 國 | 국 | Land, Staat |
| | 人 | 인 | Mensch |
| 의疑심心·이 | 疑心 | 의심 | zweifelndes Herz, Zweifel, Bedenken, Mißtrauen, Verdacht |
| ᄒᆞ·마 | | ᄒᆞ마 | schon, vorher, |
| :업·서니·와 | | 없- | nicht vorhanden sein |
| | | -어니와 | < 거니와 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Konjunktionalform (konzessiv "zwar.... aber darüberhinaus") |
| 아·라·보실·썩 | | 아라보- | ermitteln, sich erkundigen |
| 더·욱 | | 더욱 | mehr |
| :업ᄉᆞ·니이·다 | | 없- | nicht vorhanden sein |
| | | -ᄋᆞ- | Bindevokal |

**Vokabeln zu Strophe 138**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :유무·ᄒᆞ·샤 | | 유무ᄒᆞ- | benachrichten, mitteilen, eine Nachricht schicken |
| 라羅운雲·이·룰 | 羅雲 | 라운 | Sk. *Rāhula*, Buddhas Sohn, einer der zehn bedeutenderen Schüler des Buddha (十大弟子) |
| | | -이 | namens- und personen-kennzeichnendes Suffix |
| :모·딕 | | 모딕 | unbedingt |
| 보·내·라 | | 보내- | schicken, senden |
| | | -라 | Aufforderungs-/ Befehlsform (Imperativ) |
| 기·피 | | 깊- | tief sein |
| ᄀᆞ·초시·니 | | ᄀᆞ초- | verbergen, verstecken, |

**Vokabeln zu Strophe 139**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :웡永·셰世 | 永世 | 영세 | ewige Welten, ewige Zeiten |
| ·쾌快·락樂·올 | 快樂 | 쾌락 | Freude |
| ᄀᆞ·장 | | ᄀᆞ장 | äußerst, höchst, meist |
| :먼 | | 멀- | fern, weit, instabiler |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Verbstamm ㄹ/∅ |
| | | 먼 | in ferner Zukunft, zukünftig |
| : 혜·미 | | 혜- | erwägen, erraten, zählen, kalkulieren |
| | | -ㅁ | Nominalisierung |
| ·힗一싱生 | | 일생 | ein Leben, ganzes Leben |
| : 셜본 | | 셟- | traurig sein, schmerzerfüllt sein, betrübt sein |

**Vokabeln zu Strophe 140**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 쳬妻·권眷·이 | 妻眷 | 처권 | Ehefrau |
| | 妻 | 처 | Ehefrau |
| | 眷 | 권 | für jdn. sorgen, Verwandschaft |
| 하·놀·ᄀᆞᆮ | | 하놀 | Himmel |
| | | -ᄀᆞᆮ | der selbe sein, gleich sein, ähnlich sein (hier ist der Verbstamm ᄀᆞᆮ- ohne weitere Endung adverbial) |
| 셤·기·숩다·니 | | 셤기- | dienen; achten respektieren |
| | | -다니 | < -다 ᄒᆞ니, Quotativ, hier: emphatische Konjunktionalform, vgl. No. 121 |
| ·차 | | ᄎᆞ- | erfüllt sein, voll werden, reichen, fällig werden |
| ·셰世간間 | 世間 | 세간 | die irdische Welt, das Diesseits |
| 돌·아 | | 돌- | sich drehen, kreisen |
| | | -아 | Konverbalform |
| | | 돌아 | Wegfall des Faktitiv 이 + Konverbalform; |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | vgl. 도라 |
| 명盟 · 쎼誓 · 로 | 盟誓 | 맹서 | Eid, Schwur, Gelöbnis |
| 알 · 외샤 · ᄃᆡ | | 알외- | sagen, mitteilen, erzählen |
| | | -샤ᄃᆡ | <subjektehrender Honorativ -시- + -오ᄃᆡ |
| | | -오ᄃᆡ | Konjunktionalform: 1) verbindet eine allgemeinere Aussage mit detaillierteren Ausführungen; 2.) leitet direkte oder indirekte Reden ein |
| 도 · 라 | | 돌- | sich drehen, kreisen |
| | | -아 | Konverbalform |
| : 오려 · ᄒᆞ시 · 니 | | 오- | kommen |
| | | -∅ | Assimilation des Volitiv (! Seitenpunkte: · 오- 〉 :오-) |
| | | -려 | Konjunktionalform (Intensional: Absicht) |
| | | -오/우려ᄒᆞ- | kompositioneller Ausdruck der Absicht |

**Vokabeln zu Strophe 141**

| | | | |
|---|---|---|---|
| · 록鹿뼤皮 | 鹿皮 | 록피 | Reh-, Hirschhaut, Reh-, Hirschfell |
| | 皮 | 피 | Haut, Leder, Fell |
| 묏 : 골 · 애 | | 묏골 | Bergtal |
| | | 뫼 | Berg |
| | | 골 | Tal |
| 도 · 라 · 오샤 · ᄃᆡ | | 도라오- | zurückkommen |
| | | -샤ᄃᆡ | < subjektehrender Honorativ -시- + -오ᄃᆡ |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | -오ᄃᆡ | Konjunktionalform: 1) verbindet eine allgemeinere Aussage mit detaillierteren Ausführungen; 2.) leitet direkte oder indirekte Reden ein |
| ᄒᆞᆫ恩·ᅘᅨ惠·ᄅᆞᆯ | 恩惠 | 은혜 | Wohltat, Gunst, Freundlichkeit, Dankbarkeit |
| 친親：끈近·히 | 親近 | 친근히 | vertraut, innig |
| | 親近 | 친근 | Vertrautheit, Innigkeit |
| | | -히 | Hilfsverb ᄒᆞ- + Adverben bildende Ableitung -이 |
| ·로路ᅀᅵᆫ人·ᄋᆞᆯ | 路人 | 로인 | Leute auf den Wegen, Vorüberziehende, Unbekannte |
| ·ᄀᆞ티 | | ᄀᆞ티 | wie, gleich wie |

**Vokabeln zu Strophe 142**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 어버·ᅀᅵ | | 어버·ᅀᅵ | Eltern |
| 여·희ᅀᆞᆸ·고 | | 여희- | verlieren, fortschicken, verlassen |
| ᄇᆞ·터 | | ᄇᆞᇀ- | anhaften, feststecken, kleben |
| | | -어 | Konverbalform |
| 이·쇼·ᄃᆡ | | 이시-/잇- | vorhanden sein, instabiler Verbstamm |
| | | -오ᄃᆡ | Konjunktionalform: 1) verbindet eine allgemeinere Aussage mit detaillierteren Ausführungen; 2.) leitet direkte oder indirekte Reden ein |

| | | |
|---|---|---|
| 어·ᅀᅵ | 어ᅀᅵ | Reden ein Mutter; da hier die Mutter des *Rāhula* selber klagt, entspricht dies einem unpersönlichen "ich" |
| :입·게 | 입- | nicht ein noch aus wissen, nicht mehr weiter wissen |
| :사·노이·다 | 살- | leben, instabiler Verbstamm ㄹ/∅ |
| | -노- | Indikativ -ᄂᆞ- + emphatisches -오/옷- |
| ·즐기·리잇·가 | 즐기- | genießen |
| | -리- | Präsumptiv |
| | -이- | Verbindlichkeit gegenüber dem Hörer |
| | -ㅅ가 | Frageendung (Entscheidungsfrage: "Ja/Nein") |
| 주·구·믈 | 죽- | sterben |
| | -움 | Verbalnomen (= Volitiv -우- + Nominalsator -ㅁ) |
| 기·드·리노·니 | 기드리- | erwarten, hoffen; warten, abwarten |
| 목:숨 | 목숨 | Leben, Schicksal |
| ·므거·ᄫᅥ | 므겁- | schwer sein, bedrückend sein, hartnäckig sein, p/W-Verb |
| ·손ᅀᅩ | 손ᅀᅩ | mit eigener Hand |

**Vokabeln zu Strophe 143**

| | | |
|---|---|---|
| :셟·고 | 셟- | traurig sein, schmerzerfüllt sein, betrübt sein |
| :애·받븐 | 애받- | herzzerreißend, jammervoll sein |

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·ᄠᅳ디·여 | | ᄠᅳᆮ | Sinn, Gedanke, Wunsch, Ziel, Hoffnung |
| | | -이- | Prädikativ (Kopula) |
| | | -여 | Konverbalform |
| | | -이여 | interjektive Endung, Ausruf |
| :누·를 | | 누 | wer, Fragepronomen |
| | | -를 | Akkusativ |
| 가·ᄌᆞᆯᄫᅵᇙ·가 | | 가ᄌᆞᆯ비- | vergleichen |
| :사ᄅᆞᆷ·이라·도 | | 사ᄅᆞᆷ | Mensch |
| | | -이라도 | Konjunktionalform (konzessiv: "obwohl") |
| 즁ᄉᆡᇰ·만 | 衆生 | 즁ᄉᆡᇰ | die Schar der Lebewesen, alle Geschöpfe |
| | | -만 | qualifizierende Partikel (ein-schränkende Hervorhebung) "nur" |
| :몯 ·호이·다 | | 몯- | Verneinung des nachstehenden Verbums ("nicht möglich sein", "unfähig, etw. zu tun sein") |
| | | ᄒᆞ- | Hilfsverb |
| | | -오- | Infix -오/우- ("Volitiv") |
| 사·로·미 | | 살- | leben |
| | | -옴 | Verbalnomen (= Volitiv 오 + Nominalsator -ㅁ) |
| ·이·러커·늘·ᅀᅡ | | 이러ᄒᆞ- | wie dies sein |
| | | -거- | Assertativ |
| | | -거늘 | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| :셜부·미 | | 셟- | traurig sein |
| | | -움 | Verbalnomen |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | (= Volitiv -우- + |
| | | | Nominalsator -ㅁ) |
| ·이·러ᄒᆞᆯ·써 | | 이러ᄒᆞ- | wie dies sein |
| | | -ㄹ써 | - 시 + 어 |
| | | | Interjektive |
| | | | Endung; |
| | | | Präsumptiv ㅭ 〉 ᆳ |
| | | | + Nominalisator ᄉᆞ |
| | | | + Prädikativ -이- |
| | | | + Konverbalform어 |

**Vokabeln zu Strophe 144**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :읈 | | 일 | Angelegenheit, |
| | | | Ereignis, Sache |
| | | -ㅅ | Genitiv |
| | | | (1. bei unbelebten |
| | | | Dingen, |
| | | | 2. bei Lebewesen: |
| | | | honorativ) |
| 듕中·에 | 中 | 중 | Mitte |
| | | 중에 | von, unter, in, |
| | | | zwischen |
| 리離·뼈ᇙ別·이 | 離別 | 이별 | Trennung, |
| | | | Abschied |
| ·씸甚ᄒᆞ·니 | 甚 | 심ᄒᆞ- | groß sein, heftig |
| | | | sein, bitter sein |
| :엇던·고 | | 엇더ᄒᆞ- | wie, was |
| | | | (Kurzform wird |
| | | | ohne Hilfverb |
| | | | gebildet) |
| | | -ㄴ고 | Frageendung |
| | | | (materielle Frage: |
| | | | Satz mit |
| | | | Fragepronomen) |
| ·이런 | | 이러ᄒᆞ- | so, so ein, solcher, |
| | | | derartig, wie dies |
| | | | (Kurzform, s.o.) |
| | | -ㄴ | Attributivform |
| ᄍᆞ慈비悲 | 慈悲 | 자비 | Barmherzigkeit |
| 어·늬신·고 | | 어느 | wie; welch-, was; |
| | | | Fragepronomen |
| | | 이시-/잇- | |
| | | | vorhanden sein, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | instabiler Verbstamm |
| | | -ㄴ고 | s. o. |

## Vokabeln zu Strophe 145

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·쪙淨·뻔飯왕王 | 淨飯王 | 정반왕 | König "Reine-Reisspeise", *Sk. Śudd*hodana, König von *Kapila-Vastu*, Buddha's Vater |
| ·때大·ᅙᅵ愛 : 똫道ㅣ | 大愛道 | 대애도 | "Die-auf-dem-Weg-der-großen-Liebe", Sk. *Mahāprajāpatī*; Schwester der Mutter des Buddha und seine Zieh-mutter nach deren Tod |
| ᄉᆞᆫ·ᄌᆡ | | ᄉᆞᆫᄌᆡ | immer noch, noch, eher, im Gegenteil |
| 구·틔여 | | 구틔- | erpressen, erzwingen, |
| ·뒷·더시·니 | | 두- | stellen, legen, setzen |
| ·화化ᅀᅵᆫ人·이 | 化人 | 화인 | Verwandlungs-mensch, ein Buddha, der sich in eine menschliche Gestalt verwandelt hat, Sk. *nirmitaka* |
| | 化 | 화 | Verwandlung, |
| 고·대 | | 곧 | sofort, gleich, auf der Stelle |

## Vokabeln zu Strophe 146

| | | | |
|---|---|---|---|
| 깃·교리·라 | | 깄- | sich freuen, |
| | | -이 | Faktitiv/Passiv |
| | | -오/우+리라 | Absicht des Handlungsträgers |
| 쉰 | | 쉰 | fünfzig |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 아·히 | | 아히 | Kind, Abkömmling, |
| ：뿌父왕王ㅅ | 父王 | 부왕 | väterlicher König, König Vater, der Vater und König |
| ：쎤善심心·이 | 善心 | 선심 | gutes Herz, Gemüt |
| 골·외·어시·늘 | | 골외- | einbrechen, überfallen, sich widersetzen, Unfug treiben |
| | | -어- | Assertativ |
| | | -시- | subjektehrender Honorativ |
| | | -어시늘 | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") mit eingefügtem subjektehrendem Honorativ |
| 다·시 | | 다시 | wieder, noch einmal |
| ·셣說·법法 | 說法 | 설법 | Darlegung des Dharma, Predigt |
| | | 설법ᄒᆞ- | predigen, erklären |
| 쪼慈심心·이 | 慈心 | 자심 | erbarmungsvolles Herz |

**Vokabeln zu Strophe 147**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 가迦·셥葉·의 | 迦葉 | 가섭 | Sk. *Kāśyapa,* häufiger Familien-name, hier kurz für Sk. *Mahā-Kāśyapa*, Name eines der zehn bedeutenderen Schüler des Buddha (十大弟子)[47] |
| 허虛콩空·이 | 虛空 | 허공 | Leere, leerer Raum, Luft, Himmel |
| ：말·로 | | 말 | Worte, Sprache, Mitteilung, |

47) nicht identisch mit *Uruvilvā Kāśyapa* aus Nr. 98

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Botschaft |
| | | -로 | Instrumental |
| 들·이·니 | | 듣- | hören; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| | | -이- | Faktitiv/Passiv |
| ·듁竹원園ㅅ | 竹園 | 죽원 | Bambushain, Sk. *Veṇuvana* |
| ·길·ᄒᆞᆯ | | 긿 | Weg; ㅎ-auslautendes Nomen |
| ·즉卽씨時·예 | 卽時 | 즉시 | sofort, gleich, auf der Stelle |
| ·향向ᄒᆞ·니 | 向 | 향ᄒᆞ- | (hier: seinen Weg) richten, zielen |
| | 向 | 향 | Richtung, Lage |
| 옳·ᄃᆞᆯ | | 오- | kommen |
| | | - ᄃᆞᆯ | Konjunktionalform |
| 라羅·한漢：과果·ᄅᆞᆯ | 羅漢果 | 라한과 | wrtl. "*Arhat*-Frucht", "Ergebnis, ein *Arhat* zu sein" |
| | 羅漢 | 라한 | Sk. *Arhat*, "Heiliger", s.No 110 |
| | 果 | 과 | Frucht; Ergebnis, Konsequenz; Sk. *phala*, Gegensatz von 因 "Ursache" |
| ·즉卽·ᅀᅵᇙ日·에 | 卽日 | 즉일에 | an demselben Tag |
| ·득得ᄒᆞ·니 | 得 | 득ᄒᆞ- | bekommen, erlangen, erreichen, erhalten |

**Vokabeln zu Strophe 148**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·샤舍·위衛·귁國 | 舍衛國 | 사위국 | Sk. *Śrāvastī*, Hauptstadt des Reiches *Uttara-Kō*sala, ein bevorzugter Aufenthaltsort des Buddha |
| 슈須·ᄄᆞᇙ達·이 | 須達 | 수달 | Sk. *Sudatta*; reicher Kaufmann[48] |

48) aufgrund seiner Wohltätigkeit auch Sk. *Anāthapiṇḍada*("Almosenspender der Schutzlosen") genannt

| | | | |
|---|---|---|---|
| 빠婆라羅몬門 | 婆羅門 | 파라문 | Sk. *Brahmana*, 1. Brahmane (Angehöriger der Priesterkaste), 2. im weiteren Sinne: einer, der nach innerer Reinheit strebt |
| ·아기아·ᄃᆞᆯ·ᄋᆡ | | 아기아ᄃᆞᆯ | kleiner/kleinster Sohn, junger Sohn |
| | | 아기 | Säugling, Kleinkind |
| 왕王·샤舍쎵城 | 王舍城 | 왕사성 | befestigte Stadt "Königshausen", Sk. *Rājagṛha*; Hauptstadt des Reic*hes Mag*adha, einer der zentralen Lehrorte des Buddha |
| ·ᅘᅩᆼ護미彌 | 護彌 | 호미 | ein reicher Kaufmann, Sk. *Mūśila*(?), *Sūśila*(?) |
| :알·오 | | 알- | wissen, erkennen |
| | | -오 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") ᄀᆞ > 오 nach ㄹ |
| ·아기·ᄯᆞᆯ·이 | | 아기ᄯᆞᆯ | die Kleine, die jüngste Tochter |
| ·보布·시施ᄒᆞ·게 ᄒᆞ·니 | | 보시ᄒᆞ- | ein Almosen geben |
| | 布施 | 보시 | Almosen, Gabe, Spende, Sk. *dāna* |
| | | -게 | Adverben bildende Ableitung |
| | | -게ᄒᆞ- | kompositioneller Faktitiv |

**Vokabeln zu Strophe 149**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 깃·거 | | 깃- | sich freuen |
| | | -어 | Konverbalform |
| 얼·유·려터·니 | | 얼- | sich vereinigen, paaren, verbinden |
| | | -이- | Faktitiv/Passiv |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | 오/우려ᄒᆞ- | kompositioneller Ausdruck der Absicht (Intensional) |
| | | -터 | Aspiration durch das voranstehende -ᄒᆞ- + -더- Retrospektiv |
| ·호護미彌 ·쏠·올 | | 護彌쏠 | Genitiv-Fortfall, das ㅅ von 쏠 ist Teil des Wortstammes |
| 얼·이·라 | | 얼- | s.o. |
| | | -이- | Faktitiv/Passiv |
| | | -라 | Konjunktionalform (final: "um zu") |

**Vokabeln zu Strophe 150**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 이바·딜 | | 이바디 | Festmahl, Bankett |
| 무·러·늘 | | 묻- | fragen; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| | | -어- | Assertativ |
| | | -어늘 | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| 공功·득德·을 | 功德 | 공덕 | Verdienste und Tugenden, Wohltaten, Tugendkraft, Sk. *Guṇa* |
| | 功 | 공 | Erfolg, Großtat, Verdienst |
| | 德 | 덕 | Tugend, (Wirk-/Heil-)Kraft, (moralisches) Verhalten |
| ·제祭딴壇·올 | 祭壇 | 제단 | Opferaltar, heilige Stätte |
| | 祭 | 제 | Opfer, Ahnenopfer |
| | 壇 | 단 | Plattform, der erhöhte Platz, Altar |
| ·보다·가 | | 보- | sehen |
| | | -다가 | Konjunktionalform |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | | (unmittelbar aufeinanderfolgende Handlungen "und dann") | |
| 어·듭거늘 | | 어듭- | dunkel sein | |
| 공恭·경敬·을 | 恭敬 | 공경 | Respekt, Verehrung, Sk. *satkāra* | |
| :버·디 | | 벋 | Freund, Kamerad, Genosse | |
| | | -이 | Nominativ | |
| 알·외·니 | | 알외- | mitteilen, sagen, benachrichtigen, ankündigen | |

**Vokabeln zu Strophe 151**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| :례禮·롤 | 禮 | 례 | die rechte Form, Etiquette, Anstand, Höflichkeit; Riten | |
| ᄒᆞᆫ번·도 | | ᄒᆞᆫ번도 | vor Negation: (nicht) auch nur einmal; vor positiver Aussage: noch einmal | |
| | | ᄒᆞᆫ | ein, eine; der-, die-, dasselbe, Attributivform von ᄒᆞ낳 | |
| | | 번 | Mal, X-mal, Nummer in einer Reihenfolge (chin. 番), abhängiges Nomen | |
| | | -도 | qualifizierende Partikel (subsumierende Hervorhebung) "auch, sogar" | |
| 도·라·ᄂᆞᆯ | | 돌- | sich (um-)drehen, umkreisen, herumgehen, umlaufen | |
| ᄀᆞᄅᆞ·쵸·려ᄒᆞ·니 | | ᄀᆞ라치- | lehren, unterrichten, | -오/우려ᄒᆞ- |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | kompositioneller | | Ausdruck der Absicht (Intensional) |
| :세 | | 세 | drei; Attributivform |
| ·ᄇᆞᆯ·ᄋᆞᆯ | | ᄇᆞᆯ | Mal, X-mal, Nummer in einer Reihenfolge (var. 번, s.o.), abhängiges Nomen |
| 값도·라ᄂᆞᆯ | | 값돌- | umschreiten; (Weg:) eine Kurve beschreiben, (Fluß:) eine Biegung machen |

**Vokabeln zu Strophe 152**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 쪙情쎵誠·으·로 | 情誠 | 정성 | Wahrhaftigkeit (der Gefühle) |
| | 情 | 정 | Gefühl |
| | 誠 | 성 | wahrhaftig |
| ·ᄉᆞ四·뎽諦·ᄅᆞᆯ | 四諦 | 사체 | die „Vier Wahrheiten",[49] Sk. *Ārya-satyāni-catvāri* |
| | 諦 | 체 | untersuchen, einschätzen, buddh.: "Wahrheit" |
| 슈須따陁ᅘᅪᆫ洹·ᄋᆞᆯ | 須陁洹 | 수타원 | Sk. *Śrota-āpanna*; "der gegen den Strom der Wieder-geburt geht", Sk. *Śrāvaka,* die erste Stufe des vierstufigen Weges eines *Arhat* bzw. Hörers |
| 졍精·샤舍 | 靜舍 | 정사 | "Haus der Rein-heit", Eremitage, Tempel, Kloster |

49) s. No. 95

| | | | |
|---|---|---|---|
| 지·수·려커·늘 | | 짒- | bauen, bilden, machen; s/ㅿ-Verb |

**Vokabeln zu Strophe 153**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·의그에 | | -의그에 | Dativ in *statu nascendi* |
| | | -의 | Genitiv (bei Lebewesen, ohne Höflichkeitsbezug, neutral) |
| | | 그에 | adverbiales abhängiges Nomen im Lokativ |
| 무·라 | | 묻- | fragen; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| | | -아 | unregelmäßige Konverbalform, eigtl. -어 |
| 즘·겟 | | 즘게 | Entfernungsmaß; ca. 12 Kilometer (30 *li*) |
| ·길:마·다 | | 길 | Weg |
| | | -마다 | qualifizierende Partikel (Gleichrangigkeit) "jeder, immer wenn" |
| 뗭亭·샤舍·롤 | 亭舍 | 정사 | Pavillon, Unterkunft |
| | | 亭 | Pavillon |
| :세·콤 | | 셓 | drei |
| | | -곰 | qualifizierende Partikel "jeder, je, Stück für Stück" |
| 끼祇따陁 | 祇陁 | 지타 | Sk. *Jeta;* Prinz von *Śrāvastī*, Sohn des Königs *Prasenajit* |
| ·ᄋᆡ그에 | | -ᄋᆡ그에 | s.o. |
| :켱頃 | 頃 | 경 | "Morgen", Flächenmaß, Maßeinheit |
| 동東산山·애 | 東山 | 동산 | Ostberg, auch: Garten |
| ᅘᅪᇰ黃금金·을 | 黃金 | 황금 | Gold |
| | 黃 | 황 | gelb |

| | | | |
|---|---|---|---|
| :채 | | 채 | vollständig, völlig, |
| ·ᄭᆞ로·려ᄒᆞ·니 | | ᄭᆞᆯ- | belegen, pflastern,<br>beschütten |

**Vokabeln zu Strophe 154**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 관官·쑝訟·이러·니 | 官訟 | 관송 | (Amts)prozeß,<br>gerichtliches<br>Vorgehen |
| | 官 | 관 | (Amts)stelle,<br>Behörde |
| | 訟 | 송 | Prozess führen,<br>rechtlich vorgehen |
| 구·쳐 | | 구치- | sich grämen, miß-<br>vergnügt, nieder-<br>geschlagen sein,<br>als unangenehm<br>empfinden |
| | | -어 | Konverbalform |
| :내·야 | | 내- | herausgeben |
| | | 나- | (heraus)kommen |
| | | -이- | Faktitiv/Passiv |
| | | -아 | Konverbalform |
| ·ᄑᆞ·니 | | ᄑᆞᆯ- | verkaufen,<br>instabiler<br>Verbstamm ㄹ/∅ |
| 빋 | | 빋 | Preis; Schulden |
| 받·더·니 | | 받- | erhalten, bekommen |
| 즘·게·를 | | 즘게 | (großer) Baum |
| 부·러 | | 부러 | absichtlich,<br>vorsätzlich |

**Vokabeln zu Strophe 155**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·륙六ᄉᆞ師ㅣ | 六師 | 육사 | "sechs Lehrer", d.h.<br>外道六師, die sechs<br>Lehrer außerhalb<br>der buddh. Lehre[50] |
| :업시·ᄫᅡ | | 업시ᄫᅳ- | gering schätzen,<br>ver-, mißachten |
| 지·ᅀᅵᆯ | | 지ᇫ- | bauen, machen |
| | | -이 | Nomina bildendes<br>Ableitungsmorphem |

50) Vertreter sechserlei philosophischer Lehren, die gegen den Buddha standen

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | -르 | Akkusativ |
| :몯·게 | | 몯- | Verneinung des nachstehenden Verbums ("nicht möglich sein", "unfähig, etw. zu tun sein") |
| | | -게 | Adverben bildende Ableitung |
| 미·다 | | 믿- | ver-, zutrauen, glauben |
| ᄂᆞᆯ·근 | | ᄂᆞᆰ- | alt, abgetragen, abgenutzt sein |
| 니·버 | | 닙- | anziehen, ankleiden |
| 시·름 | | 시름 | Schwermut, Kummer, Düster-keit, |
| ᄀᆞ·장 | | ᄀᆞ장 | äußerst, höchst, meist |

**Vokabeln zu Strophe 156**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ᄀᆞ득ᄒᆞᆫ | | ᄀᆞ득ᄒᆞ- | voll, überfüllt sein |
| 무욿·ᄃᆞᆯ | | 무- | bewegen |
| | | -우- | Faktitiv/Passiv |
| | | - | präsumptive Attributivform |
| | | -ᄃᆞᆯ | abhängiges Nomen + Akkusativ |
| ·ᄀᆞᆷ·아 | | ᄀᆞᆷ- | sich waschen, baden |
| ·왯ᄂᆞᆫ | | 오- | kommen, besuchen |
| | | -아 | Konverbalform |
| | | 이시-/잇- | vorhanden sein, hier: Hilfsverb |
| | | -앳- | perfektiver und durativer Aspekt (Zustand) |
| | | -ᄂᆞᆫ | Indikativ -ᄂᆞ- + Attributivform -ㄴ |
| 사沙ᄆᆞᆫ門·이 | 沙門 | 사문 | Sk. *Śramaṇa,* vgl. No. 129 |
| ·륙六ᄉᆞ師·와 | 六師 | 육사 | sechs Lehrer, vgl. No. 155 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 겻·굻·ᄃᆞᆯ | | 겨- | wetteifern,<br>wettkämpfen<br>konkurrieren |
| | | -우- | Faktitiv/Passiv |
| ·부·플 | | 붚 | Trommel |
| ·텨 | | 티- | (an)schlagen |
| 뫼·호·니 | | 뫼호- | versammeln |

**Vokabeln zu Strophe 157**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ᄒᆞᆫ ·몸·이 | | ᄒᆞᆫ몸 | allein,<br>wrtl. "ein Körper" |
| 즘·게 | | 즘게 | (großer) Baum |
| 미·틔 | | 밑 | Unterteil; unter,<br>unterhalb, nieder |
| | | 의 | Genitiv als Lokativ |
| 안·자 | | 앉- | sitzen |
| ·쉽入·뗭定·ᄒᆞ·야 | 入定 | 입정 | in die Versenkung<br>eintreten |
| | 定 | 정 | festmachen, hier:<br>Konzentration des<br>Geistes,<br>Versenkung[51] |
| 괴외·ᄒᆞ더·니 | | 괴외ᄒᆞ- | still, ruhig, ganz<br>ohne Regung sein |
| 삼三·흑億·먼萬·이 | 三億萬이 | 삼억만이 | Myriaden, Un-<br>zählige, ("Drei X<br>100 Millionen X<br>Zehntausend") |
| | | -이 | namens- und<br>personenkenn-<br>zeichnendes Suffix |
| 재·야 | | 재- | flink, geschickt,<br>listig, gewandt sein |
| 숫두ᄫᅥ·리더·니 | | 숫두ᄫᅥ리- | plappern, klatschen,<br>schwätzen, redselig,<br>geschwätzig sein |

**Vokabeln zu Strophe 158**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 롱勞·또度차差ㅣ | 勞度差 | 노도차 | *Sk. Raktakṣa,* ein<br>Anhänger einer der |

51) s. No. 58

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | 6 o.a. nichtbuddh. Lehren[52) |
| | 勞 | 노 | Mühe, sich abmühen |
| | 度 | 도 | Maß, -stab; hier: für 渡 hinüber-setzen (buddh.: zum anderen Ufer in Gestalt des *Nirvāṇa* ...) |
| | 差 | 차 | Fehler, Abweichung |
| 열·본 | | 엷- | flach, seicht, dünn, leicht sein |
| ·쁘디·라 | | 쁟 | Wille, Absicht |
| | | -이- | Prädikativ (Kopula) |
| | | -라 | Terminalform |
| | | -이라 | hier: Konjunktionalform (begründend) |
| :내·니 | | 나- | hervor-, heraus-kommen |
| | | -이- | Faktitiv/Passiv |
| ·펴 | | 프- | blühen |
| 두·프·니 | | 둪- | be-, zu-, abdecken |
| 쒄旋람嵐봉風·이 | 旋嵐風 | 선남풍 | Wirbelsturm |
| | 旋 | 선 | sich drehen, wirbeln, kreisen |
| | 嵐 | 남 | Bergwind |
| | 風 | 풍 | Wind |
| :부·니 | | 불- | wehen; instabiler Verbstamm ㄹ/∅ |
| 불·휘 | | 불휘 | Wurzel |
| ·빠·혀 | | 빠혀- | herausziehen, herausnehmen |
| | | 쌔- | herausnehmen, herausziehen |
| | | -아 | Konverbalform |
| | | -혀- | ziehen |
| ᄇᆞᇫ·아 디·니 | | ᄇᆞᇫ아디- | zerschmettert, zerbrochen werden, kaputt |

52) man beachte auch die Bedeutungen der einzelnen chinesischen Schriftzeichen der Umschrift

gehen

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | ᄇᆞᇫ- | etw. zerbrechen |
| | | -아 | Konverbalform |
| | | 디- | Hilfsverb "werden (zu)", "machen, daß", kompositionelles Passiv/Faktitiv |

**Vokabeln zu Strophe 159**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ・ᄉᆞ四・면面・이 | 四面 | 사면 | Vier Richtungen |
| | 面 | 면 | Gesicht, Oberfläche, Seite |
| 그 | | 그 | die, der, das |
| 가・온・ᄃᆡ | | 가온ᄃᆡ | Mitte, Zentrum |
| :쭁種:쭁種 | 種種 | 종종 | vielerlei, alle Arten |
| 륙六아牙 | 六牙 | 육아 | sechs Stoßzähne |
| | 牙 | 아 | Stoß-, Backenzahn |
| :엄:마・다 | | 엄 | Backenzahn |
| | | -마다 | qualifizierende Partikel (Gleichrangigkeit) "jeder, immer wenn" |
| ・옥玉:녀女 | 玉女 | 옥녀 | edelsteingleiches Mädchen, Mädchen wie ein Juwel,[53] |
| | 玉 | 옥 | Jade, Edelstein |
| ・스・러디・니 | | 스러디- | verschwinden, erlöschen |

**Vokabeln zu Strophe 160**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 여・름・이 | | 여름 | Früchte |
| ᄀᆞ・초잇・더・니 | | ᄀᆞ초- | ausgestattet sein |
| 금金강剛・륵力:ᄊᆞ士 | 金剛力士 | 금강력사 | hier: Diamanten-Kraft-Gestalt, mit einem (Sk.) *Vajra* ausgestattete, unbesiegbare Gestalt, Sk. *Vajra-pāṇi-balin* |

53) s. Anmkg 7

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 金剛 | 금강 | Diamant[54] |
| | 力 | 력 | Kraft |
| | 力士 | 역사 | herkulische Gestalt, Kraftmensch, Sk. *Balin* |
| | 士 | 사 | Gelehrter, hier: Recke |
| 금 金강剛 : 져杵 · 를 | 金剛杵 | 금강저 | Diamantenstab, Donnerkeilzepter Sk. *Vajra,* |
| | 杵 | 저 | Stößel, Mörserkeule |
| 자 · 바 | | 잡- | greifen, fassen, festhalten |
| 머 · 리 | | 멀- | weit, fern, entfernt sein |
| 견 · 지 · 니 | | 견지- | zielen, richten auf |
| 고 · 대 | | 곧 | gleich, sofort, auf der Stelle, unverzüglich |
| | | -애 | Lokativ |
| 믈 · 어디 · 니 | | 믈어디- | zusammenbrechen, zerfallen, einstürzen |

**Vokabeln zu Strophe 161**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 텬天 : 똥動 | 天動 | 천동 | Donner |
| · 번 · 게 · 를 | | 번게 | Blitz |
| : 놀 · 라더 · 니 | | 놀라- | sich wundern, erstaunen, erschecken |
| 금金 · 시翅 : 둉鳥 | 金翅鳥 | 금시조 | „Vogel mit goldenen Schwingen" Sk. *Garuḍa*[55] |
| | 翅 | 시 | Flügel |
| : 올 : 오 · 리 | | 올오리 | (in) Stücke(n) |
| · ᄧᅳ · 저 | | ᄧᅳᆽ- | (zer-)reißen, |
| 머 · 거ᄇᆞ · 리 · 니 | | 머거ᄇᆞ리- | aufessen |
| | | ᄇᆞ리- | Hilfsverb, Aspekt der Endgültigkeit |

54) Sk. *vajra*, Symbol für das unzerstörbare Absolute; hier: Diamantstab, s.u. 金剛杵

55) halb Greifvogel, halb Mensch, Feind der Drachen bzw. Schlangen, kommt in vier Unterarten vor

**Vokabeln zu Strophe 162**

| | | |
|---|---|---|
| ·한·쇼·ᄅᆞᆯ | 한 | groß, viel sein |
| | 쇼 | Kuh, Bulle |
| ·ᄲᅳᆯ·이 | ᄲᅳᆯ | Horn |
| ·갈·ᄀᆞᆮ | 갈ᄀᆞᆮ | messergleich |
| | 갈 | Messer |
| | -ᄀᆞᆮ | der selbe, gleich, ähnlich sein (hier ist der Verbstamm ohne weitere Endung adverbial) |
| ·ᄂᆞᆯ 캅·고 | ᄂᆞᆯ캅- | scharf, spitz sein |
| 소·리 ·코 | 소리ᄒᆞ- | schreien, brüllen |
| ·ᄯᅡ | ᄯᅡ | Erde, Erdboden, ᄒ-auslautendes Nomen |
| 허·위·여 | 허위- | bohren, wühlen, ausschaufeln, ausgraben |
| ·드·리ᄃᆞ라 | 드리ᄃᆞᄅᆞ- | heran, umher stürmen, wild umher rennen |
| ·오더·니 | 오- | kommen |

**Vokabeln zu Strophe 163**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ᄅᆞᇢ勞·또度차差·ᄋᆡ | 勞度差 | 노도차 | Sk. *Raktaṣa*, s. 158 |
| ·ᅘᅪᆫ幻·쓔ᇙ術·이 | 幻術 | 환술 | Illusionskünste, Zauberei, Magie |
| :쪔漸:쪔漸 | 漸漸 | 점점 | allmählich, nach und nach, mehr und mehr |
| 외·야갈·씨 | | 외야가- | schiefgehen, im Sand verlaufen, scheitern |
| | | 외- | fehl gehen, mißlingen, verschlechtern |
| | | -아가- | Konverbalform + "gehen" = durative Aktionsart |
| ·돗가·비·ᄅᆞᆯ | | 돗가비 | Kobold, entspricht teilweise den 夜叉, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | (Sk.) *Yakṣa* |
| :욯有여餘홀・씨 | 有餘 | 유여 | Überschuß haben, mehr sein als..., ausreichend sein, hier: zunehmen |
| 삐毘사沙몬門・올 | 毘沙門 | 비사문 | Sk. *Vaiśravaṇa, Vaiśramaṇa*[56) |
| :자・내 | | 자내 | selber, persönlich, von selbst, natürlicherweile |

**Vokabeln zu Strophe 164**

| | | |
|---|---|---|
| ・입・괘 | 입 | Mund, Maul |
| | -괘 | Reihung von konjunktionaler Partikel + Nominativ |
| ・블이・며 | 블 | Feuer |
| | -이 | Prädikativ (Kopula) |
| | 며 | Konjunktionalform (nebenordnend) |
| ・톱 | 톱 | Finger-, Fußnagel, Kralle |
| :길・오 | 길- | lang sein |
| | -오 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") 고 > 오 nach ㄹ |
| 므・싀・엽고・도 | 므싀엽- | furchterregend, schrecklich, gräßlich sein |
| | -고도 | Konjunktionalform (konzessiv: “obwohl“) |
| 니・러 | 닐- | sich entflammen, entbrennen, aufgehen, aufsteigen |
| :갏 | 가- | gehen |
| | - | präsumptive Attributivform |

56) einer der 四天王 *Catur-Maharadja*, "Vier-Himmel-Könige", Weltenhüter des Nordens, Führer der *Yakṣas*

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·길·히 | | 긿 | Weg; ㅎ -auslautendes Nomen |
| 이·볼·씨 | | 입- | verwirrt sein |
| 업·더·디·여 | | 업더디- | auf die Knie fallen, sich nieder werfen |
| 사ᄅᆞ·쇼·셔ᄒᆞ·니 | | 살- | leben |
| | | -ᄋᆞ-/-으- | Faktitiv/Passiv |
| | | -쇼셔 | Aufforderungs- und Befehlsform des hohen Redestiles |
| | | ᄒᆞ- | Hilfsverb des Quotativs |

**Vokabeln zu Strophe 165**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ᄃᆞᆫ·니·며 | | ᄃᆞᆫ니- | hin und her gehen |
| 머·믈·며 | | 머믈- | stehen bleiben, |
| 누·ᄫᅮ·믈 | | 눕- | sich hinlegen, sich niederlegen |
| 콩空듕中·에 | 空中 | 공중 | in der Luft, zwischen Himmel und Erde |
| ·변變·화化ㅣ러·니 | 變化 | 변화 | Veränderung, Wechsel, Umwandlung, vgl. hierzu aber Nr. 109 |
| 슈須따陁ᅘᅯᆫ洹 | 須陁洹 | 수타원 | Sk. *Śrota-āpanna*; "der gegen den Strom der Wiedergeburt geht", die erste Stufe des vierstufigen Weges eines (Sk.) *Śrāvaka*s bzw. "Hörers", d.h. Anhängers |
| ᄉᆞ斯따陁ᅘᅡᆷ含 | 斯陁含 | 사타함 | Sk. *Sakṛd-āgāmin*, "der einmal kommt", d.h. dem nur noch eine Wiedergeburt bis zum Erreichen des Nirvāṇa bevorsteht, die zweite Stufe des vierstufigen Weges eines (Sk.) *Śrāvakas* |
| 하阿나那ᅘᅡᆷ含 | 阿那含 | 아나함 | Sk. *Anāgāmin*, "der nicht kommt", "der nicht wiedergeboren wird", die dritte Stufe des vierstufigen Weges eines (Sk.) *Śrāvakas* |
| 하阿라羅·한漢·올 | 阿羅漢 | 아나한 | Sk. *Arhat*, "Heiliger", der Befreiung aus den Drei Sphären erreicht hat, die höchste Stufe |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | des vierstufigen Weges eines *Śrāvakas*, das *Arhat*-Sein | | (Sk.) |
| ·즉卽·ᅀᅵᇙ日·에 | 卽日 | 즉일 | derselbe Tag |

**Vokabeln zu Strophe 166**

| | | | |
|---|---|---|---|
| :ᅌᅲᇢ有여餘ᄒᆞᆯ·ᄡᅥ | 有餘 | 유여ᄒᆞ- | Überschuß haben, mehr sein als..., ausreichend sein, genügend sein; |
| | 餘 | 여 | Überschuß, Überfluss |
| 이·길 | | 이기- | siegen, besiegen |
| | | -ㄹ | präsumptivische Attributivform 〉ㄹ vor ㅅ |
| :ᄲᅮᆫ 아·니·라 | | -ㄹᄲᅮᆫ 아니라 | nicht nur, sondern auch |
| | | -ᄲᅮᆫ | qualifizierende Partikel/abhängiges Nomen (vereinzelnde Hervorhebung) "nur, allein, bloß" |
| ·졩濟·ᄯᅩᆼ渡·즁衆싱生·이 | | 濟渡衆生이 | „Lebewesen, die ans andere Ufer übergesetzt werden", d.h. denen zum Eingang in das *Nirvāṇa* verholfen wird" |
| | 濟 | 제 | hinüberbringen, Fähre |
| | 渡 | 도 | hinüberfahren |
| | 衆生 | 중생 | die Schar der Lebewesen, die Lebewesen, alle Geschöpfe |
| | | -이 | Nominativ |
| :긩幾쳔千·먼萬 | 幾千萬 | 기천만 | “wieviele Millionen?" |
| | 幾 | 기 | Fragepronomen "wieviel(e))" |
| ·이어·뇨 | | -이어뇨 | < 이거뇨; |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | ㄱ-Fortfall nach Prädikativ 이; Frageendung materielle Frage[57] |
| :입·게 | | 입- | verwirrt, durcheinander, unzulänglich sein |
| ·원願위爲사沙몬門·이 | 願爲沙門이 | 원위사문이 | "*Śramaṇa*-sein-Wollende" [58] |
| | 願 | 원 | wünschen, wollen |
| | 爲 | 위 | hier: "sein" |
| | 沙門 | 사문 | Sk. *Śramaṇa* |

**Vokabeln zu Strophe 167**

| | | |
|---|---|---|
| ·당·ᄋᆡ아·지 | 당ᄋᆡ아지 | Gottesanbeterin |
| 벌·에 | 벌에 | Wurm, Insekt; hier klassifizierender Zusatz |
| 술·위·ᄠᅵ | 술위ᄠᅵ | Wagenrad |
| 거·스ᄂᆞᆫ·ᄃᆞᆯ | 거슬- | sich widersetzen, entgegenstellen |
| :웃ᄂᆞ·니이·다 | 웃- | lachen, auslachen |
| | -ᄂᆞ- | Indikativ |
| | -니이다 | dem Hörer gegenüber verbindlicher Deklarativ |
| | -이- | Verbindlichkeit gegenüber dem Hörer. |
| | -다 | Deklarativ |
| 겻·구던·ᄃᆞᆯ | 겻ㄱ- | wetteifern, rivalisieren |
| ·이 | 이 | dies(-e,-er,-es) |
| 내 | 내 | mein; Genitiv |
| 더·욱 | 더욱 | um so mehr, mehr |
| :웃·노이·다 | 웃- | lachen, auslachen |
| | -노- | Indikativ -ᄂᆞ- + emphat. -오/옷- |

**Vokabeln zu Strophe 168**

57) obwohl das Fragepronomen in der chinesischen Phrase steht!
58) wollen-zu-sein-*Śramaṇa* (chiṇ.) + personenkennzeichnendes 이

| | | | |
|---|---|---|---|
| 마·조 | | 마조 | von Angesicht zu Angesicht |
| ·줄·을 | | 줄 | Seil, Leine, Schnur |
| ·터·흘 | | 텋 | Baugrund, -stelle, Platz, Grundlage |
| ·되더·니 | | 되- | messen |
| ·륙六텬天·에 | 六天 | 육천 | sechs Himmel[59] |
| 우·수·믈 | | 우숨 | Lachen, Lächeln |
| 듕中텬天·에 | 中天 | 중천 | mittlerer Himmel |
| 두·게ᄒᆞ·니 | | 두- | legen, stellen, setzen, gründen, errichten |
| | | -게 | Adverben bildende Ableitung |
| | | -게ᄒᆞ- | kompositioneller Faktitiv |

**Vokabeln zu Strophe 169**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 아·ᄒᆞᆫ ᄒᆞᆫ | | 아ᄒᆞᆫ ᄒᆞᆫ | 91[60] |
| | | 아ᄒᆞᆫ | 90 |
| | | ᄒᆞᆫ | ein, eine; der-, die-, dasselbe Attributivform von ᄒᆞ낳 |
| 브·터 | | 브터 | "seit, von, ab"; Konverbalform von 븥- "anhaften, dicht beieinander sein" |
| ·벓發심心 | 發心 | 발심 | das Fassen des Entschlusses, die Buddhaschaft anzustreben |
| 너·버 | | 넙- | breit, groß sein |
| :져긃·가 | | 젹- | wenig, gering sein, ungenügend sein |
| | | - 가 | Frageendung mit |

59) sechs himmlische Welten, die über dem Berg *Sumeru* liegen. Die Welt zwischen der Erde und dem *Brahmaloka,* die Welt der Götter, die aber noch der Wiedergeburt unterliegen

60) Die Bedeutung der Zahlenangabe ist hier unklar. Evtl. handelt es sich um ein Mißverständnis, bzw. eine Anspielung auf 九因一果, d.h. von zehn *dhātu* (Sphären, Regionen, Daseins-bereichen, u.s.w.) entstehen in neun *dhātu* Ursachen (因), und in der zehnten erntet man das Resultat (果), die Buddhaschaft

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Präsumptiv (Entscheidungsfrage: "Ja/Nein") |
| 닐·굽 부텨 | | 닐굽부텨 | Sieben Buddhas, sechs Buddhas vor ihm und der histor. Buddha |
| ·위爲·ᄒᆞᅀᆞ·ᄫᅡ | 爲 | 위ᄒᆞ- | hier: "für" |
| | | -ᅀᆞᄫᅡ- | ᅀᆞᆸ Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson + -아 Konverbalform |
| 공恭·경敬·이 | 恭敬 | 공경 | Verehrung, Ehrerbietung, Sk. *satkāra* |
| :덜·리잇·가 | | 덜- | mindern, verringern |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | -ᅌᅵ- | Verbindlichkeit gegenüber dem Hörer. |
| | | -ㅅ가 | Frageendung (Entscheidungsfrage: "Ja/Nein") |

**Vokabeln zu Strophe 170**

| | | |
|---|---|---|
| 가야·ᄆᆡ | 가야ᄆᆡ | Ameisen |
| 사·리 | 살- | leben |
| | -이 | Nomina bildendes Ableitungsmorphem |
| 오·라·고 | 오라- | lang sein, dauern |
| 닷·기 | 닭- | polieren, putzen, sich vervollkommnen |
| 슬·피 | 슳- | traurig sein, bedauerlich sein |
| 너·기·니 | 너기- | denken, meinen, glauben |
| :뵈·오 | 뵈- | zeigen |
| | -오 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") 고 > 오 nach ㄹ |

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·퀀勸·ᄒᆞ야·ᄂᆞᆯ | 勸 | 권ᄒᆞ- | raten, empfehlen |

**Vokabeln zu Strophe 171**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 쳔千·볋別·싫室 | 千 別室 | 천 별실 | tausend einzel- stehende Klausen, ... Häuser |
| | 別 | 별 | gesondert, auseinander |
| | 室 | 실 | Haus, Raum, Klause, Zimmer |
| ·ᄇᆡᆨ百쭁鐘·싫室·올 | 百 鐘室 | 백종 실 | hundert Klausen mit Glocken |
| | 鐘 | 종 | Glocke |
| 장莊엄嚴·을 | 莊嚴 | 장엄 | Majestät, Erhabenheit |
| :다 ᄒᆞ·고 | | 다ᄒᆞ- | alles (im Bereich des Möglichen) tun, beenden |
| 듕中쳔千·개界 | 中千界 | 중천계 | "Mittlerer Chiliokosmos", s. No. 16 |
| ·때大쳔千·개界·예 | 大千界 | 대천계 | "Großer Chiliokosmos", s. No. 16 |

**Vokabeln zu Strophe 172**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 하·ᄂᆞᆯ·토 | | 하ᄂᆞᆶ | Himmel |
| | | -토 | auslautendendes ㅎ + qualifizierende Partikel (subsumierende Hervorhebung) |
| :뮈·며 | | 뮈- | bewegen, sich rühren, beben |
| ·ᄯᅡ·토 | | ᄯᅡᇂ | Erde |
| :닐·며 | | 닐- | sich erheben, aufgehen, in die Luft steigen |
| ·ᄲᅧᆼ病ᄒᆞ·니·도 | 病 | 병ᄒᆞ니 | Kranker |
| | 病 | 병ᄒᆞ- | krank sein |
| | | -ㄴ | Attributform |
| | | 이 | Mensch, Person; |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | abhängiges Nomen |
| :됴터·니 | | 둏- | gut sein, wohl ergehen |
| ·리利·혁益·을 | 利益 | 이익 | Nutzen, Vorteil, Gewinn, Ertrag |

**Vokabeln zu Strophe 173**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 쪙情쎵誠·일씨 | 精誠 | 정성 | Wahrhaftigkeit |
| | 精誠 | 정성이- | aufrichtig sein |
| ·즁衆 | 衆 | 중 | hier: die Lebewesen |
| ·위爲·ᄒᆞ·샤 | 爲 | 위ᄒᆞ- | hier: für jmd. etw. tun |
| 공公:쥬主ㅣ | 公主 | 공주 | Prinzessin |
| 무無:비比신身·이 | 無比身 | 무비신 | der unvergleichbare Körper (des Buddha) |
| ·싱勝만鬘경經 | 勝鬘經 | 승만경 | Sk. *Śrī-Mālā-sūtra, Śrī-Mālā-siṃhanāda-sūtra*, "Das Sutra vom Löwenbrüllen der *Śrīmālā*" |
| | 勝鬘 | 승만 | *Śrī-Mālā,* Tochter des Königs *Prasenajit,* alias *Mālā-Śrī*[61] |

**Vokabeln zu Strophe 174**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·그리:ᄉᆞᆸ더·니 | | 그리- | sich sehnen nach |
| ·톱·과 | | 톱 | Nagel |
| 터·리·를 | | 터리 | Haar |
| 바·다 | | 받- | bekommen, erhalten |
| ᄀᆞ·초ᅀᆞ·ᄫᆞ·니 | | ᄀᆞ초- | besitzen, aufheben, ausrüsten |
| ·뼝病ᄒᆞ·얫더·니 | 病 | 병ᄒᆞ- | krank sein |
| | | 야 | Konverbalform bei ᄒᆞ- |
| | | 이시-/잇- | vorhanden sein, instabiler Verb- |

61) *Śrī* übersetzt als 勝, und der Name *Mālā* transkribiert als 鬘

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | stamm, hier: Hilfsverb | | |
| | | -앳- | perfektiver und durativer Aspekt (Zustand) | | |
| 하阿나那함含 | 阿那含 | 아나함 | Sk. *Anāgāmin*[62] | | |
| ·쓩授·긩記 | 授記 | 수기 | Vorhersage, hier: der zukünftigen Buddhaschaft | | |

**Vokabeln zu Strophe 175**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 둫兜·숧率텬天·에 | 兜率天 | 두솔천 | der (Sk.) *Tuṣita*-Himmel, der vierte von sechs Himmeln der hiesigen Welt | | |
| 올·아·가 | | 올아가- | aufsteigen, steigen, | 텬天ᄌᆞ子ㅣ | 天子 |
| | 천자 | | himmlisches Wesen | | |
| ᄃᆞ외·오 | | ᄃᆞ외- | werden | | |
| | | -오 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") 고 > 오 nach ㄹ | | |
| ·보·ᅀᆞᆸ고·져 ᄒᆞ·니 | | 보- | (an)sehen | | |
| | | -ᅀᆞᆸ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson | | |
| | | -고 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") | | |
| | | 져 | Optativ | | |
| | | ᄒᆞ- | Hilfsverb | | |
| | | -고져ᄒᆞ- | kompositionelle Optativform: wünschen, vorhaben zu tun, | | |
| ·꼥偈·롤 | 偈 | 게 | Sk. *Gāthā*, Lied, Verse, Strophen | | |
| 지·ᅀᅥ | | 짓- | machen, bilden, verfassen, | | |

62) wrtl.: "der nicht kommt","der nicht wiedergeboren wird", die dritte Stufe des vierstufigen Weges eines Sk. *Śrāvakas* bzw. "Hörers", d.h. Anhängers

**Vokabeln zu Strophe 176**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 믈·리져·ᄒᆞ·야 | | 믈리- | ver-, aufschieben, zurückstellen, wegräumen |
| | | -져ᄒᆞ- | Konjunktionalform (Absicht) |
| 거·스·니 | | 거슬- | sich widersetzen, widersprechen, nicht gehorschen |
| ·ᄲᆞᇙ跋뗴提 | 跋提 | 발제 | Sk. *Bhadrika*, ein Vetter des Buddha[63] |
| :긔 | | 그 | dies(-e,-er,-es), dies(-e,-er,-es) da, Demonstrativ-pronomen |
| | | ㅣ | Nominativ |
| :웃ᄫᅳ·니 | | 웃ᄫᅳ- | lächerlich, drollig, lustig sein |
| ᅙᅡ阿나那·류ᇙ律 | 阿那律 | 아나율 | Sk. *Anuruddha*, ein Vetter des Buddha[64] |
| ·올ᄒᆞ·니 | | 옳- | richtig, vernünftig, angemessen sein |

**Vokabeln zu Strophe 177**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 난難따陁·롤 | 難陁 | 난타 | Sk. *Nanda,* Halbbruder des Buddha[65] |
| ·구ᇹ救·호리·라 | 救 | 구ᄒᆞ- | retten, helfen, befreien, erlösen |
| | | -오- | Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| | | -리- | Präsumptiv |
| | | -라 | Konjunktionalform (final: "um zu") |
| | | -오/우+리라 | Absicht des |

63) einer der ersten fünf vom Buddha zur Erlösung geführten Schüler, Bruder des *Anuruddha*
64) einer der zehn bedeutenderen Schüler des Buddha (十大弟子), Bruder des *Bhadrika*
65) Halbbruder und ein herausragender Schüler des Buddha, Sohn vom Vater des Buddha, Sk. *Śuddhodana* 淸飯王, und der Ziehmutter des Buddha, "Die-auf-dem-Weg-der-großen- Liebe" 大愛道, Sk. *Mahāprajāpati*

| | | |
|---|---|---|
| | | Handlungsträgers |
| 딕ᄒᆞ·라·ᄒᆞ시·니 | 딕ᄒᆞ- | wachen, bewachen |
| | -라 | Aufforderungs-/ Befehlsform |
| (Imperativ) | | |
| | -라ᄒᆞ- | Quotativ |
| 가·시 | 갓 | Braut, Weib |
| ·그·리ᄫᅳᆯ·씨 | 그립- | lieb, ersehnt sein p/W-Verb |
| ·나신 | 나- | hervorgehen, -kommen |
| ᄉᆞ·ᅀᅵ·로 | ᄉᆞᅀᅵ로 | während, zwischen |
| | ᄉᆞᅀᅵ | Lücke, Zwischen-zeit/-raum, Abstand |
| | -로 | Direktional |
| 지·븨 | 집 | Haus |
| | -의 | Genitiv als Lokativ |
| :가리·라 ᄒᆞ·니 | 가- | gehen |
| | -∅ | Assimilation des Volitiv (! Seitenpunkte: ·가- 〉 :가-) |
| | -리- | Präsumptiv |
| | -라 | Deklarativendung, 다 〉 라 nach 리 |
| | -오/우+리라 | Absicht des Handlungsträgers |
| | -다ᄒᆞ- | Hilfverb: Quotativ |

**Vokabeln zu Strophe 178**

| | | |
|---|---|---|
| ᄢᅵ·며 | ᄢᅵ- | rinnen, herunter-fließen, überfließen |
| 다·돈 | 닫- | (zu)schließen, zumachen |
| | -오- | nicht zweifelsfrei erklärbare Einfügung |
| ·이·피 | 잎 | Reisigpforte (Bambus) |
| :열어·늘 | 열- | sich öffnen, öffnen, eröffnen |
| 부·러 | 부러 | vorsätzlich, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | absichtlich |
| :뷘 | | 뷔- | leer sein/werden |
| ·ᄎᆞ·자 | | ᄎᆞᆽ- | suchen, herausfinden |
| 맞·나ᅀᆞ·ᄫᆞ·며 | | 맞나- | begegnen, treffen |
| 들·여·늘 | | 들- | (auf-)heben erheben |
| | | -이- | Faktitiv/Passiv |
| | | 구·쳐 | gezwungenerweise, unglücklicherweise |
| | | 구치- | betrüben, unglücklich machen, unangenehm machen, |
| 조ᄍᆞ·ᄫᅡ오·니 | | 좇- | folgen |
| | | -ᄌᆞᆸ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| | | -아 | Konverbalform |
| | | 오- | kommen, hier: Richtungsbezug |

**Vokabeln zu Strophe 179**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 가·ᄉᆡ | | 갓 | Braut, Weib |
| ·양樣 | 樣 | 양 | Aussehen, Gesichtszüge, Form, Gestalt |
| :무·르시·고 | | 묻- | fragen; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| ·눈 | | 눈 | Auge(n) |
| :먼 | | 멀- | blind werden/sein |
| 납 | | 납 | Affe |
| :우ᇫ·ᄫᅵ | | 우ᇫᄫᅵ | lustig, komisch, merkwürdig |
| | | 우ᇫ- | lächeln, lachen |
| | | 우ᇫᄫᅳ- | lustig, lächerlich, komisch sein |
| | | 이 | Adverben bildende Ableitung |
| 너·기·니 | | 너기- | meinen, denken |
| 도ᇰ忉·리利텬天·을 | 忉利天 | 도리천 | Sk. *Trāyastriṃśa*, zweiter von sechs Himmeln der |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Begierde[66] |
| 깃·비 | | 깃비 | freudig, erfreulich, glückselig |
| | | 깃브- | froh, glücklich, fröhlich sein |
| | | 이 | Adverben bildende Ableitung |

**Vokabeln zu Strophe 180**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 닐·웨 | | 닐웨 | sieben Tage |
| ·ᄎᆞ·디 | | ᄎᆞ- | voll werden, erfüllt sein, fällig werden |
| | | -디 | Konverbalform vor Verneinungs- und bestimmten anderen Verben |
| ·몯·ᄒᆞ·야 | | 몯- | Verneinung des nachstehenden Verbums ("nicht möglich sein", "unfähig, etw. zu tun sein") |
| | | ᄒᆞ- | Hilfsverb |
| :ᄲᅮᆫ 아·니·라 | | -ᄲᅮᆫ 아니라 | nicht nur, überdies, darüberhinaus |
| | | -ᄲᅮᆫ | qualifizierende Partikel/abhängiges Nomen (vereinzelnde Hervorhebung) "nur, allein, bloß" |
| | | 아니라 | Konjunktionalform des verneinten Prädikativ (Kopula) "nicht..., und" |
| 가迦시尸·귁國 | 迦尸國 | 가시국 | das Land (Sk.) *Kāśi,* allg. mit Benares identifiziert |
| ·삐比쿻丘ᄃᆞ·려 | 比丘 | 비구 | Sk. *Bhikṣu,* buddh. Mönch |

66) sein Zentrum liegt am Gipfel des Sk. *Sumeru* und ist in allen vier Richtungen jeweils von acht Himmelsstädten umgeben, Herrschaftsgebiet des "Himmlischen Kaisers (Sk.) *Śākra* 帝釋, d.h. von (Sk.) *Indra*

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | -ᄃᆞ려 | Dativ in *statu nascendi* (-ᄃᆞ려 〉 -더러; eigtl. Konverbal-form von ᄃᆞ리- “begleiten, Seite an Seite |

**Vokabeln zu Strophe 181**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 나那껀乾하訶라羅·귁國 | | | |
| | 那乾訶羅國 | 나건가라국 | Sk. *Nagarahāra*, Land im heutigen Afghanistan, auch 那揭羅喝羅 |
| ·똑毒롱龍 | 毒龍 | 독용 | giftige Drachen |
| 라羅·찷刹·올 | 羅刹 | 라찰 | Sk. *Rākśasas*, bösartige Geister, Dämonen |
| 계·워 | | 계우- | nicht besiegen können, nicht überwinden können |
| 방方샹攘·앳 | 方攘 | 방양 | eigtl. 妨攘 Abwehr |
| | 方 | 방 | vertauscht mit 妨 “verhindern, widerstehen" |
| | 攘 | 양 | abschlagen, zurückschlagen, beseitigen |
| ·쇽·졀:업더·니 | | 쇽졀업- | nichtig, unnütz sein |
| ·붏弗바波뿧浮뗴提왕王 | 弗波浮提王 | 불파부제왕 | (?) König *Pūrvavideha,* (auch Name des nörd-lichen Kontinents) |
| ·뻠梵·지志 | 梵志 | 범지 | Sk. *brahmacārin*, 1. junger Brahmane (Priesterkaste), 2. im weiteren Sinne: buddh. Asket |
| 콩空씬神·이 | 空神 | 공신 | (?) hier: Name, eigtl. "Geist der Leere", evtl. Sk. *Śūnyatā* |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 향香·이 | 香 | 향 | Duft |
| 금金·개蓋 | 金蓋 | 금개 | goldener Schirm, Deckel, Baldachin, Symbol des Schutzes durch die Buddhalehre |

**Vokabeln zu Strophe 182**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 류ᇹ瑠리璃산山 | 琉璃山 | 유리산 | Kristallberg, Sk. Vaiḍūrya-Berg. Der Vaiḍūrya-Stein ist einer der sieben Schätze desBuddha | 우·흿 | 옿 |
| | die obere Seite, der | | obere Teil, Oben | | |
| | | 우희 | oben auf, über | | |
| 모·새 | | 못 | Teich | | |
| ·치ᇙ七보ᇰ寶 ᅘᆡᇰ行·쓩樹 | 行樹 | 행수 | "gereihte Bäume aus den sieben Edelsteinen", vgl. 七寶樹林 “Sieben-Edelstein-Wald", Teil des Reinen Landes | | |
| 간間·애 | 間 | 간 | zwischen | | |
| ·구ᇙ堀ㅅ | 堀 | 굴 | Höhle, Grube | | |
| 가·온·ᄃᆡ | | 가온ᄃᆡ | Mitte, Zentrum; in, zwischen, mitten in | | |
| 이·렛더·니 | | 일- | bilden, formen, sich erfüllen | | |
| | | -어 | Konverbalform | | |
| | | -엣- | perfektiver und durativer Aspekt | | |
| 앉·고 | | 앉- | sitzen | | |
| :뗴弟:ᄌᆞ子·ᄃᆞᆯ·히 | 弟子 | 제자 | Schüler, Anhänger | | |
| | | -ᄃᆞᇂ | Pluralsuffix | | |
| 뚜ᇹ頭따陁·ᅘᆡᇰ行·ᄋᆞᆯ | 頭陀行 | 두타행 | Sk. *Dhūta*-Praxis | | |
| | 頭陀 | 두타 | Sk. *Dhūta,* zwölf Regeln mönchisch-einfachen Lebens | | |
| | 行 | 행 | hier: Praxis | | |
| 닷·ᄀᆡᄒᆞ·니 | | 닷ᄀᆞ- | polieren, putzen, vervollkommnen, | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | ausbilden |
| | | -긔 | Adverben bildende Ableitung |
| | | -긔ᄒ | kompositioneller Faktitiv |

**Vokabeln zu Strophe 183**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 서・리・여 | | 서리- | sich zusammen-rollen, aufwickeln |
| 안・좂 거・시 | | 앉- | sitzen; vor Vokal 앉- , vor Konsonant 앉 |
| | | -오- | Infix -오/우-, (“Volitiv”), vgl. das Formans für Verbalnomen 옴/움, hier aber vor der Attributivform - - präsumptivische Attributivform als Anschlußform für das abhängige Nomen 것 |
| | | 것 | Ding, Sache; Ge-schehen, Ereignis, abhängiges Nomen |
| 이・벳 | | 입 | Mund |
| | | -벳 | Lokativ + Genitiv |
| :봉寶・댱帳 | 寶帳 | 보장 | mit Edelsteinen geschmücktes Tuch |
| | 帳 | 장 | Vorhang, Tuch |
| ・개蓋 | 蓋 | 개 | Baldachin, Schirm, Symbol des Schutzes durch die Buddhalehre |
| 뙁幢 | 幢 | 당 | Fahne, Flagge, Wimpel, Symbol des Sieges der Buddhalehre |
| 펀幡 | 幡 | 번 | Flagge, Wimpel |
| 아・래 | | 아래 | Unten, untere Seite; unter |
| ・때大・목目:껀揵련連 | 大目揵連 | 대목건련 | "Großer |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | *Maudgalyāyana"*, Sk. *Mahā-maudgalyāyana*, id. mit 目連 in No. 112, 131, usw. |
| ·안팟·기 | | 않 | Innen |
| | | 밝 | Außen |

**Vokabeln zu Strophe 184**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 셣雪산山 | 雪山 | 설산 | die "Schneeberge", Sk. *Himālaya* |
| | 雪 | 설 | Schnee |
| ·ᄇᆡᆨ白·옥玉·구ᇙ堀 | 白玉堀 | 백옥굴 | Höhle aus weißer Jade |
| 사沙미彌 | 沙彌 | 사미 | Sk. *Śrāmaṇera*, Novize |
| 들·이·니 | | 듣- | hören; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| | | -이- | Faktitiv/Passiv |

**Vokabeln zu Strophe 185**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ᅘᅪᇰ黃금金ᄯᆡ臺·오 | 黃金臺 | 황금대 | goldene Plattform, goldene Bühne |
| | 臺 | 대 | Gestell, Stütze, Untersatz, Plattform, Bühne |
| | | -오 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") 고 > 오 nach ㄹ |
| 금金·개蓋러·니 | | | Fortfall des Prädikativs (Assimilation), 더 〉러 nach dem Prädikativ |
| 가迦젼栴연延·이 | 迦栴延 | 가전연 | Sk. *Kātyāyana*, Name eines der zehn bedeutenderen Schüler des Buddha (十大弟子) |
| ᄃᆞ·리·니 | | ᄃᆞ리- | begleitet sein; begleiten, mit- |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | bringen, mitnehmen |
| 모·다 | | 모다 | alle, zusammen |
| | | 몯- | sich sammeln |
| 흘·러 | | 흐르- | fließen, ㄹ-verdoppelnder -ᄅᆞ/르-auslautender Verbalstamm |
| 저·즈·니 | | 젖- | naß werden, befeuchtet werden |

**Vokabeln zu Strophe 186**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·삐比쿵구·옴 | 比구 | 비구옴 | mit je ... *Bhikṣu* |
| | | -옴 | < -곰 qualif. Partikel "jeder, je, Stück für Stück"; ㄱ-Wegfall nach Vokal |
| ·이·리 | | 이리 | so, wie dies, auf diese Weise |
| ·안鴈왕王 | 鴈王 | 안왕 | wrtl. “König der Wildgänse", eine Bezeichnung für einen Buddha |
| | 鴈 | 안 | Wildgans |

**Vokabeln zu Strophe 187**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 희衣·밣鉢 | 衣鉢 | 의발 | Robe und Schale |
| | 衣 | 의 | Kleidung, Gewand, |
| | 鉢 | 발 | *Sk. P*ātra, Almosenschale |
| 디·니·샤 | | 디- | tragen, auf sich nehmen |
| 하阿난難·이·롤 | 阿難 | 아난 | Sk. *Ānanda*, Vetter des hist. Buddha, einer der 10 wichtigsten Schüler, des Buddhas ständiger Begleiter |
| 더·브러 | | 더블- | zusammenkommen, mitgehen, begleiten |
| ᄒᆞᆫ·쁴 | | ᄒᆞᆫ쁴 | gleichzeitig, |

zusammen

**Vokabeln zu Strophe 188**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·열여·슷 | | 열여슷 | 16 |
| ·똑毒룡龍 | 毒龍 | 독용 | giftige Drachen |
| ·무뤼·롤 | | 무뤼 | Hagel |
| 비ᄒᆞ·니 | | 비ᄒᆞ- | regnen |
| | | 비 | Regen |
| 라羅·촳刹:녀女ㅣ | 羅刹女 | 라찰녀 | Sk. *Rākśasī,* bösartige weibliche Geister, Dämoninnen |
| 골:업슨 | | 골없- | kein Anblick, nicht anzusehen sein |
| | | 골 | Erscheinung, Anblick, Gesicht |
| :즛·을 | | 즛 | äußere Erscheinung, Form |
| ·번게 | | 번게 | Blitz |

Vokabeln zu Strophe 189

| | | | |
|---|---|---|---|
| 금金강剛씬神 | 金剛神 | 금강신 | Sk. *Vajrapāni; vajradhara*, wrtl. "Diamant-Geist" (vgl. 160), Schutzgötter des Buddhismus |
| 금金강剛:쳐杵·에 | 金剛杵 | 금강저 | Diamantstab, Sk. *Vajra,* Donnerkeilzepter |
| 두리·여터·니 | | 두리여ᄒᆞ- | sich fürchten |
| | | 두리- | sich fürchten |
| | | -여 | Konverbalform mit Jotierung nach ㅣ |
| | | -터니 | < ᄒᆞ더니, Aspiration durch voranstehendes ᄒᆞ- + 더 Retrospektiv |
| 그르·메·예 | | 그르메 | Gestalt, Schattenbild, hier: Hülle, äußere Form |
| 감甘·로露·룰 | 甘露 | 감로 | Süßer Tau, Nektar, |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | Honigtau, Göttertrank, Sk. *Amṛta* |
| | 甘 | 감 | süß, wohlschmeckend; Süßigkeit |
| | 露 | 로 | Tau |
| 쁘·리어·늘 | | 쁘리- | tröpfeln, sprühen, fein regnen |
| 사·라·나·ᄉᆞᄫᆞ·니 | | 사라나- | wieder lebendig werden, wieder zu sich kommen, wieder zur Besinnung kommen |

**Vokabeln zu Strophe 190**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 만滿허虛콩空 | 滿虛空 | 만허공 | die Luft, die Leere ausfüllen |
| | 滿 | 만 | ausfüllen, füllen, |
| | 虛空 | 허공 | Luft, Himmel, das Leere |
| ·각各·각各 | 各各 | 각각 | jede(-er, -e,-es) für sich, jeder einzelne |
| | 各 | 각 | jeweils |
| 저ᄊᆞ·ᄫᆞ·리 | | 젛- | sich fürchten |

**Vokabeln zu Strophe 191**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 두·리ᅀᆞ·ᄫᅡ | | 두리- | eingeschlossen, eingekesselt, umgeben, umringt werden |
| 뼝平쌍床·쫘座 | 平床座 | 평상좌 | flache Lagerstätte |
| | 平 | 평 | flach, eben, ausgeglichen |
| | 床 | 상 | Bett, Schlafstelle, Tisch |
| 부텨·하 | | 부텨하 | "Oh, Buddha!" |
| | | -하 | ehrender Vokativ |
| ·삑白·텹氎진眞쥬珠 : 망網 | | 백첩진주망 | Netz aus weißer Wolle und Perlen, weiße Decke mit Perlennetzwerk |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 白 | 백 | weiß |
| | 氎 | 첩 | gekämmte Wolle, Wollstoff |
| | 眞珠 | 진주 | Perle |
| | 網 | 망 | Netz |
| 공恭·경敬ᄒᆞᅀᆞ·ᄫᅡ | | ᄒᆞ- | < ᄒᆞ-, entweder ein Druckfehler, oder Assimilation nach ᅀᆞ |

**Vokabeln zu Strophe 192**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·발·ᄋᆞᆯ | | 발 | Fuß |
| 드르·시·니 | | 들- | heben, aufheben, sich erheben |
| ᄇᆞᆯ·ᄒᆞᆯ | | ᄇᆞᆶ | Arm |
| :보·ᄇᆡ | | 보ᄇᆡ | Schatz, Juwel, Kleinod |
| 드·라 | | 듣- | tropfen, tropfenweise fallen; instabiler Verbstamm ㄷ/ㄹ |
| 금金·시翅 | 金翅 | 금시 | goldene Flügel, hier: die Flügel des 金翅鳥, Sk. *Garuḍa,* s. No. 161 |
| | 翅 | 시 | Flügel |
| 저·킈ᄒᆞ·니 | | 젛- | sich fürchten |
| | | -긔 | Adverben bildende Ableitung |
| | | -긔ᄒᆞ | kompositioneller Faktitiv |

**Vokabeln zu Strophe 193**

| | | | |
|---|---|---|---|
| ·칧七:봉寶금金ᄄᆡ臺·예 | 七寶金臺 | 칠보금대 | goldene Plattform geschmückt mit den Sieben Edelsteinen |
| | 臺 | 대 | Untersatz, Plattform, Bühne |
| 가加부趺·쫘坐·ᄅᆞᆯ | 加趺坐 | 가부좌 | "Sitz mit unter- |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | gekreuzten Beinen", Sk. *nyaṣīdat-paryaṅkam ābhujya*, Meditationsstellung |
| :화火광光삼三·매昧 | 火光三昧 | 화광삼매 | Feuerglanz-*Samādhi.* Versenkung, während derer der Körper Flammen hervorbringt |

·웛月·힌印쳔千강江지之·콕曲·썅上

# BIBLIOGRAPHIE


An, Jung-Hee — "Die Honorativmorpheme im Mittelkoreanischen", *Bochumer Jahrbuch zur Ostasienforschung,* Bd.20/1996, 211-29

An Pyŏng-Hŭi 安秉禧 — *Wŏl-in-ch'ŏn'gang-chi-kok-haeje* 月印千江之曲解題, Seoul: 1992

Beckh, Hermann — *Buddha und seine Lehre*, Stuttgart: 1998

Bunce, Frederic W. — *Encyclopedia of Buddhist Deities* 1-2, New Delhi: [3]1998

Carrithers, Michael — *Der Buddha - Eine Einführung*, Stuttgart: 1996

Cho Hŭng-Uk 趙興旭 — "*Wŏl-in-ch`ŏn`gang-chi-kok" yŏn'gu* 〈*월인천강지곡(月印千江之曲)*〉 *연구*, Diss. 文學博士 學位論文, Seoul National University 서울大學校, 1994

Chu Po-Yŏn 朱譜淵 (komp.) — *Milgyo-sajŏn* 密敎辭典 , Seoul:1998

Chŏn Chae-Kang 全在康, — "Wŏl-in-ch`ŏn`gang-chi-kok-ŭi sŏsa-chŏk kujo-wa chuje hyŏngsŏng-ŭi tach'ŭngsŏng 月印千江之曲의 敍事的 構造와 主題 形成의 多層性", *Andong-ŏmunhak* 안동어문학 4, 1999

Couchoud, Paul-Louis — *Asiatic Mythology*, New York: Crescent Books, o.D.

Crystal Mirror Series — Nr. 1 (*Journal of The Tibetan Nyingma Meditation Center*), Berkeley: 1984

dto. — Nr. 8: *Light of Liberation: A History of Buddhism in India*, Berkeley: 1992

dto. — Nr. 10: *The Buddha and His Teachings*, Berkeley: 1995

dto. — *The Voice of the Buddha, the Beauty of Compassion (Lalitavistara)* 1-2, Berkeley 1983

Eitel, Ernest J. — *Handbook of Chinese Buddhism, being A Sanskrit-Chinese Dictionary*, Tokyo: 1904,

Nachdr. San Francisco: 1979

Hackmann, Heinrich — *Erklärendes Wörterbuch zum Chinesischen Buddhismus* (A-NI) überarb v. Johannes Nobel, Leiden: o.D.

Han Chŏng-Hŭi 韓政熙 (hg.) — *Pulgyo-yongŏ-sajŏn* 불교용어사전, Seoul: 1998

Ikeda, Daisaku — *Living Buddha - An Interpretive Biography*, üb. Burton Watson, New York/Tokyo: 1976

Kang Kyu-sŏn 姜圭善, (komm.) — *Chuhae Wŏl-in-sŏkpo (kwŏn 1, 2)* 註解 月印釋譜 (卷 1, 2), Seoul: 1998

Karetzky, Patricia E. — *Early Buddhist Narrative Art*, Lanham/New York/Oxford: 2000

Kim Ki-Chong 金己宗 — '*Wŏl-in-ch'ŏn'gang-chi-kok'-ŭi paegyŏng-kwa kusŏng-pangshik yŏn'gu* 〈月印千江之曲〉의 背景과 構成方式 研究, M.A. thesis 碩士學位論文 Tongguk-taehakkyo 東國大學校, 1998

Kim Tong-So 김동소 — *Sŏkpo-sangjol ŏhwi saegin* 석보상절 어휘 색인, Taegu: 2000

Ko Yŏng-kŭn 고영근 — *Pyojun Chungse-kugŏ-munbŏp-non* 표준 중세국어문법론, Seoul: $^{3}$2000

drs. — "Han'guk kojŏn chakp'um-e taehan *text*-ŏnŏhak-chŏk punsŏk 한국 고전 작품에 대한 텍스트 언어학적 분석", *Sae-kugŏ-saenghwal* 새국어생활 6-1 (1996), S. 89-107

Min Yŏng-Kyu 閔泳珪 und Cho Myŏng-Ki 趙明基 (hg.) — *Han'guk-pulgyo-tae-sajŏn* 韓國佛敎大辭典 Bd.e 1-7, Seoul: 1982

Olof, Allard M. — *The Buddha's Life as Told in the Wŏl-in-ch'ŏn-gang-ji-gok*, unveröff. Manuskript (Übers. und komm. Nr. 1-86)

drs. — *The Song of the Moon Reflected in a Thousand Rivers*, unveröff. Manuskript (Vollst. Übers.)

Pak Pyŏng-Ch'ae 朴炳采 — *Nonju Wŏl-in-ch'ŏn'gang-chi-kok* 論註 月印千江之曲, Seoul: 1991

Sa Chae-tong 사재동 "『Wŏl-in-ch'ŏn'gang-chi-kok』-ŭi myŏt kaji munje 『月印千江之曲』의 몇 가지 문제, in: Kugŏ-kungmunhak-hoe (hg.) *Koryŏ-kayŏ, Akchang yŏn'gu* 고려가요.악장연구, Seoul: 1997, S. 525-555

Schumann, Hans Wolfgang *Buddhistische Bilderwelt*, Darmstadt: [3]1997

drs. *Der historische Buddha: Leben und Lehre des Gotama*, München: [4]1995

drs. *Mahāyāna-Buddhismus: Das Große Fahrzeug über den Ozean des Leidens*, überarb. Ausg. München: 1995

Sejong-taewang-kinyŏm-saŏp-hoe 세종대왕기념사업회 (hg.) *Yŏkchu Wŏl-in-sŏkpo, Che 1, 2* (역주 월인석보, 제 1, 2), Seoul: 1992

Shin Hyŏn-kyu 申鉉圭 "Pulgyo-sŏsashi-ŭi maengnak yŏn'gu 佛教 敍事詩의 脈絡 硏究", *Ŏmun-nonjip* 語文論集 26, S. 141-156

Soothill, William E. und Lewis Hodous *A Dictionary of Chinese Buddhist Terms*, London: ?, Nachdr. Taipei: 1960

Tulku, Tarthang *Lineage of Diamond Light,* Berkeley, CA: 1991 (Crystal Mirror Series, Bd. 5)

Waldschmidt, Ernst *Die Legende vom Leben des Buddha*, Berlin: 1929, Graz: 1981, Hamburg: 1991

Yi Chong-Sŏk 이종석 *"Wŏl-in-ch'ŏn'gang-chi-kok"-kwa sŏnhaeng pulyo-sŏsa-shi pigyo-yŏn'gu* 《月印千江之曲》과 선행 불교서사시 비교연구, Diss. 文學博士 學位論文, Seoul National University 서울대학교, 2001

Zotz, Volker *Buddha*, Hamburg: 1991 (rowohlts monographien)

# ANHANG : Grammatische Morpheme und Endungen

(Dieser Anhang ist gedacht als Hilfe beim Lesen des vorliegenden Textes. Bei Morphemen und Endungen mit mehreren Funktionen und Bedeutungen werden daher nur jeweils diejenigen angeführt, die tatsächlich im Text vorkommen.)

| | |
|---|---|
| -거- | Assertativ |
| -거늘 | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| -건마른 | Konjunktionalform (adversativ: “zwar, aber") |
| -게 | Adverben bildende Ableitung |
| -게ᄒᆞ- | kompositioneller Faktitiv |
| 겨시- | "vorhanden sein" (honoratives Verb) |
| -고 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") |
| -고도 | Konjunktionalform (konzessiv: “obwohl“) |
| -고ᅀᅡ | "nur nachdem" |
| -고져ᄒᆞ- | kompositionelle Optativform: "wünschen, vorhaben zu tun" |
| -곰 | qualifizierende Partikel "jeder, je, Stück für Stück" |
| -과 | Konjunktionale Partikel nach Konsonantenauslaut |
| -괘 | Reihung von konjunktionaler Partikel -과 + Nominativ |
| -그에 | adverbiales abhängiges Nomen im Lokativ |
| -긔 | Adverben bildende Ableitung |
| -긔 | adverbiales abhängiges Nomen im Lokativ |
| -긔ᄒᆞ | kompositioneller Faktitiv |
| | |
| -ㄴ | Attributivform des Verbs |
| -ㄴ | Qualifizierende Partikel (Thema bzw. kontrastierende Hervorhebung), |
| -ㄴ가 | Frageendung (Entscheidungsfrage: "Ja/Nein") |
| -ㄴ고 | Frageendung (materielle Frage: Satz mit Fragepronomen) |
| -ㄴ대 | Konjunktionalform (kausal "weil", koordinativ "und", adversativ "aber", temporal "als", gibt allgemein eine Vorbedingung an) |
| -ㄴᄃᆞᆯ | Konjunktionalform (konzessiv: “selbst wenn", "obwohl") |
| -나- | Assertativ |
| -나 | Konjunktionalform (adversativ, konzessiv: "zwar aber", "wenn auch") |
| -나ᄂᆞᆯ | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| -녀 | Frageendung; neutraler Sprachstil, (Entscheidungsfrage "ja/nein") |
| -노- | < Indikativ ᄂᆞ + Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| -노- | Indikativ -ᄂᆞ- + emphatisches -오/옷- |
| -뇌 | verkürzte deklarative Terminalform (Sprecher ist Subjekt) |
| -뇨 | Frageendung (materielle Frage: Satz mit Fragepronomen) |
| -ᄂᆞᆫ | Qualifizierende Partikel (Thema bzw. kontrastierende Hervorhebung) |
| -니- | Apodiktiv |
| -니 | verkürzte Teminal- und Konjunktionalform (Deklarativ, Interrogativ) |
| -니이다 | dem Hörer gegenüber verbindlicher Deklarativ |

-니ᅌᅵᆺ가 니...-ㅅ가 Frageendung , (Entscheidungsfrage "ja/nein") + -ᅌᅵ- Verbindlichkeit gegenüber dem Hörer

-님 Honorativ, "Herr", "gnädige Frau", usw.

-ᄂᆞ- Indikativ

-ᄂᆞᆫ Indikativ -ᄂᆞ- + Attributivform -ㄴ

-ᄂᆞᆫ Qualifizierende Partikel (Thema bzw. kontrastierende Hervorhebung)

-다 Terminalform (Deklarativ)

-다가 Konjunktionalform (unmittelbar aufeinanderfolgende Handlungen)

-다니 =-다 ᄒᆞ니, Quotativ, auch: emphatische Konjunktionalform

-다ᄒᆞ- Quotativ: Terminalform -다 + Hilfsverb ᄒᆞ-

-더- Retrospektiv

-도 qualifizierende Partikel (subsumierende Hervorhebung) "auch, sogar"

디- Hilfsverb "werden (zu)", "machen, daß", kompositionelles Passiv/Faktitiv

-디 Konverbalform vor Verneinungs- und bestimmten anderen Verben

-디시 Adverben bildende Ableitung "als ob"

ᄃᆞ abhängiges Nomen (Nominalisator)

-ᄃᆞ려 Dativ in *statu nascendi* (heute > -더러; eigtl. Konverbalform)

-ᄃᆞᆯ abhängiges Nomen + Akkusativ

-ᄃᆞᇙ Pluralsuffix, ㅎ-auslautendes Nomen

-ᄃᆞᆺ Adverben bildende Ableitung "als ob"

-ㄹ Akkusativ

-ㄹ < präsumptive Attributivform

-ㄹㅅ < präsumptive Attributivform

-ㄹ뿐 아니라 “nicht nur, sondern auch”

-ㄹ쎠 Interjektive Endung; - 시 + 어; Präsumptiv ㅭ 〉 ㄹㅅ + Nominalisator ᄉᆞ + Prädikativ -이- + Konverbalform -어

-ㄹ씨 Konjunktionalform (kausal: "da, weil")

-라 Aufforderungs-/Befehlsform (Imperativ)

-라 Deklarativendung, 다 wird 라 nach Präsumptiv -리- und -오/우-

-라 Konjunktionalform (final: "um zu")

-라도 Konjunktionalform (konzessiv: “obwohl“, "selbst wenn")

-라ᄒᆞ- Quotativ: Terminalform -다>-라 + Hilfsverb ᄒᆞ-

-러- Retrospektiv -더- > -러- nach dem Prädikativ

-려 Konjunktionalform (Intensional: Absicht)

-로 Direktional

-로 Instrumental

-를 Akkusativ

-리- Präsumptiv

-리 verkürzte Terminalform (Deklarativ und Interrogativ)

-리야 <-리여; Frageendung (Entscheidungsfrage: "Ja/Nein")

-리여 Frageendung (Entscheidungsfrage: "Ja/Nein")

-리오 <-리고; Frageendung (materielle Frage: Satz mit Fragepronomen)

-ᄅᆞᆯ Akkusativ

| | |
|---|---|
| - | präsumptive Attributivform |
| - 가 | Frageendung mit Präsumptiv (Entscheidungsfrage: "Ja/Nein") |
| - 들 | Konjunktionalform (konzessiv: “selbst wenn", "obwohl") |
| - 제 | Konjunktionalform (temporal: "als, wenn") |
| | |
| -ㅁ | Nominalisierung |
| -마다 | qualifizierende Partikel (Gleichrangigkeit) "jeder, immer wenn" |
| -만 | qualifizierende Partikel (einschränkende Hervorhebung) "nur" |
| -며 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") |
| -면 | Konjunktionalform (konditional: "wenn") |
| 몯- | Verneinung des nachstehenden Verbums ("nicht möglich sein", "unfähig, etw. zu tun sein") |
| | |
| -ᄇᆞ- | Ableitungsmorphem: Bildner von Eigenschaftsverben |
| ᄇᆞ리- | Hilfsverb, Aspekt der Endgültigkeit |
| | |
| -ㅅ | Genitiv (1. bei unbelebten Dingen, 2. bei Lebewesen: honorativ) |
| -ㅅ가 | Frageendung (Entscheidungsfrage: "Ja/Nein") |
| -ㅅ고 | Frageendung (materielle Frage: Satz mit Fragepronomen) |
| -ㅅ긔 | Dativ in *statu nascendi* |
| -샤 | subjektehrender Honorativ + Konverbalform |
| -샤ᄃᆡ | subjektehrender Honorativ -시- + Konjunktionalform -오ᄃᆡ |
| -샳 | subjektehrender Honorativ 시 + Volitiv -오- + Attributivform (Assimilation) |
| -샴 | subjektehrender Honorativ -시- + -옴/움 Verbalnomen(Assimilation) |
| -쇼셔 | Aufforderungs-/Befehlsform des hohen Redestiles |
| -시- | subjektehrender Honorativ |
| -신 | Attributivform mit subjektehrendem Honorativmorphem |
| ᄉᆞ | abhängiges Nomen (Nominalisator) |
| -ᄉᆞᆸ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| -ᄲᅮᆫ | qualifizierende Partikel / abhängiges Nomen (vereinzelnde Hervorhebung) "nur, allein, bloß" |
| -ᄲᅮᆫ 아니라 | “nicht nur, überdies, darüberhinaus” |
| | |
| -ᅀᅡ | qualifizierende Partikel (Hervorhebung der Besonderheit) "erst nachdem, lediglich, allerdings, nur" |
| -ᅀᆞᆸ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| -ᅀᆞᇦ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| | |
| -아 | Konverbalform |
| -아 | (selten:) unregelmäßige Konverbalform, eigtl. -어 |
| -아- | Assertativ |
| -아가- | Konverbalform + "gehen" = durative Aktionsart |
| -아늘 | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| 아니 | Verneinung des nachfolgenden Verbums |
| 아니라 | Konjunktionalform des verneinten Prädikativ (Kopula) "nicht..., und" |

| | |
|---|---|
| -아ᄂᆞᆯ | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| -아시ᄂᆞᆯ | Konjunktionalform, (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn"), hier mit eingefügtem subjektehrendem Honorativ |
| -아이시-/잇- | perfektiver und durativer Aspekt (Zustand) |
| -애 | Lokativ |
| -앳- | Konverbalform + 이시-/잇-, perfektiver u. durativer Aspekt (Zustand) |
| -야 | Konverbalform nach ᄒᆞ- |
| -얫- | Konverbalform + 이시-/잇-, perfektiver u. durativer Aspekt (Zustand) |
| -어- | Assertativ |
| -어 | Konverbalform |
| -어가- | Konverbalform + "gehen" = durative Aktionsart |
| -어늘 | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| -어니와 | <-거니와 Konjunktionalform (Konzessiv "zwar....aber darüberhinaus") |
| -어도 | Konjunktionalform "selbst wenn, auch wenn“ |
| -어시ᄂᆞᆯ | Konjunktionalform (kausal: "da", oder konzessiv: "obwohl, selbst wenn") |
| -어신마ᄅᆞᆫ | Konjunktionalform (adversativ: “zwar, aber") mit eingefügtem subjektehrendem Honorativ |
| -언마ᄅᆞᆫ | adversative Konjunktionalform “zwar, aber", |
| -언마ᄅᆞᆫ | Konjunktionalform (adversativ: “zwar, aber") |
| -에 | <-게 Adverben bildende Ableitung , Fortfall des ㄱ nach ㄹ |
| -에 | Lokativ |
| -엣 | Lokativ + Genitiv |
| -엣- | Konverbalform + 이시-/잇-, perfektiver und durativer Aspekt (Zustand ) |
| -여 | Konverbalform mit Jotierung nach ㅣ |
| -예 | Lokativ |
| -오 | <-고 Konjunktionalform (nebenordnend: "und"), ㄱ-Fortfall nach ㄹ |
| -오- | Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| -오 | Konjunktionalform (nebenordnend: "und") 고 > 오 nach ㄹ |
| -오-/-우- | Faktitiv/Passiv |
| -오/우+리라 | Absicht des Handlungsträgers |
| -오/우+려ᄒᆞ- | kompositioneller Ausdruck der Absicht (Intensional) |
| -오도 | <-고도, Konjunktionalform (konzessiv: “obwohl“), ㄱ-Fortfall nach ㄹ |
| -오ᄃᆡ | Konjunktionalform: 1) verbindet eine allgemeinere Aussage mit detaillierteren Ausführungen; 2.) leitet direkte oder indirekte Reden ein |
| -옴 | <-곰 qualifizierende Partikel "jeder, je, Stück für Stück"; ㄱ-Wegfall |
| -옴 | Verbalnomen (= Volitiv 오 + Nominalsator -ㅁ) |
| -와 | Konjunktionale Partikel nach Vokalauslaut |
| -왜 | Reihung von konjunktionaler Partikel -와 + Nominativ |
| -요- | Infix -오/우- (“Volitiv”) (jotiert nach ㅣ) |
| -우- | Faktitiv/Passiv |
| -우- | Infix -오/우- (“Volitiv”) |
| -우/오+리라 | Absicht des Handlungsträgers |
| -움 | Verbalnomen (= Volitiv -우- + Nominalsator -ㅁ) |
| -으- | Bindevokal |

| | |
|---|---|
| -을 | Akkusativ |
| -의 | Genitiv (bei Lebewesen, ohne Höflichkeitsbezug, neutral) |
| -의 | Genitiv als Lokativ |
| -의그에 | Dativ in *statu nascendi* |
| -읫 | Reihung von Lokativ + Genitiv |
| -ㅣ | Genitiv (bei Lebewesen, ohne Höflichkeitsbezug, neutral) |
| -ㅣ | Komplemental |
| -ㅣ | Nominativ |
| -ㅣ- | Prädikativ (Kopula) |
| -이 | Adverben bildende Ableitung |
| -이- | Faktitiv/Passiv |
| -이 | Komplemental |
| -이 | Mensch, Person; abhängiges Nomen |
| -이 | namens- und personenkennzeichnendes Suffix |
| -이 | Nomina bildendes Ableitungsmorphem |
| -이 | Nominativ |
| -이- | Prädikativ (Kopula) |
| -이라도 | Konjunktionalform (konzessiv: "obwohl") |
| -이라ᄒᆞ- | Quotativ: Prädikativ -이- + Terminalform -다>-라 + Hilfsverb ᄒᆞ- |
| -이러니 | Prädikativ (Kopula) + 더>러 + 니 |
| -이며 | Prädikativ (Kopula) + 며 Konjunktionalform (nebenordnend: "und") |
| 이시-/잇- | vorhanden sein, instabiler Verbstamm |
| -이어뇨 | <-이거뇨; ㄱ-Fortfall nach Prädikativ 이; materielle Frage: Satz mit Fragepronomen) |
| -이여 | interjektive Endung, Ausruf |
| -잇ᄃᆞᆫ | Abtönungspartikel, hier Betonung |
| -ᄋᆞ- | Bindevokal |
| -ᄋᆞ/으- | Faktitiv/Passiv |
| -ᄋᆞᆫ | qualifizierende Partikel, (Thema bzw. kontrastierende Hervorhebung) |
| -ᄋᆞᆯ | Akkusativ |
| -ᄋᆡ | Genitiv (bei Lebewesen, ohne Höflichkeitsbezug, neutral) |
| -ᄋᆡ | Genitiv als Lokativ |
| -ᄋᆡ그에 | Dativ in *statu nascendi*. |
| -ᅌᅵ- | Verbindlichkeit gegenüber dem Hörer. |
| -ᅌᅵ다 | dem Hörer gegenüber verbindlicher Deklarativ |
| -ᅇᅵ우- | Faktitiv/Passiv |
| | |
| 져 | Konverbalform von 지- "werden, machen zu" |
| -져 | Optativ |
| -져ᄒᆞ- | Konjunktionalform (Absicht) |
| -ᄌᆞᆸ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| -ᄌᆞᇦ- | Honorativ der Ergebenheit vor der Subjektperson |
| | |
| 커 | Kontraktion, 크- + Konverbalform -어 |
| -커늘 | Fortfall des Hilfsverbs ᄒᆞ- und Aspiration des nachfolgenden Konsonanten |

| | |
|---|---|
| -케 | Fortfall des Hilfsverbs ᄒᆞ- und Aspiration des nachfolgenden Konsonanten |
| -콰 | Konjunktionale Partikel; auslautendes -ㅎ + 과 |
| | |
| -타 | ㅎ- Assimilation, ㅎ+ 다 |
| -터- | Aspiration durch das voranstehende -ᄒᆞ- + -더- Retrospektiv |
| -터니 | Quotativ, ᄒᆞ더니, Aspiration durch voranstehendes ᄒᆞ- + -더 |
| -토 | auslautendendes ㅎ + qualifizierende Partikel (subsumierende Hervorhebung) "auch, sogar" |
| | |
| 펴 | kontrahierte Konverbalform von 프- "blühen, sich entfalten" |
| | |
| -하 | ehrender Vokativ |
| 호- | Hilfsverb ᄒᆞ- + Volitiv -오- (Assimilation) |
| -호-/-후- | Faktitiv/Passiv |
| -히 | Faktitiv/Passiv |
| -히 | Hilfsverb ᄒᆞ- + Adverben bildende Ableitung -이 (Assimilation) |
| ᄒᆞ- | Hilfsverb, Bildner denominaler Verben |
| ᄒᆞ- | Hilfsverb, Quotativ |
| -ᄒᆡ- | Hilfsverb ᄒᆞ- + Faktitiv/Passiv - ㅣ |

Digital Library of Korean Classics 30

Originally published in German as *Der Mond gespiegelt in tausend Flüssen: Das Leben des Buddha Gautama in verse gesetzt im Jahre 1447 von*
by Sohaksa Verlag in 2002.



Written by König Sejong
Translated by Werner Sasse and Jung-Hee An

Digitally republished by the Literature Translation Institute of Korea in 2016

LTI Korea, 112 Gil-32,
Yeongdong-daero(Samseong-dong),
Gangnam-gu, Seoul, 06083, Korea
www.ltikorea.org

**eISBN** 979-11-87947-30-1(05810) (PDF)

Cover design by
NURIMEDIA Co.